

HITACHI

HANDBUCH 2016



Technik-, Service-, Inbetriebnahme
Fehlerbehebung

°Charles Hasler AG

Abteilung Klima
Althardstrasse 238
8105 Regensdorf
Tel: 044 843 93 93 Fax: 044 843 93 99
www.charles-hasler.ch

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch vermittelt die wichtigsten Informationen der Hitachi Klimageräte. Alle Angaben und Hinweise wurden so ausführlich wie möglich erstellt und überprüft. Sollten Sie dennoch Fragen zu diesen Produkten, der Installation oder der Inbetriebnahme dieser Produkte haben, zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

Ohne vorherige ausdrückliche Genehmigung durch Charles Hasler AG dürfen keine Auszüge aus diesem Handbuch vervielfältigt, in einem Informationssystem gespeichert oder weiter übertragen werden.

Die Charles Hasler AG behält sich vor, jederzeit technische Änderungen dieses Handbuches ohne besondere Hinweise vorzunehmen.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

 **Charles Hasler AG**

Abteilung Klima
Althardstrasse 238
8105 Regensdorf
Tel: 044 843 93 93 Fax: 044 843 93 99
www.charles-hasler.ch

Das HITACHI 1x1 Version 7

Was Sie zu Hitachi Klimageräten wissen sollten. Service Informationen zu den Baureihen 2015~2016

Inhaltsverzeichnis:

Allgemein Utopia / Set Free

- **Fehlermeldungen** Seite 2
- **Grundlagen** (Installation / Testlauf / Technik Räume) Seite 7

Inneneinheiten Utopia / Set Free

- **DIP-Schalter** Inneneinheiten Seite 12
- **KPI** Frischluft-Wärmetauscher KPI-xxx3E Seite 15
- **DX-Kit** Direktverdampfung Kit EXV-xxE1 Seite 18
- Kabelfernbedienungen **PC-ART** Seite 28
- Kabelfernbedienung **PC-ARF** Seite 45
- Weitere **Fernbedienungen** und Empfänger Seite 57

UTOPIA

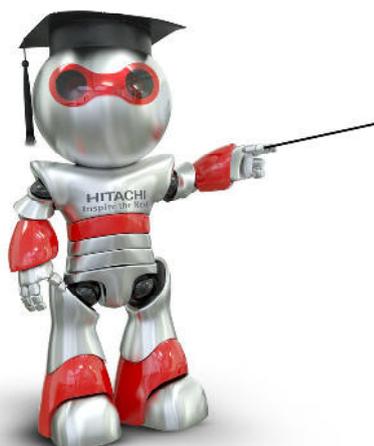
- **IVX Premium und Standard** RAS(C)-2~12H(V)N(P1-C1-E) Seite 66
- **Funktionen und Datenabfrage** Seite 76

SET FREE

- **Mini Set Free Serie** RAS-4~6FS(V)N(Y)3E Seite 88
- **FSNM Serie** RAS-8~12FSNM1 Seite 91
- **Funktionen und Datenabfr.** Mini Set Free u. FSNM Seite 94
- **FSXN(1-H)E Serie** RAS-8~54FSXN1E u. RAS-5~36FSXNHE Seite 103
- **Funktionen und Datenabfrage** FSXN(1-H)E Seite 113

RAC Serie

- **Allgemein / Inbetriebnahme** Seite 131
- **Verkabelung / Füll- und Nachfüllmengen** Seite 133
- **DIP-Schalter / Optionale Funktionen** Seite 137
- **Fehlermeldungen** Seite 148



Dieses Heft ergänzt lediglich die beiliegenden Betriebs- und Installationsanleitungen. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

UTOPIA / SET FREE Fehlermeldungen

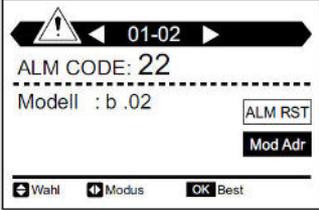
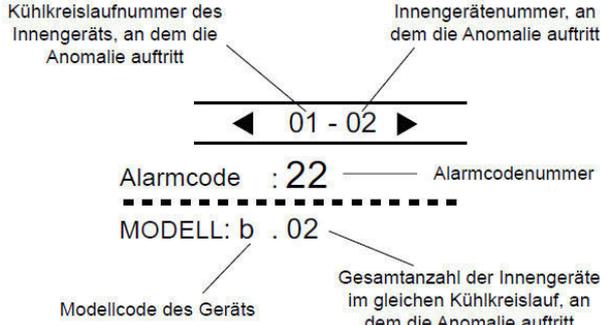
Fabrikat: **HITACHI**
 Baureihe: **Utopia / Set-Free**
 Modelle: **Alle Innengeräte** (mit Kabelfernbedienung PC-ART / PC-ARF)

Fehlermeldungen an der Kabelfernbedienung bzw. Außeneinheit

Hitachi Geräte (Utopia / Set-Free) sind mit einem umfangreichen Sicherheitssystem ausgerüstet, welches die Anlage schützt. Tritt ein Fehler an der Anlage auf, wird der interne Sicherheitsschutz ausgelöst und die entsprechende Störung wird durch unterschiedliche Fehlercodes angezeigt.

Fehlermeldungen werden an der Kabelfernbedienung wie folgt angezeigt

PC-ARF:

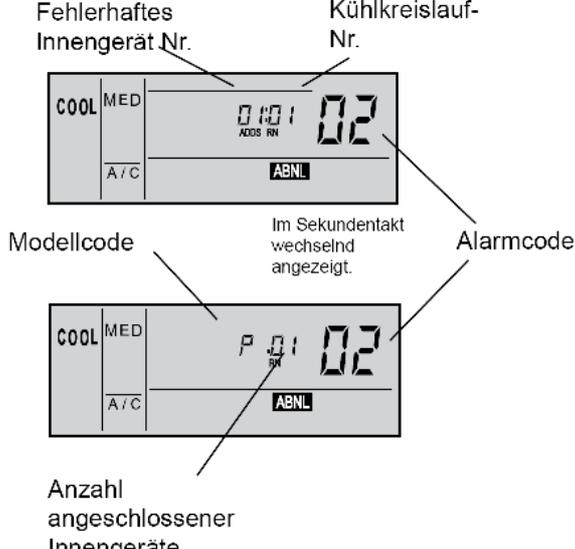



Reset über **ALM RST**
 Eingespeicherte Service Adresse unter **Mod Adr**

PC-ART: Die Anzeige wechselt im Sekundentakt und der **Alarmcode** selbst, steht immer **ganz rechts.** (große Zahl)

Information zum Modellcode

Modellcode	
Anzeige	Modell
H	Wärmepumpe
P	Inverter
F	Multi
L	Nur Kühlbetrieb
E	Sonstige
b	IVX Einzelbetrieb
L	KPI



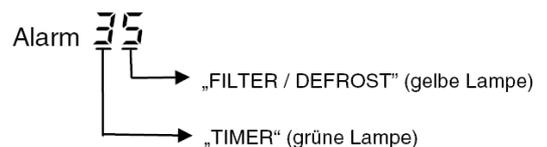
Andere Meldungen

- Blinkt die RUN-Anzeige an der Fernbedienung 2 Sekunden lang, liegt ein Übertragungsfehler zwischen Innengerät und Fernbedienung vor.
- Blinkt die RUN-Anzeige im Display der Fernbedienung (PC-ART) 5x (5 Sekunden) liegt ein Gerätefehler vor.

Bei allen Modellen mit IR Fernbedienung **blinkt die Betriebs-LED dauerhaft**, wenn ein Fehler angezeigt wird. Der Fehler-Code selbst wird über die anderen LEDs durch Blinkintervalle dargestellt.

Wandgeräte

Bei Wandgeräten wird der Fehler über Blinkintervalle von LEDs angezeigt. Im Beispiel blinkt der Timer 3x und Filter Defrost 5x => Fehler 35
 Timer = 10er Stelle Filter/Defrost = 1er Stelle



Optionale IR Empfänger

Bei allen anderen Modellen wird der Fehler wie folgt über Blinkintervalle von LEDs angezeigt. Im Beispiel blinkt DEF 3x und Filter 5x => Fehler 35
 DEF = 10er Stelle Filter = 1er Stelle



UTOPIA / SET FREE Fehlermeldungen

Nr.	Einheit	Fehlerbeschreibung/ Mögliche Ursache	Lösung	
01	Innengerät Schutzeinrichtung des Innengerätes hat ausgelöst	Kondenswasserpumpe defekt (nur Modell RCI, RCD und RPI)	Kondenswasserpumpe auswechseln bzw. Schwimmerschalter defekt	
		Kondenswasserablauf oder Leitung verstopft	Ablauf oder Leitung reinigen	
		Interner Ventilatormotorbeschützer hat ausgelöst	Ventilatormotor austauschen Filter reinigen	
		Defektes Relais / Ausfall der Steuerplatine	Relais / Steuerplatine ersetzen	
02	Außengerät Schutzeinrichtung des Außengerätes hat angesprochen	Phasenfolgeüberwachung hat ausgelöst. Die Phasenfolge der Anschlussphasen stimmt nicht. (Achtung nur 400V Geräte)	Phasen tauschen Achtung: Die Sicherung der Phase (L1) als letztes einschalten.	
		Hochdruckschalter PSH hat ausgelöst (Auslösung bei 41.5 bar)	Kältemittelmenge überprüfen (ev. zu viel Kältemittel im System)	
		Weitere Schutzeinrichtungen, die mit Druckschalter in Reihe angeschl. sind (siehe Schaltplan).	Zusätzliche Bauteile (z.B. Klixon) prüfen und ggf. austauschen.	
		Überstromüberwachung (an Relais) hat ausgelöst	Kompressor-Relais prüfen / wechseln.	
		Hauptsteuer- oder Phasenfolgeplatine defekt.	Platine wechseln.	
03	Kommunikation Datenübertragung Innen-Außen gestört	Kommunikationsleitung (1 / 2) ist falsch angeschlossen oder unterbrochen	Kommunikationsleitung bzw. DIP-Schalter für Kommunik. überprüfen.	
		Spannungsversorgung Unterbrochen	Elektroanschluss überprüfen	
		Defekte Sicherung	Sicherung ersetzen	
		Ausfall der Steuerplatine	Steuerplatine ersetzen	
04 04. F1-04	Inverter Datenübertragung Steuerplatine – ISPM – Lüfterplatine Gestört.	04 Fehler zwischen Inverter und Steuerplatine. Ist das Verbindungskabel angeschlossen? Liegt an der Inverterplatine Spannung an? Erzeugt die Inverterplatine Gleichspannung?	Sicherung vor Inverterplatine ersetzen. Inverterplatine prüfen / austauschen. (Bei 230V Außeneinheiten kann auch ein defekter Lüftermotor die Fehlermeldung verursachen)	
		04. / F1-04 Fehler zwischen Lüfter und Inverterplat. Ist das Verbindungskabel angeschlossen? Liegt an der Lüfterplatine Spannung an? Erzeugt die Lüfterplatine Gleichspannung?	Sicherung vor Lüfterplatine ersetzen. Lüfterplatine austauschen. Lüfter im Außengerät defekt.	
05	Netzanschluss Außengerät	Die Phasenfolge (Zuleitung) stimmt nicht oder eine Phase fehlt. (der Scroll-Kompressor kann nur in einer Richtung drehen)	2 Phasen der Zuleitung tauschen Achtung: Die Sicherung der Phase (L1) als letztes einschalten.	
		Instabiles Elektronetz. Schwankungen in der elektrischen Spannung des Außengerätes	Die Versorgungsspannung überprüfen. Sicherung ersetzen.	
		Die Anschlussklemmen der Zuleitung / Kompressor / Relais.... sind lose oder locker.	Anschlussklemmen überprüfen und alle nachziehen.	
06 06. F1-06	Spannungsabfall	06 Spannung zu hoch oder zu niedrig am Außengerät / bzw. Gleichspannung am Verdichter. 06. / F1-06 Spannung zu hoch oder zu niedrig an Lüfterplatine / bzw. Gleichspannung für Lüfter.	Spannungsabfall in der Stromversorgung. Unsaubere Netzspannung. Gleichstromkondensatoren defekt. Wackelkontakt. Sicherung defekt.	
07	Kältekreislauf Heissgastemp. am Kompressor zu niedrig / zu hoch	Sinkende Heissgastemperatur (Normale Heissgastemperaturen liegen um 25~45K über der Kondensationstemperatur)	Kältemittelüberschuss. Expansionsventil blockiert / nicht angeschlossen. Thermistor defekt oder falsch montiert	
08		Steigende Heissgastemperatur	Nicht genügend Kältemittel	
09		Außengerät	Auslösung der Schutzvorrichtung	Auslösen Klixon eines Lüftermotors
		0A	Die Kommunikation zwischen Außeneinheiten an einem Kältekreislauf ist gestört. Master – Slave1 – Slave2 (Klemmen 3-4) Leitung ist falsch angeschlossen oder unterbrochen.	Kommunikationsleitung bzw. DIP-Schalter für Kommunik. überprüfen. Spannungsversorgung an allen Geräten prüfen.
0b	Außengeräte (RAS-FSXN)	Falsche Kombination / Anzahl / Einstellung von Außeneinheiten. Falsche Einstellung Dip-Schalter DSW 6 (Master – Slave1 – Slave2)	Außengeräte Kombinationen prüfen. (nur vorgeschriebene Kombinationen wählen) DIP-Schalter DSW6 prüfen.	
0C		Mehrere Außeneinheiten an einem Kältekreislauf sind als Master eingestellt. Falsche Einstellung Dip-Schalter DSW 6 (Master – Slave1 – Slave2)	Außengeräte Kombinationen prüfen. (nur vorgeschriebene Kombinationen wählen) DIP-Schalter DSW6 prüfen.	

UTOPIA / SET FREE Fehlermeldungen

Nr.	Einheit	Fehlerbeschreibung/ Mögliche Ursache	Lösung	
11	Fühler im Innengerät hat ausgelöst	Lufteinlass Thermistor (Normal 0,24~840kOhm)	Fühler / Sensor defekt oder Kontakt unterbrochen. Normal 0,24~840kOhm 40°C = 5,3kOhm 25°C = 10kOhm 20°C = 12,5kOhm 15°C = 16kOhm 10°C = 20,5kOhm 5°C = 27kOhm 0°C = 35kOhm -10°C = 61kOhm	
12		Luftauslass Thermistor		
13		Wärmetauscher Sensor Eintritt (Frostschutz)		
14		Wärmetauscher Sensor Austritt (Saugleitung)		
15		Außenluftsensor Econofresh		
16		Optionaler Fernfühler bzw. Lufteintritt DX WT		
17		Fühler in Kabelfernbed. bzw. Luftaustritt DX WT		
18		Auslös. Schutzvorricht. Lüftermotor (RA bei KPI)		Ausfall Lüftermotor Inneneinheit
19		Auslös. Schutzvorricht. Lüftermotor (OA bei KPI)		Ausfall Lüftermotor Inneneinheit
20	Fühler im Außengerät hat ausgelöst	Kompressor Thermistor (Heissgas) defekt	Fühler / Sensor defekt oder Kontakt unterbrochen. Sensor Außenluft / Wärmetauscher 40°C = 5,3kOhm 25°C = 10kOhm 0°C = 35kOhm -15°C = 82kOhm Sensor Kompressor (Heissgas) 25°C = 200kOhm 120°C = 7,47kOhm	
21		Hochdrucksensor (Druckwandler) defekt		
22		Aussenluft Thermistor defekt		
23		Kompressor Thermistor (Heissgas) defekt		
24		WT Sensor (Flüssigkeitsleitung) defekt Bei RAS-FSXN Te(THM10) oder Tchg(THM17)		
25		WT Sensor (Saugleitung) defekt Bei RAS-FSXN Tb(THM11) oder Tbg(THM23)		
26		Saugleitungs- Sensor defekt		
29		Niederdrucksensor (Druckwandler) defekt		
31	System	Falsche Kombination / Einstellung von Außen- und Innengerät(en). Bei Set Free muss die Leistung aller Inneneinheiten zwischen 50~130% der Außeneinheit liegen.	Falsche Einstellung des Leistungs-Codes. Die PS Leistung Außen-Inneneinheit(en) muss gleich sein. Bei Set Free innerhalb 50~130%	
32		Fehlerhafte Übertragung von einem anderen Innengerät im gleichen Kühlkreislauf.	Ausfall der Stromversorgung oder der Steuerplatine an anderem Innengerät.	
35		Falsche Adressierung der Innengeräte Nr. bzw. die max. Innengerätezahl ist überschritten.	Gleiche Adressierung der Innengeräte Nr. im selben Kühlkreislauf vorhanden	
36		Falsches Innengerät angeschlossen. (zB. Modell für R-407C)	Dipschalter in Inneneinheit prüfen falls Modell richtig.	
38		Fehler im Schutzkreislauf des Außengeräts. Während des Stillstands liegt keine Spannung am Schutzkreis an.	Steuerplatine des Außengerätes defekt. Falsche Verkablung. Anschlüsse der Steuerplatine im Außengerät.	
39		Falscher Betriebsstrom des Kompressors (non Inverter). Keine oder zu hohe Stromaufnahme.	Überlast, Schütz defekt, Wackelkontakt, defekte Sicherung, Verdichter defekt oder Ausfall des Stromsensors	
3A	Außengeräte (RAS-FSXN)	Falsche Leistungseinstellung Außeneinheiten (Master – Slave1 – Slave2) > 54PS	Dip-Schalter Leistungseinstellung aller Außeneinheiten prüfen (DSW2)	
3b		Falsche Kombination von Außeneinheiten bzw. Spannungseinstellu. (Master – Slave1 – Slave2)	Dip-Schalter DSW2 und DSW7 bei allen Außeneinheiten prüfen.	
3d		Falscher Innengerätetyp (war früher Fehler 36)	Innengerät nicht geeignet für R410A	
		Die Kommunikation zwischen Außeneinheiten an an einem Kältekreislauf ist unterbrochen. Master – Slave1 – Slave2 (Klemmen 3-4) Leitung ist falsch angeschlossen oder unterbrochen.	Spannungsversorgung und Sicherungen an allen Geräten prüfen. Kommunikationsleitung bzw. DIP-Schalter für Kommunik. überprüfen.	
41	Druck	Überlast im Kühlbetrieb: Der Wärmetauscher-Sensor der Außeneinheit ist wärmer als 55°C und die Heißgastemperatur liegt über 95°C.	Wärmetauscher Außen verschmutzt, Luftzufuhr zu gering, Füllmenge zu hoch, Fremdgas im Kreislauf.....	
42		Überlast im Heizbetrieb: Der Wärmetauscher-Sensor der Inneneinheit ist wärmer als 55°C und die Heißgastemperatur liegt über 95°C.	Wärmetauscher Innen verschmutzt, Luftzufuhr zu gering, Füllmenge zu hoch, Fremdgas im Kreislauf.....	
43		Druckverhältnis (Hoch- / Niederdruck) ist zu gering. Kleiner 1,8 = Schutz aktiviert.	Ausfall vom Kompressor, Inverter, 4-Wegeventil, Heissgasbypass, Drucksensoren defekt.	
44		Niederdruck zu hoch. Größer 15bar = Schutz aktiviert.	Zu hohe Temperaturen (Innen bzw. Außen) 4-Wegeventil, Heissgasbypass, Drucksensoren defekt.	

UTOPIA / SET FREE Fehlermeldungen

Nr.	Einheit	Fehlerbeschreibung/ Mögliche Ursache	Lösung
45	Druck	Hochdruck zu hoch. Größer 38bar = Schutz aktiviert.	Zu hohe Temperaturen (Innen bzw. Außen), Drucksensoren, E-Ventil defekt. WT, Kältekreislauf verstopft bzw. Geräte vertauscht.
46		Hochdruck zu gering, Schutz aktiviert	Nicht genügend Kältemittel
47		Niederdruck zu gering Wärmetauscher kleiner -35°C = Schutz aktiviert Druck kleiner 0,9 Bar = Schutz aktiviert	Nicht genügend Kältemittel, Absperr- oder E-Ventil, Thermistor bzw. Drucksensor defekt, Geräte vertauscht.
48	Strom	Überstrom IPM / Kompressor. Die Stromerkennung erfolgt über die Mess-Schleifen auf PCB2	Überlast (Kältekreislauf), Spannung prüfen (AC und DC), Wackelkontakt. Inverterplatine / Kompressor defekt.
51	Inverter	Fehler des Inverterstromsensors. Die Stromaufnahme ist beim Start kleiner 0,5 A	Inverterplatine defekt. Verdichter defekt.
52		Überlastschutz Inverter Verdichter aktiviert. Es wird eine zu hohe Stromaufnahme während des Betriebs festgestellt.	Überlast (Kältekreislauf), Spannung prüfen (AC und DC), Wackelkontakt. Inverterplatine / Kompressor defekt.
53		Inverterplatine (ISPM) Schutz aktiviert. - Verdichter: Kurzschluss, Masseschluss - Überstrom / Abfall Steuerspannung	Kompressor überprüfen (Masseschluss, haben alle Wicklungen den gleichen Widerstand? ISPM prüfen.
54		Die Kühlrippentemperatur des Inverters steigt über 100°C = Schutz aktiviert	Kühlrippen ISPM reinigen. Wärmeleitpaste erneuern. ISPM prüfen
55	ISPM	Fehlerhafte Inverterplatine bzw. Datenübertragung IPM / PCB2 fehlerhaft.	PCB2 bzw ISPM tauschen.
56	Lüfter Außengerät	Abweichung bei Erkennung der Lüftermotorposition Fehlerhafter Erkennungskreis der Übertragung	Lüftermotor prüfen / wechseln. Verkabelung prüfen. Windgeschützt aufstellen, wenn Fehler durch starken Wind verursacht wurde. Kühlrippen
57		Lüftersteuerungsschutz (falsche Lüfterdrehzahl)	Lüfterplatine reinigen.
58		Fehlerhafte Lüftersteuerung. Überlast, abnormale Temperatur (Kühlrippen)	
59	Lüfter FSG Ser.	Lüftermodul oder - motor defekt (CT Messschleife)	Lüftermodul prüfen (0,5~2,0A normal)
	Inverter Temp.	Temperaturfühler Inverter defekt oder zu warm	Kühlrippen auf Verschmutzung prüfen.
5A	Lüfter Außengerät RAS-FSXN	Fehlerhafte Lüftersteuerung. Überlast, abnormale Temperatur (Kühlrippen)	Kühlrippen Lüfterplatine reinigen. Lüftermotor, Temperaturfühler prüfen
5b		Überstromschutz Lüftermotor	Lüftermotor und Lüfterplatine prüfen
5C		Fehlerhafte Lüftersteuerung beim Anlauf	Lüftermotor und Lüfterplatine prüfen
70	DX Kit	Fehlerhafte Verbindung DX-Kit PCB1 nach PCB2	Verbindung / Platinen prüfen
71	DX Kit	Fehlerhafte Einstellung DX-Kit / KPI DX	DIP Schalter prüfen
74	DX Kit	Option. Außenluftfühler THM4 bei DX-Kit / KPI DX nicht angeschl. obwohl Funktion C1 aktiviert wurde	Siehe Sensoren Inneneinheit
96	Fühler KPI	Lufteintrittsensor an KPI Wärmetauscher defekt	Normal 0,24~840kOhm
97		Außenluftsensor an KPI Wärmetauscher defekt	25°C = 10kOhm 0°C = 35kOhm
EE	Schutz-Schaltung	Kompressorschutz. Ein Fehler ist 6 x pro Stunde aufgetreten. Fehlerabfrage über Prüfmodus 1. Zum Quittieren, Spannung unterbrechen	Fehleranzeige im Prüfmodus 1 02 07 08 39 43 44 45 46 47 Fehlerbeschreibung, siehe oben.
b0	Modell Code	Meldung Inneneinheit: Falsche Modelleinstellung oder zu hohe Adresse (z.B.H-Link 1 Außeneinh.).	Prüfe Einstellung von DSW 4 bzw. Adresseinstellung.
b1	Adresse	Meldung Außeneinheit: Falsche Adresse Außen. Meldung Zentralfernbedienung: Innengerät Fehlt.	Eingestellte Adresse größer 64 Ein bereits erkanntes Innengerät fehlt.
b2	Kommunik.	Fehlerhafte Verbindung: Platine-Lüfter (Inneneinh.)	Prüfen: Stecker, DIPschal., Lüfter, PCB
b3	H-Link II	Meldung PSC-A64S : Falsche Einstellung H-Link Meldung Yutaki S: KNX nicht angeschlossen	PSC-A64S DSW2 Pin4 auf ON stellen. KNX Verbindung prüfen
b5	Adresse	Falsche Adresse Inneneinheit	Einstellung über 16 (H-Link I Geräte)
C1	CH-Box	Fehlverkabelung einer CH-Box (Box an Box)	Verkabelung prüfen.
C2		Es wurden zu viele Inneneinheiten an einer CH-Box angeschlossen (mehr als 8)	Ändern
C3		Es wurden Inneneinh. mit verschiedenen Kältekreislaufnummern an eine Box angeschlossen.	Ändern

UTOPIA / SET FREE Fehlermeldungen

Anzeige P... in Außeneinheit

Sollte in der Anzeige der Außeneinheit die Meldung P... erscheinen, ist das keine Fehlermeldung, sondern ein Regelvorgang der Außeneinheit. Sollten sich diese Regelvorgänge ständig wiederholen und keinen Erfolg haben, wird später eine Fehlermeldung angezeigt. Eine ausführliche Beschreibung der Fehlermeldungen bzw. P... Regelvorgängen finden Sie im Service Handbuch bzw. im Anhang.

Anzeige 3 oder 4stellig und blinkt... in Außeneinheit

Sollte die Anzeige der Außeneinheit mit einer 3 oder 4stelligen Anzeige blinken, wird zusätzlich zum Fehler eine Zusatzinformation gegeben (Nummer der Inneneinheit / Nummer des Verdichters...).

Z.B: **5 01** bedeutet: Inneneinheit Nummer 5 steht auf Fehler 01. => Tauwasserstörung

Anzeige ... in Außeneinheit und Gerät läuft.

Sollte in der Anzeige der Außeneinheit beim Betrieb eine Meldung zu sehen sein, ist möglicherweise das Gerät noch im Datenabfrage-Modus. => Abfragemodus schließen.

Oder eine Inneneinheit wurde nach der Fehlermeldung nicht quittiert und zeigt noch den letzten Fehler noch an, dieser wird auch im Außengerät angezeigt.

Sonderanzeigen am Außengerät (nur bei RAS-2~3HVRN(1/2/S) oder RAS-2~3HVNP/C(1))

Diese Modelle haben eine kleine Zusatzplatine im Anschlußdeckel. Über die LEDs wird zusätzlich der Fehlercode angezeigt ohne die Geräteabdeckung zu öffnen.

LED				Alarm Code
4	3	2	1	
X	X	X	X	Normal
X	X	X	O	01, 19
X	X	O	X	02, 41, 42
X	X	O	O	03
X	O	X	X	05
X	O	X	O	07
X	O	O	X	08
X	O	O	O	11, 12, 13, 14
O	X	X	X	20, 22, 24
O	X	X	O	31
O	X	O	X	35
O	X	O	O	38
O	O	X	X	39
O	O	X	O	47
O	O	O	O	EE

X = OFF

O = Blinken (0.5 Sek. ON / 0.5 Sek. OFF)

Fehlerrückstellung:

Nach einer Störung muss die Fehlermeldung quittiert werden. Die Quittierung der Fehlermeldung erfolgt mit der **RESET** Taste auf der Fernbedienung. Die **RESET** Taste drücken und die Anlage mit der **RUN/STOP** Taste aus- und wieder einschalten. Sollte die Quittierung nicht möglich sein (z.B. bei Fehler EE), bitte komplettes System kurz spannungsfrei schalten.

Datenabfrage. Eine Abfrage von Gerätedaten, kann über die Kabelfernbedienung (Prüfmodus1 +2) bzw. über die 7 Segment Anzeige der Außeneinheit erfolgen. Siehe Details in diesem Handbuch.

UTOPIA / SET FREE Grundlagen

DIP-Schalter:

Stellen Sie **alle DIP-Schalter** an Innen- und Außeneinheiten **vor** dem Zuschalten der Netzspannung ein, da die Änderungen sonst nicht übernommen werden. Die einzigen DIP-Schalter die unter Spannung verstellt werden dürfen sind: Testlauf Ein/Aus, Verdichter Sperre, optimale Funktionen, Ein- und Ausgangssignale.

Fehlermeldungen Inneneinheit:

Die Fehlermeldung wird an der Kabelfernbedienung angezeigt und die Betriebs LED blinkt rot. Bei der Fernbedienung PC-ART steht der Fehlercode selbst ganz rechts (nur die **großen** Zahlen). Die blinkenden kleinen Zahlen geben abwechselnd an, welches Gerät den Fehler meldet + dem Modellcode und die Anzahl der angeschlossenen Innengeräte. Sollte der Fehler bereits quittiert worden sein, kann er ganz einfach im Prüfmodus 1 abgefragt werden. **siehe Seite 37** (Bei PC-ARF gibt es auch eine Fehlerhistorie). Sollte das Gerät gar nicht funktionieren oder der Kühlvorgang ständig unterbrochen werden **ohne einen Fehler anzuzeigen**, kann der Grund dafür auch im Prüfmodus 1 abgefragt werden => Parameter **d1**. Er gibt den letzten bzw. aktuellen Stillstandsgrund an (mit Tabelle). Dieser Parameter kann auch am Außengerät abgefragt werden.

Fehlermeldungen Außeneinheit:

Am Außengerät ist die 7 Segment-Anzeige im Normalfall aus. Im Störfall wird der Fehler auch hier angezeigt. Sollte ein Fehlercode während des Betriebs angezeigt werden, ist entweder ein Innengerät nicht zurückgesetzt worden oder die Anzeige befindet sich nur in der Datenabfrage. Sollte die Anzeige während des Betriebs P..... melden, ist das kein Fehler, sondern ein Regelvorgang der Außeneinheit. Sollten diese P... Meldungen beim Start oder nur selten angezeigt werden, ist das ganz normal. Falls diese Meldungen extrem häufig sind, hat das System ein Problem und schafft es nicht das zu kompensieren (z.B. falls die Füllmenge zu gering ist). Die Inhalte zu den P... Meldungen finden Sie am Ende der Datenabfrage der jeweiligen Außeneinheit.

Datenabfrage

Sämtliche Gerätedaten (Innen- und Außeneinheit), können einfach über die Anzeige der Außeneinheit abgefragt werden. Sie gelangen in den Modus, indem Sie die Taste PSW2 für 3 Sekunden gedrückt halten (Tabellen im Anhang). Über die Kabelfernbedienung PC-ART bzw. PC-ARF ist das auch möglich (**siehe Seite 37/51** Prüfmodus 1)

H-Link I + II

Unser Kommunikations-System H-Link wurde verbessert, so dass es 2 Systeme gibt => H-Link I+II.

H-Link I => maximal 16 Außeneinheiten mit bis zu 16 Inneneinheiten je Kältekreislauf. Bei Außeneinheiten mit Anschluss von über 16 Inneneinheiten, werden 2 Kreislaufnummern benutzt (die eingestellte Nummer + der nächsten Nummer + DSW4 Pin 5 auf ON).

H-Link II => maximal 64 Außeneinheiten mit bis zu maximal 160 Inneneinheiten je Kältekreislauf.

Grundsätzlich sind Geräte mit unterschiedlichen H-Link Systemen kompatibel. **ACHTUNG !!!** Sollte in einem System jedoch noch ein Gerät mit H-Link I sein (z.B. Außeneinheiten Set Free RAS-xxFSN1(E)) müssen folgende Punkte eingehalten werden. Nummerieren Sie alle Inneneinheiten immer gemäß H-Link I Richtlinien (siehe oben) und stellen Sie keine Nummer größer 15 ein. => Innengeräte- und Kreislaufnummern **0~15 OK**.

Kabelfernbedienung / IR-Empfänger

Die Kabelfernbedienung (bzw. ein optionaler IR Empfänger) wird an den Klemmen **A-B** der Inneneinheit und der Fernbedienung angeschlossen. Man nimmt entweder eine verdrehte oder abgeschirmte zweidrahtige Leitungen mit einem Querschnitt von 0,3 ~ 0,75mm². (Mind. 0,3mm² bis max. 30m Normal: 0,75mm² bis 500m). Bei Bedarf können auch mehrere Inneneinheiten, die sich im gleichen Raum befinden (**bis zu 16 Stück**), an der gleichen Kabelfernbedienung parallel angeschlossen werden, dann ist aber die Einstellung für alle Inneneinheiten gleich. **ACHTUNG !!!** Nur bei **Wandgeräten** RPK-xxFSN3M (werkseitig für IR Empfänger eingestellt) muss zusätzlich der Schiebeschalter SW2 auf der Platine nach „Wired“ umgestellt werden (Werkseinstellung „Wireless“). Ansonsten zeigt die Kabelfernbedienung zwar etwas an, das Gerät funktioniert aber nicht richtig.

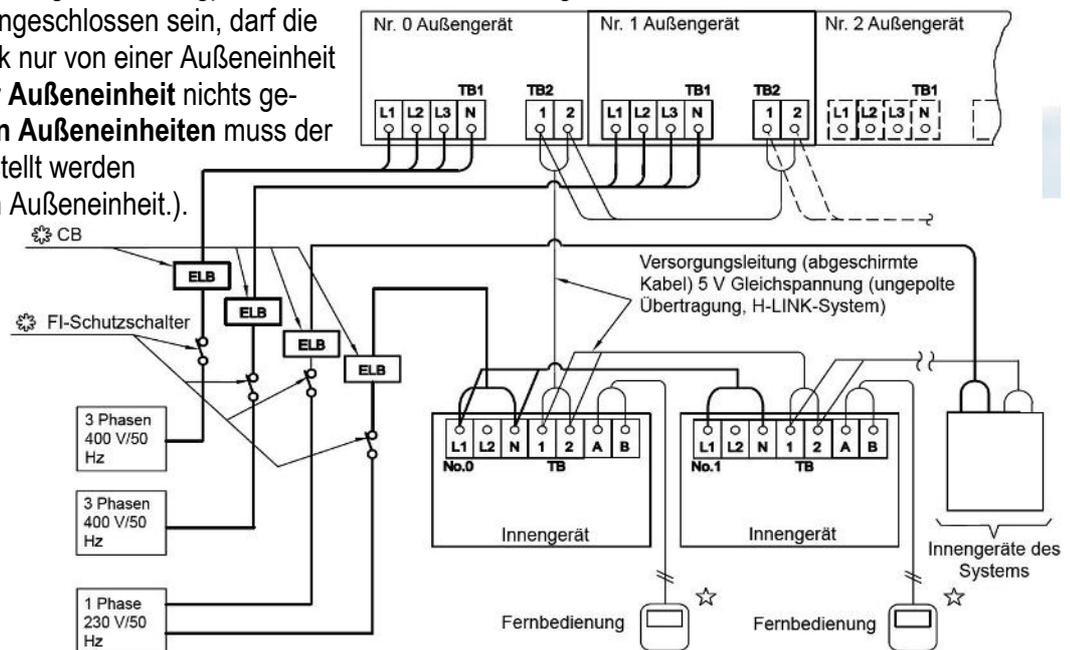
UTOPIA / SET FREE Grundlagen

Spannung / Zuleitung

Versorgen Sie die Innen- und Außeneinheit mit der Versorgungsspannung die der Modellspezifikation entspricht. Die 400V Drehstrom Außeneinheiten benötigen in jeden Fall einen Neutralleiter Anschluss. **Stellen Sie vor dem Zuschalten der Spannung sicher, dass die Spannung OK ist, und auch der N wirklich aufgelegt ist.** (Achtung !!! Bei angeschlossenen Geräten, kann der N nicht geprüft werden) Die Inneneinheiten werden am besten alle zusammen und an einer separaten Sicherung angeschlossen. Spannung 230V/1Ph/50Hz. Die Klemme L2 wird **nicht angeschlossen** (gilt nur für Stromnetze ohne N)

Busleitung (H-Link)

Zwischen Außen- und Inneneinheit wird eine **zweiadrige, abgeschirmte Busleitung** verlegt (mind. 2x 0,75mm² - **Klemmen 1–2**). Die Abschirmung muss immer einseitig auf Erde angeschlossen werden. Am besten wird die Leitung von Gerät zu Gerät verlängert. Abzweigpunkte sind aber auch zulässig. Sollten **mehrere Außeneinheiten** auf einem H-Link angeschlossen sein, darf die Regelspannung für den H-Link nur von einer Außeneinheit kommen. Daher darf an **einer Außeneinheit** nichts geändert, und bei **allen weiteren Außeneinheiten** muss der Pin1 von DSW10 auf OFFgestellt werden (Pin1 von DSW5 bei anderen Außeneinheit.).



Adressen einstellen (vor Zuschalten der Spannung)

Die **Kältekreislaufadresse** für die zusammengehörige **Außeneinheit (RSW1)** und **Inneneinheit(en) (RSW2)** muss **immer** gleich sein. Nummerieren Sie zusätzlich auch die Inneneinheiten durch (**bei Inneneinheiten RSW1**). Dies vereinfacht den späteren Service.

Rohrleitungen / Kältemittelverteiler

Grundsätzlich müssen beide Rohrleitungen (Flüssigkeits- und Saugleitung) isoliert werden, auch wenn die Einspritzung im Kühlmodus in der Inneneinheit erfolgt. Installieren Sie Abzweige niemals mit einem Abgang nach oben oder unten. Die maximale Neigung von 30° darf nicht überschritten werden.

Lötarbeiten nur unter Stickstoff

Sämtliche Lötarbeiten, dürfen **ausschließlich unter Stickstoff** ausgeführt werden. Ein Missachten führt zu Zunderbildung. Zunder verstopft die Filter vor den Expansionsventilen und führt zu großen Systemproblemen.

Druckprobe

Das installierte Rohrnetz muss einer Druckprobe von 41,5 bar (getrockneter Stickstoff) unterzogen werden.

Vakuum

Evakuieren Sie den Kältekreislauf für mindestens 2 Stunden. Stellen Sie sicher, dass das Vakuum so tief ist, dass keine Restfeuchtigkeit mehr im System verblieben ist. Außenluft 20°C => unter 20mbar 0°C => unter 5mbar

UTOPIA / SET FREE Grundlagen

Expansionsventile Inneneinheit

Falls Sie Eventile gezielt öffnen oder schließen wollen geht es wie folgt. **Öffnen:** Die Inneneinheit erst mit Spannung versorgen, wenn die Verbindung zur Außeneinheit unterbrochen ist oder keine Spannung hat. Inneneinheit nicht starten !!! Der Parameter L1 zeigt als Bestätigung **100% bzw. 72% (Ventil ganz offen)**. **Schließen:** Die Inneneinheit und Außeneinheit mit Spannung versorgen, wenn die Verbindung zur Außeneinheit funktioniert, zeigt der Parameter L1 als Bestätigung **02% (Ventil ganz geschlossen)**. Falls die Außeneinheit nicht verfügbar ist, Gerät einschalten. Nach kurzer Zeit wird Fehler 03 angezeigt und das Ventil schließt. Normale Werte im Betrieb.

Kühlen. 02 => Aus / Thermo OFF (geschlossen) 08~30 => Normal im Betrieb (regelt) 40~72 => Probleme

Heizen. 05 => Aus / Thermo OFF (Minimalöffnung) 72 => Normal im Betrieb (kann aber auch runterregeln)

Das E-Ventil im Außengerät regelt normal nur die Einspritzung im Heizmodus. Im Kühlmodus immer 100% offen.

Nachfüllmenge (R410A) berechnen

Die Außeneinheiten sind vorgefüllt. Es muss jedoch in vielen Fällen Kältemittel nachgefüllt werden. Die Nachfüllmengen finden Sie im jeweiligen Kapitel. Das Kältemittel darf **nur mittels** einer **Kältemittelwaage** nachgefüllt werden. Füllen Sie die berechnete Menge Kältemittel in die Flüssigkeitsleitung des Systems. Sollte nicht alles eingefüllt werden können, kann der Rest auch später im Testlauf Kühlen, über die Saugleitung eingefüllt werden. Um bei späteren Wartungen bzw. Reparaturen den Service zu vereinfachen, vermerken Sie gut lesbar auf dem Gerät zusätzlich die **Nachfüllmenge** und die **gesamte Füllmenge**.

Tauwasserablauf prüfen

Prüfen Sie den Tauwasserablauf von jedem Gerät. Bei Geräten mit Tauwasserpumpe ist folgendes zu beachten. Die maximale Förderhöhe darf nicht überschritten werden. Die Steigleitung muss immer in unmittelbarer Nähe des Gerätes sein, da sonst viel Wasser zurückläuft. Maximale Förderhöhe von der Unterkante des Gerätes: RPI-0.8~6.0FSNxx und RCI-1.0~6.0FSNxx = **85cm** RCIM-1.0~2.0FSN2 = **65cm** RCD-1.0~5.0FSN2 = **60cm** Die Pumpe selbst läuft immer dann, wenn die Kühlung auch aktiv ist. Der Schwimmerschalter erzeugt die Störung.

Testlauf

An der Außeneinheit kann ein Testlauf gestartet werden. Alle angeschlossenen Inneneinheiten springen automatisch für 2 Stunden an, auch wenn kein Kühl- bzw. Heizbedarf ist. Achten Sie darauf dass die Inneneinheiten nicht ausgeschaltet werden. Der Testlauf ist nach 2 Stunden beendet und die Geräte schalten automatisch ab.

!!! Der Testlauf DIP-Schalterblock ist je nach Modell unterschiedlich, bitte vorher prüfen. **DSW4** bei RAS-xxFS(X)N(H/1/E) ..FSN1(E) ..FSN2 und **DSW1** bei vielen anderen Modellen.

Testlauf Kühlen: Stellen Sie DSW1 (bzw. DSW4) Pin1 auf On.

Testlauf Heizen: Stellen Sie erst DSW1 (bzw. DSW4) Pin2 auf On und dann DSW1 (bzw. DSW4) Pin1 auf On.

Der Testlauf startet nun automatisch. Vergessen Sie nicht die DIP-Schalter nach Abschluss zurückzusetzen.

Sollte die Anlage nicht anlaufen, obwohl keine Fehlermeldung angezeigt wird, kann es daran liegen, dass die **Warmstartsperr**e des Verdichters aktiv ist (Stillstandsgrund d1=> 22). Viele Außeneinheiten haben eine Funktion zum Schutz, vor Anlauf bei kalten Verdichter-Temperaturen. Diese sperrt den Verdichter nach Spannungszuschaltung für bis zu 4 Stunden. Der Verdichter startet nur sofort, wenn er auch warm ist (über 40°C).

Versorgen Sie daher die Außeneinheit rechtzeitig mit Spannung, damit die Ölumpfheizungen auch aktiv sind. Es besteht die Möglichkeit diese Warmstartsperr einmalig zu unterdrücken. Dies darf nur zu Testzwecken aktiviert werden und auch nur dann, wenn der Verdichter schon deutlich wärmer ist, als die Umgebungs-Temperatur.

Schalten Sie dazu den Testlauf zunächst aus.

- Bei RAS-8~54FSXN(H) (Drücken Sie nun die Tasten **PSW5** für 5 Sekunden)

- Viele andere Modelle (Drücken Sie nun die Tasten **PSW1** und **PSW3 gleichzeitig** für 10 Sekunden).

Starten Sie danach den Testlauf erneut.

Falls es nicht klappt, kann es auch bei vielen Geräten über die optionalen Funktionen ausprogrammiert werden (siehe bei jeweiliger Außeneinheit).

UTOPIA / SET FREE Grundlagen

Systemprüfung

Lassen Sie die Anlage zunächst für 15~20 Minuten laufen, damit das System stabil arbeitet. Füllen Sie bei Bedarf noch das restliche Kältemittel nach. Sollte auf der Anzeige zwischendurch eine P... Meldung erscheinen, ist das keine Fehlermeldung, sondern ein Regelvorgang der Außeneinheit. (siehe Liste im Anhang) Prüfen Sie ob alle angeschlossenen Inneneinheiten einwandfrei kühlen bzw. heizen.

Ob das System gut arbeitet, kann sehr einfach im **Kühlmodus** überprüft werden. Die Verdampfungstemperatur hängt von vielen Faktoren ab, sollte aber unter sommerlichen Bedingungen in der Nähe von ca. 0°C liegen. Die Heißgastemperatur (Kompressor-Kopftemperatur) ist sehr wichtig, und sagt viel über das System aus. Die Heißgastemperatur sollte ca. 20~40K über der Kondensationstemperatur liegen. Ist die Differenz geringer, ist die Anlage möglicherweise überfüllt. Ist die Differenz höher, ist möglicherweise die Füllmenge nicht hoch genug oder der Kältekreislauf ist verstopft. Der Kondensationsdruck liegt auch bei niedrigen Außentemperaturen, meist bei ca. 23~27 bar (kann im Sommer natürlich auch höher sein). Sollte der Druck deutlich geringer sein, kann es sein dass Kältemittel fehlt. Sollte der Druck deutlich höher sein, obwohl es nicht warm ist, kann es sein, dass zuviel Kältemittel eingefüllt ist. Die Flüssigkeitsleitung sollte immer eine leichte Unterkühlung haben. Sollten an Inneneinheiten starke Strömungsgeräusche hörbar sein, kann es ebenfalls an einer geringen Füllmenge liegen. Möglicherweise ist aber auch ein Abzweig falsch montiert, ein Filter verstopft oder eine Rohrleitung geknickt. In jedem Fall darf die Kältemittelfüllmenge nur gemäß Berechnung eingefüllt werden. Das Befüllen nach Drücken und Temperaturen ist nicht möglich.

ISPM (Inverter Modul) und Verdichter prüfen

!!! Achtung !!! Sämtliche Prüf- oder Umkleumarbeiten dürfen nur bei **abgeschalteter Spannung** durchgeführt werden. Die großen **Kondensatoren** sind mit einer **sehr hohen Gleichspannung** geladen. Die LED auf der ISPM erlischt, wenn sich die Gleichspannung abgebaut hat.

Zum Testen ob die ISPM normal arbeitet gibt es einen Testschalter. Zunächst muss aber der **Verdichter abgeklemmt** und überprüft werden. Prüfen Sie, ob alle Wicklungen am Verdichter den **gleichen** Widerstand haben und ob kein Masseschluss vorliegt. Die Widerstände sind in der Regel bei DC-Invertern sehr klein, müssen aber gleich sein (auch bei 230V Außeneinheiten)

Wenn der Verdichter elektrisch normal scheint, lassen Sie ihn zunächst **abgeklemmt** und stellen den **Pin 1** vom DIP-Schalter (auf der ISPM Platine) auf **ON**. (**!!! Die Stromüberwachung ist nun nicht mehr aktiv**)

Nun Gerät (**mit abgeklemmten Verdichter**) wieder einschalten. Gerät arbeitet nun nur mit dem Lüftermotor, geht aber nicht sofort auf Störung. Prüfen Sie die Ausgangsspannungen für den Verdichter. Alle drei Phasen müssen gleich sein. Sollte das Gerät sofort einen Inverter Fehler melden oder die Spannungen ungleich sein ist die ISPM defekt. Prüfen Sie auch die großen Kondensatoren, die eine hohe Gleichspannung im Betrieb halten. Das dunkelblaue Plättchen zwischen den Anschlussklemmen (Überdruckventil) darf nicht gerissen oder hellblau sein.

!!! Nicht vergessen: Kompressor wieder später anklemmen und Pin 1 wieder auf OFF stellen.

DC Lüftermotoren prüfen

Viele Innen- und Außeneinheiten sind mit DC Lüftermotoren bestückt. Die Steuerspannung ist modellabhängig aber meist 320V DC. Aufgrund der Regelplatine im Motor, können DC Motoren nicht geprüft werden.

Es kann nur geprüft werden, ob das Lager leichtgängig ist und ob die Versorgungsspannung anliegt (DC).

Lüftermotoren wechseln: Sollten Motor und Platine getauscht werden, muss immer zuerst der Motor gewechselt werden, da ein defekter Motor die Platine beschädigen kann.

!!! Achtung !!! Der Stecker von DC Lüftermotoren, darf **nur abgezogen oder aufgesteckt** werden, wenn das Gerät **spannungsfrei** ist. Ansonsten können Steuerplatine und Lüftermotor zerstört werden.

Absperrventile

Grundsätzlich sollten die Absperrventile aller Außeneinheiten, nach dem Festziehen der Bördelmuttern, noch mal nachgezogen werden. Durch das Festziehen der Bördelmuttern kann es vorkommen, dass die Ventile im Inneren nicht 100% dicht sind und Kältemittel entweicht. (Dieses Problem ist herstellerunabhängig)

Probleme: - Die Werksfüllung entweicht unbemerkt. - Die Vakuumpumpe erreicht nicht den benötigten Unterdruck. - Stickstoff kann bei der Druckprobe in den Kreislauf eindringen.

UTOPIA / SET FREE Technikräume

Hitachi Geräte (Utopia / Set-Free) sind mit einem umfangreichen Sicherheitssystem ausgerüstet welches die Anlage schützen. Diese dürfen nur nach Absprache mit Hitachi deaktiviert werden. Für Warenschäden oder Beschädigungen der Anlage, die durch falschen Gebrauch entstanden sind übernimmt Hitachi keine Haftung.

Speziell für **Technikräume**, die auch im Winter kühlen, **sollten folgende Punkte beachtet werden.**

- **Autorestart der Inneneinheit**
Werkseitig ist der Autorestart nach Stromausfall nicht aktiviert. Dieser muss über die Kabelfernbedienung PC-ART bzw. PCARF aktiviert werden. Die Kabelfernbedienung muss dauerhaft angeschlossen bleiben. Optionale Funktionen (**Service 01**) Funktion **d3** auf **01** stellen. (siehe Seite 42/55)
- **Warmstartsperrdeaktivieren**
Werkseitig ist bei vielen Geräten eine Sperre installiert die verhindert, dass ein kalter Verdichter nach einem Stromausfall sofort aktiviert werden kann. Nach einem Stromausfall startet der Verdichter erst, wenn die Ölsumpfheizung den Verdichter auf **40°C** erwärmt hat **oder** die Spannung seit mindestens **4 Stunden** zugeschaltet ist. Die Freischaltung ist je nach Außeneinheit unterschiedlich (siehe unten).
- **Außentemperaturbeschränkung -5°C deaktivieren**
Werkseitig ist bei allen Geräten eine Sperre installiert die verhindert, dass ein Verdichter bei niedrigen Außentemp. (unter -5°C) im Kühlmodus startet. Die Freischaltung ist je nach Außeneinheit unterschiedlich. Für den Betrieb bei unter -5°C, muss die Außeneinh. in jedem Fall **windgeschützt aufgestellt** sein. Und es müssen **mindestens 50%** der Außengeräteleistung abgerufen werden (der Kühlbetrieb einer einzelnen Inneneinheit, ist bei großen Anlagen sehr problematisch und sollte daher vermieden werden).
- **Weitere optionale Funktionen über die Kabelfernbedienung** PC-ART / PC-ARF (siehe Seite 42/55)
Modus-Sperre: Der Modus (z.B. Kühlen) kann nicht verstellt werden. Parameter b5 auf 01 stellen.
Temperatur-Sperre: Der Sollwert (z.B. 21°C) kann nicht verstellt werden. Parameter b6 auf 01 stellen.
Ausschalt-Sperre: Das Gerät kann nicht durch Fehlbedienung ausgeschaltet werden. Zum Abschalten ON/OFF Taste für 3 Sek. gedrückt halten. Parameter F7 auf 01 stellen

Utopia RAS-2~10H(V)NP/C(1/E)

- **Warmstartsperrdeaktivieren.** Diese Funktion braucht nicht aktiviert werden (keine Sperrfunktion).
- **Außentemp.beschr. -5°C deaktivieren.** Optionale Funktionen der Außeneinheit: **GS** auf **02** stellen.

Utopia RAS-12HNP/C(1)

- **Warmstartsperrdeaktivieren.** Optionale Funktionen der Außeneinheit: **HT** auf **01** stellen.
- **Außentemp.beschr. -5°C deaktivieren.** Optionale Funktionen der Außeneinheit: **GS** auf **02** stellen.

Utopia RAS-3~12H(V)RNM(1-2)E RAS-3~10H(V)RNS(1-2)E

- **Warmstartsperrdeaktivieren** DIP-Schalter DSW2 (Pin 3) auf ON stellen.
- **Außentemp.beschr. -5°C deaktivieren.** DIP-Schalter DSW2 (Pin 4) auf ON stellen. **ACHTUNG** Bei fast allen neuen Modellen RAS-4~6HVRNS**1-2**E und RAS-4~6H(V)RNM**1-2**E müssen Sie die dazu die Optionale Funktion **TA => 1** aktivieren.

Set Free RAS-4~6FS(V)N(Y)2(3)E RAS-8~12FSNM(1) RAS-xxFSN(_/1/2/E)

- **Warmstartsperrdeaktivieren** Optionale Funktionen: **HT** auf **01** Stellen.
- **Außentemp.beschr. -5°C deaktivieren.** Optionale Funktionen der Außeneinheit: **GC** auf **01** stellen.

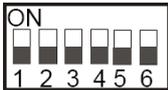
Set Free RAS-xxFSXN(1E) RAS-xxFSXNH(E/P)

- **Warmstartsperrdeaktivieren** Optionale Funktionen: **HT** auf **01** Stellen.
- **Außentemp.beschr. -5°C deaktivieren.** Optionale Funktionen der Außeneinheit: **GS** auf **02** stellen.

DIP-Schalter der Inneneinheiten R....-....FSN(2/3/4/E/Ei/Ek/M)

Die **Gerätenummern** werden über den Drehschalter **RSW1** und **DSW6** eingestellt. Jede Inneneinheit erhält eine andere Nummer. Die Zahl selbst wird über 2 Einstellungen vorgenommen. Schalter **DSW6** = 10er Stelle **RSW1** = 1er Stelle.

Beispiel: Gerätenummer 16 => DSW6 Pin 1 auf ON und RSW1 Drehschalter auf 6

DSW6	RSW1
	
<p>Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von DSW6 und RSW1. Werkseitig können bis zu 63 Schalter eingestellt werden.</p>	

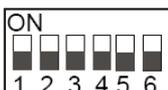
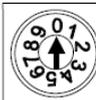
ROT
DSW6 = 10er Stelle **RSW1** = 1er Stelle.

Bsp.: Einstellung Nr. 16	RSW1
 <p>PIN Nr. 1 ist auf ON</p>	 <p>Auf 6 stellen</p>

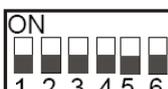
Beispiel: => Es wurde die Einstellung 16 gewählt.

Die **Kältekreislaufnummer** wird über den Drehschalter **RSW2** und **DSW5** eingestellt.

ACHTUG: Die Kreislaufnummer von Innen- und Außeneinheit **muss** immer **gleich** sein. Die Zahl selbst wird über 2 Einstellungen vorgenommen.

DSW5	RSW2
	
<p>Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von DSW5 und RSW2. Werkseitig können bis zu 63 Schalter eingestellt werden.</p>	

GELB
DSW5 = 10er Stelle **RSW2** = 1er Stelle.

Bsp.: Einstellung 5 System	RSW2
 <p>Alle Pins sind auf OFF gestellt</p>	 <p>Auf 5 stellen</p>

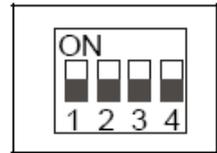
Beispiel: => Kältekreislauf 5

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

DIP-Schalter der Inneneinheiten R....-.... FSN(2/3/4/E/Ei/Ek/M)

DSW2

DSW2 Sondereinstellungen (nur bei Wandgeräten **RPK-xxFSN3M**)
 Für den normalen Betrieb ist keine Einstellung notwendig (alle unten).
 Sondereinstellung 0,6 PS => Pin 2 (DSW2) auf ON umstellen.
 Sondereinstellung IR Frequenz „B“ => Pin 3 (DSW2) auf ON umstellen.



DSW3 Leistungseinstellung

Die Leistungseinstellung darf nicht verstellt werden (nur bei Einstellung einer zulässigen Zwischenleistung). Die Angabe PS entspricht der Kennziffer des Gerätes.

Leistung (PS)				
0,6	0,8	1,0	1,3 ^(*)	1,5
1,8 ^(*)	2,0	2,3 ^(*)	2,5	3,0
4,0	5,0	6,0	8,0	10,0

Die Modelleinstellung **DSW3 0,6PS** darf **nur** in Verbindung mit Außeneinheiten RAS-xxFSXNH oder RAS-xxFSXN1E gewählt werden. Andere Außeneinheiten kennen diesen Code nicht.

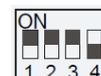
Sondereinstellung 0,6 PS nur für den Betrieb an RAS-4~6FS(V)N(Y)E oder RAS-xxFSXN=>
 Wandgeräte RPK-0.8FSN3M =>Pin 2 (DSW2) auf ON umstellen.
 Mini Cassette RCIM-0.8FSN2 =>Pin 1 (DSW8) auf ON umstellen.
 Mini Cassette RCIM-0.8FSN3 =>Pin 2 (DSW9) auf ON umstellen.
 Kanalgeräte RPI(M)-0.8FSN4E =>Pin 2 (DSW9) auf ON umstellen.

DSW4 Modell Code (Bauform)

Achtung: Dieser Schalter darf nicht verstellt werden !!!.

Gerätemodell									
RCI-FSN3Ei RCI-FSN3	RCI-FSN3Ek	RCIM-FSN3	RCD-FSN2	RPC-FSN3E	RPC-FSN3	RPI-FSN4E	RPIM-FSN4E	RPI-FSN3E (8,0/10,0PS)	RPF(I)-FSN2E

Bei älteren Inneneinheiten RPI-0.8~6.0FSN(2/3)E



*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

DIP-Schalter der Inneneinheiten R....-.... FSN(2/3/4/E/Ei/Ek/M)

DSW7 H-Link Sicherung

Für den normalen Betrieb ist keine Einstellung notwendig. Alle Schalter unten.

Sollte die interne Sicherung der Platine (für H-Link) ausgelöst haben, besteht die Möglichkeit die Sicherung nach Problembeseitigung zu überbrücken => Pin 1 auf ON stellen.

DSW7: Ersetzen der Sicherung

Werkseitige Einstellung



Wird eine zu hohe Spannung an den Anschluss 1,2 von TB1 angelegt, wird die Sicherung auf PCB1(M) ausgelöst. In solchen Fällen korrigieren Sie zunächst die Kabel an TB1, bevor Sie Nr. 1 einschalten (siehe nebenstehende Abbildung).



DSW8 Modelleinstellung (nicht bei allen Geräten)

Es ist keine Funktion hinterlegt. Bitte nicht verstellen.



DSW9 Modelleinstellung (nicht bei allen Geräten)

Es ist keine Funktion hinterlegt. Bitte nicht verstellen.
Siehe auch Sondereinstellung 0,6PS auf vorheriger Seite



SW1 Nicht benutzt (nur bei RPK-xxFSN3M, RCI(M)-xxFSN3, PRC-xxFSN3)

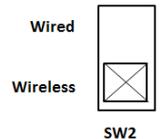
Es ist keine Funktion hinterlegt. **Nicht nach links stellen.**



SW2 Fernbedienung (nur bei RPK-xxFSN3M)

Werkseitig auf IR Fernbedienung eingestellt „Wireless“.

Bei Anschluss der Kabelfernbedienung nach oben auf (Wired) umstellen.



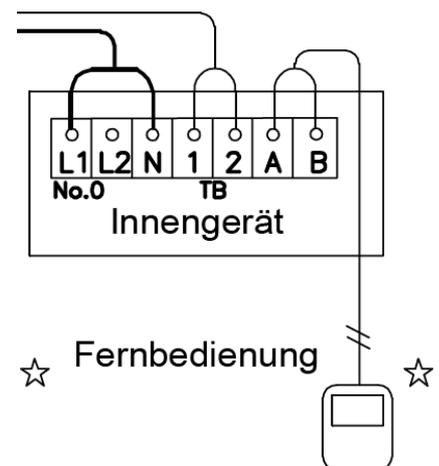
*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

Kabelfernbedienungen bei Inneneinheiten

Klemmen Sie die Kabelfernbedienung an den Klemmen A – B an.

Der Anschluss eines optionalen IR Empfängers ist genauso. Die Busleitung wird an 1 – 2 angeschlossen.

*** Zuleitung **niemals** an L2 anschließen. Gilt für andere Stromnetze ***



ACHTUNG Wandgeräte RPK-xxFSN3M.

Bei den Wandgeräten RPK-xxFSN3M ist bereits ein IR Empfänger serienmäßig eingebaut. Bei Anschluss einer **Kabelfernbedienung**, muss daher der **Schiebeschalter SW2**, auf der Platine auf „**Wired**“ gestellt werden.

Bei Betrieb mit einer **IR Fernbedienung**, muss der Schalter nach „**Wireless**“ gestellt werden..

KPI-xxxxx3E (Frischluft-Wärmetauscher)

Kreuzstromwärmetauscher für den Außenluftanschluß. Über einen Zelluloid Kreuzstromwärmetauscher wird latente und sensible Energie übertragen. Die Modelle ohne zusätzliches Kühlregister bzw. ohne AL-Wärmetauscher können in diesem Fall bei Bedarf auch hochkant montiert werden, da kein Schwitzwasser anfällt. Über eine Bypassklappe wird bei Bedarf der Wärmetauscher teilweise umgangen, um so eine freie Kühlung zu erreichen.

Es ist darauf zu achten, dass die Mischung von Außen- und Abluft nicht die Sättigungslinie im hX-Diagramm schneidet. Bei sehr tiefen Außentemperaturen ist der Außenluftanteil vor dem Wärmetauscher vorzuheizen. Dazu kann auch ein Ausgangssignal des KPI-Gerätes genutzt werden (unter -5°C : => Steuerspannung 230V an PCN3 / zusätzlich muß der Außenluftsensor THM4 angeschlossen werden und optionale Funktionen C1 auf 01 stellen.

In der Modellvariante „X“ ist zusätzlich ein Wärmetauscher integriert der eine Anbindung an kleine Utopia Außeneinheiten bzw. an Set Free ermöglicht. Bei dieser Variante muß der Luftaustrittskanal auch isoliert sein.

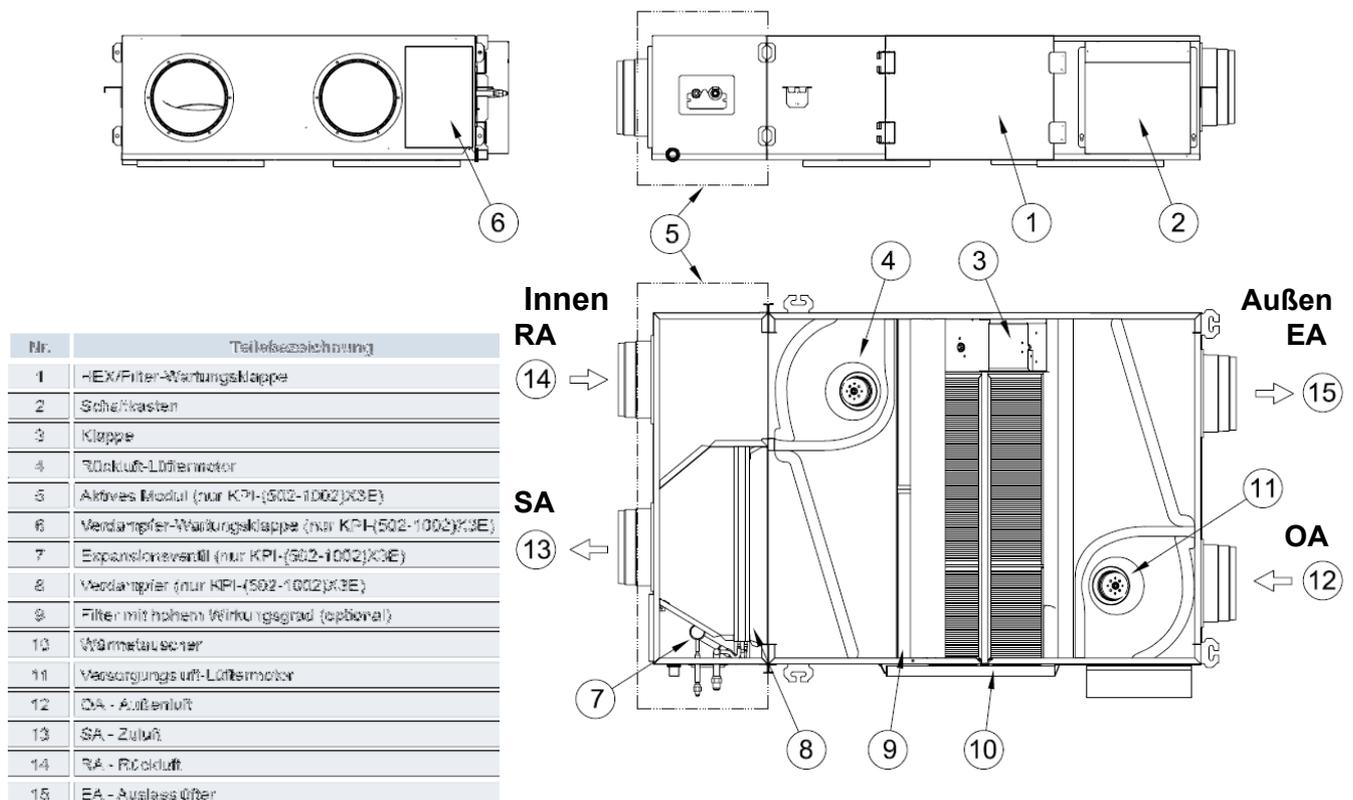
KPI-502X3E => Gilt als 1.5PS Gerät nur Set Free Kombinationen möglich.

KPI-802X3E => Gilt als 2.0PS Gerät RAS-2HVNP1 oder Set Free Kombinationen.

KPI-1002X3E => Gilt als 2.5PS Gerät RAS-2.5HVNP1 oder Set Free Kombinationen

Es wird über die Ausblastemperatur versucht, die eingestellte Temperatur im Raum zu halten. Der eingestellte Sollwert ist quasi die angestrebte Raumtemperatur und die Anlage wird dann gemäß Sollwert, Luftein- und Luftaustrittssensor geregelt.

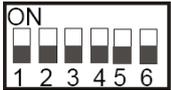
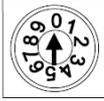
Falls die Zulufttemperatur-Regelung nicht umsetzbar ist, besteht auch die Möglichkeit über die Raumtemperatur selbst zu regeln. In diesem Fall muss der Zuluftsensor THM1 von PCB2 im Raum oder Raumluft platziert werden. Die Funktion „freie Kühlung“ sperrt auch den Verdichter (d1 => 21). Falls das auch umgangen werden soll, muß der Parameter E1 auf 01 gestellt werden. (Eine Regelung über den Sensor in der Kabelfernbed. ist nicht möglich)



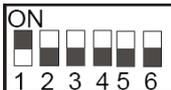
DIP-Schalter KPI-xxxxx3E (Frischluft-Wärmetauscher)

PCB 1 Einstellungen

Die **Gerätenummern** werden über den Drehschalter **RSW1** und **DSW6** eingestellt. Jedes KPI Gerät bzw. Inneneinheit erhält eine andere Nummer. Die Zahl selbst wird über 2 Einstellungen vorgenommen. Schalter **DSW6** = 10er Stelle **RSW1** = 1er Stelle.
 Beispiel: Gerätenummer 16 => DSW6 Pin 1 auf ON und RSW1 Drehschalter auf 6

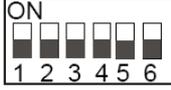
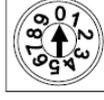
DSW6	RSW1
	
Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von DSW6 und RSW1. Werkseitig können bis zu 63 Schalter eingestellt werden.	

ROT
DSW6 = 10er Stelle RSW1 = 1er Stelle.

Bsp.: Einstellung Nr. 16	RSW1
 <p>PIN Nr. 1 ist auf ON</p>	 <p>Auf 6 stellen</p>

Beispiel: => Es wurde die Einstellung 16 gewählt.

Die **Kältekreislaufnummer** wird über den Drehschalter **RSW2** und **DSW5** eingestellt.
ACHTUG: Die Kreislaufnummer von KPI, Innen- und Außeneinheit **muss** immer **gleich** sein. Die Zahl selbst wird über 2 Einstellungen vorgenommen.

DSW5	RSW2
	
Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von DSW5 und RSW2. Werkseitig können bis zu 63 Schalter eingestellt werden.	

GELB
DSW5 = 10er Stelle RSW2 = 1er Stelle.

Bsp.: Einstellung 5 System	RSW2
 <p>Alle Pins sind auf OFF gestellt</p>	 <p>Auf 5 stellen</p>

Beispiel: => Kältekreislauf 5

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

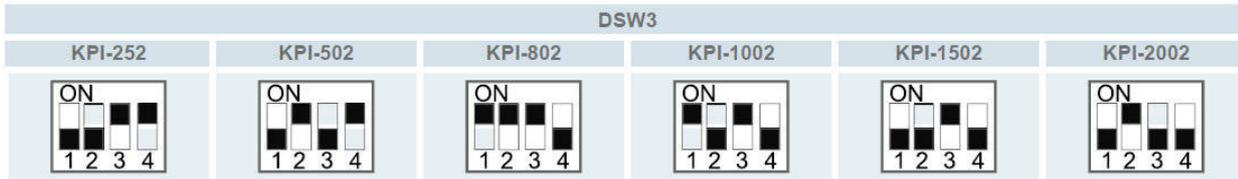
Sollten Sie ein KPI Gerät ohne angeschlossene Innen- bzw. Außeneinheit in den H-Link integrieren, muß dieses Gerät eine eigenständige Kältekreislaufnummer erhalten.

DIP-Schalter KPI-xxxxx3E (Frischluf-Wärmetauscher)

PCB1 Einstellungen

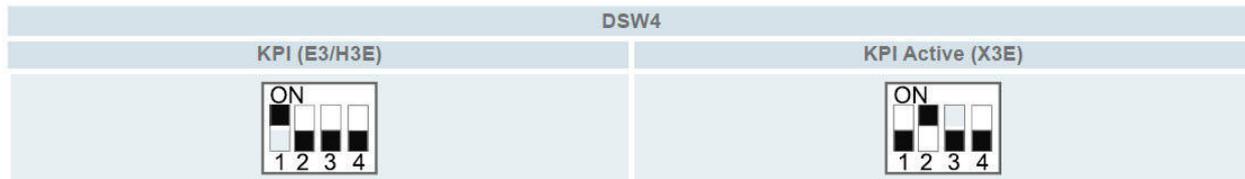
DSW3 Leistungseinstellung

Die Leistungseinstellung darf nicht verstellt werden.



DSW4 Modell Code (Bauform)

Dieser Schalter darf nicht verstellt werden



DSW7 H-Link Sicherung

Für den normalen Betrieb ist keine Einstellung notwendig. Alle Schalter unten.

Sollte die interne Sicherung der Platine (für H-Link) ausgelöst haben, besteht die Möglichkeit die Sicherung nach Problembehebung zu überbrücken => Pin 1 auf ON stellen.

DSW7: Ersetzen der Sicherung

Werkseitige Einstellung



Wird eine zu hohe Spannung an den Anschluss 1,2 von TB1 angelegt, wird die Sicherung auf PCB1(M) ausgelöst. In solchen Fällen korrigieren Sie zunächst die Kabel an TB1, bevor Sie Nr. 1 einschalten (siehe nebenstehende Abbildung).



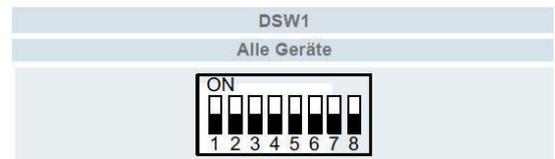
PCB 2 Einstellungen

DSW1 Modelleinstellung

Es ist keine Funktion hinterlegt. Bitte nicht verstellen.

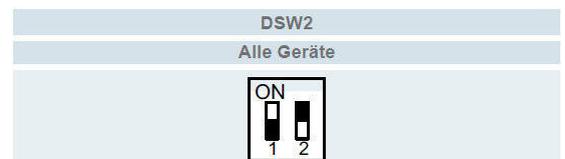
KPI Geräte können bei Bedarf auch zusammen mit einer Inneneinheit an einer Kabelfernbedienung angeschlossen werden. Die Lüfterstufen können jedoch nicht separat eingestellt werden.

Achtung: Dies gilt nur für Modelle mit einem Baujahr vor 2014. Sollten mehrere KPI Geräte an nur einer Kabelfernbedienung angeschlossen werden, muß bis auf das Gerät mit Kabelfernbedienung, an allen weiteren Pin 7 von DSW1 auf ON gestellt werden. Bei Modellen ab 2014 ist dies nicht notwendig.



DSW2 Endwiderstand

Es ist keine Funktion hinterlegt. Bitte nicht verstellen.



*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

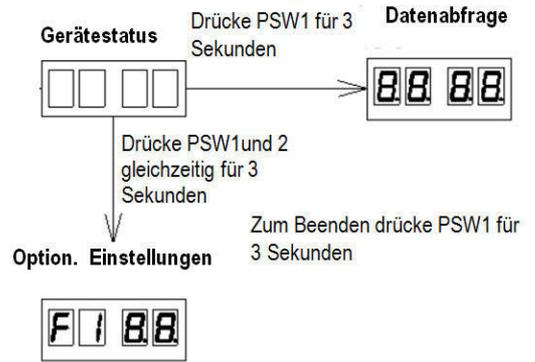
Weitere **optionale Funktionen** bzw. Ein- und Ausgangssignale siehe auch Anleitungen der Kabelfernbedienung. Z.B. Funktion E1 => Modus Bypassklappe E2=> Überdruck im Raum E4 => zeitverzögerter Start.....

DIP-Schalter KPI-xxxxx3E (Frischluf-Wärmetauscher)

PCB2 Datenabfrage und optionale Einstellungen

Datenabfrage

Alle **normalen** Daten erhalten Sie über die Datenabfrage der Kabelfernbedienung. Für die Sonderdatenabfrage drücken Sie **PSW1 für 3 Sekunden**. Sie wechseln zwischen den Menüpunkten mit den Tasten PSW2 und PSW3. Zum **Beenden** erneut **PSW1 für 3 Sekunden** drücken



Optionale Einstellungen

Die **normalen** optionalen Einstellungen werden nur über die **Kabelfernbedienung** gemacht. Für weitere **Sondereinstellungen** drücken Sie **PSW1 und PSW2 gleichzeitig für 3 Sekunden**. Zum **Beenden** erneut **PSW1 für 3 Sekunden** drücken.

Sonderdatenabfrage PCB2

- t1 Luftsensor vor DX WT (Nur bei KPI DX)
- t2 Luftsensor hinter DX WT (Nur bei KPI DX)
- F1 Angeforderte Lüfterdrehzahl % (Zuluft)
- S1 Drehzahl Lüftermotor (Zuluft)
- F2 Angeforderte Lüfterdrehzahl % (Abluft)
- S2 Drehzahl Lüftermotor (Abluft)
- i1 Spannung 0-10V Eingang
- i2 Strom 4-20mA Eingang
- 00 Software Version PCB1
- 0.0. Software Version PCB2

Code Display	Data display	Description	Detector	Check function	DX Kit 1	Remarks
t1	88	Air inlet DX coil (Tx)	PCB2 THM1	(°C)	(○)(*)	Tin DX Coil
t2	88	Air inlet DX coil (Tx')	PCB2 THM2	(°C)	(○)(*)	Tout DX Coil
F1	88	Fan 1 (0-83)	CN5-2	(%)	(○)	
S1	88	Fan 1 Tach	CN5-1	(Hz)	(○)	
F2	88	Fan 2 (0-83)	CN6-2	(%)	(○)	
S2	88	Fan 2 Tach	CN6-1	(Hz)	(○)	
i1	88	Duty 0-10v	CN3-2	(v)	(○)	(or 0-5v)
i2	88	Duty 4-20mA	CN2-2	(mA)	(○)	
00	888	Soft PCB 1	H-Link	(Soft number)	○	(H-0XXX)
0.0.	888	Soft PCB 2	H-Link	(Soft number)	○	(H-0XXX)

Sondereinstellungen PCB2

- Ct** Einstellung für die Art des CO2 Sensors
- Ct 00 Eingang CN4 von PCB 2 (ON/OFF Signal)
Gleicher Stecker wie bei Temperaturfühlern.
- Ct 01 Eingang CN2 von PCB 2 (4-20mA Signal) / PCC-1A
- Ct 02 Eingang CN3 von PCB 2 (0-10V Signal) / PCC-1A
Pin 3=Masse, 2=0-10V Signal, 1=24V Versorgungsspannung
- S1** Minimaler Sollwert für CO2 Sensor (kleinste Drehzahl)
Beispiel 0-10V Signal => „0“ => 0 Volt
- S2** Maximaler Sollwert für CO2 Sensor (höchste Drehzahl)
Beispiel 0-10V Signal => „10“ => 10Volt
- dF** Lüfterbetrieb bei Abtauung 00 Lüfter stoppt 01 Lüfter „Low“ 02 Lüfter konstant
- oF** Offset bei Thermo OFF Bedingung (normal 15)
- Lo St Hi** (Lüfterstufe nur bei DX Kit mit EC Motor)

Options	Description	DX Kit	Notes
Ct	CO2 sensor type	-	00: ON/OFF Sensor (Default) 01: 4-20mA 02: 0-10v
S1	Set 1 (minimum setting)	-	4-12 (Def01: 4) or 0-5 (Def02: 0) Note.- If □□ = 00 it will be “-”.
S2	Set 2(maximum setting)	-	13-20 (Def01: 20) or 6-10 (Def02: 10) Note.- If □□ = 00 it will be “-”.
dF	Defrost fan	○	00: Fan stopped (Default) 01: Fan Low 02: Fan kept
Thermo OFF Offset			
oF	Offset for thermos OFF conditions	○	Tset +/- Offset
Set fan speed			Only DX-Kit with EC Fan configuration
L o	Set low fan speed	○	
S h	Set medium fan speed	○	
H i	Set high fan speed	○	

Drücken Sie **PSW1 und PSW2 gleichzeitig für 3 Sekunden**.

Drücke PSW1 kurz um einen Wert verstellen zu dürfen. Jetzt leuchtet die ganz linke Punkt LED.

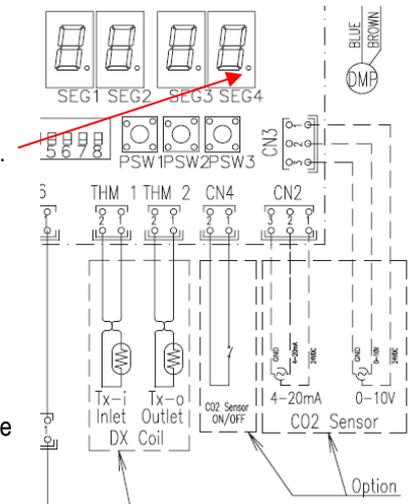
Drücke PSW1 kurz wenn der Wert eingestellt ist. (Punkt LED erlischt)

Drücke PSW2 oder PSW3 um zwischen verschiedenen Optionen bzw. Einstellungen zu wechseln.

Zum **Beenden** erneut **PSW1 für 3 Sekunden** drücken.

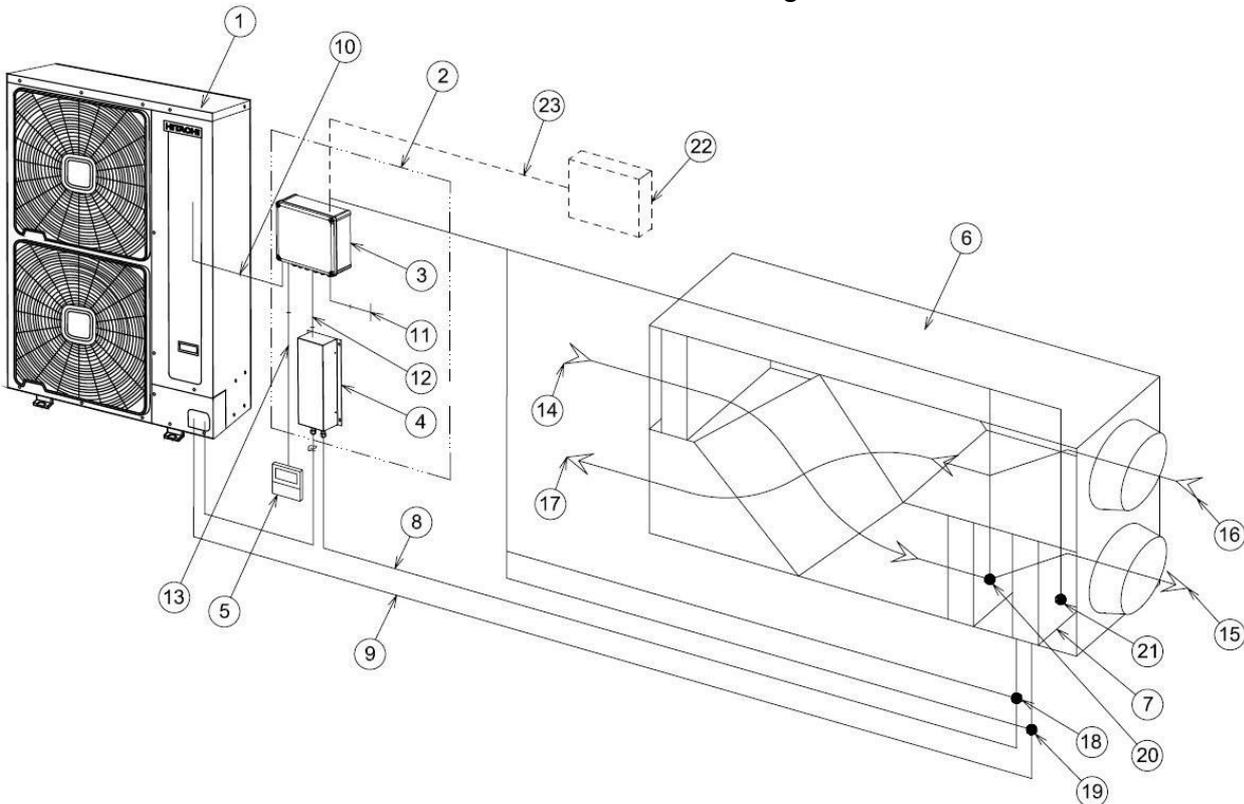
Um einen optionalen CO2 Sensor zu nutzen muß zusätzlich C7 der optionalen Funktion (Kabelfernbedienung) auf 01 gestellt werden.

Der CO2 Sensor funktioniert auch nur auf den Lüfterstufen Medium oder Low. In der Stufe High erfolgt keine Änderung. Falls zusätzlich die Luftmenge verändert werden soll, muß dass über die optionale Funktion (Kabelfernbedienung) eingestellt werden. Stelle C5 auf 01 für höhere Pressung (höhere Luftmenge) oder auf 02 für geringere Pressung (geringere Luftmenge)



EXV-xxxE1 (DX Kit)

Direktverdampfungs Kit für den Anschluss an bauseitige Wärmetauscher. Sollte nur Außenluft (oder hoher Außenluftanteil) an dem Wärmetauscher angeschlossen werden, muß diese Vorbehandelt sein. In der Regel wird dazu ein Kreuzstromwärmtetauscher genutzt. Der Anschluß von unbehandelter Außenluft ist nicht zulässig.



Element	Beschreibung
1	Hitachi-Außengerät
2	DX-Schnittstelle EXV-(2.0-10.0)E1
3	Steuerkasten
4	Expansionsventilgehäuse
5	Fernbedienung (optional)
6	Gerät oder Vorrichtung mit Wärmetauscher
7	DX-Wärmetauscher
8	Flüssigkeitsleitung
9	Gasleitung
10	Kommunikation Außengerät - Innengerät
11	Stromversorgung
12	Kommunikation Expansionsventilsteuerung

Element	Beschreibung
13	Kommunikation Fernbedienung
14	Außenluft (AHU-Anwendungen)
15	Versorgungsluft (AHU-Anwendungen)
16	Rückluft (AHU-Anwendungen)
17	Abluft (AHU-Anwendungen)
18	Thermistor der Flüssigkeitsleitung (THM3, PCB1)
19	Thermistor der Gasleitung (THM5, PCB1)
20	Thermistor für Einlass-DX-Coil (THM1, PCB1)
21	Thermistor für Auslass-DX-Coil (THM2, PCB1)
22	Vor Ort bereitgestellte Steuerung (optional)
23	Betriebssignal (0~10V, 0~5V, 4~20mA) (Optional)

Die möglichen Betriebsmodi sind abhängig vom Gerätekonzept und Außeneinheit

- A. **Zuluftbetrieb:** Es wird über die **Ausblastemperatur** versucht, die eingestellte Temperatur im Raum zu halten. Möglich bei Utopia (nur Single 100%) bzw. Set Free (Anteil DX Kits max. 30%)
- B. **Umluftbetrieb:** Es wird versucht die **Luft Eintrittstemperatur** auf der eingestellten Temperatur zu halten (wie eine normale Inneneinheit). Möglich bei Utopia bzw. Set Free (freie Kombination, max. 100%)
- C. **Direkte Ansteuerung:** Es wird versucht die Leistung über ein **externes Signal** zu regeln (0-10V / 0-5V / 4-20mA). Möglich bei Utopia (nur Single 100%) bzw. Set Free (Anteil DX Kits max. 30%).

Regelung EXV-xxxE1 (DX Kit)

Umluftbetrieb: Der Lufteintrittssensor wird in der angesaugten Raumluft vor dem Wärmetauscher platziert (bzw. im Raum), so wie bei einer normalen Inneneinheit. Utopia und Set-Free Kombinationen sind bis zu 100% der Gerätenennleistung möglich. Sollte auch Frischluft angeschlossen werden, reduziert sich bei Set Free die Kombination auf 30%. Bei Einzelkombinationen mit Utopia wird die Verdichterdrehzahl der Leistung angepasst (sollte die kleinste Verdichterdrehzahl noch zu groß sein schaltet die Anlage zwischendurch aus). Bei Multi-Kombinationen mit Utopia wird die Verdichterdrehzahl nur auf die Nennleistung der Inneneinheit angepasst (sollte der Raum zu kalt werden schaltet die Anlage aus). Bei Set Free wird das E-Ventil auch etwas geschlossen um so die Leistung etwas anzupassen. Über die Kabelfernbedienung können im Kühlmodus 19~30°C, und im Heizmodus 17~30°C eingestellt werden.

Zuluftbetrieb: (Nachbehandlung der Luft) Es wird über die Ausblastemperatur versucht, die eingestellte Temperatur im Raum zu halten. Der eingestellte Sollwert ist quasi die angestrebte Raumtemperatur und die Anlage wird dann gemäß Sollwert, Luftein- und Luftaustrittssensor geregelt. Bei Utopia ist dies nur als Einzelsystem möglich. Bei Set-Free sind nur Kombinationen sind bis zu 30% der Gerätenennleistung möglich, die restlichen Geräte müssen normale Inneneinheiten sein. Das System versucht nun die berechnete Ausblastemperatur zu erreichen. Bei Utopia wird die Verdichterdrehzahl der Leistung angepasst (sollte die kleinste Verdichterdrehzahl noch zu groß sein schaltet die Anlage zwischendurch aus). Bei Set Free wird das E-Ventil so weit wie möglich geschlossen um so die Leistung anzupassen. Die anderen angeschlossenen Inneneinheiten kompensieren jetzt die Überhitzung des Verdichters. Über die Kabelfernbedienung können im Kühlmodus 19~30°C, und im Heizmodus 17~30°C eingestellt werden.

Direkte Ansteuerung: (Nachbehandlung der Luft) Die Leistungsanforderung des Gerätes wird über ein externes Signal angesteuert. Folgende Signale sind nutzbar: 0~10V, 0~5V oder 4~20 mA. Bei Utopia ist dies nur als Einzelsystem möglich. Bei Set-Free sind nur Kombinationen sind bis zu 30% der Gerätenennleistung möglich, die restlichen Geräte müssen normale Inneneinheiten sein. Das System regelt nun die Leistung über das Eingangssignal (diese Vorgänge sind immer sehr langsam (träge) um Regelproblemen vorzubeugen).

Thermo OFF wird durch den kleinsten Regelwert erzielt (bei der 0-10V ist das bei 0V)

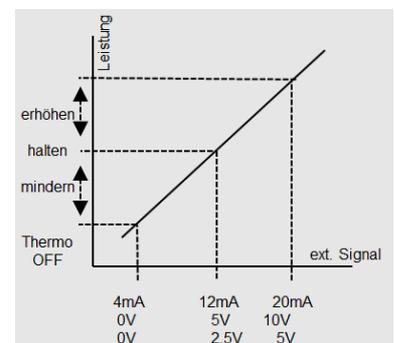
Thermo ON wird ab 8% des Regelwertes erzielt (bei der 0-10V ist das bei größer 0,8V)

Aktuelle Leistung halten wird bei genau 50% des Regelwertes erzielt (bei der 0-10V ist das bei 5V)

Leistung absenken wird bei unterschreiten der 50% des Regelwertes erzielt (bei der 0-10V ist das bei kleiner 5V). Das Tempo der Absenkung kann über Stärke der Abweichung zu 50% des Regelwertes erzielt werden.: z.B.: 1,5V => Leistung wird schnell gesenkt. 4,5V => Leistung wird sehr langsam gesenkt.

Leistung erhöhen wird bei überschreiten der 50% des Regelwertes erzielt (bei der 0-10V ist das bei kleiner 5V). Das Tempo der Erhöhung kann über Stärke der Abweichung zu 50% des Regelwertes erzielt werden.: z.B.: 9V => Leistung wird schnell erhöht. 5,5V => Leistung wird sehr langsam erhöht.

Bei Utopia wird die Verdichterdrehzahl nur innerhalb des möglichen Regelbereiches des Verdichters angepasst (sollte die kleinste mögliche Verdichterdrehzahl erreicht sein, wird diese gehalten). Bei Set Free wird das E-Ventil so weit wie möglich geschlossen um so die Leistung anzupassen. Die anderen angeschlossenen Inneneinheiten kompensieren jetzt die Überhitzung des Verdichters.



EXV-xxxE1 (DX Kit)

DX-Schnittstelle EXV-(2.0-10.0)E1			
Steuerkasten		Expansionsventilgehäuse	
Nr.	Name	Nr.	Name
1	Steuerkasten	8	PCB2
2	Schaltkastenabdeckung	9	Expansionsventilgehäuse
3	Kabelabdeckung	10	Anschlussleiste 3
4	Anschlussleiste 1	11	Anschlussleistenkasten und Abdeckung
5	PCB1	12	Expansionsventilgehäuse-Abdeckung
6	Anschlussleiste 2	13	Kältemittelanschlüsse
7	Transformator	14	Expansionsventil

zu 13: Es ist frei wählbar welcher Anschluss zum Außengerät bzw. zum Wärmet. geht.

Montage

DX-Schnittstelle EXV-(2.0-10.0)E1			
Steuerkasten		Expansionsventilgehäuse	

Schaltkasten IP 66 / Achtung: um den Deckel zu montieren müssen die beigeigten Klipse in das Gehäuse eingesetzt werden.

Das E-Ventil Gehäuse darf nur wie abgebildet montiert werden.

EXV-xxxE1 (DX Kit)

Wärmetauscher

Weitere Hinweise zu den Bauseitigen Wärmetauschern.

Es ist nicht zulässig stark überdimensionierte WT anzuschließen. => Probleme mit Ölrückführung, maximale Füllmenge, Flüssigkeits-schläge....

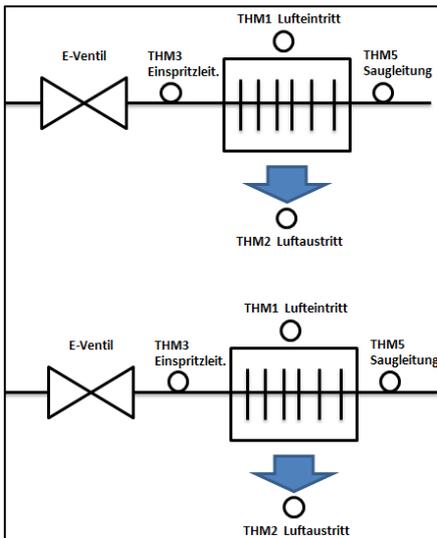
Es ist darauf zu achten, dass es keine Ölfallen in einzelnen Strängen gibt.

Nach Möglichkeit sollte nur ein EXV Kit pro WT angeschlossen werden.

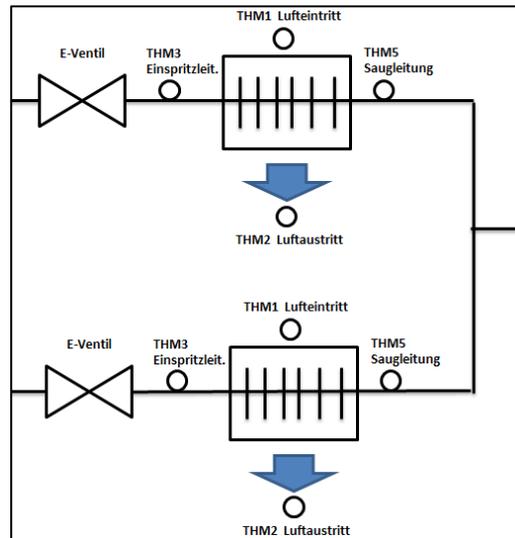
Bei großen WT mit mehreren Registern, müssen die einzelnen Kreise getrennt und mit separaten EXV Kits versehen werden. Die Temperatursensoren dürfen nur an dem Kreis selbst angeschlossen sein. Der Anschluss an einen Sammelein- und Sammelausgang ist nicht zulässig.

Es ist nicht zulässig mehrere EXV Kits an dem gleichen Register des Wärmetauschers anzuschließen, da die Regelung der E-Ventile nicht mehr funktioniert.

DX -Code	Betriebsart	Innengeräteanschluss-Anforderungen				
		Zugelassene Wärmetauscher-Leistung (kW) ⁽¹⁾			Wärmetauscher-Volumen (dm ³)	
		Min.	Nom.	Max.	Min.	Max.
EXV-2.0E1	Kühlen	4,0	5,0	5,6	0,57	1,16
	Heizen	4,5	5,6	7,1		
EXV-2.5E1	Kühlen	4,8	6,0	6,3	0,89	1,35
	Heizen	5,6	7,0	7,1		
EXV-3.0E1	Kühlen	5,7	7,1	8,0	1,03	1,57
	Heizen	6,4	8,0	9,0		
EXV-4.0E1	Kühlen	8,0	10,0	11,2	1,51	2,37
	Heizen	9,0	11,2	12,5		
EXV-5.0E1	Kühlen	10,0	12,5	14,0	1,92	2,37
	Heizen	11,2	14,0	16,0		
EXV-6.0E1	Kühlen	11,2	14,0	16,0	1,92	2,92
	Heizen	12,8	16,0	18,0		
EXV-8.0E1	Kühlen	16,0	20,0	22,4	2,92	3,89
	Heizen	17,9	22,4	25,0		
EXV-10.0E1	Kühlen	20,0	25,0	28,0	3,89	4,76
	Heizen	22,4	28,0	31,5		

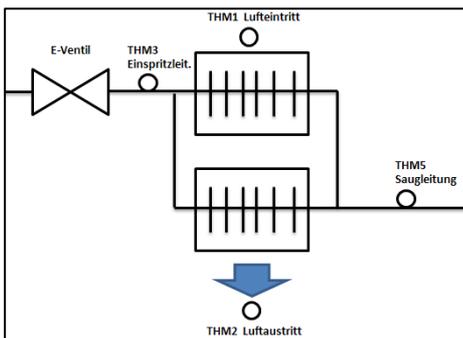


OK da zwei Einzelgeräte

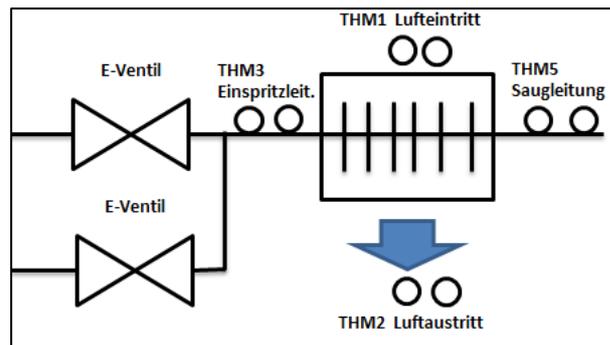


Utopia: **nicht möglich**

Set Free: nur mit Umlufttbtrieb Regelung bzw. DX-Kit Anteil kleiner 30% möglich.

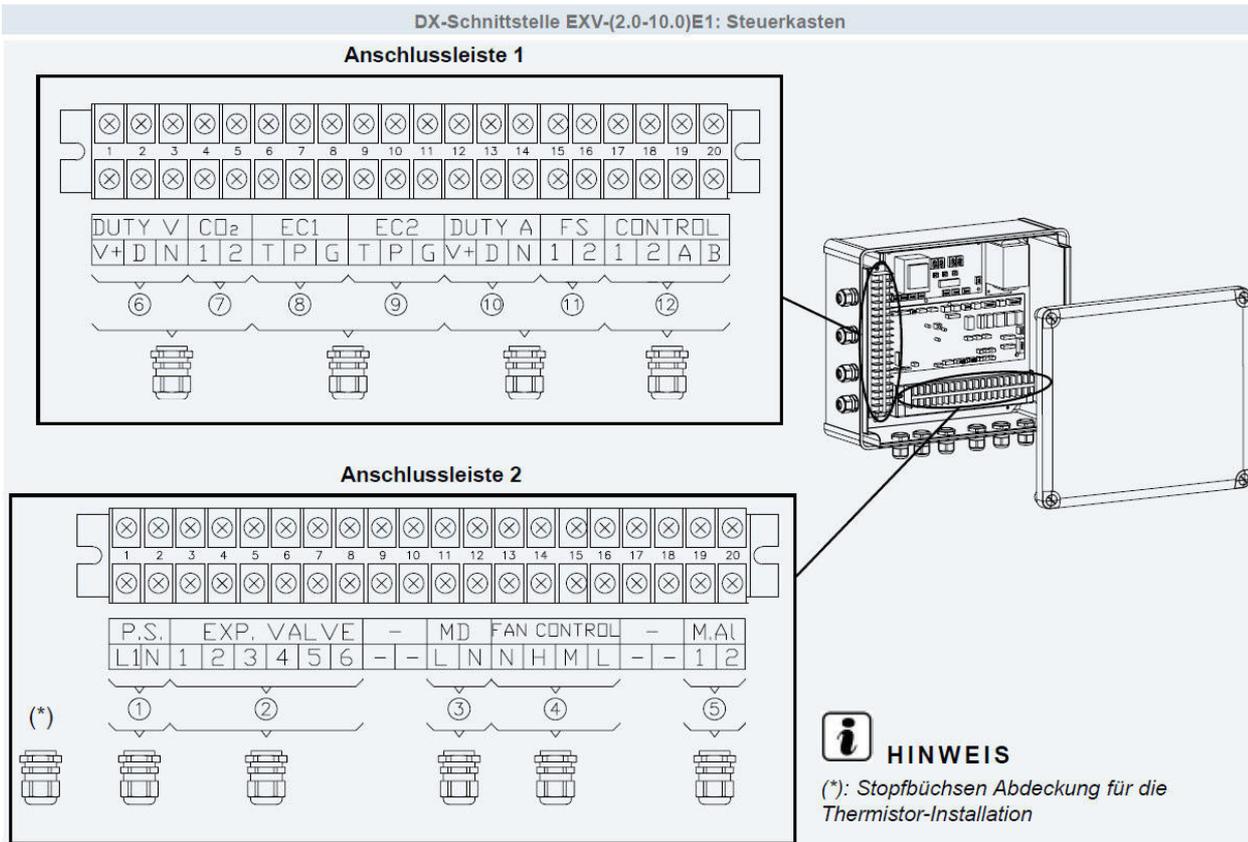


OK, Ölrückführung beachten



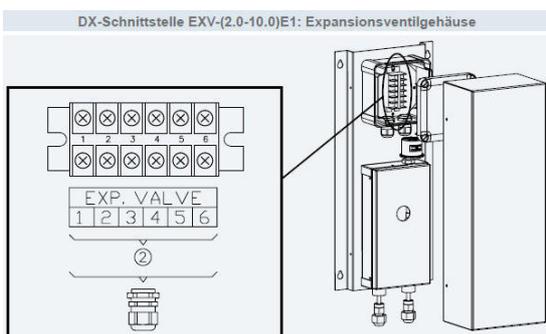
!!! **NICHT MÖGLICH** !!!!

Anschlussklemmen EXV-xxxE1 (DX Kit)



Klemmleiste 2 und 1

- 1) Zuleitung 230V/50Hz/1Ph Maximal 5A
- 2) Verbindungsleitung zum E-Ventil 6 Adern (Niederspannung mind. 6x 0,5mm²)
- 3) Signal für eine Tauwasserpumpe 230V Maximal 1A (Pumpe muß trockenlauffähig sein)
- 4) Signal für Lüfter 230V Maximal 3,5A (N=N H=Hoch M=Mittel L=Langsame Lüfterdrehzahl)
- 5) Überhitzungs- Überstromschutz Lüfter (Klixon). Schaltet Anlage auf **Störung 19** falls Kontakt offen.
Falls dieser Kontakt nicht benutzt wird, beigelegte Brücke anschließen. (230V / 0,75mm²)
- 6) Eingangssignal 0-10V (0-5V). Das Eingangssignal wird an den Klemmen **D und N** aufgelegt (D ist plus und N ist Masse). An V+ und N kann eine Versorgungsspannung von 24V 3W abgegriffen werden.
- 7) Anschluß eines opt. CO2 Sensors, Lüfterdrehzahl wird bei schließen des Kontaktes automatisch erhöht.
- 8) Anschluss eines DC Lüftermotors 1 (T=Tach Eingangssig.Hz P= PWM Ausgang G= Masse)
- 9) Anschluss eines DC Lüftermotors 2 (T=Tach Eingangssig.Hz P= PWM Ausgang G= Masse)
- 10) Eingangssignal 4-20mA. Das Eingangssignal wird an den Klemmen **D und N** aufgelegt (D ist eingangsstrom 4-20mA und N ist Masse). An V+ und N kann eine Versorgungsspannung von 24V 3W abgegriffen werden.
- 11) Schwimmerschalter für Tauwasserwanne. Schaltet Anlage auf **Störung 01** falls Kontakt offen.
Falls dieser Kontakt nicht benutzt wird, beigelegte Brücke Anschließen. (230V / 0,75mm²)
- 12) Anschluß der Busleitung (H-Link) an den Klemmen 1 und 2
Anschluß der Kabelfernbedienung PC-ART oder PC-ARF an den Klemmen A und B



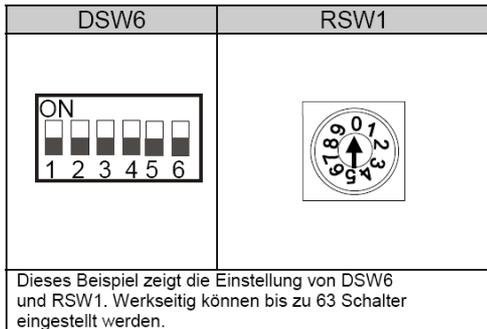
Verbindungsleitung zum E-Ventil 6 Adern 6x 0,5mm²

DIP-Schalter EXV-xxxE1 (DX Kit)

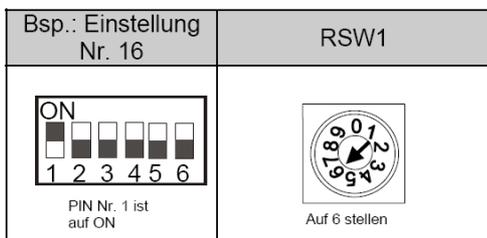
PCB 1 Einstellungen

Die **Gerätenummern** werden über den Drehschalter **RSW1** und **DSW6** eingestellt. Jedes DX Kit bzw. Inneneinheit erhält eine andere Nummer. Die Zahl selbst wird über 2 Einstellungen vorgenommen. Schalter **DSW6** = 10er Stelle **RSW1** = 1er Stelle.

Beispiel: Gerätenummer 16 => DSW6 Pin 1 auf ON und RSW1 Drehschalter auf 6



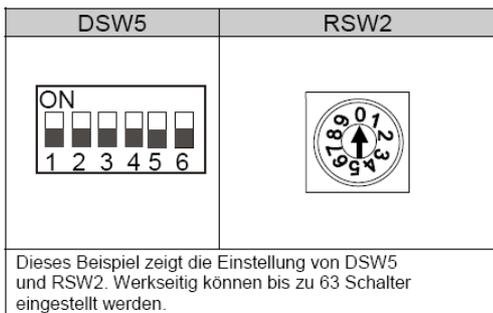
ROT
DSW6 = 10er Stelle **RSW1** = 1er Stelle.



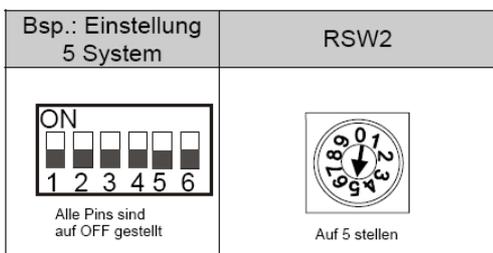
Beispiel: => Es wurde die Einstellung 16 gewählt.

Die **Kältekreislaufnummer** wird über den Drehschalter **RSW2** und **DSW5** eingestellt.

ACHTUG: Die Kreislaufnummer von DX-Kit und Außeneinheit **muss** immer **gleich** sein. Die Zahl selbst wird über 2 Einstellungen vorgenommen.



GELB
DSW5 = 10er Stelle **RSW2** = 1er Stelle.



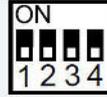
Beispiel: => Kältekreislauf 5

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

DIP-Schalter EXV-xxxE1 (DX Kit)

PCB1 Einstellungen

DSW3 Leistungseinstellung
Die Leistungseinstellung darf nicht verstellt werden. Die Angabe PS entspricht der Kennziffer des Gerätes.

	PS	2.0	2.5	3.0	4.0
Werkseitige Einstellung					
	PS	5.0	6.0	8.0	10.0
Werkseitige Einstellung					

DSW4 Modell Code (Bauform)
Dieser Schalter darf nicht verstellt werden. Nur falls an diesem DX-Kit **EC Lüftermotoren** angeschlossen werden, muß Pin 4 auf ON gestellt werden. Bei normalen Lüftermotoren ist dies nicht notwendig.

Werkseitige Einstellung	
Aktivierter EC-Lüftermotoralarm bei Tach-Eingang (Setzen Sie Pin 4 auf ON-Position)	

DSW7 H-Link Sicherung
Für den normalen Betrieb ist keine Einstellung notwendig. Alle Schalter unten. Sollte die interne Sicherung der Platine (für H-Link) ausgelöst haben, besteht die Möglichkeit die Sicherung nach Problembehebung zu überbrücken => Pin 1 auf ON stellen.

DSW7: Ersetzen der Sicherung

Werkseitige Einstellung	
Wird eine zu hohe Spannung an den Anschluss 1,2 von TB1 angelegt, wird die Sicherung auf PCB1(M) ausgelöst. In solchen Fällen korrigieren Sie zunächst die Kabel an TB1, bevor Sie Nr. 1 einschalten (siehe nebenstehende Abbildung).	

Die 4 beigelegten **Temperatur Sensoren** (mit Stecker) werden auf der Platine **PCB1** direkt angeschlossen.

Luftin- und Luftauslassfühler müssen unbedingt an der richtigen Position installiert werden, auch wenn die „Direkte Ansteuerung“ gewählt wurde.

Element	PCB-Sockel / Thermistor-Anschlussfarbe	Positionen der PCB-Sockel	Thermistorlänge (mm)
Thermistor für Lufteinlass	Blau	THM 1	1200
Thermistor für Auslassluft	Rot	THM 2	1200

Der Thermistor für die Flüssigkeitsleitung (Einspritzleitung) wird zwischen E-Ventil und Wärmetauscher installiert. Der Thermistor für die Gasleitung (Saugleitung) wird am Wärmetauscher ausgang installiert.

Element	PCB-Sockel / Thermistor-Anschlussfarbe	Positionen der PCB-Sockel	Thermistorlänge (mm)
Thermistor der Flüssigkeitsleitung	Schwarz	THM 3	650
Thermistor der Gasleitung	Gelb	THM 5	600

Zusätzlich sind auch ab Werk Verlängerungskabel mit Stecker beigelegt, so dass man auf eine Gesamtlänge von **5m** kommt. Sollte auch diese Länge auch ausreichen, verlängern Sie bitte die Sensoren direkt mit einer bauseitigen Leitung (0,5mm² ~0,75mm² reichen im normal aus). Benutzen Sie **unbedingt** Schellen (bzw. Klammern oder Tauchhülsen) für einen **sicheren** Wärmeübergang.

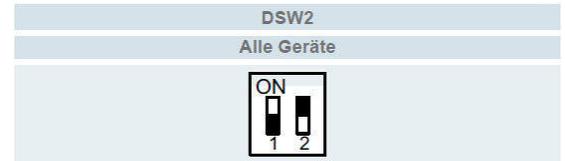
Wird auf dem freien Steckplatz **THM4** ein zusätzlicher Raumluftfühler (Optional) angeschlossen, werden für Regelung diese Werte anstelle die von THM1 benutzt.

DIP-Schalter EXV-xxxE1 (DX Kit)

PCB 2 Einstellungen

DSW2 Endwiederstand

Es ist keine Funktion hinterlegt. Bitte nicht verstellen.



DSW1 Betriebsmodus

Werkseitige Einstellung		
Pins 1 und 2: Einstellung der Leistungsregelung	Zuluftbetrieb (Steuerung über Auslasstemperatur)	
	Umluftbetrieb (Steuerung über Lufteinlasstemperatur)	
	Direkte Ansteuerung über Externes Signal (*1)	
Pins 3 und 4: Betriebssignal-Einstellung (*1)	4~20 mA	
	0~10 V	
	0~5 V	
Pin 5: Nicht verwendet		
Pin 6: Thermo ON/OFF externer Eingang aktiviert (*2)		
Pin 7: Betrieb von mehreren DX Boxen an einer Fernbedienung. (*3)		

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

*1 Im Falle der direkten Ansteuerung (externes Signal) muß zusätzlich die Art der Regelung gewählt werden. => Einstellung über Pin 3 und 4.

*2 Der externe Thermo ON / OFF Befehl (siehe auch externe Eingänge) gilt bei dieser Einstellung für Kühlen **und** Heizen. Dies wird in einigen Fällen benötigt, da es ja nur 2 mögliche Eingangssignale gibt.

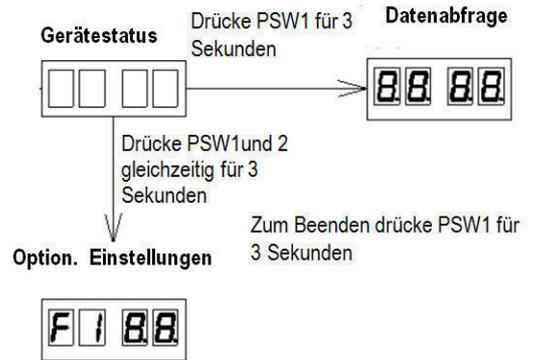
*3 **Achtung:** Dies gilt nur für Modelle mit einem Baujahr vor 2014. Sollten mehrere DX Boxen an nur einer Kabelfernbedienung angeschlossen werden, muß bis auf das Gerät mit Kabelfernbedienung, an allen weiteren Pin 7 von DSW1 auf ON gestellt werden. Bei Modellen ab 2014 ist dies nicht notwendig.

DIP-Schalter EXV-xxxE1

PCB2 Datenabfrage und optionale Einstellungen

Datenabfrage

Alle **normalen** Daten erhalten Sie über die Datenabfrage der Kabelfernbedienung. Für die Sonderdatenabfrage drücken Sie **PSW1 für 3 Sekunden**. Sie wechseln zwischen den Menüpunkten mit den Tasten PSW2 und PSW3. Zum **Beenden** erneut **PSW1 für 3 Sekunden** drücken



Optionale Einstellungen

Die **normalen** optionalen Einstellungen werden nur über die **Kabelfernbedienung** gemacht. Für weitere **Sondereinstellungen** drücken Sie **PSW1 und PSW2 gleichzeitig für 3 Sekunden**. Zum **Beenden** erneut **PSW1 für 3 Sekunden** drücken.

Sonderdatenabfrage PCB2

t1 Luftsensor bei KPI DX ,kein Wert bei DX Kit
 t2 Luftsensor bei KPI DX ,kein Wert bei DX Kit
 F1 Angeforderte Lüfterdrehzahl % (Zuluft)
 S1 Drehzahl Lüftermotor (Zuluft)
 F2 Angeforderte Lüfterdrehzahl % (Abluft)
 S2 Drehzahl Lüftermotor (Abluft)
 i1 Spannung 0-10V Eingang
 i2 Strom 4-20mA Eingang
 00 Software Version PCB1
 0.0. Software Version PCB2

Code Display	Data display	Description	Detector	Check function	DX Kit 1	Remarks
t1	88	Air inlet DX coil (Tx)	PCB2 THM1	(°C)	(○)(*)	Tin DX Coil
t2	88	Air inlet DX coil (Tx')	PCB2 THM2	(°C)	(○)(*)	Tout DX Coil
F1	88	Fan 1 (0-83)	CN5-2	(%)	(○)	
S1	88	Fan 1 Tach	CN5-1	(Hz)	(○)	
F2	88	Fan 2 (0-83)	CN6-2	(%)	(○)	
S2	88	Fan 2 Tach	CN6-1	(Hz)	(○)	
i1	88	Duty 0-10v	CN3-2	(v)	(○)	(or 0-5v)
i2	88	Duty 4-20mA	CN2-2	(mA)	(○)	
00	888	Soft PCB 1	H-Link	(Soft number)	○	(H-0XXX)
0.0.	888	Soft PCB 2	H-Link	(Soft number)	○	(H-0XXX)

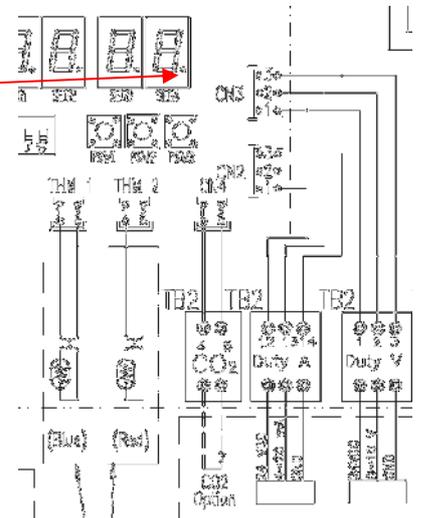
Sondereinstellungen PCB2

Ct Einstellung für die Art des CO2 Sensors
 Ct 00 Eingang über Klemmen 4-5 von Klemmleiste 1 (nur ON/OFF Signale möglich). Andere Werte dürfen bei DX Kit nicht eingestellt werden.
S1 -- Kein Anzeige bei DX Kit
S2 -- Kein Anzeige bei DX Kit
dF Lüfterbetrieb bei Abtauung 00 Lüfter stoppt 01 Lüfter „Low“ 02 Lüfter konstant
oF Offset bei Thermo OFF Bedingung (normal 15)
Lo St Hi (Lüfterstufe in % nur bei DX Kit mit EC Motor)

Options	Description	DX Kit	Notes
Ct	CO2 sensor type	-	00: ON/OFF Sensor (Default) 01: 4-20mA 02: 0-10v
S1	Set 1 (minimum setting)	-	4-12 (Def01: 4) or 0-5 (Def02: 0) Note.- If □ = 00 it will be "--"
S2	Set 2(maximum setting)	-	13-20 (Def01: 20) or 6-10 (Def02: 10) Note.- If □ = 00 it will be "--"
dF	Defrost fan	○	00: Fan stopped (Default) 01: Fan Low 02: Fan kept
Thermo OFF Offset			
oF	Offset for thermos OFF conditions	○	Tset +. Offset
Set fan speed			Only DX-Kit with EC Fan configuration
Lo	Set low fan speed	○	
St	Set medium fan speed	○	
Hi	Set high fan speed	○	

Drücken Sie **PSW1 und PSW2 gleichzeitig für 3 Sekunden**.
 Drücke PSW1 kurz um einen Wert verstellen zu dürfen. Jetzt leuchtet die ganz linke Punkt LED.
 Drücke PSW1 kurz wenn der Wert eingestellt ist. (Punkt LED erlischt)
 Drücke PSW2 oder PSW3 um zwischen verschiedenen Optionen bzw. Einstellungen zu wechseln.
 Zum **Beenden** erneut **PSW1 für 3 Sekunden** drücken.

Um einen optionalen CO2 Sensor zu nutzen muß zusätzlich C7 der optionalen Funktion (Kabelfernbedienung) auf 01 gestellt werden.
 Der CO2 Sensor funktioniert auch nur auf den Lüfterstufen Medium oder Low. In der Stufe High erfolgt keine Änderung. Falls zusätzlich die Luftmenge verändert werden soll, muß dass über die optionale Funktion (Kabelfernbedienung) eingestellt werden. Stelle C5 auf 01 für höhere Pressung (höhere Luftmenge) oder auf 02 für geringere Pressung (geringere Luftmenge)



Externe Ein- und Ausgänge EXV-xxxE1 (DX Kit)

Weitere Funktionen können über die Externen Ein- und Ausgangssignale erzielt werden.

In der Folgenden Tabelle sieht man die Werkseitig eingestellten Funktionen zu den jeweiligen Schaltkontakten.

Kontakt	Anzeige Fernbed.	Werkseinstellung	Funktion	Bemerkung
CN3 1-2	i1 Eingangssignale	03	Fern Ein / Aus	CN3 nur Eingangssignale
CN3 2-3	i2 Eingangssignale	06	Not-Stopp	CN3 nur Eingangssignale
CN7 1-2	o1 Ausgangssignale	01	Betriebssignal	CN7 nur Ausgangssignale
CN7 1-3	o2 Ausgangssignale	02	Alarmsignal	CN7 nur Ausgangssignale
CN8 1-2	o3 Ausgangssignale	06	Abtausignal	CN8 nur Ausgangssignale

Um die Kontakte zu nutzen, benötigen Sie den option. Stecker PCC-1A. (Farbbelegung Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3) **Eingangssignale** werden durch Schließen eines Kontaktes übermittelt. Dieser Kontakt muß potenzialfrei sein. Der Schaltkontakt muß in Nähe der Inneneinheit sein (bis zu 50m bei verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²). Das **Ausgangssignal** beträgt 12V (DC). Damit das Signal genutzt werden kann, muß in unmittelbarer Nähe zur Inneneinheit ein Hilfsrelais installiert werden. Das Relais selbst, muß für eine Spannungsversorgung von 12V DC geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Pin 1 ist der + Kontakt

Über die Kabelfernbedienung **PC-ART** können auch **andere Funktionen** dem Schaltkontakt zugeordnet werden. Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Durch drücken der **Temperaturtasten** wechseln Sie zu Service 2. **Service 02** blinkt. Mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräteadresse angezeigt. Wählen Sie ein Gerät aus (über Temp.) falls mehrere angeschlossen sind. Am Besten stellt man immer die Adresse auf **AA:AA**. Damit werden alle angeschlossenen Geräte angesteuert. Einige Funktionen sind nur bei Einstellung **AA:AA** möglich, daher sollte man immer diese Einstellung wählen. Mit der **OK** Taste bestätigen. Nun werden die Kontakte mit zugehöriger Funktion angezeigt. Z.B. i1 00. Über die Tasten "**DAY**" und "**SCHEDULE**" kann man die verschiedenen Kontakte aufrufen. i1 i2 o1 o2 o3. Durch drücken der **OK** Taste wird die ausgewählte Funktion des Kontaktes verändert / zugeordnet. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen und die ausgewählten Einstellungen gespeichert.

Liste aller Eingangssignale

No.	Funktion	Beschreibung	Ohne FB
00	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	
01	Kühlbefehl	Wenn der Kontakt geschlossen ist, Kühlt das Gerät (z.B. Bauseit. Thermostat)	Ja
02	Heizbefehl	Wenn der Kontakt geschlossen ist, Heizt das Gerät (z.B. Bauseit. Thermostat)	Ja
03	Fern Ein / Aus	Kontakt geschlossen => Gerät An. Kontakt offen => Gerät Aus. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
04	Fern Ein (Impuls)	Über einen Impulskontakt (mind. 200ms) wird das Gerät eingeschaltet. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
05	Fern Aus (Impuls)	Über einen Impulskontakt (mind. 200ms) wird das Gerät ausgeschaltet. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
06	Not-Stopp	Kontakt geschlossen => Innengerät geht aus und kann nicht gestartet werden. (Inneneinheit startet nicht automatisch nach dem öffnen des Kontaktes) Umkehrfunktion (Öffner/Schließer) über optionale Funktionen Cb => 01	Nein
07	Betriebsmodus	Kontakt geschlossen => Heizmodus Kontakt offen => Kühlmodus	Nein
08	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	

Liste aller Ausgangssignale

No.	Funktion	Beschreibung	Ohne FB
00	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	Ja
01	Betriebssignal	Meldung, Gerät eingeschaltet.	Ja
02	Alarmsignal	Meldung einer Störung.	Ja
03	Kühlsignal	Meldung, Kühlmodus gewählt (unabhängig ob es wirklich kühlt).	Ja
04	Thermo ON	Meldung, Kühlung / Heizung aktiv (Thermo Ein / Verdichter aktiv).	Ja
05	Heizsignal	Meldung, Heizmodus gewählt (unabhängig ob es wirklich heizt).	Ja
06	Abtausignal	Meldung, Außeneinheit im Abtaumodus.	Ja

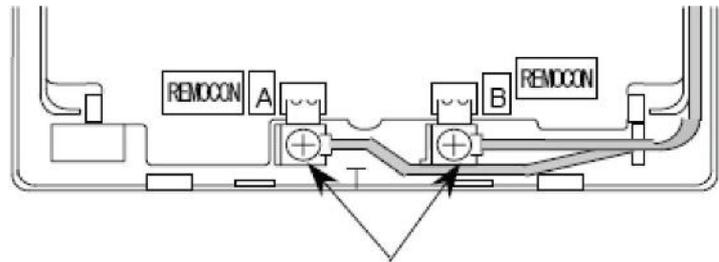
Das Verstellen der Parameter geht auch über die Fernbedienung PC-ARF.

HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ART / ARF / ARH Installation

Anschluss / Verkabelung

Die Kabelfernbedienung wird an den Klemmen **A-B** der Inneneinheit und der Fernbedienung angeschlossen. Man nimmt entweder eine verdrehte oder abgeschirmte 2 Adrige Leitungen mit einem Querschnitt von 0,3 ~ 0,75mm².
Mind. 0,3mm² bis max. 30m
Normal: 0,75mm² bis 500m

Anschluß über Schraubklemmen



Schließen Sie die Anschlüsse an.

ACHTUNG !!! Nur bei **Wandgeräten** RPK-xxFSN3M (werkseitig für IR Empfänger eingestellt) muss zusätzlich der Schiebeschalter SW2 auf (Wired) gestellt werden. Ansonsten zeigt die Kabelfernbedienung zwar was an, das Gerät funktioniert aber nicht richtig.

Montageort

Die Fernbedienung sollte in dem zu kühlenden Raum in ca. 1,5m Höhe installiert werden. Es ist auch möglich die Fernbedienung in einem Nebenraum zu installieren, dann darf aber nicht der integrierte Raumluftfühler der Kabelfernbedienung aktiviert werden. Direkte Sonneneinstrahlung, Kälte- oder Wärmequellen sind zu vermeiden.

Parallel-Betrieb

Bei Bedarf können auch mehrere Inneneinheiten, die sich im gleichen Raum befinden (**bis zu 16 Stück**), an der gleichen Kabelfernbedienung parallel angeschlossen werden. Dazu **müssen** alle Klemmen A-B parallel, mit einem separaten Kabel angeschlossen werden. Dann ist aber auch die Einstellung für alle Inneneinheiten gleich.

Einraum-Betrieb (Simultan Betrieb)

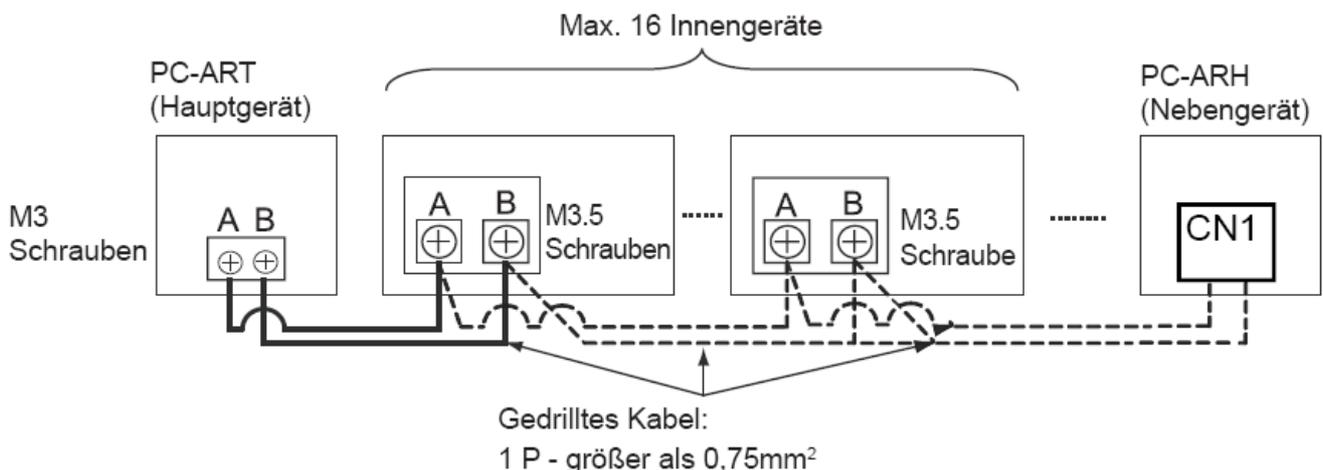
Bei Kombinationen mit einer Utopia Außeneinheit RAS-xxH(V)N(P/C/E) und Inneneinheiten die sich in **einem** Raum befinden, braucht die Fernbedienung **nur an einer** Inneneinheit angeschlossen werden, die anderen Geräte laufen dann automatisch mit. Zusätzlich muss Pin 1 von DSW6 der Außeneinheit auf „Aus“ gestellt werden.

Achtung: In diesem Modi ist die **Einzelgeräteegel.** von IVX **deaktiviert** und alle Geräte kühlen **nur zusammen**.

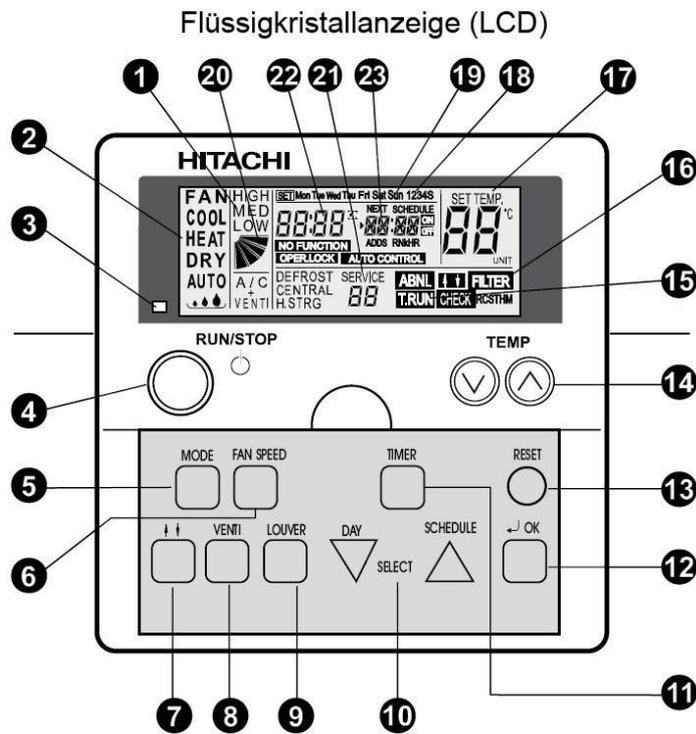
Kombinationen

Es besteht auch die Möglichkeit 2 Kabelfernbedienungen gleichzeitig anzuschließen. z.B. PC-ART und PC-ARH. Dann muss aber **eine Fernbedienung als Nebenanschluss** konfiguriert werden. Stellen Sie bitte dazu (z.B. bei PC-ARH) in den Optionalen Funktionen die Funktion **F2** auf der Wert **01** => Nebenfernbedienung.

Beispielmontage mit 2 Fernbedienungen und mehreren Inneneinheiten



HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ART



Modell: **PC-ART**

1. Lüfterdrehzahlanzeige.
LOW= Klein MED= Mittel HIGH= Groß
Anzeige Luftaustrittswinkel (Austrittswinkel)
A/C= nur Klimagerät VENTI= nur Frischluft
A/C + VENTI= Klimagerät + Frischluft
(Nur bei Anschluß des Frischluftwärmetauschers)
2. Ausgewählte Betriebsart.
FAN= nur Lüfterbetrieb COOL= Kühlen
HEAT= Heizen DRY= Entfeuchten
AUTO= Automatik Betrieb Kühlen ↔ Heizen
3. Betriebsanzeige LED.
Grün= Betrieb Rot= Störung
4. RUN/STOP Gerät Ein- oder Ausschalten.
5. MODE Auswahl der Betriebsart (Cool, Heat...).
6. FAN SPEED Auswahl der Lüfterstufe.
7. Keine Funktion.
8. VENTI Auswahl der Betriebsart für KPI Gerät.
(Nur bei Anschluß des Frischluftwärmetauschers)

9. LOUVER Auswahl des Luftaustrittswinkels.
(Feststellen auf der angezeigten Position bzw. Wedeln. Der angezeigte Winkel ist nicht proportional)
 10. DAY / SCHEDULE Auswahlstasten der Timer-Programmierung. DAY= Tag SCHEDULE= Programm
 11. TIMER Aktiviert die Timer-Programmierung.
(Kurz drücken=> Timer-Programm einstellen. Lang drücken=> Tage mit Timer-Programmen belegen)
 12. OK Bestätigungstaste bei speziellen Eingaben.
 13. RESET Löschen des Filteralarms
 14. TEMP Einstellen der gewünschten Temperatur
 15. T.RUN= Testlaufanzeige CHECK= Prüfanzeige SERVICE (Anzeigen bei Service-Vorgängen)
 16. ABNML= Störungsanzeige FILTER= Luftfilteranzeige nach x Betriebsstunden (Luftfilter prüfen / reinigen)
 17. SET TEMP Anzeige der eingestellten Temperatur in °C
 18. 1234S Anzeige der verschiedenen Timer-Programme (1~4= normale Timer S= Energiespar-Timer)
 19. Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun Anzeige des Wochentages (Montag bis Sonntag)
 20. Anzeige Luftaustrittswinkel (Austrittswinkel). Der angezeigte Winkel ist nicht proportional zum Flügel.
 22. Anzeige der aktuellen Uhrzeit
 23. Anzeige der nächsten Timerzeit (NEXT SCHEDULE= Nächstes Timer-Programm)
- NO FUNKTION= keine Funktion OPER.LOCK= Funktion gesperrt AUTO CONTROL= Zentralsteuerung

HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ART

Bedienung

Wählen Sie zunächst die gewünschte Betriebsart über die **MODE** Taste aus. FAN= nur Lüfterbetrieb
COOL= Kühlen HEAT= Heizen DRY= Entfeuchten AUTO= Automatik Betrieb Kühlen ↔ Heizen

Wählen Sie die gewünschte Lüfterstufe über die Taste **FAN SPEED** aus. LOW= Klein MED= Mittel HIGH= Groß

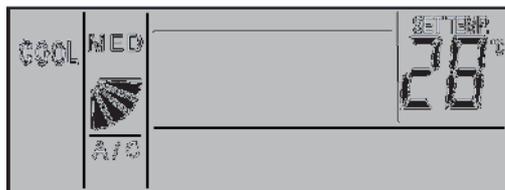
Wählen Sie die gewünschte Temperatur über die **TEMP** Tasten aus.

Starten Sie die Anlage über die **RUN/STOP** Taste.

Die Anlage ist eingeschaltet, wenn die grüne LED leuchtet.

Zum **Abschalten** drücken Sie einfach erneut die **RUN/STOP** Taste.

Die grüne LED erlischt.



Beispiel: Kühlen, Sollwert 28°C, Mittlere Lüfterdrehzahl

Drücken Sie **nicht** auf die **OK** Taste, da Sie sonst in einen Abfragemodus für das Service Personal gelangen. Diese Taste darf nur zum Bestätigen von Timer Einstellungen gedrückt werden.

(Sollte neben der Betriebsart nicht A/C angezeigt werden, muss dieses noch über die VENTI Taste ausgewählt werden. Hier werden aber nur andere Anzeigen dargestellt, falls ein optionaler Frischluftwärmetauscher (KPI) angeschlossen ist. A/C= Nur Klimagerät VENTI= Nur Frischluft A/C+VENTI= Klimagerät + Frischluft)

Betriebsarten

Es stehen folgende Betriebsarten zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt über die MODE Taste.

FAN= nur Lüfterbetrieb (keine Kühl- oder Heizfunktion)

COOL= Kühlen (der Raum wird auf den eingestellten Wert abgekühlt)

HEAT= Heizen (der Raum wird auf den eingestellten Wert erwärmt)

DRY= Entfeuchten (der Raum wird auf den eingestellten Wert abgekühlt und entfeuchtet verstärkt)

AUTO= Automatik Betrieb (das Gerät wechselt selbständig zwischen den Betriebsarten Kühlen und Heizen.

Diese Funktion ist werkseitig nicht eingestellt, kann aber bei den optionalen Funktionen aktiviert werden.

Einstellung durch den Installations-Betrieb)

Lüfterdrehzahl

Die Lüfterdrehzahl kann über die Taste **FAN SPEED** eingestellt werden. LOW= Klein MED= Mittel HIGH= Groß
In der Betriebsart Kühlen, arbeitet der Lüfter permanent auf der eingestellten Drehzahl.

In der Betriebsart Heizen, arbeitet der Lüfter nur auf der eingestellten Drehzahl, wenn die Anlage auch aktiv heizt (mit Vor- und Nachlaufzeit). Wenn die Anlage nicht heizt, arbeitet der Lüfter nur auf kleiner Drehzahl bzw. schaltet zwischendurch auch aus.

Temperatur Einstellung

Wählen Sie die gewünschte Temperatur über die **TEMP** Tasten aus. Der gewünschte Sollwert wird in der Anzeige dargestellt. Eine normale Einstellung ist im Kühlmodus 23°. Kühlen: 19~30°C Heizen: 17~30°C
Stellen Sie die Anlage im Kühlmodus nie zu kalt ein, da es das Wohlbefinden negativ beeinflusst. Zu tiefe Einstellungen erhöhen auch stark den Energieverbrauch bei hohen Außentemperaturen.

Luftaustritts-Flügel einstellen

Je nach Betriebsart wechselt die Einstellung des Flügels automatisch. Sie können aber auch den Flügel bei Bedarf verstellen. Durch drücken der **LOUVER** Taste fängt der Flügel an zu schwenken. Durch erneutes drücken, stoppt der Flügel an der gewünschten Stelle. Wenn Sie die höchste oder tiefste Stellung wählen wollen, achten Sie am besten auf die Position der Anzeige im LCD Display. Der angezeigte Winkel entspricht aber nicht dem tatsächlichen und der Schwenkbereich ist von Modell zu Modell unterschiedlich.

RCI (4-Wege-Kassettengeräte)							
Anzeige							
Luftklappenwinkel (ca.)	Ca. 20°	Ca. 25°	Ca. 30°	Ca. 35°	Ca. 45°	Ca. 55°	Ca. 70°
Kühlbetrieb	← Winkelbereich →						
Heizbetrieb			← Winkelbereich →				
	□ Winkelbereich			■ Empfohlener Winkel			

Beispiel: RCI Kassette

Es ist möglich, dass das Gerät selbständig die Flügelposition ändert, wenn es die Gerätesituation erfordert. Die seitliche Luftführung, kann bei den Modellen RPK und RPC auch von Hand eingestellt werden.

Frischlufwärmetauscher KPI (optionales Gerät)

Sollte an der Kabelfernbedienung auch (oder nur) ein Frischluftwärmetauscher KPI angeschlossen sein, ist folgendes zu beachten. Die Bedienung erfolgt genauso wie bei einem normalen Klimagerät. Ob der Wärmetauscher auch aktiv ist, kann über die Taste **VENTI** gewählt werden.

A/C= nur Klimagerät VENTI= nur Frischluft A/C + VENTI= Klimagerät + Frischluft

Weitere optionale Funktionen des KPI Gerätes, können nur durch Service-Personal vorgenommen werden.

Uhrzeit und Tag einstellen

Sollten an der Kabelfernbedienung Timerfunktionen genutzt werden, müssen zunächst Tag und Uhrzeit eingestellt werden. **Fernbedienung ausschalten!** Halten Sie nun die DAY Taste für 4 Sekunden gedrückt, bis die Anzeige wechselt.

SET wird angezeigt und der Tag blinkt.

Drücken Sie so oft auf die DAY Taste, bis der aktuelle Tag blinkt. Drücken Sie OK zum Bestätigen.

Nun blinkt die Stundenanzeige. Stellen Sie nun durch Drücken der SELECT Tasten (Day bzw. Schedule) die aktuelle Stunde ein. Drücken Sie OK zum Bestätigen.

Nun blinkt die Minutenanzeige. Stellen Sie nun durch Drücken der SELECT Tasten (Day bzw. Schedule) die aktuelle Minute ein. Drücken Sie OK zum Bestätigen. Tag und Uhrzeit sind nun eingestellt.



Timer Funktion

Die Einstellung des Timers erfolgt in zwei Schritten. Zuerst werden die benötigten Timer-Programme hinterlegt. Es können 4 verschiedene Timer-Programme erstellt werden, plus einem Energiespar-Timer.

Im zweiten Schritt werden die Timer-Programme den Tagen zugeordnet.

Die Timer-Programme sollten nicht über 24:00 hinausgehen, da sonst die Zuordnung für das Abschalten falsch ist.

07:00 An 19:00 Aus => Richtig 19:00 An 07:00 Aus => falsche Tageszuordnung für Abschaltung

Timer-Programm einstellen (Schritt 1)

Drücken Sie die **TIMER** Taste nur **kurz**. SET und Timer-Programm **1** werden angezeigt.

Durch drücken der SCHEDULE Taste, können Sie das Timer-Programm anwählen 1 > 2 > 3 > 4 > S und durch OK auswählen.

Nun blinkt die Einschalt-Stunde (z.B. **08:00** On)

Stellen Sie nun durch Drücken der SELECT Tasten (Day bzw. Schedule) die Einschalt-Stunde ein. Drücken Sie OK zum Bestätigen.

Nun blinkt die Einschalt-Minute (z.B. **08:15** On)

Stellen Sie nun durch Drücken der SELECT Tasten (Day bzw. Schedule) die Einschalt-Minute ein. Drücken Sie OK zum Bestätigen.

Nun blinkt die Ausschalt-Stunde (z.B. **09:00** Off)

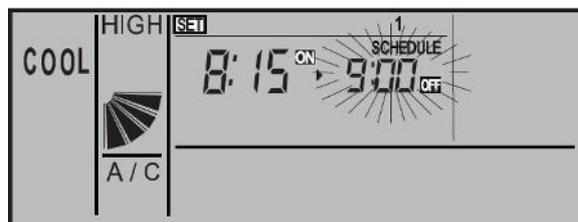
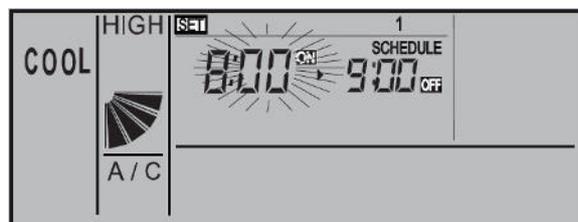
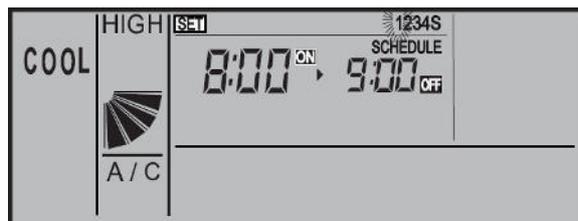
Stellen Sie nun durch Drücken der SELECT Tasten (Day bzw. Schedule) die Ausschalt-Stunde ein. Drücken Sie OK zum Bestätigen.

Nun blinkt die Ausschalt-Minute (z.B. **09:00** Off)

Stellen Sie nun durch Drücken der SELECT Tasten (Day bzw. Schedule) die Ausschalt-Minute ein. Drücken Sie OK zum Bestätigen.

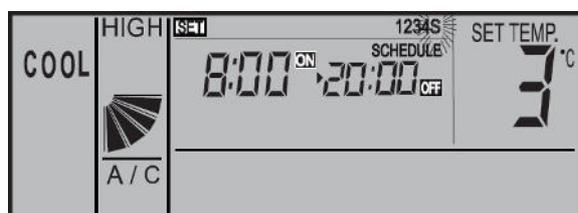
Jetzt können Sie durch Drücken der Select Taste das nächste Timer-Programm auswählen.

Wenn Sie erneut die **TIMER** Taste **kurz** drücken, gelangen Sie in den Normalmodus zurück.



Timer Programm S (Energiespar-Timer)

Der Energiespar Timer wird genauso eingestellt. Lediglich am Ende wird zusätzlich eine Temperaturabsenkung (bzw. Temperaturerhöhung) eingestellt. Man kann zwischen --°C, 3°C oder 5°C wählen. Im Modus Kühlen wird die Raumtemperatur um den eingestellten Wert angehoben bzw. im Heizmodus abgesenkt.



Timer zuordnen (Schritt 2)

Drücken Sie die **TIMER** Taste für **4 Sekunden**, bis die Anzeige wechselt. SET, Wochentag, und Timer-Prorogramm **1** werden angezeigt.

Durch drücken der **DAY** Taste, können Sie den Wochentag (bzw. Wochentage) auswählen, der eingestellt werden soll.

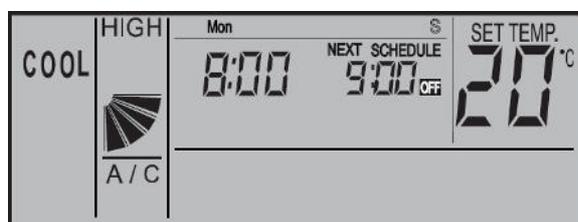
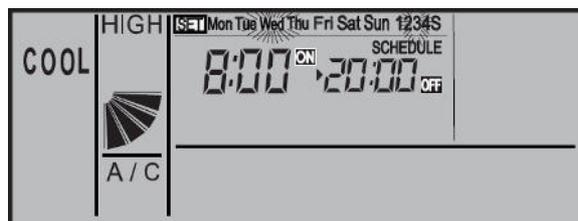
Durch drücken der **SCHEDULE** Taste, können Sie das Timer-Programm anwählen (1 > 2 > 3 > 4 > S), das für die ausgewählten Tage gelten soll.

Durch drücken der **OK** Taste, wird die Einstellung gespeichert bzw. gelöscht. Gespeichert ist diese Einstellung wenn gleichzeitig das Wort **SCHEDULE** angezeigt wird. Gelöscht ist diese Einstellung wenn gleichzeitig das Wort **SCHEDULE** erloschen ist. Jetzt können Sie durch Drücken der Day bzw. Select Taste weitere Einstellungen vornehmen.

Wenn Sie erneut die **TIMER** Taste **kurz** drücken, gelangen Sie in den Normalmodus zurück.

Die Anzeige meldet nun die aktuelle Uhrzeit und den nächsten Timer der aufgeführt wird.

Z.B. 8:00 Uhr, das nächste Timer-Programm ist S und schaltet die Anlage um 9:00 aus. (OFF= Aus ON= EIN)

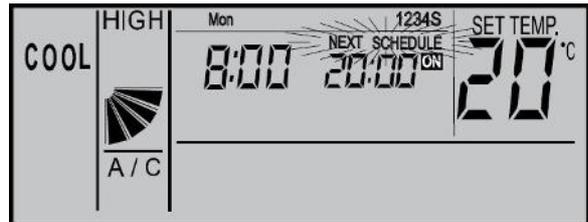


Timer Funktion sperren

Es besteht die Möglichkeit, Timerfunktionen zeitweise zu sperren, ohne dass die Programmierung geändert werden muss (z.B. Feiertage, Urlaub....)

Drücken Sie dazu die Taste **SCHEDULE** für 4 Sekunden. Auf der Anzeige blinkt jetzt NEXT SCHEDULE (Timer gesperrt).

Zum Entsperren drücken Sie wieder die **SCHEDULE** Taste für 4 Sekunden. Auf der Anzeige wird jetzt NEXT SCHEDULE wieder normal angezeigt (keine Timer-Sperre).



Tastatur Sperre

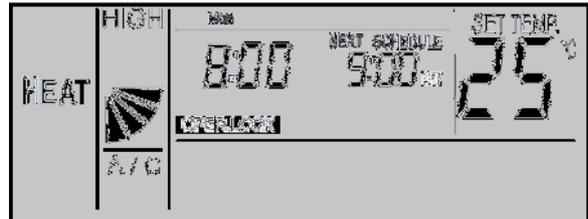
Es besteht die Möglichkeit, einige Tasten einfach zu sperren, so dass ein Verstellen von Unbefugten nicht möglich ist (Kindersicherung)

Drücken Sie dazu **gleichzeitig** die Tasten **DAY** und **SCHEDULE** für 4 Sekunden. Auf der Anzeige wird kurz OPER.LOCK angezeigt (Sperre aktiv).

Zum Entsperren drücken Sie wieder **gleichzeitig** die Tasten **DAY** und **SCHEDULE** für 4 Sekunden. Auf der Anzeige wird jetzt OPER.LOCK nicht mehr angezeigt (Normalbetrieb).

Wenn die Tastatur sperre aktiv ist, können folgende Funktionen nicht verstellt werden. Betriebsart, Temperatur, Lüfterstufe und Flügelstellung. Sobald diese Tasten gedrückt werden, erscheint als Meldung **OPER.LOCK**. Alle anderen Funktionen / Tasten (Ein / Aus, Timer, Filter Reset) bleiben aktiv.

Welche Funktionen gesperrt werden, kann über die optionalen Funktionen auch verstellt werden (F8-Fb) Solche optionalen Funktionen, können nur durch das Service-Personal vorgenommen werden.



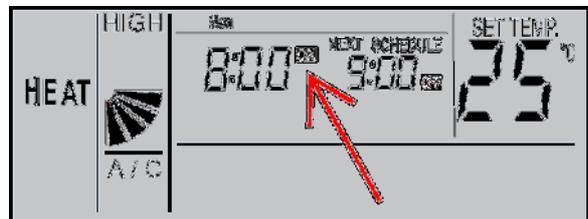
Frostschutzfunktion

Diese Funktion schützt Räume vor einer Unterkühlung (Einfrierschutz). Drücken Sie dazu die **MODE** Taste für 4 Sekunden. Auf der Anzeige wird jetzt neben der Uhrzeit ein ON angezeigt (Frostschutzfunktion aktiv).

Zum Abschalten der Funktion drücken Sie wieder die **MODE** Taste für 4 Sekunden. Auf der Anzeige erlischt jetzt ON (Frostschutzfunktion nicht aktiv).

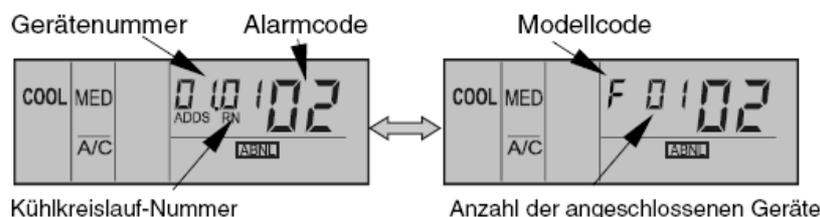
Das Gerät selbst kann ausgeschaltet sein. Wenn die Raumluft am Innengerät, unter die eingestellte Temperatur fällt (5°C /10°C /15°C), startet das Gerät automatisch im Heizmodus und heizt den Raum bis zum Sollwert (z.B. 23°C) auf. Beachten Sie, dass das Gerät bei Erreichen des Sollwertes aktiv bleibt und nicht wieder abschaltet. Sollte das Gerät vorher auf Kühlen eingestellt gewesen sein, wird durch diesen Betrieb, der Modus auf Heizen umgestellt.

Die Auswahl der Frostschutztemperatur erfolgt über die optionalen Funktionen. (FE => 5°C /10°C /15°C) Solche optionalen Funktionen, können nur durch das Service-Personal vorgenommen werden.



Alarmmeldungen

Bei einer Störung blinkt die Betriebs LED rot. Auf der Anzeige wird der Fehler Code ganz rechts angezeigt. Informieren Sie Ihren Kundendienst um das Problem zu beheben.



HITACHI – Kabelfernb. PC-ART Übersicht Servicefunktionen

Prüfmodus 1 und 2 (Datenabfrage)

Der Prüfmodus 1 ermöglicht, aktuelle Daten des Gerätes abzufragen (auch während des Betriebs). Nach Prüfmodus 1 wechselt das System automatisch zu Prüfmodus 2. Hier werden die Daten der letzten Störung angezeigt (zum Zeitpunkt der Störung). Eine genaue Beschreibung finden Sie auf den nächsten Seiten. Zur Aktivierung drücken Sie die OK Taste für mindestens 3 Sekunden. Zum Beenden des Prüfmodus 1 drücken Sie die OK Taste für mindestens 3 Sekunden. => wechselt zu Prüfmodus 2. Zum Beenden des Prüfmodus 2 drücken Sie die OK Taste. => wechselt zum Normalbetrieb.

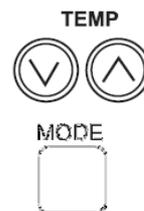
Platinen Selbsttest

Der Platinen Selbsttest ermöglicht die Prüfung aller angeschlossenen Komponenten. Hier werden alle erkannten Fehler angezeigt. (bis zu 3 verschiedene Fehler) Der Störungshäufigkeitszähler wird hierdurch auch zurückgesetzt. Schalten Sie zunächst das Gerät aus. Drücken Sie nun gleichzeitig die Tasten Temp + und OK für mindestens 3 Sekunden. Eine genaue Beschreibung finden Sie auf den nächsten Seiten.



Fernbedienungs- Selbsttest

Der Fernbedienungs- Selbsttest ermöglicht die Prüfung der Kabelfernbedienung. ACHTUNG: Dieser Vorgang löscht alle gespeicherten Daten. Schalten Sie zunächst das Gerät aus. Drücken Sie nun gleichzeitig beide TEMP und die Mode Taste für 3 Sekunden. Eine genaue Beschreibung finden Sie auf den nächsten Seiten.



Optionale Funktionen (Service Mode 1)

Über diesen Modus können einzelne Sonderfunktionen eingestellt werden. Einige Funktionen bleiben auch bei abgeklemmter Fernbedienung aktiv (siehe Liste). Gerät ausschalten. OK Taste und RESET Taste gleichzeitig für 3 Sek. gedrückt halten. Service 01 blinkt. Mit OK Taste bestätigen. Nun wird die Geräte Adresse angezeigt. Mit OK Taste bestätigen. Nun werden die optionalen Funktionen angezeigt. Z.B. 00 b1 . Über die Tasten "DAY" und "SCHEDULE" kann man zwischen den Funktionen wählen. Durch drücken der OK Taste wird die ausgewählte Einstellung verändert. Durch drücken der RESET Taste wird der Modus geschlossen und die ausgewählten Einstellungen gespeichert. Eine genaue Beschreibung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ein- und Ausgangssignale (Service Mode 2)

Über diesen Modus können die Ein- und Ausgangssignale der Inneneinheit eingestellt werden. Dazu wird einem Schaltkontakt eine bestimmte Funktion zugeordnet. Durch Anschluß des optionalen Steckers PCC-1A können so leicht Signale Ein- oder Ausgegeben werden. PCC-1A Farbenbelegung (Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3). Eingangssignale werden durch Schließen eines potenzialfreien Kontaktes übermittelt. Der Kontakt muß in Nähe der Inneneinheit sein. Das Ausgangssignal beträgt 12V (DC) und man kann über ein optionales Relais, Signale weiterleiten. Angeschlossen wird das Relais ebenfalls über den Stecker PCC-1A. Das Relais muß für eine Spannung von 12V Gleichspannung geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Eine genaue Beschreibung finden Sie auf den nächsten Seiten.

Testlauf einer einzelnen Inneneinheit

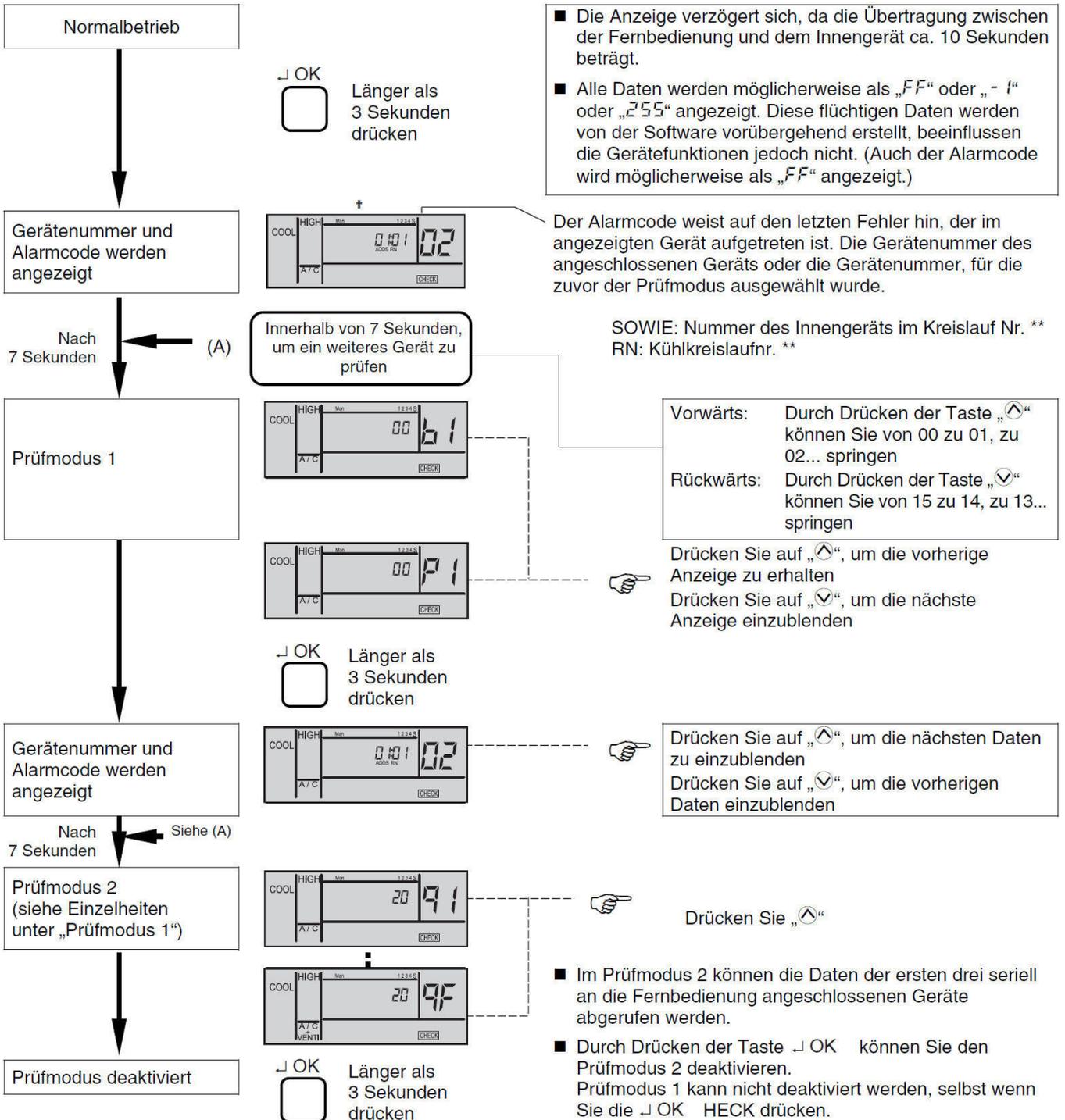
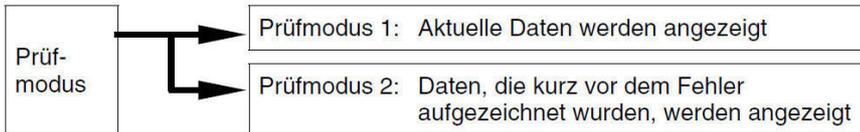
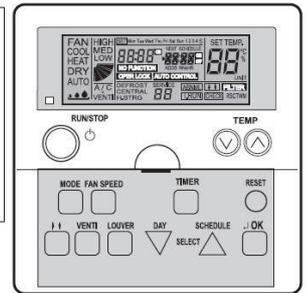
Drücken Sie die Tasten „MODE“ und „OK“ gleichzeitig für ca. 4 Sekunden. Wählen Sie **Modus** und **Lüfterstufe** aus und starten das Gerät. (!!! Temperatur bitte nicht verstellen) Der Testlauf dauert 2 Stunden und das Gerät kühlt auch, falls der Raum keinen Kühlbedarf hat.

PC-ART Prüfmodus 1 und 2 (Übersicht der Datenabfrage)

8.2.3. FEHLERBEHEBUNG IM PRÜFMODES

Verwenden Sie die Taste \downarrow OK der Fernbedienung in folgenden Fällen:

1. Wenn die RUN-LED blinkt.
2. Um die Ursache eines Fehlers nach einem Neustart zurückzuverfolgen, der nötig wurde, nachdem das System aufgrund eines Fehlers mit blinkender RUN-LED abgeschaltet wurde.
3. Um bei Normalbetrieb oder im Ruhezustand eine Prüfung vorzunehmen.
4. Um die Einlasslufttemperatur und die Ablufttemperatur zu überwachen.



PC-ART Prüfmodus 1 (Datenabfrage)

Der Prüfmodus 1 ermöglicht, aktuelle Daten des Gerätes abzufragen (auch während des Betriebs). Zur Aktivierung drücken Sie die **OK Taste** für mindestens **3 Sekunden**. Die Fernbedienung zeigt zunächst das ausgewählte Gerät und **den letzten Fehler-Code** an. Durch drücken der OK Taste gelangen Sie in den Prüfmodus 1. Durch drücken der Temperaturtasten können Sie zu den verschiedenen Inhalten wechseln. Zum Beenden des Prüfmodus 1 drücken Sie die OK Taste für mind. 3 Sekunden. => wechselt zu Prüfmodus 2.

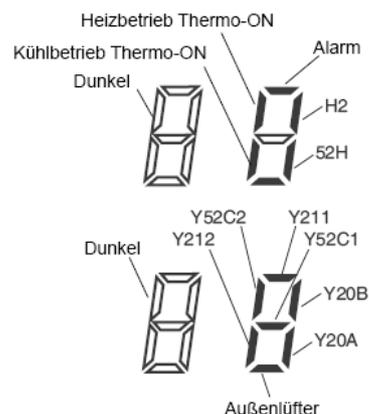
Nr.	Element	Datenbezeichnung
1	b1	Temperatureinstellung
2	b2	Einlasslufttemperatur KPI RA (Raum)
3	b3	Ausströmlufttemperatur KPI DX THM2 WT
4	b4	Temperatur Flüssigkeitsleitung
5	b5	Fernthermistortemperatur
6	b6	Außenlufttemperatur
7	b7	Temperatur Gasleitung
8	b8	Verdampfungstemperatur im Heizbetrieb
9	b9	Kondensatontemperatur beim Kühlen
10	bA	Kompressor Kopf Temperatur
11	bb	Thermo-Temperatur der Fernbedienung
12	bC	Nicht vorbereitet KPI DX THM1 WT
13	C1	IG-Mikrocomputer
14	C2	AE-Mikrocomputer
15	d1	Stillstandsursache Statusanzeige (siehe unten)
16	E1	Störungshäufigkeit
17	E2	Stromausfallhäufigkeit

Nr.	Element	Datenbezeichnung
18	E3	Häufigkeit fehlerhafter Übertragung
19	E4	Häufigkeit Auslösung des Inverters
20	F1	Status Luftklappensensor
21	H1	Hochdruck (Bar)
22	H2	Niederdruck (Bar)
23	H3	Leistungsanford. Innen (0~135) 135 = max
24	H4	Betriebsfrequenz (
25	J1	IG-Leistung
26	J2	AE-Code
27	J3	Kühlkreislaufnummer (Dezimal / nur für Intern)
28	J4	Kühlkreislaufnummer (Analog / wie auf Schalter)
29	L1	IG-Expansionsventil (02 => ganz geschlossen)
30	L2	AE-Expansionsventil 1
31	L3	AE-Expansionsventil 2
32	L4	AE-Expansionsventil B
33	P1	Kompressorstrom
34	q1	Bewegungssensor-Reaktionsbereich (0 ~ 100%)

Stillstandsursache d1 (bzw. letzter Stillstandsgrund)

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> 00 Gerät Aus, Strom Aus 02 Alarmabschaltung 05 Kurzzeitiger Stromausfall Außeneinheit 07 Unzulässige Umgebungstemperaturen der Außeneinheit. 09 4-Wege Ventilumschaltung 11 Wiederholung Druckverhältniss abfall 13 Wiederholung Hochdruckanstieg 15 Wiederholung wegen Heißgas Temperaturanstieg 17 Wiederholung Inverter-Fehler 19 E-Ventil Reset (1x pro Tag normal) 20 Unterschiedliche Betriebsarten an 2 Leitersys. (Kühlen/Heizen) 21 Erzwungener Thermo Aus da anderes Gerät gerade aus ist. Oder Thermo Aus bei KPI DX (Außenluft oder Zuluft (vor DX WT) unter dem Sollwert) 22 Warmstartsperr Verdichter (nach Stromausfall bis zu 4h) 24 Thermo Aus während des Energiesparbetriebs | <ul style="list-style-type: none"> 01 Thermo Aus 03 Frostschutz WT / Überhitzungsschutz 06 Kurzzeitiger Stromausfall Inneneinheit 08 Kompressorumschaltung 10 Erzwungener Stillstand über Eingangssignale z.B. Notstopp 12 Wiederholung Niederdruckanstieg 14 Neustart wegen fehlerhaften Strom des unger. Verdichters 16 Wiederholung wegen Heißgas Temperaturabfall 18 Wiederholung wegen Spannungsproblem Inverter |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Relais Info C1 u. C2



PC-ART Prüfmodus 2 (Datenabfrage zum Zeitpunkt der Störung)

Der Prüfmodus 2 zeigt die Daten der letzten Störung angezeigt (zum Zeitpunkt der Störung). Zur Aktivierung drücken Sie während Sie im Prüfmodus 1 sind, die **OK Taste** für mindestens **3 Sekunden**. Die Fernbedienung zeigt zunächst das ausgewählte Gerät und **den letzten Fehler** an. Durch drücken der OK Taste gelangen Sie in den Prüfmodus 2. Durch drücken der Temperaturtasten können Sie zu den verschiedenen Inhalten wechseln. Zum Beenden des Prüfmodus 2 drücken Sie erneut die OK Taste.

Nr.	Element	Datenbezeichnung	Nr.	Element	Datenbezeichnung
1	q1	Einlasslufttemperatur	9	q9	Ausströmdruck
2	q2	Ausströmlufttemperatur	10	qA	Ansaugdruck
3	q3	Temperatur Flüssigkeitsleitung	11	qb	Leistungsanford. Innen (0~135) 135 = max
4	q4	Außenlufttemperatur	12	qC	Betriebsfrequenz
5	q5	Temperatur Gasleitung	13	qd	IG-Expansionsventil
6	q6	Verdampfungstemperatur im Heizbetrieb	14	qE	AE-Expansionsventil 1
7	q7	Kondensierungstemperatur beim Kühlen	15	qF	Kompressorstrom
8	q8	Kompressor Kopf Temperatur			

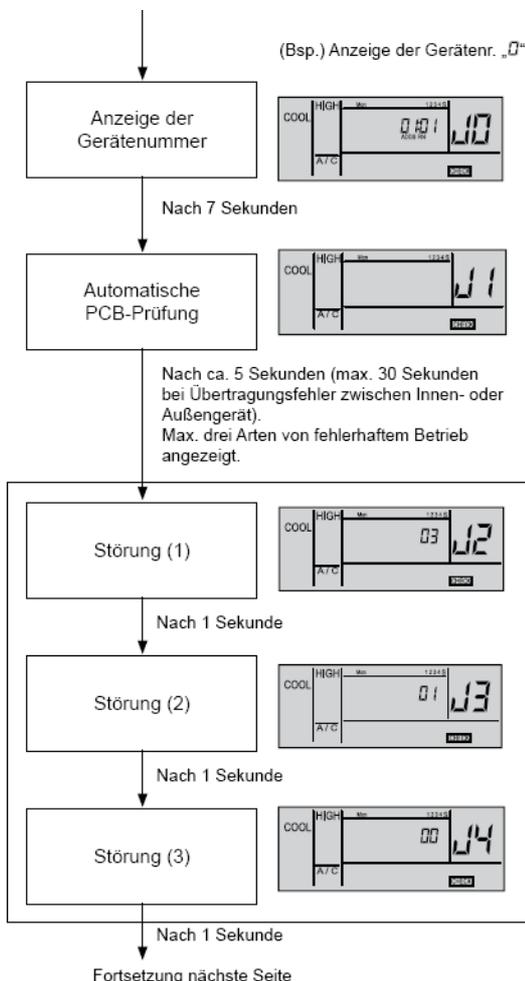
PC-ART Platinen Selbsttest (plus Rücksetzung des Fehler-Zählers)

Der Platinen Selbsttest ermöglicht die Prüfung aller angeschlossenen Komponenten. Hier werden alle erkannten Fehler angezeigt. (bis zu 3 verschiedene Fehler) Der Störungshäufigkeitszähler wird hierdurch auch zurückgesetzt. Schalten Sie zunächst das Gerät aus. Drücken Sie nun gleichzeitig die Tasten Temp + und OK für mindestens 3 Sekunden.

TEMP



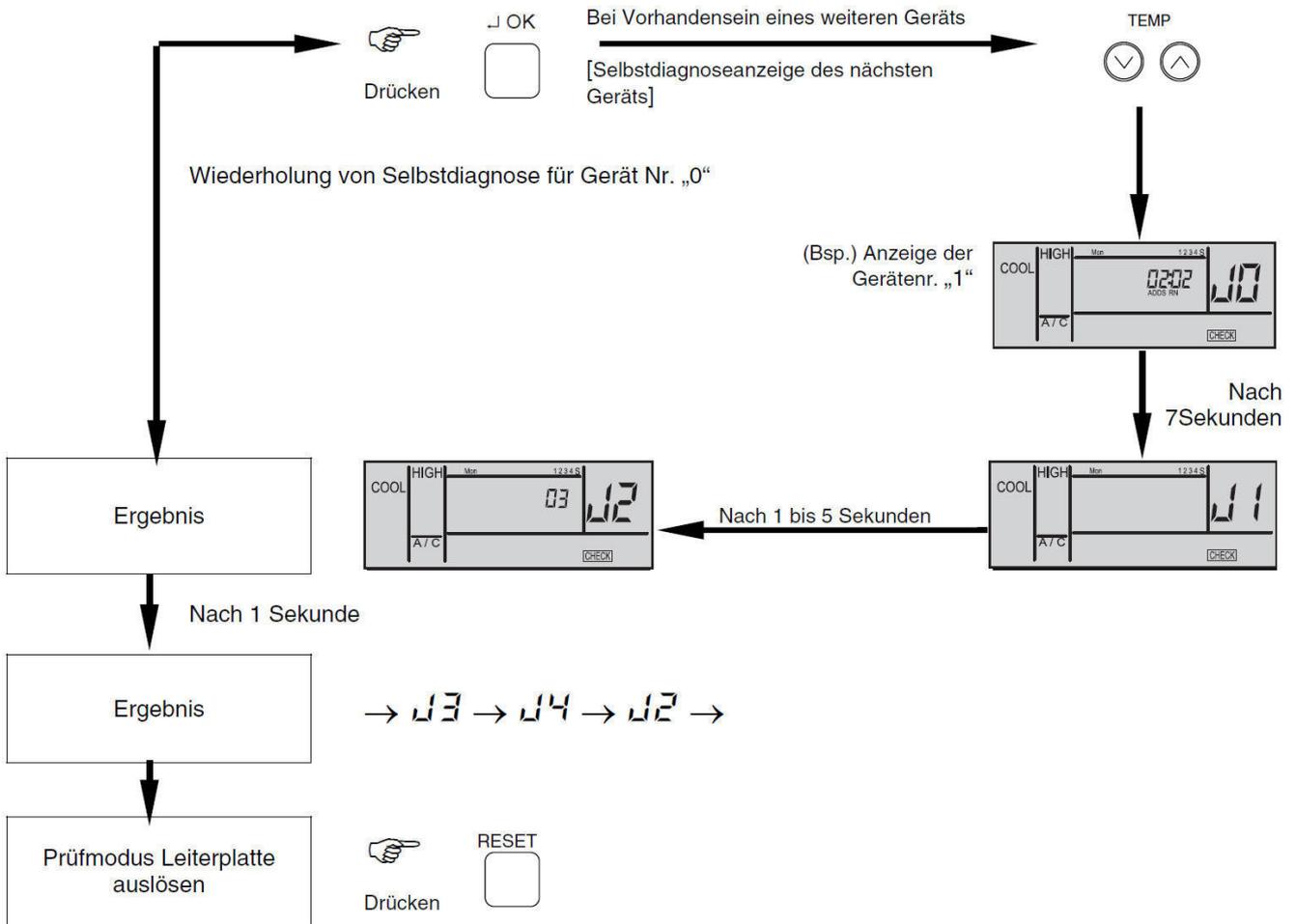
OK



Anzeige	Inhalt	
00	Normal	
Fehler (offene Leitung, Kurzschluss, usw.) im Stromkreis für:		
01	Thermistor Lufteinlasstemperatur	Innengeräte-PCB
02	Thermistor Abgastemperatur	
03	Thermistor Flüssigkeitsleitungstemperatur	
04	Fehler bei Fernthermistor	
05	Thermistor Gasleitungstemperatur	
06	Fernsensor	
08	Übertragung von der Zentralstation	
0A	EEPROM	
0b	Störung Nullpunkteingang	
EE	Übertragung der Innengeräte während dieses Prüfvorgangs	
Übertragung des Außengeräts		
F4	Interner Thermostat, Lüftereingabefehler	Außengeräte-PCB
F5	Störung PSW-Eingang	
F6	Stromkreis zur Erfassung von PSH-Schutzsignalen	
F7	Phasenerkennung	
F8	Übertragung durch Inverter	
Fa	Hochdrucksensor	
Fb	Thermistor Abgastemperatur Komp.	
Fc	Niederdrucksensor	
Fd	Thermistor Verdampfungstemperatur Wärmetauscher	
Ff	Thermistor Umgebungslufttemperatur	

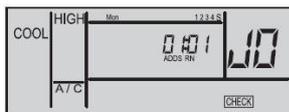
PC-ART Platinen Selbsttest

Fortsetzung



i HINWEIS:

1. Wenn diese Anzeige bestehen bleibt und der Alarmcode „L“ nicht angezeigt wird, bedeutet dies, dass keines der Innengeräte an die Fernbedienung angeschlossen ist.
Überprüfen Sie die Verkabelung zwischen der Fernbedienung und dem Innengerät.



2. Bei diesem Verfahren zur Fehlerbehebung können die folgenden Teile der Leiterplatte nicht überprüft werden.
Leiterplatte im Innengerät: Relaisstromkreis, DIP-Schalter, optionaler Stromkreis, Lüfterkreislauf, Schutzkreislauf.
Leiterplatte im Außengerät: Relaisstromkreis, DIP-Schalter, optionaler Stromkreis.
3. Wenn die Fehlersuche im System mit Hilfe der Zentraleinheit durchgeführt wird, verändert sich während dieses Vorgang, möglicherweise die Anzeige der Zentraleinheit. Dies ist jedoch kein Fehler.
4. Nach dieser Fehlersuche wird der Speicher des zuvor beschriebenen Störungshäufigkeitzähler gelöscht.

7 Die LCD zeigt die unten dargestellte Abbildung. Die gemessene Temperatur des Fernbedienungsthermostaten wird in Teil (A) (siehe Abbildung unten) angezeigt.

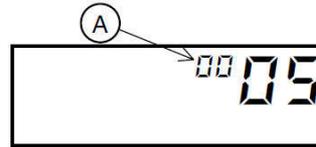


Wenn in Teil „A“ „-“ oder „FF“ angezeigt wird, ist der Fernbedienungsthermostat fehlerhaft.

8 Die LCD zeigt die unten dargestellte Abbildung.



Wenn Sie RESET drücken oder 15 Sekunden lang keine Taste drücken, werden die EEPROM-Daten (Speicher in der Fernbedienung) gelöscht. Hier wird die Zahl im Teil (A) gezeigt (siehe Abbildung unten). Wenn „99“ angezeigt wird, ist das EEPROM fehlerhaft.



Wenn die in Teil (A) angezeigte Zahl „99“ ist; wird die Prüfung nicht fortgesetzt.

9 Die LCD zeigt die unten dargestellte Abbildung.



Nach einigen Sekunden wird die Fernbedienung automatisch reaktiviert.

10 Wenn die Fernbedienung reaktiviert wird, leuchtet die RUN-Anzeige auf und der Betrieb beginnt. Drücken Sie RUN/STOP, um den Betrieb anzuhalten.

i HINWEIS:

1. Wenn der Betrieb nicht automatisch bei Reaktivierung der Fernbedienung beginnt, kann der Erkennungsschaltkreis für kurzzeitigen Stillstand fehlerhaft sein. Der Erkennungsschaltkreis beeinflusst jedoch nicht den Normalbetrieb.
2. Der Betrieb kann nach der Reaktivierung der Fernbedienung und dem automatischen Start auch automatisch gestoppt werden.

EEPROM-Löschung

3 ↓

11 Die LCD sieht wie unten gezeigt aus und das EEPROM wird automatisch von der Fernbedienung gelöscht.



12 Die LCD ändert sich, wie unten dargestellt



Nach einigen Sekunden wird die Fernbedienung automatisch reaktiviert. In diesem Fall wird der Betrieb nicht automatisch wieder aufgenommen.

PC-ART Service 01 Optionale Funktionen

Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräte Adresse angezeigt. Bei Anschluss von mehreren Inneneinheiten kann das Gerät über die Temperaturtasten ausgewählt werden. Am besten stellt man immer die Adresse auf **AA:AA**. Damit werden alle Geräte angesteuert. Einige Funktionen sind nur bei Einstellung **AA:AA** möglich, daher sollte man immer diese Einstellung wählen. Mit der **OK** Taste bestätigen. Nun werden die optionalen Funktionen angezeigt. Z.B. 00 b1. Über die dreieckigen Tasten "**DAY**" und "**SCHEDULE**" kann man die verschiedenen Funktionen aufrufen. Durch drücken der **OK** Taste wird die ausgewählte Funktion / Einstellung verändert. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen und die ausgewählten Einstellungen gespeichert.

Nr.	Funktion:	Einstellung	Aktion:	ohne Fernbed.	PC-ART	PC-ARF	PC-ARH
b1	Temperaturanhebung im Heizbetrieb (Nenneinstellung 00=> 4°C Anhebung)	00	4°C Anhebung	Ja	●	●	●
		01	0°C				
		02	2°C Anhebung				
b2	Die Lüfterdrehzahl wird im Heizmodus bei Thermo-Aus konstant gehalten.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
b3	Der Verdichter hat eine Mindestlaufzeit von 3 Minuten (um häufiges Takten zu vermeiden)	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
b4	Einstellen der Filteralarm Anzeige (Betriebsstundenzähler). Die Standard Einstellung 00 ist von Modell zu Modell verschieden.	00	Standard	Nein	●	●	-
		01	100 Stunden				
		02	1.200 Stunden				
		03	2.500 Stunden				
		04	keine Anzeige				
b5	Festeinstellung des Betriebsmodus . Der zuvor eingestellte Modus kann nicht mehr geändert werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
b6	Festeinstellung der Temperatur . Die zuvor eingestellte Temperatur kann nicht mehr geändert werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
b7	Festeinstellung nur Kühlen . Das Gerät kann nicht mehr im Heizmodus betrieben werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
b8	Automatische Umschaltung Kühlen <=> Heizen. Das Gerät kann selbständig die Betriebsart wechseln.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	●
		01	Aktiv				
b9	Festeinstellung der Lüfterdrehzahl . Die zuvor eingestellte Lüfterdrehzahl kann nicht mehr geändert werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
bb	Temperaturverschiebung im Kühlmodus. Die zuvor eingestellte Temperatur wird intern um X °C herabgesetzt. Der minimale interne Sollwert bleibt aber 19°C	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Abgleich -1°C				
		02	Abgleich -2°C				
C1	Aktivierung Außenluftfühler (THM4) bei KPI und DX-Kit . Ab -5°C wird über PCN3 ein Signal für eine bauseitige Zusatzheizung freigeg.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	●
		01	Aktiv				
C4	Die eingebaute Tauwasserpumpe wird auch im Heizbetrieb aktiviert.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
C5	Wahl der Pressung bei Kanalgeräten RPI und KPI	00	Normale Pressung	Ja	●	●	●
		01	Hohe Pressung				
		02	Niedrige Pressung				
	Erhöhung der Lüfterdrehzahl bei RCI und RCD Inneneinheiten. Falls das Gerät sehr hoch montiert ist.	00	Normal	Ja	●	●	●
		01	über 3,0m				
		02	über 3,5m				
C6	Die Lüfterdrehzahl wird im Heizbetrieb bei Thermo Aus erhöht.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
C7	Die Mindestlaufzeit von 3 Minuten wird gelöscht (nur bei Set Free) Bzw. CO2 Sensor Freigabe (Nur bei KPI / DX Kit)	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
C8	Die Temperaturerfassung kann auch an der Kabelfernbedienung erfolgen. Die Temperaturerfassung erfolgt normal am Innengerät (Lufteintritt)	00	Inneneinheit	Nein	●	●	●
		01	Fernbedienung				
		02	Mix aus beiden				

Fortsetzung nächste Seite. Nicht aufgeführte Funktionen bitte nicht verstellen (00 oder --)

Nr.	Funktion:	Einstellung	Aktion:	ohne Fernbed.	PC-ART	PC-ARF	PC-ARH
Cb	Auswahl (Umkehr) der Notstopp-Funktion . Gerät ist aktiv wenn: (siehe Optionale Eingangssignale, Notstopp - Funktion 06)	00	Kontakt offen	Ja	●	●	-
		01	Kontakt geschl.				
CC	Bei KPI Geräten wird die Lüfterstufe immer auf „High“ (Groß) gehalten. Unabhängig von der Einstellung	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
CF	Luftaustrittswinkel: 00 normaler Luftaustritt 7 Stufen (30°~60°) 01 flacher Luftaustritt 5 Stufen (30°~50°) 02 steiler Luftaustritt 5 Stufen (40°~60°)	00	30°~60°	Nein	●	●	-
		01	30°~50°				
		02	40°~60°				
d1	Autorestart (Variante 1): Gerät schaltet nach Stromausfall immer ein, auch wenn es ausgeschaltet war.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
d3	Autorestart (Variante 2): Gerät schaltet nach Stromausfall ein, wenn es vorher eingeschaltet war. Normaler Autorestart	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
d4	Kaltluft Schutz (Kühlen) : Gerät schaltet kurz die Kühlung aus, falls die Luftaustrittstemperatur für 3 Minuten unter 11°C fällt.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
d5	Kaltluft Schutz (Heizen) : Schaltet bei kalter Ausblasluft auf eine kleinere Lüfterstufe und sogar aus, falls THM4 angeschlossen ist.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
d6	Energiespar-Modus (Kühlen) : automatische Temperaturanhebung, falls die Außenluft nicht mehr warm ist.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
E1	Econofresh EF-5GE Diese Funktion öffnet die Frischluftklappe permanent (wenn es möglich ist). Bei der Einstellung 00 (normal) öffnet die Klappe nur bei Bedarf (freie Kühlung)	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
		02	Aktiv				
	KPI Das Frischluftmodul wechselt bei der Einstellung 00 (hoher Wirkungsgrad) automatisch zwischen Wärmetauscher- und Bypassbetrieb (freie Kühlung). 01 und 02 legen den Modus fest.	00	Automatik	Nein	●	●	-
		01	nur Wärmetauscher				
02		nur Bypass					
E2	Econofresh EF-5GE Diese Funktion wird gewählt, wenn ein Enthalpie Sensor angeschlossen wird.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
E3	Falls E2 aktiviert ist kann hier die Art des Überdrucks eingestellt werden.	00	Überdruck	Nein	●	●	-
		01	Unterdruck				
E4	Econofresh EF-5GE Diese Funktion wird gewählt, wenn ein CO² Sensor angeschlossen wird.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
		02	Aktiv				
	KPI Das Frischluftmodul startet zeitverzögert , um eine Vorkühlung bzw. Vorwärmung zu erzielen.	00	0 Minuten	Nein	●	●	-
		01	30 Minuten				
02		60 Minuten					
E6	Lüfternachlauf (Kühlen) : automatischer Lüfternachlauf nach Abschaltung (trocknet den Wärmetauscher und mindert Fäulnis)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	60 Minuten				
		02	120 Minuten				
E8	Lüfterstufe bei Thermo-Aus (Heizen) : vermindert Zugerscheinungen, falls das Gerät nicht heizt.	00	Low	Nein	●	●	-
		01	S-Low				
Eb	Lüfterstufe bei Thermo-Aus (Kühlen) : verringert die Luftmenge, falls das Gerät nicht kühlt.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Low				
		02	S-Low				
EC	Kühlung nach Ausschaltung : Der Lüfter läuft nach und der WT wird nach dem Ausschalten noch 5 Minuten gekühlt. (mindert Gerüche)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
Ed	Sonderbetrieb E-Ventil : Veränderte E-Ventil Stellung bei ausgesch. Anlage im Heizmodus (!!! Nur in Absprache mit Hitachi verstellen)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
EE	Automatische Lüfterstufe : Die Lüfterstufe wird automatisch gesenkt, falls sich Ist- und Sollwert nähern. (bessere Leistungsregulierung)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F1	Automatische Abschaltung : Gerät schaltet automatisch nach X Stunden ab !!! Nur bei PC-ARF	00	nicht Aktiv	Nein	-	●	-
		01-24	Nach 1-24 Stunden				

Fortsetzung nächste Seite. Nicht aufgeführte Funktionen bitte nicht verstellen (00 oder --)

Nr.	Funktion:	Einstellung	Aktion:	ohne Fernbed.	PC-ART	PC-ARF	PC-ARH
F2	Einstellung von Haupt- oder Nebenfernbedienung. (notwendig, wenn 2 Fernbedienungen an einem Gerät angeschlossen sind)	00	Hauptfernbedien.	Nein	●	●	●
		01	Nebenfernbedien.				
F3	Autom. Rücksetzen bei Temperaturverstellung. (Energiesparfunk.) Nach Ablauf der Zeit (F4) wird der Sollwert auf (F5/F6) gesetzt.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F4	Rücksetz - Zeit von Funktion F3 (F3 muß dazu aktiv (01) sein) 00 = 30 Minuten / 01 = 15 Minuten / 02 = 60 Minuten / 03 = 90 Minuten	00	30 Minuten.	Nein	●	●	-
		01-03	Siehe links.				
F5	Rücksetz – Temperatur (Kühlen) von Funktion F3. Nach Ablauf der Zeit (F4) wird der Sollwert auf den hier gewählten zurückgesetzt.	25	Werkseinstellung	Nein	●	●	-
		19-30	Temp. in °C				
F6	Rücksetz – Temperatur (Heizen) von Funktion F3. Nach Ablauf der Zeit (F4) wird der Sollwert auf den hier gewählten zurückgesetzt.	21	Werkseinstellung	Nein	●	●	-
		19-30	Temp. in °C				
F7	Ausschalter gesperrt: Das Gerät wird nicht durch Fehlbedienung gestoppt. Zum Abschalten ON/OFF Taste für 3 Sek. gedrückt halten.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F8	Modus Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F9	Temperatur Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
FA	Lüfter Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
Fb	Luftflügel Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
FC	Kühltemperatur Einstellgrenze. Die minimale Einstelltemperatur wird um X °C erhöht. Bsp.: Einstellung 05 => 19°C + 5°C = 24°C	00-10	Einstellung in 1 Grad Schritten	Nein	●	●	●
Fd	Heiztemperatur Einstellgrenze. Die maximale Einstelltemperatur wird um X °C abgesenkt. Bsp.: Einstellung 05 => 30°C - 5°C = 25°C	00-10	Einstellung in 1 Grad Schritten	Nein	●	●	●
FE	Temperatur der Frostschutzfunktion. System heizt automatisch, wenn die Raumtemp. unter diesen Wert fällt. Wird erst im Normalmodus durch Drücken der Modetaste (3 Sek.) aktiviert/deaktiviert.	00	5°C	Nein	●	-	-
		01	10°C				
		02	15°C				
H1	Anzeige Alarmmeldung. !!! Nur bei PC-ARH	00	Anzeigen	Nein	-	-	●
		01	Nicht Anzeigen				
H2	Anzeige Auto Controll / Warmstart. !!! Nicht bei PC-ART	00	Anzeigen	Nein	-	●	●
		01	Nicht Anzeigen				
H3	Betriebsart wechsel. Dieser Modus legt fest ob die Betriebsart verstellt werden kann oder nicht. !!! Nur bei PC-ARH	00	Nicht möglich	Nein	-	-	●
		01	Zentralsteuerung				
		02	Freie Wahl				
H4	KPI Dieser Modus legt fest, wie das Frischluftmodul KPI angesteuert wird falls angeschlossen. !!! Nur bei PC-ARH	00	Nur Klimagerät	Nein	-	-	●
		01	Nur KPI Gerät				
		02	KPI und Klimagerät				
H5	Zentral-Steuerung möglich bei Notstopp aktivierung. !!! Nicht bei PC-ART oder PC-ARF	00	Nicht Aktiv	Nein	-	-	●
		01	Aktiv				
J1	Raumtemperatur-Anzeige. !!! Nur bei PC-ARF Die Raumtemp. wird kurz angezeigt, wenn man nach rechts drückt.	00	Nicht Anzeigen	Nein	-	●	-
		01	Anzeigen				
J3	Farbe der Betriebs LED. !!! Nur bei PC-ARF	00	Grün	Nein	-	●	-
		01	Rot				
J6	Fehlermeldungs Signalton. !!! Nur bei PC-ARF	00	1x	Nein	-	●	-
		01	Abfolge				
J8	Eco Mode. Der Sollwert wird bei Neustart der Anlage automatisch auf den Sollwert von F5 / F6 voreingestellt. !!! Nur bei PC-ARF	00	nicht Aktiv	Nein	-	●	-
		01	Aktiv				
K5	Niveau des Bewegungsmelders. Einstellung der Epfindlichkeit !!! Nur bei PC-ARF	00	Standard	Nein	-	●	-
		01	Hoch				
		02	Niedrig				

Nicht aufgeführte Funktionen bitte nicht verstellen (00 oder --)

PC-ART Service 02 Ein- und Ausgangssignale der Inneneinheiten.

In der Folgenden Tabelle sieht man die Werkseitig eingestellten Funktionen zu den jeweiligen Schaltkontakten.

Kontakt	Anzeige Fernbed.	Werkseinstellung	Funktion	Bemerkung
CN3 1-2	i1 Eingangssignale	03	Fern Ein / Aus	CN3 nur Eingangssignale
CN3 2-3	i2 Eingangssignale	06	Not-Stopp	CN3 nur Eingangssignale
CN7 1-2	o1 Ausgangssignale	01	Betriebssignal	CN7 nur Ausgangssignale
CN7 1-3	o2 Ausgangssignale	02	Alarmsignal	CN7 nur Ausgangssignale
CN8 1-2	o3 Ausgangssignale	06	Thermo ON Heizen	CN8 nur Ausgangssignale *

* Die Modellserie RPK-xx... hat keinen Steckkontakt CN8

Um die Kontakte zu nutzen, benötigen Sie den option. Stecker PCC-1A. (Farbbelegung Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3) **Eingangssignale** werden durch Schließen eines Kontaktes übermittelt. Dieser Kontakt muß potenzialfrei sein. Der Schaltkontakt muß in Nähe der Inneneinheit sein (bis zu 50m bei verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²). Das **Ausgangssignal** beträgt 12V (DC). Damit das Signal genutzt werden kann, muß in unmittelbarer Nähe zur Inneneinheit ein Hilfsrelais installiert werden. Das Relais selbst, muß für eine Spannungsversorgung von 12V DC geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Pin 1 ist der + Kontakt

Über die Kabelfernbedienung **PC-ART** können auch **andere Funktionen** dem Schaltkontakt zugeordnet werden. Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Durch drücken der **Temperaturtasten** wechseln Sie zu Service 2. **Service 02** blinkt. Mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräteadresse angezeigt. Wählen Sie ein Gerät aus (über Temp.) falls mehrere angeschlossen sind. Am Besten stellt man immer die Adresse auf **AA:AA**. Damit werden alle angeschlossenen Geräte angesteuert. Einige Funktionen sind nur bei Einstellung **AA:AA** möglich, daher sollte man immer diese Einstellung wählen. Mit der **OK** Taste bestätigen. Nun werden die Kontakte mit zugehöriger Funktion angezeigt. Z.B. i1 00. Über die Tasten "**DAY**" und "**SCHEDULE**" kann man die verschiedenen Kontakte aufrufen. i1 i2 o1 o2 o3. Durch drücken der **OK** Taste wird die ausgewählte Funktion des Kontaktes verändert / zugeordnet. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen und die ausgewählten Einstellungen gespeichert.

Liste aller Eingangssignale

No.	Funktion	Beschreibung	Ohne FB
00	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	
01	Kühlbefehl	Wenn der Kontakt geschlossen ist, Kühlt das Gerät (z.B. Bauseit. Thermostat)	Ja
02	Heizbefehl	Wenn der Kontakt geschlossen ist, Heizt das Gerät (z.B. Bauseit. Thermostat)	Ja
03	Fern Ein / Aus	Kontakt geschlossen => Gerät An. Kontakt offen => Gerät Aus. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
04	Fern Ein (Impuls)	Über einen Impulskontakt (mind. 200ms) wird das Gerät eingeschaltet. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
05	Fern Aus (Impuls)	Über einen Impulskontakt (mind. 200ms) wird das Gerät ausgeschaltet. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
06	Not-Stopp	Kontakt geschlossen => Innengerät geht aus und kann nicht gestartet werden. (Inneneinheit startet nicht automatisch nach dem öffnen des Kontaktes) Umkehrfunktion (Öffner/Schließer) über optionale Funktionen Cb => 01	Nein
07	Betriebsmodus	Kontakt geschlossen => Heizmodus Kontakt offen => Kühlmodus	Nein
08	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	

Liste aller Ausgangssignale

No.	Funktion	Beschreibung	Ohne FB
00	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	Ja
01	Betriebssignal	Meldung, Gerät eingeschaltet.	Ja
02	Alarmsignal	Meldung einer Störung.	Ja
03	Kühlsignal	Meldung, Kühlmodus gewählt (unabhängig ob es wirklich kühlt).	Ja
04	Kühlung aktiv	Meldung, Kühlung aktiv (Thermo Ein / Verdichter aktiv).	Ja
05	Heizsignal	Meldung, Heizmodus gewählt (unabhängig ob es wirklich heizt).	Ja
06	Heizung aktiv	Meldung, Heizung aktiv (Thermo Ein / Verdichter aktiv).	Ja

Ein- und Ausgangssignale können auch bei angeschlossener Hotelfernbedienung genutzt werden. Das Verstellen der Parameter geht jedoch nur über die Fernbedienung PC-ART.

Die Ausgangssignale beim DX-Kit sind etwas anders. (siehe DX-Kit)

PC-ART Service 04~07 Diverses

Service 04 Geräteadresse einstellen (ändern von RSW1/DSW6)

Diese Funktion ändert die Geräteadresse (abweichend von Einstellung RSW1/DSW6).

Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Über die **Temperaturtasten** auf **Service 04** umstellen und mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräteadresse angezeigt. Über die Temp. Tasten kann eine Inneneinheit ausgewählt werden, falls mehrere angeschlossen sind. Mit der **OK** Taste bestätigen und über die **Temperaturtasten** eine Gerätenummer einstellen (0~63). Mit der **OK** Taste bestätigen. Wenn **AH** angezeigt wird, ist diese Einstellung möglich. Bei einem Fehler wird **EE** angezeigt. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen. !!! Spannung bitte nun für 5 Minuten wegschalten. Dies ist zur entgeltigen Speicherung notwendig.

Service 05 Geräteadresse abfragen

Diese Funktion ermöglicht es, die Nummer der Inneneinheit abzufragen, falls mehrere Inneneinheiten an einer Kabelfernbedienung angeschlossen sind.

Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Über die **Temperaturtasten** auf **Service 05** umstellen und mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräteadresse angezeigt. Über die Temp. Tasten kann eine Inneneinheit ausgewählt werden, falls mehrere angeschlossen sind. Durch drücken der **RUN/STOP** Taste startet/stoppt **nur** das ausgewählte Gerät. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen.

Service 06 Geräteadresse zurücksetzen (auf RSW1/DSW6)

Diese Funktion ermöglicht es, die Nummer die in Service 04 eingestellt wurde zurückzusetzen.

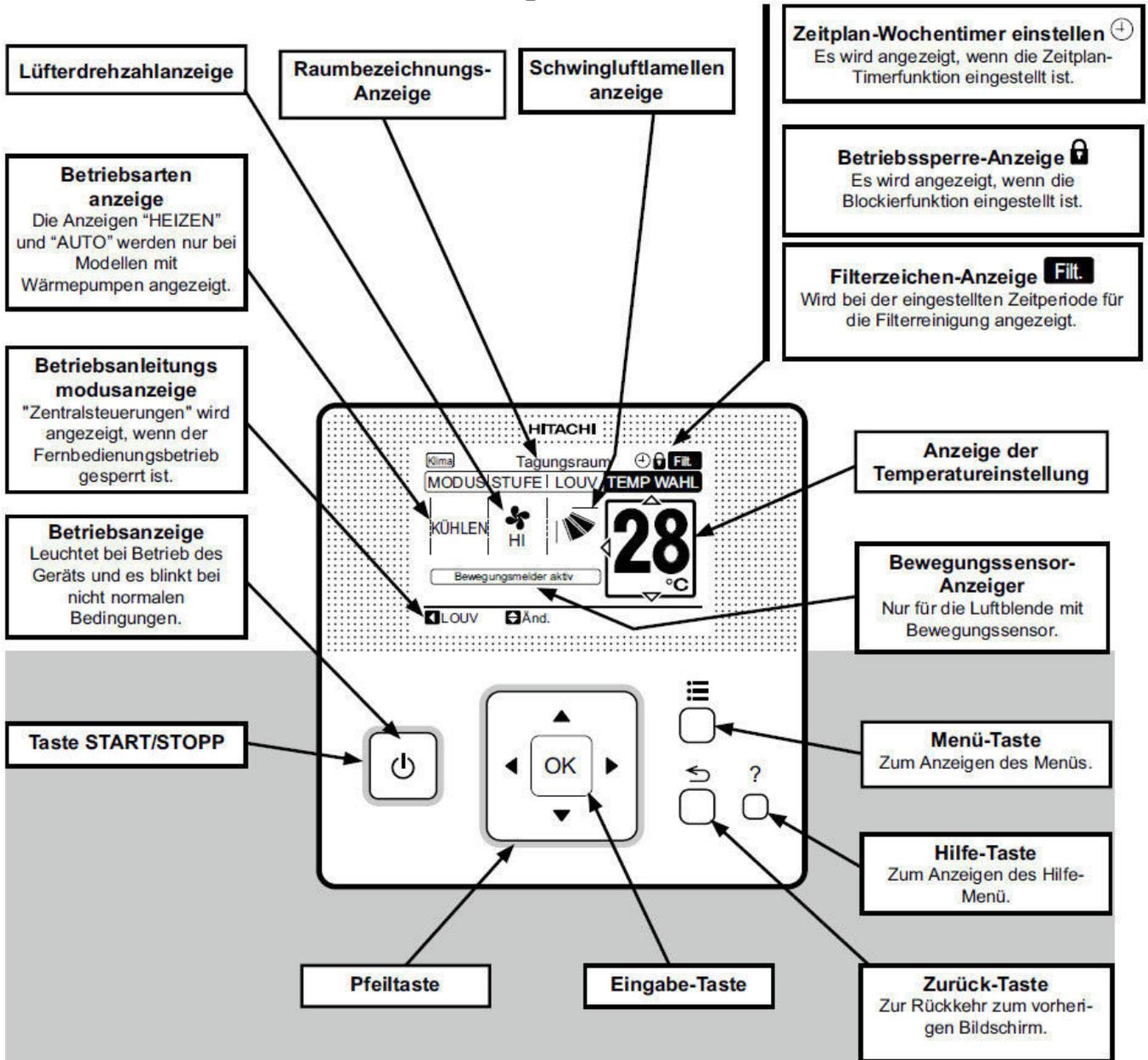
Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Über die **Temperaturtasten** auf **Service 06** umstellen und mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräteadresse angezeigt. Über die Temperaturtasten kann eine Inneneinheit ausgewählt werden, falls mehrere angeschlossen sind (die Einstellung AA:AA ist nicht möglich). Mit der **OK** Taste bestätigen. Die Adresse blinkt und nach einiger Zeit wird die eingestellte Adresse angezeigt. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen.

Service 07 Zurücksetzen optionaler Einstellungen

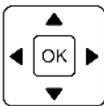
Diese Funktion ermöglicht es, die eingestellten optionalen Funktionen zurückzusetzen.

Gerät ausschalten. **OK** Taste und **RESET** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. **Service 01** blinkt. Über die **Temperaturtasten** auf **Service 07** umstellen und mit **OK** Taste bestätigen. Nun wird die Geräteadresse angezeigt. Über die Temperaturtasten kann eine Inneneinheit ausgewählt werden, falls mehrere angeschlossen sind (die Einstellung AA:AA ist nicht möglich). Mit der **OK** Taste bestätigen. Nach 15~30 Sekunden sind alle Einstellungen gelöscht und **CL** wird angezeigt. Durch drücken der **RESET** Taste wird der Modus geschlossen.

HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ARF



Bedienung

Über die Eingabe-Taste  können Sie intuitiv die gewünschte Einstellung anwählen und verstellen.

Wählen Sie zunächst die gewünschte Betriebsart (**MODUS**). LÜFTEN= nur Lüfterbetrieb KÜHLEN= Kühlen
HEIZEN= Heizen TROCKN= Entfeuchten AUTO= Automatik Betrieb Kühlen ⇔ Heizen

Wählen Sie jetzt die gewünschte Lüfterstufe (**STUFE**) aus.
AUTO = Automatik LOW= Klein MED= Mittel HI= Hoch HI 2= Sehr Hoch

Wählen Sie noch die gewünschte Temperatur (**TEMP WAHL**) und die Lüftflügel-Position (**LOUV**) aus.

Starten Sie die Anlage über die **RUN/STOP** Taste. Die Anlage ist eingeschaltet, wenn die grüne LED leuchtet bzw. das Louver-Symbol abgezeigt wird.



Zum **Abschalten** drücken Sie einfach erneut die **RUN/STOP** Taste. Die grüne LED erlischt.

Das Beispiel zeigt: Kühlen, Sollwert 28°C, Hohe Lüfterdrehzahl

Betriebsarten

Die Betriebsart kann über die Spalte **MODUS** eingestellt werden. Es stehen folgende zur Verfügung.

LÜFTEN= nur Lüfterbetrieb (keine Kühl- oder Heizfunktion)

KÜHLEN= nur Kühlbetrieb (der Raum wird auf den eingestellten Wert abgekühlt)

HEIZEN= nur Heizbetrieb (der Raum wird auf den eingestellten Wert erwärmt)

TROCKN= Entfeuchten (der Raum wird auf den eingestellten Wert abgekühlt und entfeuchtet verstärkt)

AUTO= Automatik Betrieb (das Gerät wechselt selbständig zwischen den Betriebsarten Kühlen und Heizen.

Diese Funktion ist werkseitig nicht eingestellt, kann aber bei den optionalen Funktionen aktiviert werden.

(Sollte ganz oben nicht „Klima“ angezeigt werden, muss dieses noch im Menü/ -Klima Lüften /Aus ausgewählt werden. Hier werden aber nur andere Anzeigen dargestellt, falls ein optionaler Frischluftwärmetauscher (KPI) angeschlossen ist. Klima= Nur Klimagerät Lüften= Nur Frischluft Klima+Lüften= Klimagerät + Frischluft)

Lüfterdrehzahl



Die Lüfterdrehzahl kann über die Spalte **STUFE** eingestellt werden. Es stehen folgende zur Verfügung.

LOW = kleine Drehzahl

MED = mittlere Drehzahl

HI = hohe Drehzahl

HI 2 = Turbo

AUTO = automatische Drehzahl

(**HI 2** und **AUTO** sind nicht bei allen Inneneinheiten möglich)

In der Betriebsart Kühlen, arbeitet der Lüfter immer auf der eingestellten Drehzahl. In der Betriebsart Heizen, arbeitet der Lüfter nur auf der eingestellten Drehzahl, wenn die Anlage auch aktiv heizt (mit Vor- und Nachlaufzeit). Wenn die Anlage nicht heizt, arbeitet der Lüfter nur auf kleiner Drehzahl (bzw. ist ganz aus).

Temperatur Einstellung

Die Temperatur kann über die Spalte **TEMP WAHL** eingestellt werden.

Der gewünschte Sollwert wird in der Anzeige dargestellt. Eine normale Einstellung ist im Kühlmodus 23°.

Kühlen: 19~30°C Heizen: 17~30°C

Stellen Sie die Anlage im Kühlmodus nie zu kalt ein, da es das Wohlbefinden negativ beeinflusst. Zu tiefe Einstellungen erhöhen auch stark den Energieverbrauch bei hohen Außentemperaturen.

Luftaustritts-Flügel einstellen



Die Luftaustrittsflügel kann über die Spalte **LOUV** eingestellt werden. Falls **alle** „Balken“ aufleuchten wird ein dauerhaftes Wedeln ausgeführt. Je nach Betriebsart wechselt die Einstellung des Flügels automatisch. Der angezeigte Winkel entspricht aber nicht genau dem tatsächlichen. Sollte diese Funktion gar nicht im Display angezeigt werden, hat das Gerät diese Funktion nicht. Oder der Schrittmotor wurde gar nicht, oder erst nach zuschalten der Netzspannung angeschlossen. Es ist möglich, dass das Gerät selbständig die Flügelposition ändert, wenn es die Gerätesituation erfordert. Bei den Inneneinheiten RCI-xxFSN3 kann jeder einzelne Flügel individuell eingestellt werden. Siehe Haupt-Menü

Alarmmeldungen

Bei einer Störung blinkt die Betriebs LED rot. Auf der Anzeige wird der Fehler Code wie folgt angezeigt.

00-00 => Geräte Adresse

Alarm Code **00** => Fehler Code

Modell X 00 => Modell Code und Anzahl der Angeschlossenen Inneneinheiten

Informieren Sie Ihren Kundendienst um das Problem zu beheben.

Die eingestellte Service-Adresse erscheint wenn Sie **<Mod Adr>** bestätigen.

Der Fehler wird quitiert, wenn Sie **<AC RST>** bestätigen. (oder Gerät Ein-/ Ausschalten)

HITACHI – Kabelfernb. PC-ARF Übersicht Zusatzfunktionen

Hilfe-Menü ?

Durch kurzes drücken der ?Taste öffnet das Hilfe-Menü

- **Zeichenerklärung:** Diverse Symbole und Funktionen werden ausführlich beschrieben.
- **Über den Betrieb:** Normale Betriebsanleitung.
- **Fehlerbehebung:** Diverse Geräusche und System-Reaktionen werden ausführlich beschrieben.
- **Kontakt Information:** Anzeige einer gespeicherten Service-Adresse und letzte Fehlermeldung.

Haupt-Menü ≡

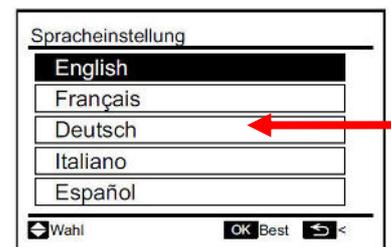
Durch kurzes drücken der ≡ Taste öffnet das Haupt-Menü

- **Filter zurücksetzen:** Luftfilter-Alarmanzeige zurücksetzen. (Überwachung der Betriebsstunden)
- **Luftgitter hoch/runter:** Nur bei Sondermodellen möglich, wo der Luftfilter motorisiert herabgelassen wird.
- **Funktion 3:** Ohne Funktion / nicht belegt.
- **Einfacher Timer:** Eingabe einer einfachen Ein- und Ausschaltzeit (Täglich oder einmalig möglich).
- **Wochentimer einstellen:** Wochenprogramm mit je 5 Schaltzeiten pro Tag und mögl. Temperaturwahl.
- **Luftlamellenstellung:** Nur bei RCI-xxFSN3 möglich, wo jeder Flügel separat einstellbar ist. Gerät auswählen, Lamelle auswählen, feste Einstellung wählen. (ohne Einstellung normaler Betrieb)
- **Lamelle bewegen:** Manuelles öffnen oder schließen des Luftaustrittsflügels (wenn Gerät aus ist).
- **Klima/Lüften aus:** Hier wird angegeben, wie ein möglicher Frischluftwärmetauscher (KPI) angesteuert wird. Klima= Nur Klimagerät Lüften= Nur Frischluft Klima+Lüften= Klimagerät + Frischluft
- **Einstellung KPI:** Hier wird angegeben, wie ein möglicher Frischluftwärmetauscher (KPI) die freie Kühlung regelt. Auto Lüften= Automatik Lüften+KPI= Nur Wärmetauscher Norm Lüften= nur mit Bypass)
- **Einstellen Bewegungssensor:** Konfiguration des Sensors (falls angeschlossen).
Sensor: Ein/Aus / Modus **wenn abwesend:** (Ausführen: + 2 K, Lüfter -1 Standby: Thermo Aus, Lüfter SLow Stop: Betrieb gestopt) / **Prüfintervall:** (30, 60, 90, 120, 180 Minuten).
siehe auch opt.Funktionen K5 (Empfindlichkeit)
- **Datum und Uhrzeit einstellen:**
- **Bildschirmeinstellung:**
 - **Bildeinstellung:** Diverse Anzeigeeinstellungen
 - **Spracheinstellung:** Auswahl der Spracheinstellung
 - **Temperatureinstellung:** °C oder °F
- **Funktion 13:** Ohne Funktion / nicht belegt.
- **Raumbezeichnung:** Eingabe einer angezeigten Information für den Service. Z.B.:(Meeting-Raum 2).
- **Funktion 15:** Ohne Funktion / nicht belegt.

Beispiele:

Haupt-Menü / Bildschirmeinstellung / **Spracheinstellung**

Achtung: Wenn Sie die Sprache wechseln, werden die gespeicherten Kontaktinformationen bzw. Raumbezeichnungen auch gelöscht.



Haupt-Menü / Bildschirmeinstellung / **Bildeinstellung**

Hier können Sie die Helligkeit der Anzeige dem Raum anpassen. Sollte Ihnen die Betriebs LED zu hell sein, können Sie den Wert in der Zeile **Hell. LED** verkleinern. **Achtung:** Stellen Sie den Wert **Hell. LED** möglichst nicht auf 0 (LED aus), da man jetzt nicht mehr einfach erkennen kann ob das Gerät AN oder AUS ist.



HITACHI – Kabelfernb. PC-ARF Übersicht Servicefunktionen

Funktions-Menü und (NUR FÜR DEN SERVICE)

Gerät zunächst ausschalten. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und Zurück  für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Funktions-Menü

- **Testlauf:** Testlauf dieser Inneneinheit (Gruppe) unabhängig von der Raumtemperatur.
- **Funktionsauswahl:** Einstellen der optionalen Funktionen. Siehe Seite 55 / Auflistung aller Funktionen.
- **Temp.-fühler Auswahl:** Einstellen des Messpunktes für die Raumtemperatur-Regelung.
- **Eingang/Ausgang:** Einstellen der optionalen Ein- und Ausgangssignale (falls angeschlossen). Siehe Seite 58 / Auflistung aller Signale
- **Funktion 5:** Ohne Funktion / nicht belegt.
- **Ändern IG nummer:** Einstellen der Geräteadresse in Abweichung von dem Adressschalter
- **Adresskonfigurationen:** Diese Funktion ermöglicht es, die Nummer der Inneneinheit abzufragen, falls mehrere Inneneinheiten an einer Kabelfernbedienung angeschlossen sind. Nur an der ausgewählten Adresse (Inneneinheit) startet der Lüftermotor testweise.
- **Suche IG Adresse:** Die Geräteadresse die auf dem Adressschalter steht wird wieder übernommen.
- **Suche Ein/Ausgang:** Die Werkseinstellung für Ein- und Ausgangssignale wird wieder übernommen.
- **Funktion 10:** Ohne Funktion / nicht belegt.
- **Storno Kurbelwannenheizung:** Die Zeitsperre von 4 Stunden für den Anlauf eines kalten Verdichters (nach einem langen Stromausfall) wird einmalig überbrückt.
- **Kontakt Informationen:** Hinterlegen einer Kontaktadresse für die Anzeige im Störfall.

Prüf-Menü und (NUR FÜR DEN SERVICE)

Gerät zunächst ausschalten, es sei Sie wollen Gerätedaten während des Betriebs abfragen. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und Hilfe  für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Prüf-Menü

- **Menü 1:** Datenabfrage von aktuellen Gerätedaten (auch während des Betriebs möglich)
- **Menü 2:** Datenabfrage von gespeicherten Gerätedaten (zum Zeitpunkt des letzten Ausfalls)
- **Anzeige der Fehlerhistorie:** Abfrage von gespeicherten Fehlermeldungen (Datum, Zeit, Code)
- **Modellanzeige:** Anzeige von Modellinformationen (nicht bei allen Geräten möglich)
- **Funktion 5:** Ohne Funktion / nicht belegt.
- **Platinenprüfung:** Der Platinen Selbsttest ermöglicht die Prüfung aller angeschlossenen Komponenten. Hier werden alle erkannten Fehler angezeigt. (bis zu 3 verschiedene Fehler) Der Störungshäufigkeitszähler wird hierdurch auch zurückgesetzt.
- **Selbstdiagnose:** Der Fernbedienungs- Selbsttest ermöglicht die Prüfung der Kabelfernbedienung. ACHTUNG: Dieser Vorgang löscht je nach Handhabung alle Einstellungen der Fernbediennung !!!

Tastatur Sperre und (Kindersicherung)

Es besteht die Möglichkeit, einige Tasten einfach zu sperren, so dass ein Verstellen von Unbefugten nicht möglich ist. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Rechts  und Zurück  für ca. 4 Sekunden, wird die Sperre aktiv und durch ein Schloss angezeigt.  Zum Entsperren drücken Sie wieder gleichzeitig beide Tasten. Wenn die Tastatur sperre aktiv ist, können folgende Funktionen nicht verstellt werden. Betriebsart, Temperatur, Lüfterstufe und Flügelstellung.

Welche Funktionen gesperrt werden, kann über die optionalen Funktionen auch verstellt werden (F8-Fb)

Weitere Anzeigen

Zentralsteuerungen: Steuerung durch übergeordnete Fernbedienung

Enteis: Abtauvorgang der Außeneinheit im Heizmodus

Warmst: Wärmetauscher noch nicht warm genug (Aufwärmphase beim Heizen) bzw. Sperrfunktion des Verdichters für bis zu 4 Stunden nach einem langen Stromausfall.

2 Betriebsarten werden **gleichzeitig** angezeigt (eine blinkt): Betriebsart durch andere Einheit bereits festgelegt.

PC-ARF Menü 1:

Datenabfrage von aktuellen Gerätedaten (auch während des Betriebs möglich).

Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und ? für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Prüf-Menü.

Wählen Sie aus der Auswahl das Feld <Menü 1> an und danach die Inneneinheit aus. Mit dem Pfeiltasten **Oben** / **Unten** können Sie zwischen den Parametern wechseln. Zum Beenden des Menüs  drücken.

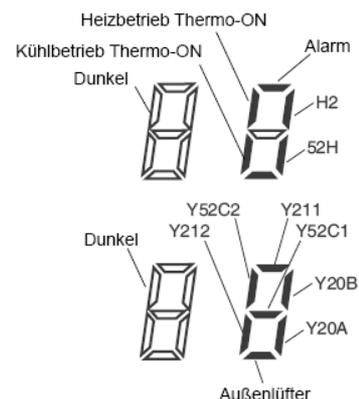
Inhalte des Prüfmodus 1

Nr.	Element	Datenbezeichnung
1	b1	Temperatureinstellung
2	b2	Einlasslufttemperatur KPI RA (Raum)
3	b3	Ausströmlufttemperatur KPI DX THM2 WT
4	b4	Temperatur Flüssigkeitsleitung
5	b5	Fernthermistortemperatur
6	b6	Außenlufttemperatur
7	b7	Temperatur Gasleitung
8	b8	Verdampfungstemperatur im Heizbetrieb
9	b9	Kondensatontemperatur beim Kühlen
10	bA	Kompressor Kopf Temperatur
11	bb	Thermo-Temperatur der Fernbedienung
12	bC	Nicht vorbereitet KPI DX THM1 WT
13	C1	IG-Mikrocomputer
14	C2	AE-Mikrocomputer
15	d1	Stillstandsursache Statusanzeige (siehe unten)
16	E1	Störungshäufigkeit
17	E2	Stromausfallhäufigkeit

Nr.	Element	Datenbezeichnung
18	E3	Häufigkeit fehlerhafter Übertragung
19	E4	Häufigkeit Auslösung des Inverters
20	F1	Status Luftklappensensor
21	H1	Hochdruck (Bar)
22	H2	Niederdruck (Bar)
23	H3	Leistungsanford. Innen (0~135) 135 = max
24	H4	Betriebsfrequenz (
25	J1	IG-Leistung
26	J2	AE-Code
27	J3	Kühlkreislaufnummer (Dezimal / nur für Intern)
28	J4	Kühlkreislaufnummer (Analog / wie auf Schalter)
29	L1	IG-Expansionsventil (02 => ganz geschlossen)
30	L2	AE-Expansionsventil 1
31	L3	AE-Expansionsventil 2
32	L4	AE-Expansionsventil B
33	P1	Kompressorstrom
34	q1	Bewegungssensor-Reaktionsbereich (0 ~ 100%)

Stillstandsursache d1 (bzw. letzter Stillstandsgrund)

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| 00 Gerät Aus, Strom Aus | 01 Thermo Aus |
| 02 Alarmabschaltung | 03 Frostschutz WT / Überhitzungsschutz |
| 05 Kurzzeitiger Stromausfall Außeneinheit | 06 Kurzzeitiger Stromausfall Inneneinheit |
| 07 Unzulässige Umgebungstemperaturen der Außeneinheit. | 08 Kompressorumschaltung |
| 09 4-Wege Ventilumschaltung | 10 Erzwungener Stillstand über Eingangssignale (Notstopp) |
| 11 Wiederholung Druckverhältniss abfall | 12 Wiederholung Niederdruckanstieg |
| 13 Wiederholung Hochdruckanstieg | 14 Neustart wegen fehlerhaft. Strom des unger. Verdichters |
| 15 Wiederholung wegen Heißgas Temperaturanstieg | 16 Wiederholung wegen Heißgas Temperaturabfall |
| 17 Wiederholung Inverter-Fehler | 18 Wiederholung wegen Spannungsproblem Inverter |
| 19 E-Ventil Reset (1x pro Tag normal) | |
| 20 Unterschiedliche Betriebsarten an 2 Leitersys. (Kühlen/Heizen) | |
| 21 Erzwungener Thermo Aus da anderes Gerät gerade aus ist. Oder Thermo Aus bei KPI DX (Außenluft oder Zuluft (vor DX WT) unter dem Sollwert). | |
| 22 Warmstartsperr Verdichter (nach Stromausfall bis zu 4h) | |
| 24 Thermo Aus während des Energiesparbetriebs | |



Relais Info C1 u. C2

PC-ARF Menü 2

Datenabfrage von gespeicherten Gerätedaten (zum Zeitpunkt des letzten Ausfalls)

Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und  für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Prüf-Menü. Wählen Sie aus der Auswahl das Feld <Menü 2> an. Mit dem Pfeiltasten **Oben / Unten** können Sie zwischen den Parametern wechseln. Zum Beenden des Menüs  drücken.

Inhalte des Prüfmodus 2

Nr.	Element	Datenbezeichnung	Nr.	Element	Datenbezeichnung
1	q1	Einlasslufttemperatur	9	q9	Ausströmdruck
2	q2	Ausströmlufttemperatur	10	qA	Ansaugdruck
3	q3	Temperatur Flüssigkeitsleitung	11	qb	Leistungsanford. Innen (0~135) 135 = max
4	q4	Außenlufttemperatur	12	qC	Betriebsfrequenz
5	q5	Temperatur Gasleitung	13	qd	IG-Expansionsventil
6	q6	Verdampfungstemperatur im Heizbetrieb	14	qE	AE-Expansionsventil 1
7	q7	Kondensierungstemperatur beim Kühlen	15	qF	Kompressorstrom
8	q8	Kompressor Kopf Temperatur			

PC-ARF Platinenprüfung (plus Rücksetzung des Fehler-Zählers)

Der Platinen Selbsttest ermöglicht die Prüfung aller angeschlossenen Komponenten. Hier werden alle erkannten Fehler angezeigt. (bis zu 3 verschiedene Fehler) Der Störungshäufigkeitszähler wird hierdurch auch zurückgesetzt.

Gerät zunächst ausschalten. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und  für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Prüf-Menü. Wählen Sie aus der Auswahl das Feld <Platinenprüfung> an und das Innengerät aus. Nach einigen Sekunden werden bis zu 3 mögliche Fehlermeldungen angezeigt.

Ergebnis der Prüftabelle

Innengeräte-PCB		Außengeräte-PCB	
	Normal		Normal
	Anomalie des Einlasslufttemp.-Thermistors		Anomalie der Übertragung vom Außengerät
	Anomalie des Auslasslufttemp.-Thermistors		F4 Eingangsfehler ITO
	Anomalie Thermistor für Temp. der Flüssigkeitsleitung		F5 Eingangsfehler PSH
	Anomalie des Fernthermistors		F6 Anomalie des Schutzsignalfeststellungskreislaufs
	Anomalie Thermistor für Temp. der Gasleitung		F7 Anomalie der Phasenerkennung
	Anomalie der Übertragung von der Zentralstation		F8 Anomalie der Übertragung vom Inverter
	Anomalie von EEPROM		FR Anomalie des Hochdrucksensors
	Eingangsfehler Nulldurchgang		Fb Anomalie des Kompressorauströmgastemp.-Thermistors
	Anomalie der Übertragung vom IG während der Prüfung		FC Anomalie des Niederdrucksensors
			Fd Anomalie des Verdampfungstemp.-Thermistors beim Heizen
			FF Anomalie des Umgebungslufttemperatur-Thermistors

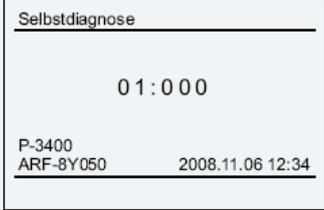
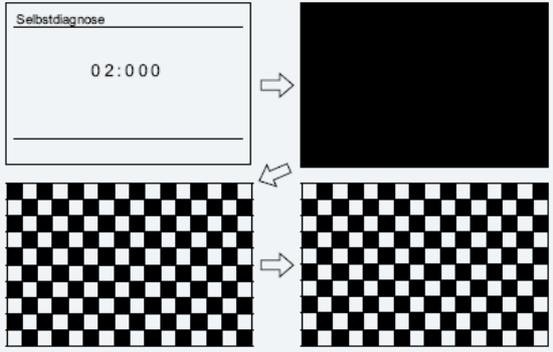
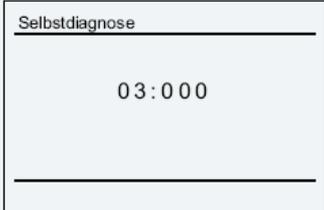
Zum Beenden des Menüs  drücken oder das nächste Gerät in der Liste auswählen.

PC-ARF Selbstdiagnose (plus Löschen des EEPROM Speichers)

Die Selbstdiagnose der Kabelfernbedienung prüft alle internen Abläufe und Darstellungen der Kabelfernbedienung.

ACHTUNG: Dieser Vorgang löscht je nach Handhabung alle Einstellungen der Fernbedienung !!!

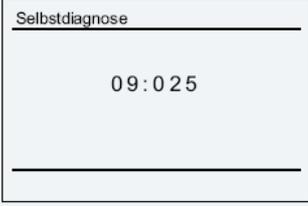
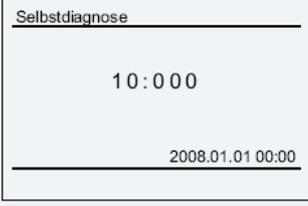
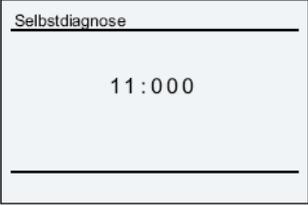
Gerät zunächst ausschalten. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und ? für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Prüf-Menü. Wählen Sie aus der Auswahl das Feld <Selbstdiagnose> an. Die Fernbedienung erwartet auch Eingaben damit der Vorgang nicht unterbrochen wird.

<p>(3) Wählen Sie das verfahren für die "Selbstdiagnose".</p> <ul style="list-style-type: none">* Zum Start der Selbstdiagnose drücken Sie "?" (Hilfe).* Zum Säubern von EEPROM drücken Sie "√" und "?" (Hilfe) gleichzeitig. <p>→ Siehe EEPROM-Reinigungsprozess (15) (nächste Seite).</p>	
<p>(4) LCD-Test</p> <p>Drücken Sie "OK" und der Bildschirm wird aufgerufen, wie in der Abbildung gezeigt.</p>	
<p>(5) Hintergrundlicht-Test</p> <p>Die LCD-Helligkeit verändert sich stufenweise durch Drücken von "OK".</p>	
<p>(6) Kontrasttest</p> <p>Der Kontrast der LCD verändert sich stufenweise durch Drücken von "OK".</p>	
<p>(7) Test der Betriebsanzeige</p> <p>Drücken Sie "OK" und die Betriebsanzeige blinkt zweimal rot und zweimal grün.</p>	
<p>(8) Tasteneingabetest</p> <p>Drücken Sie die 9 Tasten eine nach der anderen. Die mit "A" angezeigte Nummer wird durch bei Drücken der Taste aufgezählt.</p> <p>* Die Reihenfolge der gedrückten tasten ist willkürlich.</p> <p>Drücken Sie nicht mehr als 1 (eine) Taste, da dies nicht gezählt wird.</p>	

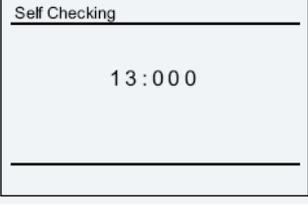
Fortsetzung nächste Seite

PC-ARF Selbstdiagnose (plus zurücksetzen vieler Einstellungen)

Fortsetzung

<p>(9) Keine Funktion Diese Funktion wird nicht verwendet. Drücken Sie "OK", um fortzufahren.</p>	
<p>(10) Test des Übertragungskreises Die Fernbedienung startet automatisch, um den Übertragungskreis zu überprüfen.</p>	
<p>(11) Fernbedienungs-Thermistortest Die an der Fernbedienung festgestellte Temperatur wird an "A" in der rechten Abbildung angezeigt.</p>	
<p>(12) Test Datum/Uhrzeit Das Datum und die Uhrzeit werden von "2012.03.04 12:34" auf "2008.01.01 00:00" umgestellt.</p>	
<p>(13) EEPROM-Test < EEPROM-Reinigung abbrechen > Drücken Sie "?" (Hilfe). < EEPROM reinigen > Drücken Sie "OK" oder warten Sie 15 Sekunden. Die EEPROM-Daten werden gelöscht. Während des Prozesses werden die nummern angezeigt, an denen sich "A" befindet. Wenn "999" angezeigt "A" wird, liegt eine EEPROM-Störung vor. *Wenn "999" anzeigt "A", geht der Prozess nicht zum nächsten Schritt über.</p>	
<p>(14) Nachdem einige Sekunden verstrichen sind, ist die Selbstdiagnose beendet, und die Fernbedienung startet automatisch.</p>	

EEPROM-Verfahren

<p>(15) EEPROM reinigen Die Fernbedienung startet automatisch das EEPROM-Reinigungsverfahren.</p>	
<p>(16) Nachdem einige Sekunden verstrichen sind, ist die Selbstdiagnose beendet, und die Fernbedienung startet automatisch.</p>	

PC-ARF Funktionsauswahl: Übersicht der optionalen Funktionen

Gerät zunächst ausschalten. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und Zurück  für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Funktions-Menü. Wählen Sie aus der Auswahl das Feld <Funktionsauswahl> an.

Mit dem Pfeiltasten **Oben / Unten** können Sie zwischen den Funktionen wechseln.

Mit dem Pfeiltasten **Rechts / Links** können Sie den Wert verstellen. Zum Beenden des Menüs  drücken.

Nr.	Funktion:	Einstellung	Aktion:	ohne Fernbed.	PC-ART	PC-ARF	PC-ARH
b1	Temperaturanhebung im Heizbetrieb (Nenneinstellung 00=> 4°C Anhebung)	00	4°C Anhebung	Ja	●	●	●
		01	0°C				
		02	2°C Anhebung				
b2	Die Lüfterdrehzahl wird im Heizmodus bei Thermo-Aus konstant gehalten.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
b3	Der Verdichter hat eine Mindestlaufzeit von 3 Minuten (um häufiges Takten zu vermeiden)	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
b4	Einstellen der Filteralarm Anzeige (Betriebsstundenzähler). Die Standard Einstellung 00 ist von Modell zu Modell verschieden.	00	Standard	Nein	●	●	-
		01	100 Stunden				
		02	1.200 Stunden				
		03	2.500 Stunden				
b5	Festeinstellung des Betriebsmodus . Der zuvor eingestellte Modus kann nicht mehr geändert werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
b6	Festeinstellung der Temperatur . Die zuvor eingestellte Temperatur kann nicht mehr geändert werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
b7	Festeinstellung nur Kühlen . Das Gerät kann nicht mehr im Heizmodus betrieben werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
b8	Automatische Umschaltung Kühlen <=> Heizen. Das Gerät kann selbständig die Betriebsart wechseln.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	●
		01	Aktiv				
b9	Festeinstellung der Lüfterdrehzahl . Die zuvor eingestellte Lüfterdrehzahl kann nicht mehr geändert werden.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
bb	Temperaturverschiebung im Kühlmodus. Die zuvor eingestellte Temperatur wird intern um X °C herabgesetzt. Der minimale interne Sollwert bleibt aber 19°C	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Abgleich -1°C				
		02	Abgleich -2°C				
C1	Aktivierung Außenluftfühler (THM4) bei KPI und DX-Kit . Ab -5°C wird über PCN3 ein Signal für eine bauseitige Zusatzheizung freigegeben.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	●
		01	Aktiv				
C4	Die eingebaute Tauwasserpumpe wird auch im Heizbetrieb aktiviert.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
C5	Wahl der Pressung bei Kanalgeräten RPI und KPI	00	Normale Pressung	Ja	●	●	●
		01	Hohe Pressung				
		02	Niedrige Pressung				
C5	Erhöhung der Lüfterdrehzahl bei RCI und RCD Inneneinheiten. Falls das Gerät sehr hoch montiert ist.	00	Normal	Ja	●	●	●
		01	über 3,0m				
		02	über 3,5m				
C6	Die Lüfterdrehzahl wird im Heizbetrieb bei Thermo Aus erhöht.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
C7	Die Mindestlaufzeit von 3 Minuten wird gelöscht (nur bei Set Free) Bzw. CO2 Sensor Freigabe (Nur bei KPI / DX Kit)	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
C8	Die Temperaturerfassung kann auch an der Kabelfernbedienung erfolgen. Die Temperaturerfassung erfolgt normal am Innengerät (Lufteintritt)	00	Inneneinheit	Nein	●	●	●
		01	Fernbedienung				
		02	Mix aus beiden				

Fortsetzung nächste Seite. Nicht aufgeführte Funktionen bitte nicht verstellen (00 oder --)

Nr.	Funktion:	Einstellung	Aktion:	ohne Fernbed.	PC-ART	PC-ARF	PC-ARH
Cb	Auswahl (Umkehr) der Notstopp-Funktion . Gerät ist aktiv wenn: (siehe Optionale Eingangssignale, Notstopp - Funktion 06)	00	Kontakt offen	Ja	●	●	-
		01	Kontakt geschl.				
Cc	Bei KPI Geräten wird die Lüfterstufe immer auf „High“ (Groß) gehalten. Unabhängig von der Einstellung	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
Cf	Luftaustrittswinkel: 00 normaler Luftaustritt 7 Stufen (30°~60°) 01 flacher Luftaustritt 5 Stufen (30°~50°) 02 steiler Luftaustritt 5 Stufen (40°~60°)	00	30°~60°	Nein	●	●	-
		01	30°~50°				
		02	40°~60°				
d1	Autorestart (Variante 1): Gerät schaltet nach Stromausfall immer ein, auch wenn es ausgeschaltet war.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
d3	Autorestart (Variante 2): Gerät schaltet nach Stromausfall ein, wenn es vorher eingeschaltet war. Normaler Autorestart	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
d4	Kaltluft Schutz (Kühlen) : Gerät schaltet kurz die Kühlung aus, falls die Luftaustrittstemperatur für 3 Minuten unter 11°C fällt.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
d5	Kaltluft Schutz (Heizen) : Schaltet bei kalter Ausblasluft auf eine kleinere Lüfterstufe und sogar aus, falls THM4 angeschlossen ist.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
d6	Energiespar-Modus (Kühlen) : automatische Temperaturanhebung, falls die Außenluft nicht mehr warm ist.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
E1	Econofresh EF-5GE Diese Funktion öffnet die Frischluftklappe permanent (wenn es möglich ist). Bei der Einstellung 00 (normal) öffnet die Klappe nur bei Bedarf (freie Kühlung)	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
		02	Aktiv				
E1	KPI Das Frischluftmodul wechselt bei der Einstellung 00 (hoher Wirkungsgrad) automatisch zwischen Wärmetauscher- und Bypassbetrieb (freie Kühlung). 01 und 02 legen den Modus fest.	00	Automatik	Nein	●	●	-
		01	nur Wärmetauscher				
		02	nur Bypass				
E2	Econofresh EF-5GE Diese Funktion wird gewählt, wenn ein Enthalpie Sensor angeschlossen wird.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
E2	KPI Diese Funktion wird gewählt, wenn im Raum ein Über- oder Unterdruck gefahren werden soll. Siehe auch E3	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
E3	Falls E2 aktiviert ist kann hier die Art des Überdrucks eingestellt werden.	00	Überdruck	Nein	●	●	-
		01	Unterdruck				
E4	Econofresh EF-5GE Diese Funktion wird gewählt, wenn ein CO² Sensor angeschlossen wird.	00	nicht Aktiv	Ja	●	●	-
		01	Aktiv				
		02	Aktiv				
E4	KPI Das Frischluftmodul startet zeitverzögert , um eine Vorkühlung bzw. Vorwärmung zu erzielen.	00	0 Minuten	Nein	●	●	-
		01	30 Minuten				
		02	60 Minuten				
E6	Lüfternachlauf (Kühlen) : automatischer Lüfternachlauf nach Abschaltung (trocknet den Wärmetauscher und mindert Fäulnis)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	60 Minuten				
		02	120 Minuten				
E8	Lüfterstufe bei Thermo-Aus (Heizen) : vermindert Zugserscheinungen, falls das Gerät nicht heizt.	00	Low	Nein	●	●	-
		01	S-Low				
Eb	Lüfterstufe bei Thermo-Aus (Kühlen) : verringert die Luftmenge, falls das Gerät nicht kühlt.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Low				
		02	S-Low				
Ec	Kühlung nach Ausschaltung : Der Lüfter läuft nach und der WT wird nach dem Ausschalten noch 5 Minuten gekühlt. (mindert Gerüche)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
Ed	Sonderbetrieb E-Ventil : Veränderte E-Ventil Stellung bei ausgesch. Anlage im Heizmodus (!!! Nur in Absprache mit Hitachi verstellen)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
Ee	Automatische Lüfterstufe : Die Lüfterstufe wird automatisch gesenkt, falls sich Ist- und Sollwert nähern. (bessere Leistungsregulierung)	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F1	Automatische Abschaltung : Gerät schaltet automatisch nach X Stunden ab !!! Nur bei PC-ARF	00	nicht Aktiv	Nein	-	●	-
		01-24	Nach 1-24 Stunden				

Fortsetzung nächste Seite. Nicht aufgeführte Funktionen bitte nicht verstellen (00 oder --)

Nr.	Funktion:	Einstellung	Aktion:	ohne Fernbed.	PC-ART	PC-ARF	PC-ARH
F2	Einstellung von Haupt- oder Nebenfernbedienung. (notwendig, wenn 2 Fernbedienungen an einem Gerät angeschlossen sind)	00	Hauptfernbedien.	Nein	●	●	●
		01	Nebenfernbedien.				
F3	Autom. Rücksetzen bei Temperaturverstellung. (Energiesparfunk.) Nach Ablauf der Zeit (F4) wird der Sollwert auf (F5/F6) gesetzt.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F4	Rücksetz - Zeit von Funktion F3 (F3 muß dazu aktiv (01) sein) 00 = 30 Minuten / 01 = 15 Minuten / 02 = 60 Minuten / 03 = 90 Minuten	00	30 Minuten.	Nein	●	●	-
		01~03	Siehe links.				
F5	Rücksetz – Temperatur (Kühlen) von Funktion F3. Nach Ablauf der Zeit (F4) wird der Sollwert auf den hier gewählten zurückgesetzt.	25	Werkseinstellung	Nein	●	●	-
		19~30	Temp. in °C				
F6	Rücksetz – Temperatur (Heizen) von Funktion F3. Nach Ablauf der Zeit (F4) wird der Sollwert auf den hier gewählten zurückgesetzt.	21	Werkseinstellung	Nein	●	●	-
		19~30	Temp. in °C				
F7	Ausschalter gesperrt: Das Gerät wird nicht durch Fehlbedienung gestoppt. Zum Abschalten ON/OFF Taste für 3 Sek. gedrückt halten.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F8	Modus Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
F9	Temperatur Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
FA	Lüfter Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
Fb	Luftflügel Tastensperre (Zeitweise). Wird erst im Normalmodus durch Drücken beider Select Tasten aktiviert / deaktiviert.	00	nicht Aktiv	Nein	●	●	-
		01	Aktiv				
FC	Kühltemperatur Einstellgrenze. Die minimale Einstelltemperatur wird um X °C erhöht. Bsp.: Einstellung 05 => 19°C + 5°C = 24°C	00~10	Einstellung in 1 Grad Schritten	Nein	●	●	●
Fd	Heiztemperatur Einstellgrenze. Die maximale Einstelltemperatur wird um X °C abgesenkt. Bsp.: Einstellung 05 => 30°C - 5°C = 25°C	00~10	Einstellung in 1 Grad Schritten	Nein	●	●	●
FE	Temperatur der Frostschutzfunktion. System heizt automatisch, wenn die Raumtemp. unter diesen Wert fällt. Wird erst im Normalmodus durch Drücken der Modetaste (3 Sek.) aktiviert/deaktiviert.	00	5°C	Nein	●	-	-
		01	10°C				
		02	15°C				
H1	Anzeige Alarmmeldung. !!! Nur bei PC-ARH	00	Anzeigen	Nein	-	-	●
		01	Nicht Anzeigen				
H2	Anzeige Auto Controll / Warmstart. !!! Nicht bei PC-ART	00	Anzeigen	Nein	-	●	●
		01	Nicht Anzeigen				
H3	Betriebsart wechsel. Dieser Modus legt fest ob die Betriebsart verstellt werden kann oder nicht. !!! Nur bei PC-ARH	00	Nicht möglich	Nein	-	-	●
		01	Zentralsteuerung				
		02	Freie Wahl				
H4	KPI Dieser Modus legt fest, wie das Frischluftmodul KPI angesteuert wird falls angeschlossen. !!! Nur bei PC-ARH	00	Nur Klimagerät	Nein	-	-	●
		01	Nur KPI Gerät				
		02	KPI und Klimagerät				
H5	Zetral-Steuerung möglich bei Notstopp aktivierung. !!! Nicht bei PC-ART oder PC-ARF	00	Nicht Aktiv	Nein	-	-	●
		01	Aktiv				
J1	Raumtemperatur-Anzeige. !!! Nur bei PC-ARF Die Raumtemp. wird kurz angezeigt, wenn man nach rechts drückt.	00	Nicht Anzeigen	Nein	-	●	-
		01	Anzeigen				
J3	Farbe der Betriebs LED. !!! Nur bei PC-ARF	00	Grün	Nein	-	●	-
		01	Rot				
J6	Fehlermeldungs Signalton. !!! Nur bei PC-ARF	00	1x	Nein	-	●	-
		01	Abfolge				
J8	Eco Mode. Der Sollwert wird bei Neustart der Anlage automatisch auf den Sollwert von F5 / F6 voreingestellt. !!! Nur bei PC-ARF	00	nicht Aktiv	Nein	-	●	-
		01	Aktiv				
K5	Niveau des Bewegungsmelders. Einstellung der Epfindlichkeit !!! Nur bei PC-ARF	00	Standard	Nein	-	●	-
		01	Hoch				
		02	Niedrig				

Nicht aufgeführte Funktionen bitte nicht verstellen (00 oder --)

PC-ARF Eingang/Ausgang:

Übersicht der Ein- und Ausgangssignale der angeschlossenen Inneneinheit(en):

Gerät zunächst ausschalten. Durch gleichzeitiges drücken Tasten Menü  und Zurück  für ca. 4 Sekunden, öffnet sich das Funktions-Menü. Wählen Sie aus der Auswahl das Feld <Eingag/Ausgang> an.

Mit dem Pfeiltasten **Oben / Unten** können Sie zwischen den Funktionen wechseln.

Mit dem Pfeiltasten **Rechts / Links** können Sie den Wert verstellen. Zum Beenden des Menüs  drücken.

In der Folgenden Tabelle sieht man die Werkseitig eingestellten Funktionen zu den jeweiligen Schaltkontakten.

Kontakt	Anzeige Fernbed.	Werkseinstellung	Funktion	Bemerkung
CN3 1-2	i1 Eingangssignale	03	Fern Ein / Aus	CN3 nur Eingangssignale
CN3 2-3	i2 Eingangssignale	06	Not-Stopp	CN3 nur Eingangssignale
CN7 1-2	o1 Ausgangssignale	01	Betriebssignal	CN7 nur Ausgangssignale
CN7 1-3	o2 Ausgangssignale	02	Alarmsignal	CN7 nur Ausgangssignale
CN8 1-2	o3 Ausgangssignale	06	Thermo ON Heizen	CN8 nur Ausgangssignale *

* Nicht alle Modelle haben den Steckplatz CN8

Um die Kontakte zu nutzen, benötigen Sie den option. Stecker PCC-1A. (Farbbelegung Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3)

Eingangssignale werden durch Schließen eines Kontaktes übermittelt. Dieser Kontakt muß potenzialfrei sein. Der Schaltkontakt muß in Nähe der Inneneinheit sein (bis zu 50m bei verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²). Das **Ausgangssignal** beträgt 12V (DC). Damit das Signal genutzt werden kann, muß in unmittelbarer Nähe zur Inneneinheit ein Hilfsrelais installiert werden. Das Relais selbst, muß für eine Spannungsversorgung von 12V DC geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Pin 1 ist der + Kontakt

Liste aller Eingangssignale

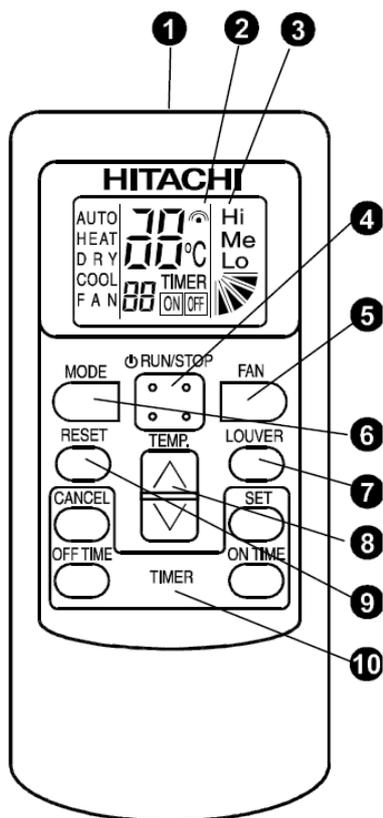
No.	Funktion	Beschreibung	Ohne FB
00	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	
01	Kühlbefehl	Wenn der Kontakt geschlossen ist, Kühlt das Gerät (z.B. Bauseit. Thermostat)	Ja
02	Heizbefehl	Wenn der Kontakt geschlossen ist, Heizt das Gerät (z.B. Bauseit. Thermostat)	Ja
03	Fern Ein / Aus	Kontakt geschlossen => Gerät An. Kontakt offen => Gerät Aus. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
04	Fern Ein (Impuls)	Über einen Impulskontakt (mind. 200ms) wird das Gerät eingeschaltet. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
05	Fern Aus (Impuls)	Über einen Impulskontakt (mind. 200ms) wird das Gerät ausgeschaltet. Das Gerät kann gleichzeitig über die Kabelfernbedienung geschaltet werden.	Nein
06	Not-Stopp	Kontakt geschlossen => Innengerät geht aus und kann nicht gestartet werden. (Inneneinheit startet nicht automatisch nach dem öffnen des Kontaktes) Umkehrfunktion (Öffner/Schließer) über optionale Funktionen Cb => 01	Nein
07	Betriebsmodus	Kontakt geschlossen => Heizmodus Kontakt offen => Kühlmodus	Nein
08	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	

Liste aller Ausgangssignale

No.	Funktion	Beschreibung	Ohne FB
00	Keine Funktion	Keine Funktion hinterlegt	Ja
01	Betriebssignal	Meldung, Gerät eingeschaltet.	Ja
02	Alarmsignal	Meldung einer Störung.	Ja
03	Kühlsignal	Meldung, Kühlmodus gewählt (unabhängig ob es wirklich kühlt).	Ja
04	Kühlung aktiv	Meldung, Kühlung aktiv (Thermo Ein / Verdichter aktiv).	Ja
05	Heizsignal	Meldung, Heizmodus gewählt (unabhängig ob es wirklich heizt).	Ja
06	Heizung aktiv	Meldung, Heizung aktiv (Thermo Ein / Verdichter aktiv).	Ja

Ein- und Ausgangssignale können auch bei angeschlossener Hotelfernbedienung genutzt werden. Das Verstellen der Parameter geht jedoch nur über die Fernbedienung PC-ART bzw PC-ARF.

HITACHI – IR Fernbedienung PC-LH3A / PC-LH3B



1. IR Sende LED (beim Senden immer auf den Empfänger richten)
2. Ausgewählte Betriebsart und eingestellte Temperatur.
FAN= nur Lüfterbetrieb COOL= Kühlen
HEAT= Heizen DRY= Entfeuchten
AUTO= Automatik Betrieb Kühlen ↔ Heizen
3. Lüfterdrehzahlanzeige.
Lo= Klein Me= Mittel Hi= Groß (Hi 2= Turbo / nur bei PC-LH3B)
Anzeige Luftaustrittsflügel (Austrittswinkel)
4. RUN/STOP Gerät Ein- oder Ausschalten.
5. FAN Auswahl der Lüfterstufe.
6. MODE Auswahl der Betriebsart (Cool, Heat...).
7. LOUVER Auswahl des Luftaustrittswinkels.
(Feststellen auf der angezeigten Position bzw. Wedeln = alle Balken).
8. TEMP Einstellen der gewünschten Temperatur.
9. RESET Löschen des Filteralarms oder bei Störungen.
10. TIMER Einstellungen für Ein- oder Ausschaltimer.

Bedienung

Wählen Sie zunächst die gewünschte Betriebsart über die **MODE** Taste aus. FAN= nur Lüfterbetrieb
COOL= Kühlen HEAT= Heizen DRY= Entfeuchten AUTO= Automatik Betrieb Kühlen ↔ Heizen
Wählen Sie die gewünschte Lüfterstufe über die Taste **FAN** aus. LOW= Klein MED= Mittel HIGH= Groß
Wählen Sie die gewünschte Temperatur über die **TEMP** Tasten aus (Sollwert).

Starten Sie die Anlage über die **RUN/STOP** Taste. Die Anlage ist eingeschaltet, wenn die Temperaturanzeige mit angezeigt wird. Zum **Abschalten** drücken Sie einfach erneut die **RUN/STOP** Taste. Die Temperaturanzeige geht aus. Bei allen Sendevorgängen wird der Empfang im einem Signalton bestätigt.

Betriebsarten

Es stehen folgende Betriebsarten zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt über die MODE Taste.

FAN= nur Lüfterbetrieb (keine Kühl- oder Heizfunktion)

COOL= Kühlen (der Raum wird auf den eingestellten Wert abgekühlt)

HEAT= Heizen (der Raum wird auf den eingestellten Wert erwärmt)

DRY= Entfeuchten (der Raum wird auf den eingestellten Wert abgekühlt und verstärkt entfeuchtet)

AUTO= Automatik Betrieb (das Gerät wechselt selbständig zwischen den Betriebsarten Kühlen und Heizen.

Die Automatik Stufe wird aktiv, wenn Sie die MODE Taste eine gewisse Zeit gedrückt halten)

Lüfterdrehzahl

Die Lüfterdrehzahl kann über die Taste **FAN** eingestellt werden. LO= Klein ME= Mittel HI= Groß (Hi 2= Turbo)

In der Betriebsart Kühlen, arbeitet der Lüfter permanent auf der eingestellten Drehzahl.

In der Betriebsart Heizen, arbeitet der Lüfter nur auf der eingestellten Drehzahl, wenn die Anlage auch aktiv heizt (mit Vor- und Nachlaufzeit). Wenn die Anlage nicht heizt, arbeitet der Lüfter nur auf kleiner Drehzahl bzw. schaltet zwischendurch auch aus.

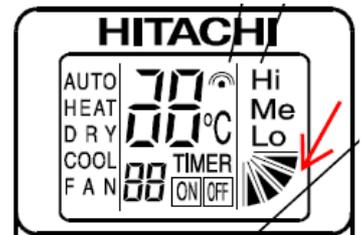
HITACHI – IR Fernbedienung PC-LH3A / PC-LH3B

Temperatur Einstellung

Wählen Sie die gewünschte Temperatur über die **TEMP** Tasten aus. Der gewünschte Sollwert wird in der Anzeige dargestellt. Eine normale Einstellung ist im Kühlmodus 23°. Kühlen: 19~30°C Heizen: 17~30°C Stellen Sie die Anlage im Kühlmodus nie zu kalt ein, da es das Wohlbefinden negativ beeinflusst. Zu niedrige Einstellungen erhöhen auch stark den Energieverbrauch bei hohen Außentemperaturen.

Luftaustritts-Flügel einstellen

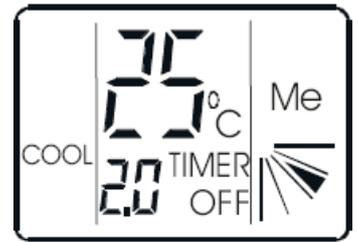
Sie können auch den Flügel bei Bedarf verstellen. Der eingestellte Winkel wird durch einen kleinen Balken dargestellt und durch drücken der **LOUVER** Taste auf eine andere Position gestellt (Einstellung alle Balken = Wedeln). Es ist möglich, dass das Gerät selbständig die Flügelposition ändert, wenn es die Gerätesituation erfordert. Die seitliche Luftführung, kann bei den Modellen RPK und RPC auch von Hand eingestellt werden.



Timer Funktion

Es besteht die Möglichkeit einen Ein- oder Ausschalt-Timer zu programmieren. Aktivieren Sie zunächst den:

ON TIME = Einschalt-Timer (Einschaltung der Anlage nach x Stunden) oder
OFF TIME = Ausschalt-Timer (Ausschaltung der Anlage nach x Stunden) dann
SET = Einstellung speichern oder **CANCEL** = Einstellung löschen

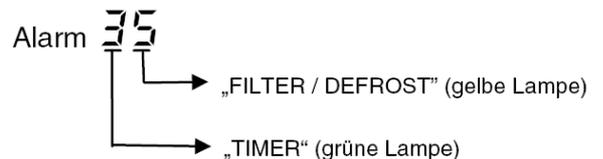


Beispiel: Einstellung Kühlen / Lüfterstufe Mittel / Sollwert 25°C / Anlage schaltet nach 2 Stunden automatisch ab.

Alarmmeldungen / Filteralarm

Die **Betriebs-LED blinkt dauerhaft**, wenn ein Fehler angezeigt wird. Der Fehler-Code selbst wird über die anderen LEDs durch Blinkintervalle dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle der einzelnen LEDs und geben Sie diese Information an Ihren Installateur weiter.

Die Alarrmeldung selbst bzw. der normale Filteralarm wird über die **RESET** Taste zurückgesetzt.



Diverses / Störungen

Bei allen Sendevorgängen wird ein Sendesignal auf der LCD Anzeige dargestellt und der Empfang mit einem Signalton am Innengerät bestätigt. Sollte eine andere Signaltonfolge als gewohnt ertönen, ist die gewählte Einstellung bei diesem Gerät nicht möglich.

Die Sendereichweite beträgt maximal 6m und kann durch Lichteinflüsse wie Neon- oder Sonnenlicht gestört / verkürzt werden. Sollte die Anzeige beim Senden schwächer werden oder gar nichts anzeigen, kann es sein dass die Batterien schwach sind. Ersetzen Sie die Batterien durch neue (**Ausrichtung beim Einlegen beachten**).

Sollte die Fernbedienung nicht funktionieren, nehmen Sie die Batterien raus, drücken Sie die RUN/STOP Taste um restliche Spannung zu entladen, legen Sie die Batterien wieder ein und versuchen es erneut.

HITACHI – Empfänger für IR Fernbedienung PC-LH3A / PC-LH3B

Ausführungen

Es gibt verschiedene Arten von IR Empfängern. Diese müssen optional bestellt und installiert werden.
 Die Fernbedienung PC-LH3B sollte nur bei den Modellen mit 4 Lüfterstufen eingesetzt werden (siehe unten).
 PC-LH3A / RCI-xxFSN3Ei mit Blende P-N23NA / Empfängermodul **PC-ALHN**. (wird in Blende integriert)
 PC-LH3A / RCI-xxFSN3Ek mit Blende P-AP160NA1 / Empfängermodul **PC-ALH3**. (wird in Blende integriert)
 PC-LH3A / RCIM-xxFSN3 mit Blende P-N23WAM / Empfängermodul **PC-ALHC**. (wird in Blende integriert)
 PC-LH3A / RCD-xxFSN2 mit Blende P-N23DNA / Empfängermodul **PC-ALHD**. (wird in Blende integriert)
 PC-LH3A / RPI(M)-xxFSN3-4E, RPC-xxFSN3E und RPF(I)-xxFSN2E mit **PC-ALHZ** (Aufputzmontage)
 PC-LH3B / RPK-xxFSN3M ist bereits mit einem IR Empfänger ausgeführt und braucht **keinen** zusätzlichen.
 PC-LH3B / RCI-xxFSN3 mit Blende P-AP160NA1 / Empfängermodul **PC-ALH3**. (wird in Blende integriert)
 PC-LH3B / RPC-xxFSN3 / Empfängermodul **PC-ALHP1**. (wird in Frontgehäuse integriert)

Anschluss

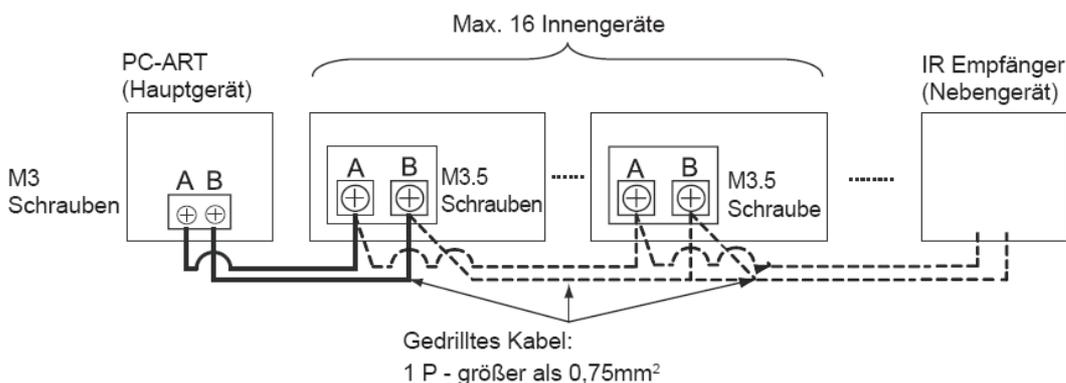
Alle optionalen Empfänger werden wie eine normale Kabelfernbedienung an den Klemmen **A-B** der Inneneinheit angeschlossen. Sonst braucht nichts eingestellt werden. Nur bei **Wandgeräten** RPK-xxFSN3M (integrierter Empfänger) muss der Schalter SW2 auf „Wireless“ eingestellt sein (werkseitig). Sollten Sie jedoch eine Kabelfernbed. oder einen optionalen IR-Empfänger montieren, muss der Schalter SW2 auf „Wired“ gestellt werden.

Parallel-Betrieb

Bei Bedarf können auch mehrere Inneneinheiten, die sich im gleichen Raum befinden (**bis zu 16 Stück**), am gleichen Empfänger parallel angeschlossen werden, dann ist aber die Einstellung für alle Inneneinheiten gleich. (**Achtung !!!** Diese Möglichkeit **besteht nicht**, falls normale **RPK** Inneneinheiten ohne einen zusätzlichen IR Empfänger kombiniert wurden. Nutzen Sie dazu einfach den optionalen PC-ALHZF Aufputz IR-Empfänger)

Kombinationen

Es besteht auch die Möglichkeit Kabelfernbedienung und IR Empfänger zu kombinieren. Dann muss der IR Empfänger als Nebengerät konfiguriert werden. Stellen Sie im IR Empfänger den DIP- Schalter **SW3 /Pin 1** auf **ON**.



2) Alternative Einstellung des Dip-Schalters (SW3)

Betriebsfunktion	Stellung DIP-Schalter (SW3)
Schalter Slave/Fernbedienung Einstellung für Simultanbetrieb	<div style="display: flex; align-items: center;"> ON <div style="margin-left: 10px;"> <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 </div> </div>

Die Einstellung „Slave“ (Nebenfernbedienung) wird nur benötigt, falls 2 Fernbed. gleichzeitig angeschlossen sind.

Fernbedienungs- Test.

Wenn nicht sicher ist, ob eine Fernbedienung sendet, kann dies mit einem Foto Handy oder Digitalkamera getestet werden. Im Fotomodus sieht man beim Senden in der Kamera die Sende-LED leuchten.

HITACHI – Empfänger für IR Fernbedienung PC-LH3A / PC-LH3B

Alternative Sendefrequenzen

Es besteht auch die Möglichkeit die IR Fernbedienung und den Empfänger auf eine alternative IR Frequenz (**B**) einzustellen. Dazu muss am IR Empfänger der **Pin 2 von SW3 auf ON** gestellt werden. (Nur bei **Wandgeräten** RPK-xxFSN3M mit Serien IR Empfänger => **Pin 3 von DSW2 auf ON** stellen)

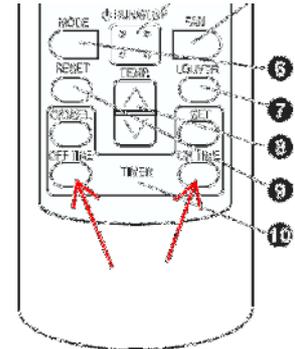
2) Optionale Einstellung des Dip-Schalter SW3

Betriebsfunktion	Einstellung DIP-Schalter SW3
Alternative IR Frequenz => B	

(Schwarz stellt die Schalterstellung dar)

Zusätzlich muss die IR Fernbedienung umgestellt werden.

Fernbedienung ausschalten. Drücken Sie dann gleichzeitig die „ON Timer“ und „OFF Timer“ Taste für 3 Sekunden, bis auf der Anzeige ein „b“ erscheint. Um auf Frequenz A zurückzuschalten, drücken Sie dann gleichzeitig die „ON Timer“ und „OFF Timer“ Taste für 3 Sekunden, bis auf der Anzeige ein „A“ erscheint.



Testlauf

Der Testlauf kann auch über die IR Fernbedienung gestartet werden. Fernbedienung ausschalten. Drücken Sie nun gleichzeitig für 3 Sekunden die Tasten **SET** und **OFF TIME** (siehe oberes Bild). Drücken Sie nun die **MODE** Taste (siehe unteres Bild). Durch drücken der **RUN** Taste startet das Gerät im Testlauf für maximal 2 Stunden.

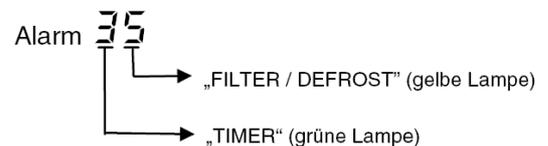


Fehlermeldungen

Bei allen Modellen **blinkt die Betriebs-LED dauerhaft**, wenn ein Fehler angezeigt wird. Der Fehler-Code selbst wird über die anderen LEDs durch Blinkintervalle dargestellt.

Wandgeräte

Bei Wandgeräten wird der Fehler über Blinkintervalle von LEDs angezeigt. Im Beispiel blinkt der Timer 3x und Filter Defrost 5x => Fehler 35
Timer = 10er Stelle Filter/Defrost = 1er Stelle

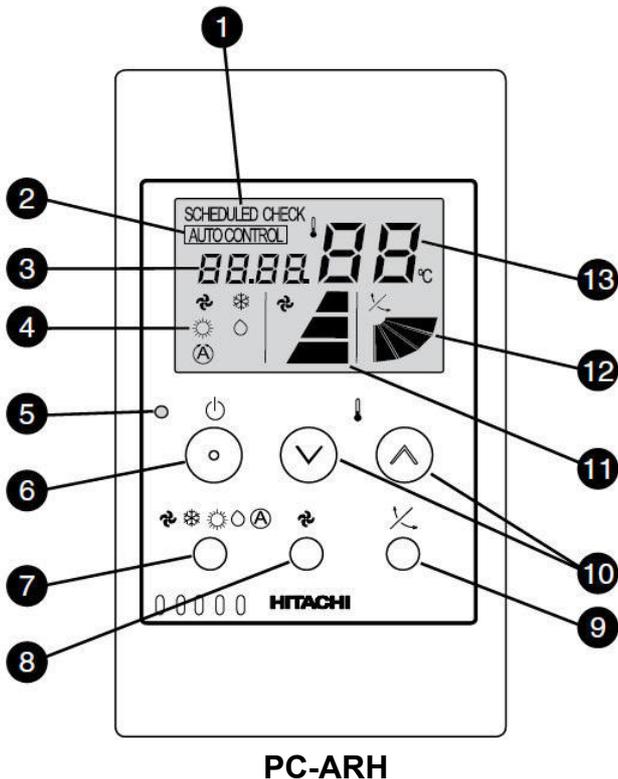


Optionale IR Empfänger

Bei allen anderen Modellen wird der Fehler wie folgt über Blinkintervalle von LEDs angezeigt. Im Beispiel blinkt DEF 3x und Filter 5x => Fehler 35
DEF = 10er Stelle Filter = 1er Stelle



HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ARH (Hotel Version)



- 1. „SCHEDULED CHECK“ Testlauf Anzeige
- 2. „AUTO CONTROL“ Eingeschränkter Betrieb.
- 3. ERROR Anzeige bei Fehlermeldungen
- 4. MODE Anzeige der Betriebsart.
 ☪ : FAN ☃ : COOL ☀ : HEAT ◯ : DRY (A) : AUTO
 FAN= nur Lüfterbetrieb COOL= Kühlen
 HEAT= Heizen DRY= Entfeuchten
 AUTO= Automatik Betrieb Kühlen ↔ Heizen
- 5. LED RUN Betriebs Anzeige
- 6. RUN/STOP Gerät Ein- oder Ausschalten.
- 7. MODE Auswahl der Betriebsart (Cool, Heat....).
- 8. FAN Auswahl der Lüfterstufe.
- 9. LOUVER Auswahl des Luftaustrittswinkels.
(Feststellen auf der angezeigten Position bzw. Wedeln.
- 10. TEMP Einstellen der gewünschten Temperatur.
- 11. FAN Lüfterdrehzahlanzeige. Klein – Mittel – Groß
- 12. LOUVER Einstellung des Luftaustrittsflügels
- 13. TEMP Eingestellte Temperatur (Sollwert)

Bedienung

Starten Sie die Anlage über die **RUN/STOP** Taste (6). Die Anlage ist aktiv, wenn die Betriebs LED (5) leuchtet. Wählen Sie nun die gewünschte Temperatur über die **TEMP** Tasten (10) aus (Sollwert). Wählen Sie auch die gewünschte Lüfterstufe über die Taste **FAN** (8) aus. LOW= Klein MED= Mittel HIGH= Groß Falls freigegeben, können Sie auch die Betriebsart über die **MODE** Taste (7) umstellen. FAN= nur Lüfterbetrieb COOL= Kühlen HEAT= Heizen DRY= Entfeuchten AUTO= Automatik Betrieb (Kühlen ↔ Heizen) Zum **Abschalten** drücken Sie einfach erneut die **RUN/STOP** Taste (6).

☪ : FAN ☃ : COOL ☀ : HEAT ◯ : DRY (A) : AUTO

Alarmmeldungen

Bei Fehlermeldungen blinkt die Betriebs LED dauerhaft auf. Zusätzlich wird ein Fehler Code gemeldet:
 Nummer der Inneneinheit => Alarm Code => Modell Code => Anzahl der Inneneinheiten =>Wiederholung

HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ARH (Hotel Version)

Anschluss / Verkabelung

Die Kabelfernbedienung wird an den Klemmen **A-B** der Inneneinheit und den 2 Anschlusskabeln der Fernbedienung angeschlossen. Man nimmt entweder eine verdrehte oder abgeschirmte 2 Adrige Leitungen mit einem Querschnitt von 0,3 ~ 0,75mm². Mind. 0,3mm² bis max. 30m Normal: 0,75mm² bis 500m

ACHTUNG !!! Nur bei **Wandgeräten** RPK-xxFSN2M (werkseitig für IR Empfänger eingestellt) muss zusätzlich der Schiebeschalter SW1 am IR Empfänger nach oben (Wired) gestellt werden. Ansonsten zeigt die Kabelfernbedienung zwar etwas an, das Gerät funktioniert aber nicht richtig.

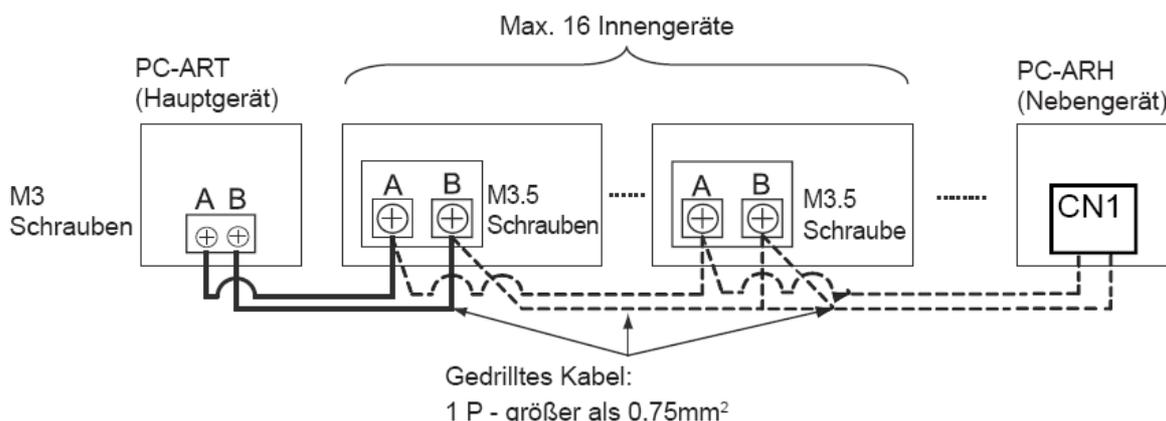
Parallel-Betrieb

Bei Bedarf können auch mehrere Inneneinheiten, die sich im gleichen Raum befinden (**bis zu 16**), an einer Kabelfernbedienung parallel angeschlossen werden. Dann ist aber die Einstellung für alle Inneneinheiten gleich.

Kombinationen

Es besteht auch die Möglichkeit 2 Kabelfernbedienungen gleichzeitig anzuschließen. z.B. PC-ARH und PC-ART. Dann muss aber **eine Fernbedienung als Nebenanschluss** konfiguriert werden. Stellen Sie bitte dazu (nur bei PC-ARH) in den Optionalen Funktionen die Funktion **F2** auf den Wert **01** => Nebenfernbedienung.

Beispielmontage mit 2 Fernbedienungen und mehreren Inneneinheiten



Testlauf

Eine spezielle Testlauffunktion gibt es nicht. Starten Sie einfach den Testlauf am Außengerät. Auf dem Display wird während des Testlaufs die Anzahl der angeschlossenen Inneneinheiten angezeigt. (in der Regel nur „1“)

Prüfmodus 1 und 2 (Datenabfrage)

Der **Prüfmodus 1** ermöglicht, **aktuelle Daten** des Gerätes abzufragen (auch während des Betriebs). Zur **Aktivierung** drücken Sie beide **TEMP Tasten (größer und kleiner)** für mindestens 3 Sekunden.

Hier wird jetzt die **Adresse** und der **letzte Fehler** angezeigt. Durch drücken der Temperaturtasten können Sie auch zu anderen angeschlossenen Inneneinheiten wechseln. Ansonsten wechselt die Anzeige automatisch nach 7 Sekunden zur Datenabfrage.

Nach Prüfmodus 1 wechselt das System zu **Prüfmodus 2**. Hier werden die **Daten** der letzten **Störung** angezeigt (zum Zeitpunkt der Störung). Zur **Aktivierung** drücken Sie beide **TEMP Tasten (größer und kleiner)** für mindestens 3 Sekunden. Wie zuletzt, wird jetzt die **Adresse** und der **letzte Fehler** angezeigt. Durch drücken der Temperaturtasten können Sie auch zu anderen angeschlossenen Inneneinheiten wechseln. Ansonsten wechselt die Anzeige automatisch nach 7 Sekunden zur Datenabfrage zum Zeitpunkt der Störung.

Zum Beenden drücken Sie einfach die **Lüfter-Taste**

Die Inhalte der Datenabfrage sind wie bei PC-ART (siehe Seite 37 + 38)

HITACHI – Kabelfernbedienung PC-ARH optionale Funktionen

Gerät ausschalten. **MODE** Taste und **FAN SPEED** Taste gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten.

Nun werden die optionalen Funktionen angezeigt. Z.B. 00 b1

Über die Taste "**Temperatur größer**" kann man die verschiedenen Funktionen aufrufen.

Durch drücken der Taste "**Temperatur kleiner**" wird die Einstellung der ausgewählten Funktion verändert.

Durch gleichzeitiges drücken der **MODE** - und **FAN SPEED** Taste wird der Modus geschlossen und die ausgewählten Einstellungen gespeichert.

Nr.	Funktion:	Wert:	Aktion:
b1	Temperaturerhöhung im Heizbetrieb (Nenneinstellung 00=> 4°C Anhebung)	00	4°C Anhebung
		01	0°C
		02	2°C Anhebung
b8	Automatische Umschaltung Kühlen <=> Heizen. Das Gerät kann selbständig die Betriebsart wechseln.	00	nicht Aktiv
		01	Aktiv
C5	Wahl der Pressung bei Kanalgeräten RPI	00	Normale Pressung
		01	Hohe Pressung
		02	Niedrige Pressung.
	Erhöhung der Lüfterdrehzahl bei RCI und RCD Inneneinheiten. Falls das Gerät sehr hoch montiert ist.	00	Normal
		01	über 3,0m
		02	über 3,5m
C8	Die Temperaturerfassung kann auch an der Kabelfernbedienung erfolgen. Die Temperaturerfassung erfolgt normal am Innengerät (Lufttritt)	00	Inneneinheit
		01	Fernbedienung
		02	Mix aus beiden
F2	Einstellung von Haupt- oder Nebenfernbedienung . (notwendig, wenn 2 Fernbedienungen an einem Gerät angeschlossen sind)	00	Hauptfernbedienung.
		01	Nebenfernbedienung.
FC	Kühltemperatur Einstellgrenze. Die minimale Einstelltemperatur wird um X °C erhöht. Bsp.: Einstellung 05 => 19°C + 5°C = 24°C	00~10	Einstellung in 1 Grad Schritten
Fd	Heiztemperatur Einstellgrenze. Die maximale Einstelltemperatur wird um X °C abgesenkt. Bsp.: Einstellung 05 => 30°C - 5°C = 25°C	00~10	Einstellung in 1 Grad Schritten
H1	Anzeige von Alarmmeldungen	00	Anzeigen
		01	Nicht Anzeigen
H2	Anzeige AUTO CONTROL	00	Anzeigen
		01	Nicht Anzeigen
H3	Dieser Modus legt fest ob die Betriebsart verstellt werden kann oder nicht. Zusatzinformationen finden Sie weiter unten *	00	Nicht möglich
		01	Zentralsteuer.
		02	Frei Wahl
H4	Dieser Modus legt fest, wie ein Frischluftmodul KPI angesteuert wird (falls angeschlossen).	00	Nur Klimagerät
		01	Nur KPI Gerät
		02	KPI- und Klimagerät
H5	Dieser Modus ermöglicht das Gerät zentral zu steuern, falls der Notstopp aktiviert wurde.	00	nicht Aktiv
		01	Aktiv

*Grundsätzlich kann die Betriebsart immer verstellt werden, solange Sie sich im Modus der optionalen Funktionen befinden.

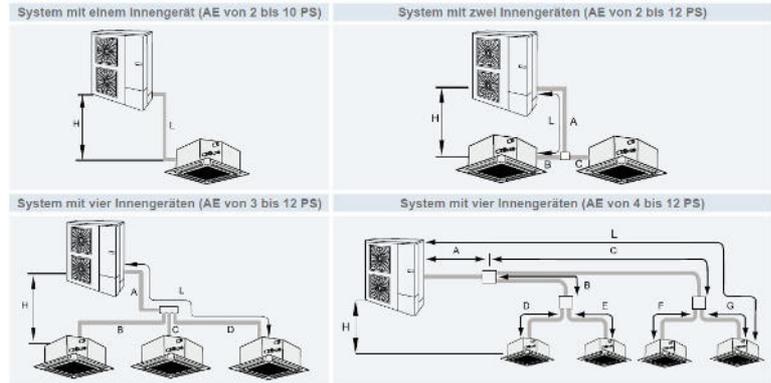
Sollte der Betriebsartwechsel, trotz der Einstellung H3 => 02 im Normalmodus nicht möglich sein, ist möglicherweise die Betriebsart im Gerät gesperrt. Dazu muss jetzt die Fernbedienung PC-ART angeschlossen werden, und im Service Mode 1 der Parameter b5 bzw. b7 auf 0 gesetzt werden. Danach können Sie wieder die Fernbedienung PC-ART wieder abklemmen.

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Besonderheiten:

Sollten an diesen Außeneinheiten mehrere Inneneinheiten angeschlossen sein, startet die Außeneinheit auch, wenn nur einzelne Inneneinheiten anfordern. Daher können auch getrennte Räume geregelt werden (bzw. gleichmäßige Temperaturzonen in großen Räumen).

(Beispiele Sammelverteiler)



Maximale Kältemittelrohrängen PREMIUM RAS(C)-2~12H(V)NP(1/E) (m)

Außengerät		2 PS	2,5 PS	3 PS	4 PS	5 PS	6 PS	8 PS	10 PS	12 PS	
Maximale Leitungslänge zwischen Außengerät und dem am weitesten entfernten Innengerät	Tatsächliche Länge (L)	50			75			100			
	Äquivalente Länge (EL)	70			95			125			
Gesamtleitungslänge	2 Geräte (A+B+C)	50	60	85			100	115			
	3 Geräte (A+B+C+D)	--		95			100	130			
	4 Geräte (A+B+C+D+E+F+G+)	--		95			100	145			
Maximale Leitungslänge nach dem ersten Abzweigrohr	2 und 3 Geräte (B, C, D)	10			15						
	4 Geräte (B+D, B+E, C+F, C+G)	--		10			15				
Hauptleitungslänge A		A > B, C, D, E, F, G									
Maximaler Höhenunterschied, Außen-/Innengerät (H) (Außengerät ist höher/ niedriger)		30 / 20									
Maximaler Höhenunterschied Innen-/Innengerät		3							10		
Maximaler Höhenunterschied: Abzweigleitung / innen (System mit 2, 3 und 4 Innengeräten)		3									
Abzweigleitung / Abzweigleitung (System mit 4 Innengeräten)		3									
(B-C) / (B-D) / (C-D) / (C+G)-(B+E) / (C+G)-(B+D) / (C+F)-(B+E) / (C+F)-(B+D)		< 8									

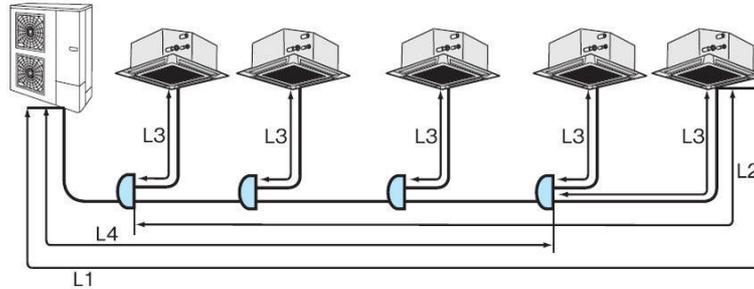
Maximale Kältemittelrohrängen STANDARD RAS-3~12H(V)NC(1/E) (m)

Außengerät		3 PS	4 PS	5 PS	6 PS	8 PS	10 PS	12 PS	
Maximale Leitungslänge zwischen Außengerät und dem am weitesten entfernten Innengerät	Tatsächliche Länge (L)	50	70	75		100			
	Äquivalente Länge (EL)	70	90	95		125			
Gesamtleitungslänge	2 Geräte (A+B+C)	60	80	85		100	115		
	3 Geräte (A+B+C+D)	--		90	95		100	130	
	4 Geräte (A+B+C+D+E+F+G+)	--		90	95		100	145	
Maximale Leitungslänge nach dem ersten Abzweigrohr	2 und 3 Geräte (B, C, D)	10			15				
	4 Geräte (B+D, B+E, C+F, C+G)	--		10		15			
Hauptleitungslänge A		A > B, C, D, E, F, G							
Maximaler Höhenunterschied, Außen-/Innengerät (H) (Außengerät ist höher / niedriger)		30 / 20							
Maximaler Höhenunterschied Innen-/Innengerät		3							
Maximaler Höhenunterschied: Abzweigleitung / innen (System mit 2, 3 und 4 Innengeräten)		3							
Abzweigleitung / Abzweigleitung (System mit 4 Innengeräten)		3							
(B-C) / (B-D) / (C-D) / (C+G)-(B+E) / (C+G)-(B+D) / (C+F)-(B+E) / (C+F)-(B+D)		< 8							

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Alternative mit Einzelabzweigen E-102SN2 und E-162SN2

Außengerät		3 PS	4 PS	5 PS	6 PS	8 PS	10 PS	12 PS
Erlaubte IG-Anzahl	IVX Premium	2 - 3	2 - 5	2 - 6		2 - 8		
	IVX Standard	--	2 - 4					
RASC		4 HP	5 HP	6 HP	8 HP	10 HP		
Erlaubte Anzahl Inneneinheiten		2 - 5 (*)				2 - 6 (*)		



Maximale Kältemittelrohrängen PREMIUM RAS(C)-2~12H(V)NP(1/E) (m)

Außengerät		3 PS	4 PS	5 PS	6 PS	8 PS	10 PS	12 PS
Maximale Leitungslänge zwischen Außengerät und dem am weitesten entfernten Innengerät	Tatsächliche Länge (L1)	50	75	100				
	Äquivalente Länge (EL)	70	95	125				
Maximale Leitungslänge vom ersten Abzweigrohr bis zu jedem Innengerät (L2)		20	30	40				
Maximale Leitungslänge vom Abzweigrohr zum Innengerät (L3)		10		15				
Gesamtleitungslänge L4 + (L31+L32+L33....)		60	95	100	145			
Maximaler Höhenunterschied, Außen-/Innengerät (H) (Außengerät ist höher/ niedriger)				30 / 20				
Maximaler Höhenunterschied Innen-/Innengerät				10				
Maximaler Höhenunterschied: Abzweigleitung / Innengerät				3				
Abzweigleitung / Abzweigleitung				3				

Maximale Kältemittelrohrängen STANDARD RAS-3~12H(V)NC(1/E) (m)

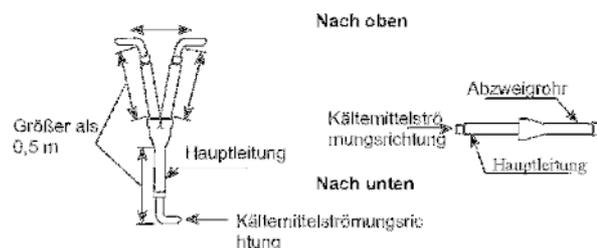
Außengerät		4 PS	5 PS	6 PS	8 PS	10 PS	12 PS
Maximale Leitungslänge zwischen Außengerät und dem am weitesten entfernten Innengerät	Tatsächliche Länge (L1)	70	75	100			
	Äquivalente Länge (EL)	90	95	125			
Maximale Leitungslänge vom ersten Abzweigrohr bis zu jedem Innengerät (L2)		20	25				
Maximale Leitungslänge vom Abzweigrohr zum Innengerät (L3)		10	15				
Gesamtleitungslänge L4 + (L31+L32+L33....)		70	75	100	145		
Maximaler Höhenunterschied, Außen-/Innengerät (H) (Außengerät ist höher/ niedriger)				30 / 20			
Maximaler Höhenunterschied Innen-/Innengerät				3			
Maximaler Höhenunterschied: Abzweigleitung / Innengerät				3			
Abzweigleitung / Abzweigleitung				3			

Verteiler

Installieren Sie den Verteiler in gleicher Höhe wie die Inneneinheiten (max. 0,5m tiefer)
Der Verteiler darf nur waagrecht oder senkrecht montiert werden. (siehe Abbildung)
Die Rohrleitungsdurchmesser hinter dem Verteiler, entsprechen den Anschlüssen der Inneneinheiten.

3. Korrekte Position des Doppelverteilers

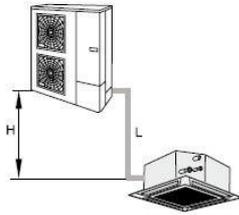
- Dies ist die richtige Position des Doppelabzweigrohrs:



Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Kältemittelverteiler

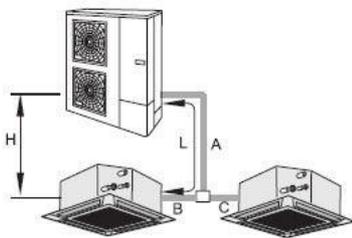
System mit 1 Innengerät



(mm)

Außengerät PS	Rohrleitungsgröße (L)	
	Gas	Flüssigkeit
2 / 2,5	Ø12,70	Ø6,35
3 - 6	Ø15,88	Ø9,52
8	Ø25,40	Ø9,52
10/12	Ø25,40	Ø12,70

System mit 2 Innengeräten



(mm)

Außengerät PS	Rohrgröße (A)		Abzweigung
	Gas	Flüssigkeit	
2 / 2,5	Ø12,70	Ø6,35	TE-03N1
3 / 4	Ø15,88	Ø9,52	3 PS: TE-03N1 4PS: TE-04N1
5 / 6	Ø15,88	Ø9,52	TE-56N1
8	Ø25,40	Ø9,52 (1)	TE-08N
10 / 12	Ø25,40	Ø12,70	TE-10N

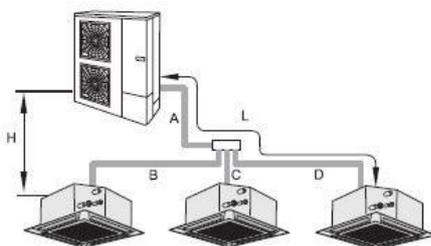
(1) Wenn diese Leitungslänge 70 m bei 8 PS überschreitet, verwenden Sie ein Rohr von Ø12,7 als Flüssigkeitsleitung.

(mm)

Innengeräteleistung	Rohrgröße (B, C)	
	Gas	Flüssigkeit
≤ 1,5 PS	Ø12,70	Ø6,35
1,8/2,0 PS	Ø15,88	Ø6,35
≥ 2,3 PS	Ø15,88	Ø9,52

Anschlüsse, die Innengeräte mit 8 und 10 PS enthalten sind nicht möglich

System mit 3 Innengeräten



(mm)

Außengerät PS	Rohrgröße (A)		Kopfabzweigung
	Gas	Flüssigkeit	
4 / 5 / 6	Ø15,88	Ø9,52	TRE-46N1
8	Ø25,40	Ø9,52(1)	TRE-812N1
10 / 12	Ø25,40	Ø12,70	TRE-812N1

(1) Wenn diese Leitungslänge (A+B oder A+C oder A+D) 70 m bei 8 PS überschreitet, verwenden Sie ein Rohr von Ø12,7 als Flüssigkeitsleitung.

(mm)

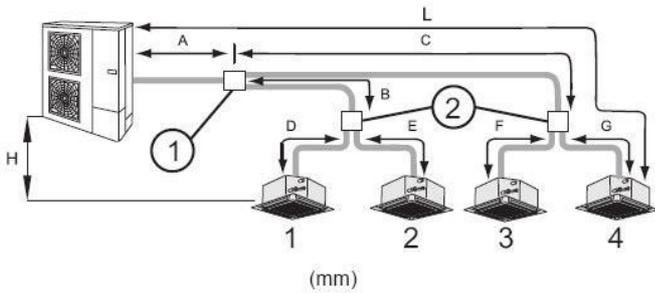
Innengeräteleistung	Rohrgröße (B, C, D)	
	Gas	Flüssigkeit
≤ 1,5 PS	Ø12,70	Ø6,35
1,8/2,0 PS	Ø15,88	Ø6,35
≥ 2,3 PS	Ø15,88	Ø9,52

Anschlüsse, die Innengeräte mit 8 und 10 PS enthalten sind nicht möglich

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Kältemittelverteiler

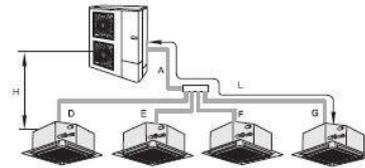
System mit 4 Innengeräten



i HINWEIS

(1) Wenn die Gesamtleitungslänge (A+B+D oder A+B+E oder A+C+F oder A+C+G) 70 m bei 8 PS überschreitet, verwenden Sie ein Rohr von Ø12,7 als Flüssigkeitsleitung.

(2) Wenn das Multi-Kit-Modell QE-812N1 verwendet wird, ist Multi-Kit 2 nicht erforderlich.



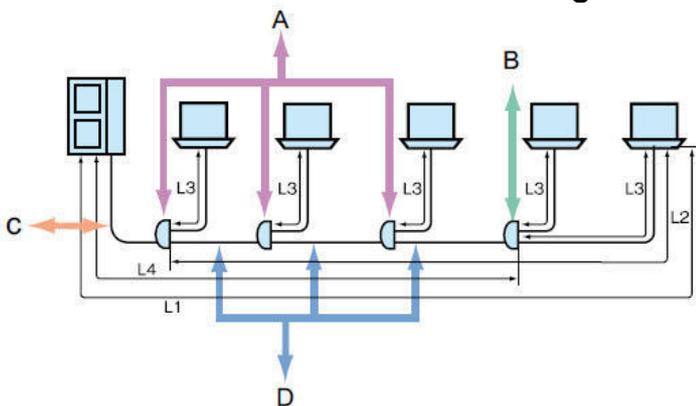
Außengerät PS	Rohrgröße (A)		Leitungsabzweigung ①
	Gas	Flüssigkeit	
4 / 5 / 6	Ø15,88	Ø9,52	4 PS: TE-04N1 5/6PS: TE-56N1
8	Ø25,40	Ø9,52 ⁽¹⁾	TE-08N QE-812N1(2)
10 / 12	Ø25,40	Ø12,70	TE-10N QE-812N1(2)

(mm)

Innengeräte-Gesamtleistung nach dem Abzweigung 1+2 oder 3+4	Rohrgröße (B, C)		Leitungsabzweigung ②
	Gas	Flüssigkeit	
≤ 1,5 PS	Ø12,70	Ø6,35	TE-03N1
von 1,8 bis 2,0 PS	Ø15,88	Ø6,35	TE-03N1
≥ 2,3 PS	Ø15,88	Ø9,52	<4: TE-03N1 =4PS: TE-04N1 ≥ 5PS TE-56N1

Innengeräteleistung	Rohrgröße (D, E, F, G)	
	Gas	Flüssigkeit
≤ 1,5 PS	Ø12,70	Ø6,35
1,8/2,0 PS	Ø15,88	Ø6,35
≥ 2,3 PS	Ø15,88	Ø9,52
Anschlüsse, die Innengeräte mit 8 und 10 PS enthalten, sind nicht möglich		

Bei der Alternative mit **Einzelabzweigen** werden immer Set Free Verteiler genutzt.



(mm)

Innengeräteleistung	Rohrgröße (L3)	
	Gas	Flüssigkeit
≤ 1,5 PS	Ø12,70	Ø6,35
1,8/2,0 PS	Ø15,88	Ø6,35
≥ 2,3 PS	Ø15,88	Ø9,52
Anschlüsse, die Innengeräte mit 8 und 10 PS enthalten sind nicht möglich		

Außengerät PS	Rohrgröße (C,D) (L4)		Multi-Kit-Modell A		Multi-Kit-Modell B	
	Gas	Flüssigkeit	IVX-Premium-Serie	IVX-Standard-Serie	IVX-Premium-Serie	IVX-Standard-Serie
3 / 4 / 5 / 6	Ø15,88	Ø9,52	E-102SN2	E-102SN2	E-102SN2	E-102SN2
8	Ø25,40	Ø9,52 ⁽¹⁾	E-162SN2	E-162SN2	E-102SN2	E-102SN2
10 / 12	Ø25,40	Ø12,70	E-162SN2	E-162SN2	E-102SN2	E-102SN2

⁽¹⁾ Wenn die Gesamtleitungslänge vom weitest entfernten Außengerät 70 m bei 8 PS überschreitet, verwenden Sie ein Rohr von Ø12,7 als Flüssigkeitsleitung.

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Kombinationstabelle (mit Kennziffern PS der Inneneinheiten)

Außereinheit Utopia IVX Premium (230V)		RAS-2HVNP1	RAS-2.5HVNP1	RAS-3HVNP1E	RAS-4HVNP1E	RAS-5HVNP1E
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1 (90~110%)	1 (90~110%)	1~2 (50~120%)	1~4 (50~120%)	1~4 (50~120%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		2 (90~100%)	2 (90~100%)	3 (50~100%)	5 (50~100%)	5~6 (50~100%)
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 0.8 => 0.8~1.5 / 1.0 => 1.8~2.3 / 1.3 => 2.5~3.0 / 1.5 => 4.0 / 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0				

Außereinheit Utopia IVX Premium (400V)		RAS-4HNP1E	RAS-5HNP1E	RAS-6HNP1E
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1~4 (50~120%)	1~4 (50~120%)	1~4 (50~120%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		5 (50~100%)	5~6 (50~100%)	5~6 (50~100%)
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 0.8 => 0.8~1.5 / 1.0 => 1.8~2.3 / 1.3 => 2.5~3.0 / 1.5 => 4.0 / 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0		

Außereinheit Utopia IVX Premium (400V)		RAS-8HNPE	RAS-10HNPE	RAS-12HNP
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1~4 (50~120%)	1~4 (50~120%)	2~4 (50~120%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		5~8 (50~100%)	5~8 (50~100%)	5~8 (50~100%)
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 0.8 => 0.8~1.5 / 1.0 => 1.8~2.3 / 1.3 => 2.5~3.0 / 1.5 => 4.0 / 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0		

Außereinheit Utopia Centrifugal VRF		RASC-4HNPE	RASC-5HNPE	RASC-6HNPE	RASC-8HNPE	RASC-10HNPE
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1~4 (75~120%)	1~4 (75~120%)	1~4 (75~120%)	1~4 (75~120%)	1~4 (75~120%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		5 (75~100%)	5 (75~100%)	5 (75~100%)	6 (75~100%)	6 (75~100%)
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 0.8 => 0.8~1.5 / 1.0 => 1.8~2.3 / 1.3 => 2.5~3.0 / 1.5 => 4.0 / 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0				
max. Kombinationsverhältniss große Innengeräte	PS				1.0 + 1.0 + 8.0	1.0 + 1.0 + 10.0

Außereinheit Utopia IVX Standard (400V)		RAS-3HVNC1	RAS-4HVNC1E	RAS-5HVNC1E
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1 (90~110%)	1~2 (90~115%)	1~2 (90~115%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		2 (90~100%)	3~4 (90~100%)	3~4 (90~100%)
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 0.8 => 0.8~1.5 / 1.0 => 1.8~2.3 / 1.3 => 2.5~3.0 / 1.5 => 4.0 / 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0		

Außereinheit Utopia IVX Standard (400V)		RAS-4HNC1E	RAS-5HNC1E	RAS-6HNC1E
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1~2 (90~115%)	1~2 (90~115%)	1~2 (90~115%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		3~4 (90~100%)	3~4 (90~100%)	3~4 (90~100%)
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 0.8 => 0.8~1.5 / 1.0 => 1.8~2.3 / 1.3 => 2.5~3.0 / 1.5 => 4.0 / 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0		

Außereinheit Utopia IVX Standard (400V)		RAS-8HNCE	RAS-10HNCE	RAS-12HNC
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung) ((7))		1~4 (90~115%)	1~4 (90~115%)	2~4 (90~115%)
Anzahl Inneneinheiten (Anschl. Leistung)		-	-	-
max. Verhältniss kleinste / größte Inneneinheit	PS	Kombinationen: 1.8 => 5.0 / 2.0 => 6.0		

Beispiel zum maximalen Verhältniss: RAS-4HNP1E.

Bei Anschluß einer Inneneinheit 1.0 PS dürfen alle weiteren Inneneinheiten maximal 2.3 PS betragen.

Diese Regelung gilt speziell für den Heizmodus. Im Kühlmodus stellen falsche Kombinationen kein Problem dar.

RAS-4HNP1E => 1.0PS + 3.0PS **nicht möglich** RAS-4HNP1E => 1.0PS + 1.5PS + 2.0PS **OK**

((7)) Kombinationen zum Heizen bzw. mit RCI-xxFSN3 Inneneinheiten sollten immer auf 100% begrenzt werden / Anzahl der Inneneinheiten bei Kombinationen mit RCI-xxFSN3.

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Maximale Rohrlängen bei anderen Rohrleitungsquerschnitten

(Die Nennbedingungen sind grau hinterlegt)

Maximale Rohrlängen bei anderen Querschnitten										
Flüssigkeitsleitung	6,35mm				9,53mm				12,7mm	
Saugleitung (mm)	9,52mm	12,7mm	15,9mm	19,1mm	12,7mm	15,9mm	19,1mm	15,9mm	19,1mm	
RAS-2HVNP1	15m ¹	50m	30m	--	15m ³	15m ³	--	--	--	
RAS-2.5HVNP1	--	50m	30m	--	20m ³	20m ³	--	--	--	
RAS-3HVNP1E	--	30m ^{1 2}	30m ²	--	30m ¹	50m	--	--	--	
RAS-4H(V)NP1E	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	
RAS-5H(V)NP1E	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	
RAS-6H(V)NP1E	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	

Maximale Rohrlängen bei anderen Querschnitten										
Flüssigkeitsleitung	6,35mm				9,53mm				12,7mm	
Saugleitung (mm)	9,52mm	12,7mm	15,9mm	19,1mm	12,7mm	15,9mm	19,1mm	15,9mm	19,1mm	
RAS-3HVNC1E	--	30m ^{1 2}	30m ²	--	30m ¹	50m	--	--	--	
RAS-4H(V)NC1E	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	70m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	
RAS-5H(V)NC1E	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	
RAS-6H(V)NC1E	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	

Maximale Rohrlängen bei anderen Querschnitten										
Flüssigkeitsleitung	3/8" (9,53mm)			1/2" (12,7mm)				5/8" (15,9mm)		
Saugleitung	19,1mm	22,2mm	25,4mm	19,1mm	22,2mm	25,4mm	28mm	22,2mm	25,4mm	28mm
RAS-8HNPE	50m ^{1 4}	50m ¹	70m ^{5 7}	50m ^{1 3 4}	50m ^{1 3}	100m	--	50m ^{1 3}	50m ³	--
RAS-10HNPE	--	--	--	--	50m ¹	100m	50m	50m ^{1 3}	50m ³	50m ³
RAS-12HNP	--	--	--	--	50m ¹	100m	50m	50m ^{1 3}	50m ³	50m ³

Maximale Rohrlängen bei anderen Querschnitten										
Flüssigkeitsleitung	3/8" (9,53mm)			1/2" (12,7mm)				5/8" (15,9mm)		
Saugleitung	19,1mm	22,2mm	25,4mm	19,1mm	22,2mm	25,4mm	28mm	22,2mm	25,4mm	28mm
RAS-8HNCE	50m ^{1 4}	50m ¹	70m ⁵	50m ^{1 3 4}	50m ^{1 3}	100m	--	50m ^{1 3}	50m ³	--
RAS-10HNCE	--	--	--	--	50m ¹	100m	50m	50m ^{1 3}	50m ³	50m ³
RAS-12HNC	--	--	--	--	50m ¹	100m	50m	50m ^{1 3}	50m ³	50m ³

¹ Bei kleineren Rohrleitungsquerschnitten in der Saugleitung, kommt es zu Leistungsverlusten des Verdichters.

² Bei kleineren Rohrleitungsquerschnitten in der Flüssigkeitsleitung, kommt es zu Leistungsverlusten am E-Ventil.

³ Bei größeren Rohrleitungsquerschnitten in der Flüssigkeitsleitung, muss Kältemittel nachgefüllt werden.

⁴ Bei größeren Rohrleitungsquerschnitten in der Saugleitung (Rollenware), muss Pin 4 v von DSW2 auf ON gestellt werden.

⁵ Bei Rohrleitungsstrecken von über 70m muß der nächst größere Querschnitt in der Flüssigkeitsleitung verlegt werden.

⁷ Bei Kombinationen von 5-8 Inneneinheiten muß der nächst größere Querschnitt in der Flüssigkeitsleitung verlegt werden.

Maximale Rohrlängen bei anderen Querschnitten										
Flüssigkeitsleitung	6,35mm				9,53mm				12,7mm	
Saugleitung (mm)	9,52mm	12,7mm	15,9mm	19,1mm	12,7mm	15,9mm	19,1mm	15,9mm	19,1mm	
RASC-4HNPE	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	
RASC-5HNPE	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	
RASC-6HNPE	--	--	5m ²	5m ²	40m ¹	75m	50m ⁴	30m ³	30m ^{3 4}	

Maximale Rohrlängen bei anderen Querschnitten										
Flüssigkeitsleitung	3/8" (9,53mm)			1/2" (12,7mm)				5/8" (15,9mm)		
Saugleitung	19,1mm	22,2mm	25,4mm	19,1mm	22,2mm	25,4mm	28mm	22,2mm	25,4mm	28mm
RASC-8HNPE	50m ^{1 4}	50m ¹	70m ^{5 7}	50m ^{1 3 4}	50m ^{1 3}	100m	--	50m ^{1 3}	50m ³	--
RASC-10HNPE	--	--	--	--	50m ¹	100m	50m	50m ^{1 3}	50m ³	50m ³
RASC-12HNPE	--	--	--	--	50m ¹	100m	50m	50m ^{1 3}	50m ³	50m ³

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Füll- und Nachfüllmengen R-410A

		RAS-2HVNP1	RAS-2.5HVNP1	RAS-3HVNP1E	RAS-4H(V)NP1E
Füllmenge (bis x m)	kg	1,6 (bis 30 m / bei Duo-Systemen bis 0m)		2,3 (bis 30m)	4,1 (bis 30m)
Nachfüllmenge (über x m)	g/m	30	30	40	60
Rohrlänge min.~max.	m	5~50	5~50	5~50	5~50

		RAS-5H(V)NP1E	RAS-6H(V)NP1E	RAS-8HNPE	RAS-10HNPE
Füllmenge (bis x m)	kg	4,2 (bis 30m)	4,2 (bis 30m)	5,7 (bis 30m)	6,2 (bis 30m)
Nachfüllmenge (über x m)	g/m	60	60	berechnen	berechnen
Rohrlänge min.~max.	m	5~75	5~75	5~100	5~100

		RAS-12HNP	RAS-3HVNC1	RAS-4H(V)NC1E	RAS-5H(V)NC1E
Füllmenge (bis x m)	kg	6,2 (bis 30m)	1,9 (bis 20m)	3,2 (bis 30m)	3,2 (bis 30m)
Nachfüllmenge (über x m)	g/m	berechnen	40	40	60
Rohrlänge min.~max.	m	5~100	5~50	5~70	5~75

		RAS-6H(V)NC1E	RAS-8HNCE	RAS-10HNCE	RAS-12HNCE
Füllmenge (bis x m)	kg	3,2 (bis 30m)	5,7 (bis 30m)	6,2 (bis 30m)	6,2 (bis 30m)
Nachfüllmenge (über x m)	g/m	60	berechnen	berechnen	berechnen
Rohrlänge min.~max.	m	5~75	5~100	5~100	5~100

		RASC-4HNPE	RASC-5HNPE	RASC-6HNPE	RASC-8HNPE	RASC-10HNPE	RASC-12HNPE
Füllmenge (bis x m)	kg	4,1 (30m)	4,2 (30m)	4,2 (30m)	5,7 (30m)	6,2 (30m)	-- (-m)
Nachfüllmenge (über x m)	g/m	60	60	60	Muss über 30m berechnet werden		
Rohrlänge min.~max.	m	5~75	5~75	5~75	5~100	5~100	5~ --

Utopia RAS(C)-8~12HN(P/C/E)

Ein Nachfüllen von Kältemittel ist bei Rohrstrecken von bis zu 30m nicht notwendig.

Falls notwendig wird zuerst die installierte Flüssigkeitsleitung berechnet und dann der Korrekturfaktor für die Außeneinheit abgezogen.

Nur bei den Inneneinheiten RPI-8.0FSN3E bzw. RPI-10.0FSN3E wird zusätzlich 1 kg nachgefüllt.

Sollte die Nachfüllmenge negatives Ergebnis haben, braucht kein Kältemittel nachgefüllt oder abgelassen werden.

Die Füllmengenberechnungen für die 8-12 PS Geräte ist auf der nächsten Seite

Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-8~12H(V)N(P/C/1/E)

Füll- und Nachfüllmengen R-410A

Utopia RAS(C)-8~12HN(P/C/E)

Ein Nachfüllen von Kältemittel ist bei Rohrstrecken von bis zu 30m nicht notwendig.

Falls notwendig wird zuerst die installierte Flüssigkeitsleitung berechnet und dann der Korrekturfaktor für die Außeneinheit abgezogen.

Nur bei den Inneneinheiten RPI-8.0FSN3E bzw. RPI-10.0FSN3E wird zusätzlich 1 kg nachgefüllt.

Sollte die Nachfüllmenge negatives Ergebnis haben, braucht kein Kältemittel nachgefüllt oder abgelassen werden.

Außeneinheit		RAS-8HN(P-C)E	RAS-10HN(PC)E	RAS-12HN(P-C)
Füllmenge R-410A (Vorgefüllt)	kg	5,7 (bis 30m)	6,2 (bis 30m)	6,2 (bis 30m)
Rohrlänge min.~max. * 100m bei 1/2" Fl. leitung	m	5~70 (100 *)	5~100	5~100
Nachfüllmenge				
Flüssigkeitsleitung 1/4" (6,35mm)	kg/m	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 3/8" (9,53mm)	kg/m	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 1/2" (12,7mm)	kg/m	+ 0,12 (kg / m)	+ 0,12 (kg / m)	+ 0,12 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 5/8" (15,8mm)	kg/m	+ 0,19 (kg / m)	+ 0,19 (kg / m)	+ 0,19 (kg / m)
Korrekturfaktor je nach Außeneinheit	kg	- 1,6	- 2,0	- 2,0
Korrekturfaktoren Inneneinheiten 2 bis 6 HP	kg	+/- 0	+/- 0	+/- 0
Korrekturfaktoren Inneneinheiten 8 bis 10 HP	kg	+ 1	+ 1	+ 1

Beispiel: RAS-10HNPE 30m (12,7mm) und 2x Inneneinheit RCI-5.0FSN3Ei mit jeweils 5m (9,53mm) bis zum Verteiler

Nachfüllmenge:

$$30m \times 0,12kg/m + 10m \times 0,65kg/m - 2,0kg \text{ (Korrekturfaktor)} = 3,6kg + 0,65kg - 2,0kg = \mathbf{2,25 kg}$$

Außeneinheit		RASC-8HNPE	RASC-10HNPE	RASC-12HNPE
Füllmenge R-410A (Vorgefüllt)	kg	5,7 (bis 30m)	6,2 (bis 30m)	-- (bis --)
Rohrlänge min.~max. * 100m bei 1/2" Fl. leitung	m	5~70 (100 *)	5~100	5~100
Maximale Nachfüllmenge	kg	6,3	8,1	--
Nachfüllmenge				
Flüssigkeitsleitung 1/4" (6,35mm) >= 5 Geräte	kg/m	+ 0,030 (kg / m)	+ 0,030 (kg / m)	+ 0,030 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 1/4" (6,35mm) < 5 Geräte	kg/m	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 3/8" (9,53mm)	kg/m	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)	+ 0,065 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 1/2" (12,7mm)	kg/m	+ 0,12 (kg / m)	+ 0,12 (kg / m)	+ 0,12 (kg / m)
Flüssigkeitsleitung 5/8" (15,8mm)	kg/m	+ 0,19 (kg / m)	+ 0,19 (kg / m)	+ 0,19 (kg / m)
Korrekturfaktor je nach Außeneinheit	kg	- 1,6	- 2,0	--
Korrekturfaktoren Inneneinheiten 2 bis 6 HP	kg	+/- 0	+/- 0	+/- 0
Korrekturfaktoren Inneneinheiten 8 bis 10 HP	kg	+ 1	+ 1	+ 1

Beispiel: RASC-10HNPE 30m (12,7mm) und 2x Inneneinheit RCI-5.0FSN3Ei mit jeweils 5m (9,53mm) bis zum Verteiler

Nachfüllmenge:

$$30m \times 0,12kg/m + 10m \times 0,65kg/m - 2,0kg \text{ (Korrekturfaktor)} = 3,6kg + 0,65kg - 2,0kg = \mathbf{2,25 kg}$$

DIP-Schalter der Außeneinheiten

RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Adressierung (Kältekreislauf-Nummern)

DIP-Schalter **DSW4** (10er Stelle) Drehschalter **RSW1** (1er Stelle)

Bsp.: DSW4 Pin 1 auf ON und RSW1 auf 2 => Kältekreislauf 12

DSW1 bzw.

DSW301 (nur RAS-2~2.5HVNP1 RAS-3HVNC1)
Stellen Sie **Pin 1** hoch um den Testlauf Kühlen zu aktivieren.

Beim Testlauf Heizen wird zunächst **Pin 2** und danach **Pin 1** hochgestellt.
Nach dem Testlauf unbedingt die Schalter zurücksetzen.

Pin 4 sperrt den Verdichter.

DSW1 (nur bei RAS-2~2.5HVNP1 RAS-3HVNC1) normal alle OFF

Diesen Schalter darf **nur zu Testzwecken ohne angeschlossenen Verdichter** aktiviert werden. (Pin 1 auf ON => Stromüberwachung Verdichter nicht aktiv) gleiche Funktion wie bei Pin1 auf Inverter Platinen.



DSW2 Optionale Einstellungen

Werkseinstellung: Alle Schalter unten.

Stellen Sie **Pin 1** auf On, wenn die Rohrlänge kleiner 5m ist.

Stellen Sie **Pin 2** auf On, wenn die Rohrlänge größer 30m ist.

Pin 3 auf ON, Spezialbetrieb für technische Anwendungen die in **einem** Raum sind. Stellen Sie dazu zusätzlich noch **DSW6 Pin1** auf **OFF**. => Das Gerät arbeitet jetzt im **Simultanbetrieb**, Kühlen bis -15°C möglich.

Pin 4 auf ON, Betrieb mit niedrigen Maximaldrücken (z.B. alte R-407C Rohrleitungen).

Zum Einstellen der optionalen Funktionen stellen Sie **Pin 5** auf On.

Zum Einstellen der Ein- Ausgangssignale stellen Sie **Pin 6** auf On.

DSW4/RSW1: Einstellung des Kühlkreislaufs

Bei Verwendung von H-Link muss die Nummer des Kühlkreislaufs eingestellt werden.

	Einstellposition		Einstellposition
Einstellung für die Zenerstelle		Einstellung für der letzten Stelle	

DSW4

GELB

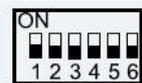
RSW1

DSW1: Testlauf

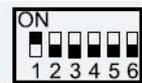
Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	
Testlauf für Kühlbetrieb	
Testlauf für Heizbetrieb	
Kompressorzwangsstopp (1)	

DSW2

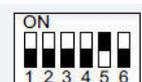
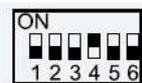
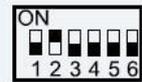
Werkseinstellung



Leitungslänge (≤5m)



Leitungslänge (≥30m)

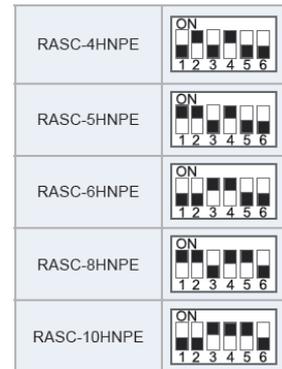
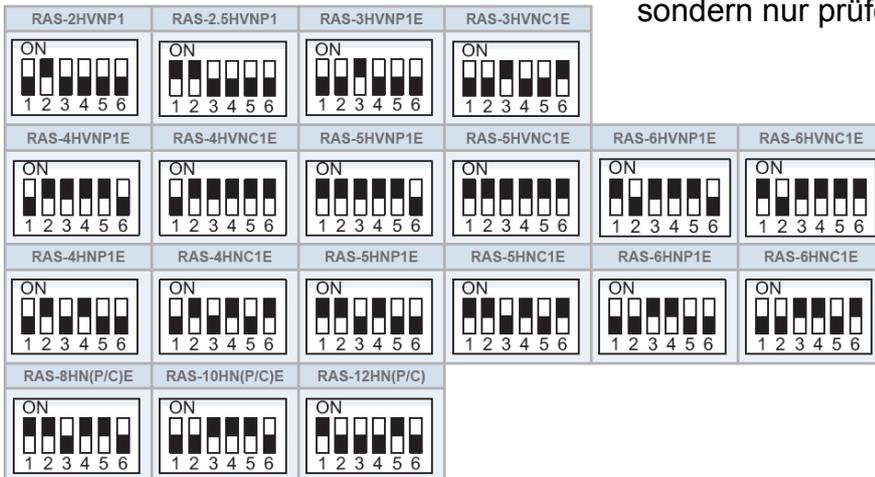


*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

DIP-Schalter der Außeneinheiten RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

DSW3 Leistungseinstellung

Werkseinstellung niemals verstellen
sondern nur prüfen.



DSW 5

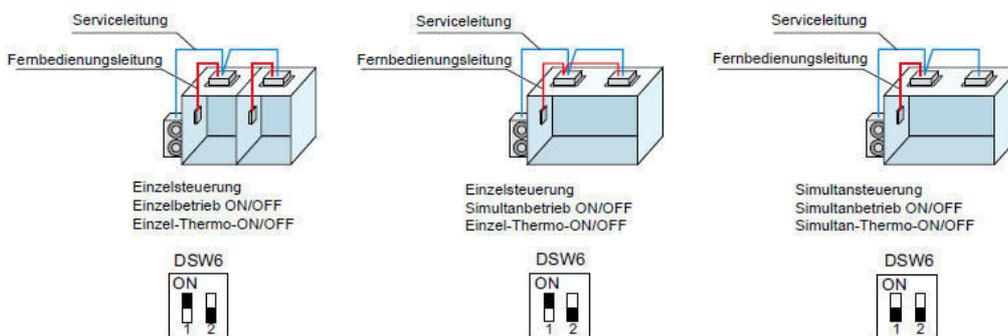
Versorgungsspannung für den H-Link
Bei Anschluss von mehr als einer Außeneinheit in einem H-Link, darf nur bei einem Gerät Pin 1 auf On sein. Bei allen weiteren Geräten muss Pin 1 auf Off gestellt sein.

■ DSW5: Übertragungseinstellung des Endklemmenwiderstands

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	
Abbruch	

DSW6 Simultanbetrieb

Dieser Schalter braucht normal **nicht verstellt** werden.
Nur falls alle Inneneinheiten in einem Raum sind und die Außeneinheit erst dann anspringen soll wenn auch alle Inneneinheiten anfordern, soll Pin 1 von DSW 6 auf OFF gestellt werden. In diesem Fall braucht die Fernbedienung auch nur an einer Inneneinheit angeschlossen werden. Die anderen laufen automatisch mit.



Für Einzelbetrieb
(Werkseitige Einstellung)

Für den gleichzeitigen
Betrieb

Stellen Sie die Pin-Nummer
1 für den gleichzeitigen
Betrieb auf OFF

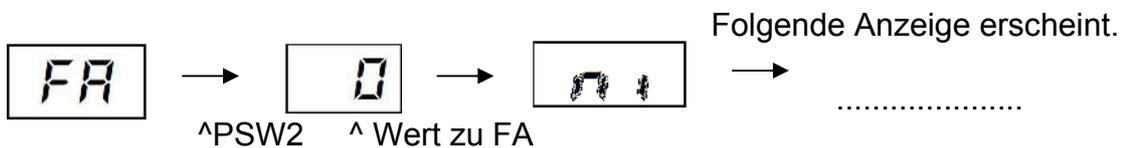
*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

4.3.4 LED-Anzeige

LED-Anzeige		
LED1	Rot	Diese LED signalisiert den Übertragungsstatus zwischen Innengerät und RCS
LED2	Gelb	Diese LED signalisiert den Übertragungsstatus zwischen Innen- und Außengerät
LED3	Grün	Stromversorgung der PCB

Optionale Funktionen Außeneinheiten Utopia IXV Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

Es können auch optionale Funktionen über die Platine der Außeneinheit eingestellt werden. Dazu muss die Außeneinheit an Spannung angeschlossen und das Gerät ausgeschaltet sein. Stellen Sie zunächst Pin 4 von DSW1 auf On. Danach Pin 5 von DSW2 auf On.
(bei den Modellen RAS-2~3HVNP/C sind einige Schalter auf der kleinen Zusatzplatine DSW301)



Durch wiederholtes drücken der Taste **PSW2** wechselt die Anzeige zu der jeweiligen Funktion. Die Zahl die als nächstes erscheint ist der dazugehörige Wert. Durch drücken der Taste **PSW1** wechselt der Wert der Funktion. 1= aktiv 0= nicht aktiv.
Zum Speichern der Parameter brauchen nur die beiden DIP-Schalter zurückgesetzt werden. Stellen Sie dazu Pin 5 von DSW2 auf Off. Danach Pin 4 von DSW1 auf Off.

Die wichtigsten Funktionen sind:

- | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| FA | Status der Lüfterstufe (Inneneinheit) im Heizmodus bei Thermo OFF.
Normal arbeitet der Lüfter bei Thermo OFF auf kleinster Stufe. Bei Aktivierung laufen alle alle Lüfter: 2 Minuten AN, 6 Minuten Aus, 2 Minuten AN, |
| dE | Leistungsbegrenzung der Außeneinheit. Sollte die Anlagenleistung zu stark ansteigen, wird Sie automatisch reduziert. Zusätzlich kann über Eingangssignale die Leistung gedrosselt werden. (50~75~100%) |
| bu | Während der Abtauphase arbeiten die Innenlüfter auf kleiner Drehzahl. |
| 05 | Aufheben der Temperaturbegrenzungen der Außeneinheit *
1: Heizen im Sommer 2: Kühlen im Winter 3: Kühlen + Heizen |
| Hf | Aufheben der Warmstartsperr Verdichter. Nur möglich bei RAS-12HN(P-C)
Bei den Modellen RAS-2~10H(V)N(P-C-E) gibt es keine Warmstartsperr. |
| n1 | Geräuscharmer Nachtbetrieb. Die Betriebsfrequenz wird bei kühlen Außenlufttemperaturen (Nacht) automatisch abgesenkt. |
| uo | Alternatives Abtauprogramm. |
| Fb | Schutzfunktion vor tiefen Ausblastemperaturen der Inneneinheit (Kühlen).
1: Bei Ausblastemperaturen von unter 12°C, versucht die Außeneinheit die Verdampfungstemperatur anzuheben.
2: Bei Ausblastemp. von unter 12°C, wird der Verdichter ausgeschaltet. |

* Für den Kühlbetrieb bei Außenlufttemperaturen bis -15°C muss die Außeneinheit zusätzlich windgeschützt aufgestellt werden und mind. 50 % der Kältenennleistung abgerufen werden.

Optionale Funktionen Außeneinheiten Utopia IVX Premium und Standard RAS(C)-2~12H(V)N(P/C/1/E)

IVX Premium

	SEG2 ① ↓	SEG1 ↑ ③	
Steuerung des Innengerätelüfters bei Thermo-OFF im Heizmodus SET* <input type="checkbox"/>	FA	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Nachtmodus (geräuscharm) SET* <input type="checkbox"/>	n1	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Annullierung der Außentemperaturbegrenzung für Heizbetrieb SET* <input type="checkbox"/>	05	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1~3	Verfügbar
Änderung der Entfrosterbedingungen SET* <input type="checkbox"/>	da	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Langsam-Einstellung im Entfrostermodus SET* <input type="checkbox"/>	bd	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Annullierung Temperaturgrenzwerte für Außengerätestart (12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	Hf	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Leistungsanpassung für lange Rohrleitungen (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	nU	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Zielwert Kompressorfrequenzsteuerung bei Kühlen SET* <input type="checkbox"/>	Hc	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Zielwert Kompressorfrequenzsteuerung bei Heizen SET* <input type="checkbox"/>	Hh	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Nicht vorbereitet SET* <input type="checkbox"/>	Sc	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar

	SEG2 ② ↓	SEG1 ↑ ④	
Innen-Expansionsventilöffnung Änderung für Innengerätestop im Heizbetrieb 1 oder 2 (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	51	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1~2	Verfügbar
Innen-Expansionsventilöffnung Änderung des Innengerät-Thermo-AUS im Heizbetrieb 1 oder 2 (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	50	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1~2	Verfügbar
Innen-Expansionsventilöffnung des Innengeräts im Heizbetrieb 1 oder 2 (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	c1	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1~2	Verfügbar
Geräuscharm-Einstellung SET* <input type="checkbox"/>	db	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Festeinstellung der Anforderungsfunktion SET* <input type="checkbox"/>	de	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Wellenfunktions-einstellung SET* <input type="checkbox"/>	ue	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Kaltluftschutz 1 oder 2 (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	Fb	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1~2	Verfügbar
Abbruch der Heißgas-Umgehungssteuerung (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	E1	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Zwangsstopp nach Entfrosterbetrieb (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	d5	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Entfrostersteuerung im Bedarfsmodus (für 3 bis 12 PS) SET* <input type="checkbox"/>	F1	0	Nicht verfügbar
	PSW2 ↑	PSW1 ↓	
	PSW3 ↓	1	Verfügbar
Nicht vorbereitet	F2~F6	0	Nicht verfügbar

* nU, Si, ci und Ei zum Teil nicht verfügbar bei Serie Standard (Details siehe Handbuch)

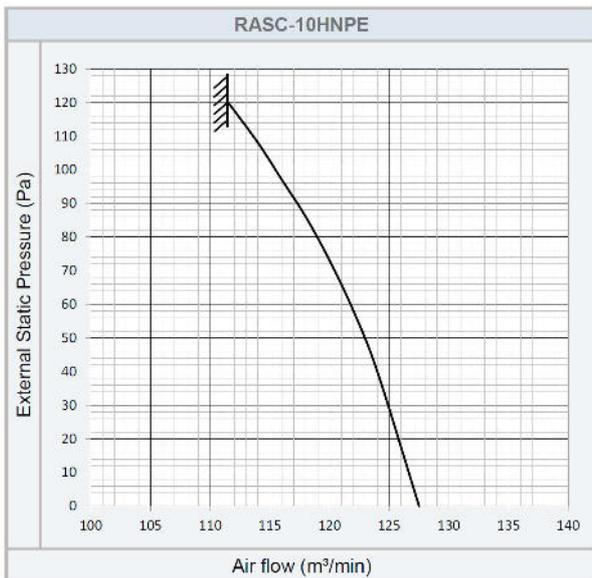
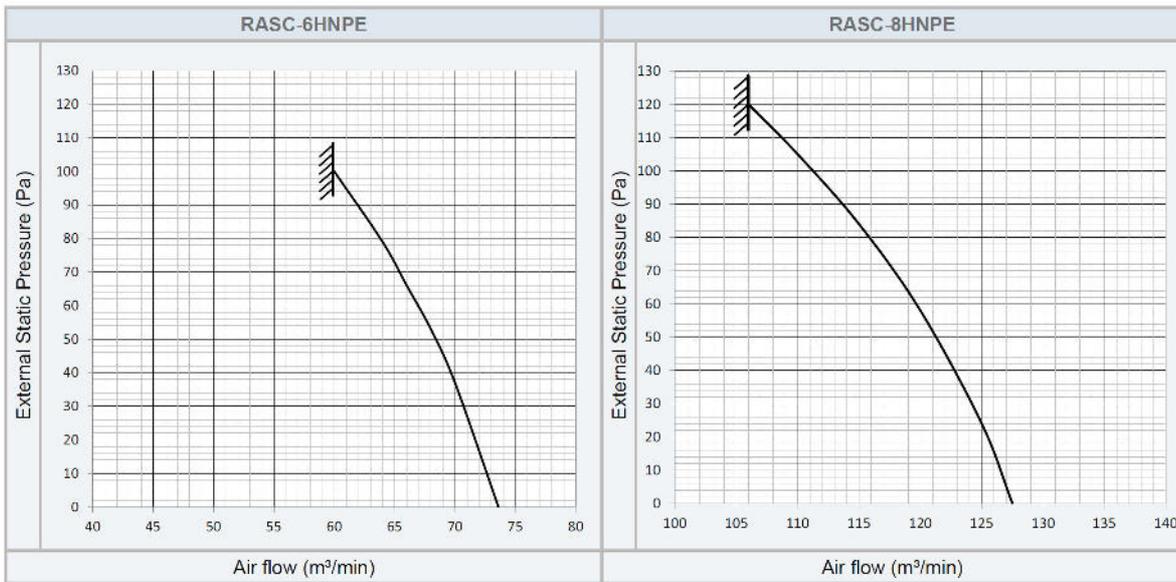
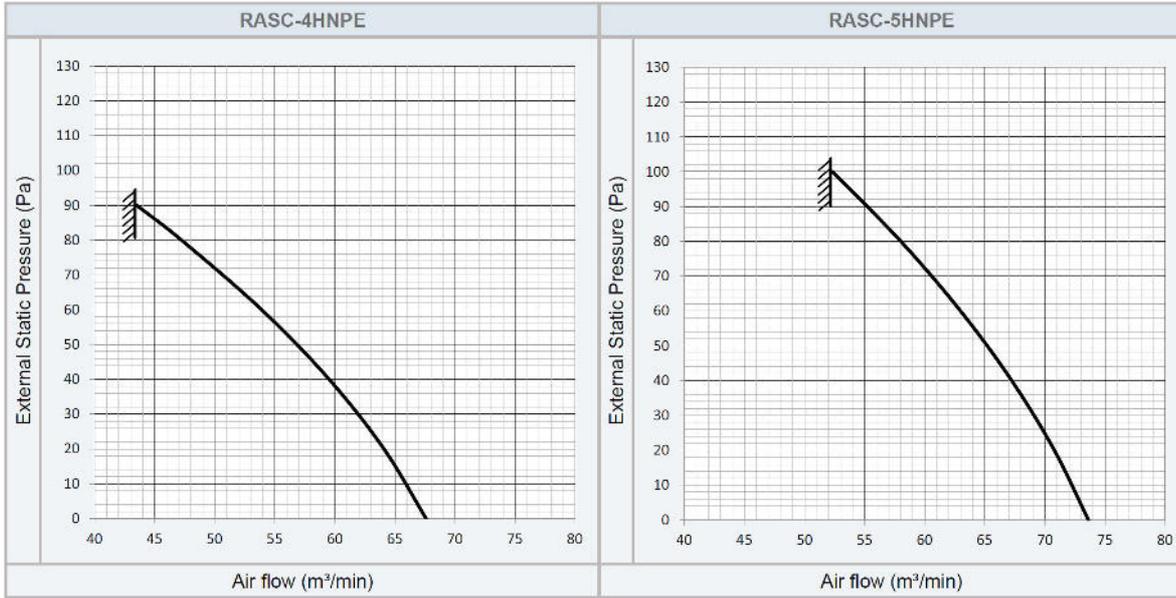
* F2 => 1 RASC-6~10HNPE Pressung über 50Pa F2 => 2 RASC-10HNPE Pressung über 80Pa

Externe Pressung

RASC-4-12HNPE

Die Pressung kann bei den Modellen RASC-6~12HNPE über die optionale Funktion F2 angepasst werden.

F2 => 1 RASC-6~10HNPE Pressung über 50Pa F2 => 2 RASC-10HNPE Pressung über 80Pa



Optionale Ein- und Ausgangssignale der Außeneinheit Utopia

Über die Platine der Außeneinheit können einfach Ein- und Ausgangssignale übertragen werden. Der optionale Stecker PCC-1A braucht nur auf der Platine eingesteckt werden.

Eingangssignale werden durch Schließen eines Kontaktes übermittelt. Dieser Kontakt muss potenzialfrei sein. Der Schaltkontakt muss in unmittelbarer Nähe der Außeneinheit sein.

(bis zu 50m bei Verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²)

Das **Ausgangssignal** beträgt 12V (DC). Damit das Signal genutzt werden kann, muss in unmittelbarer Nähe zur Außeneinheit ein Hilfsrelais installiert werden (bis zu 50m bei Verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²)

Das Relais selbst, muss für eine Spannungsversorgung von 12V DC geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Pin 1 ist der + Kontakt

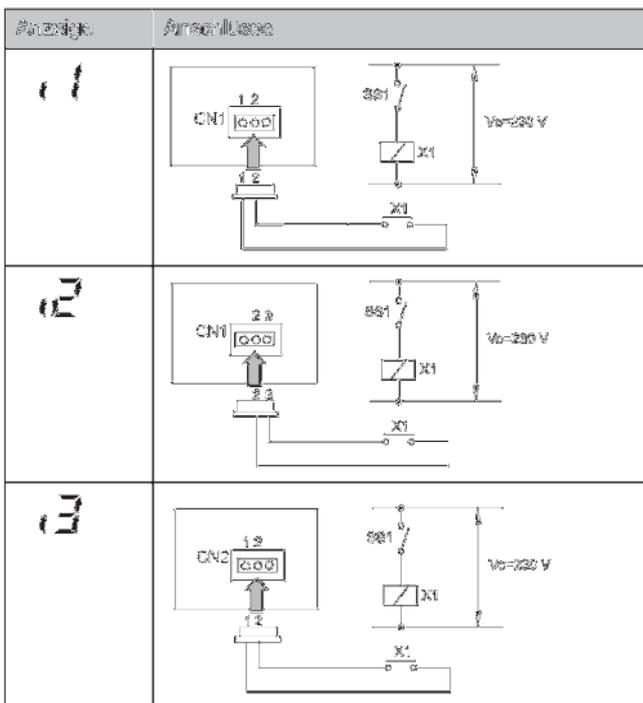
6.4.1. VERFÜGBARE PORTS.

Das System besitzt folgende Eingangs- und Ausgangsports.

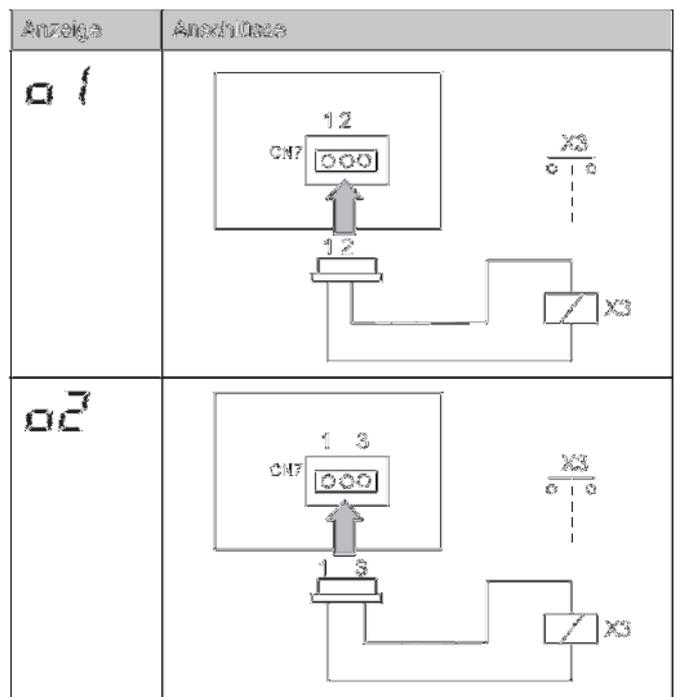
Anzeige

Bezeichnung	Einbelegung des Ports	Einbelegung des Ports	Bemerkungen	Belastung
Eingänge	i1	1-2 von CN1		Kontakt
	i2	2-3 von CN1		Kontakt
	i3	1-2 von CN2		Kontakt
Ausgänge	o1	1-2 von CN7		12 V GS
	o2	1-3 von CN7		12 V GS

■ Eingangsanschlüsse



■ Ausgangsanschlüsse



Die Pin-Belegung gilt für die entsprechenden Kontakt Nummer. z.B. i3 = CN2 1-2. Jedem Kontakt kann eine spezielle Funktion zugeordnet werden.

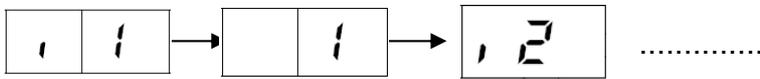
Kabelfarben des Steckers PCC-1A Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3

Optionale Ein- und Ausgangssignale Außeneinheit

Um die Ein- oder Ausgangssignale zu programmieren, muss die Außeneinheit an Spannung angeschlossen und das Gerät ausgeschaltet sein.

Stellen Sie zunächst Pin 4 von DSW1 auf On (bei den Modellen RAS-2~3HVNP1/C1 ist das Pin 4 von DSW301 auf der kleinen Zusatzplatine).

Danach Pin 6 von DSW2 auf On. Folgende Anzeige erscheint.



^ Wert zu i1

Durch wiederholtes drücken der Taste PSW2 wechselt die Anzeige zu der jeweiligen Funktion. Die Zahl die als nächstes erscheint ist der dazugehörige Wert. Durch drücken der Taste PSW1 wechselt der eingestellte Wert der Funktion (bei den Modellen RAS-2~3HVNP1/C1 ist PSW1 auf der kleinen Zusatzplatine). Zum Speichern der Parameter brauchen nur die beiden DIP-Schalter zurückgesetzt werden. Stellen Sie dazu Pin 6 von DSW2 auf Off. Danach Pin 4 von DSW1 auf Off (bzw. Pin 4 von DSW301 auf OFF).

Eingangssignale RAS-2~2.5HVNP1, RAS-3HVNC1

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Heizbetrieb	Gerät wird im Heizbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I1 (CN1 1-2)
02	Kühlbetrieb	Gerät wird im Kühlbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I2 (CN1 2-3)
03	Lastabwurf	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Die Innengeräte laufen im Lüfterbetrieb weiter Werkseinstellung bei I3 (CN2 1-2)
04	Not Stopp	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Alle Innengeräte Lüfter schalten ebenfalls ab. (!!! Der Luftaustrittsflügel schließt nicht automatisch)
05	Leistungsregelung 60%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 60% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
06	Leistungsregelung 80%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 80% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
07	Leistungsregelung 100%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 100% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01

Eingangssignale RAS-3~12H(V)NP(1/E), RASC-4~12HNPE RAS-8~12HNC1(E)

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Heizbetrieb	Gerät wird im Heizbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I1 (CN1 1-2)
02	Kühlbetrieb	Gerät wird im Kühlbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I2 (CN1 2-3)
03	Lastabwurf	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Die Innengeräte laufen im Lüfterbetrieb weiter Werkseinstellung bei I3 (CN2 1-2)
04	Keine Funktion	Keine Funktion
05	Not Stopp	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Alle Innengeräte Lüfter schalten ebenfalls ab. (!!! Der Luftaustrittsflügel schließt nicht automatisch)
06	Leistungsregelung 60%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 60% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
07	Leistungsregelung 70%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 70% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
08	Leistungsregelung 80%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 80% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
09	Leistungsregelung 100%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 100% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01

Fortsetzung nächste Seite

Optionale Ein- und Ausgangssignale Außeneinheit

Eingangssignale RAS-4~6H(V)NC1E

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Heizbetrieb	Gerät wird im Heizbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I1 (CN1 1-2)
02	Kühlbetrieb	Gerät wird im Kühlbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I2 (CN1 2-3)
03	Lastabwurf	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Die Innengeräte laufen im Lüfterbetrieb weiter Werkseinstellung bei I3 (CN2 1-2)
04	Lütermotor Start	Lüftermotor startet, um Problemen bei Schneefall vorzubeugen (Funktion nur bei Stillstand verfügbar)
05	Not Stopp	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Alle Innengeräte Lüfter schalten ebenfalls ab. (!!! Der Luftaustrittsflügel schließt nicht automatisch)
06	Leistungsregelung 40%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 40% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
07	Leistungsregelung 60%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 60% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
08	Leistungsregelung 70%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 70% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
09	Leistungsregelung 80%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 80% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
10	Leistungsregelung 100%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 100% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01

Ausgangssignale (Alle Modelle)

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Betriebssignal	Meldung: Gerät eingeschaltet. Werkseinstellung bei o1 (CN7 1-2)
02	Alarmsignal	Meldung einer Störung. Werkseinstellung bei o2 (CN7 1-3)
03	Verdichter aktiv	Meldung dass der Verdichter gerade aktiv ist.
04	Abtausignal	Meldung dass die Abtaufunktion gerade aktiv ist.

6.4.1. VERFÜGBARE PORTS.

Das System besitzt folgende Eingangs- und Ausgangsports.

Anzeige

Besteck- typ	Pin	Einstellung des Ports auf der Inneneinheit-FCU	Bemerkungen	Ausgabe
Eingänge	i1	1-2 von CN1		Kontakt
	i2	2-3 von CN1		Kontakt
	i3	1-2 von CN2		Kontakt
Ausgänge	o1	1-2 von CN7		12 V GS
	o2	1-3 von CN7		12 V GS

Datenabfrage an Außeneinheiten Utopia

Die 7 Segment-Anzeige ist normal dunkel. Nur einige LEDs sollten leuchten oder Flackern. Falls Sie blinkt wird ein Fehler angezeigt.

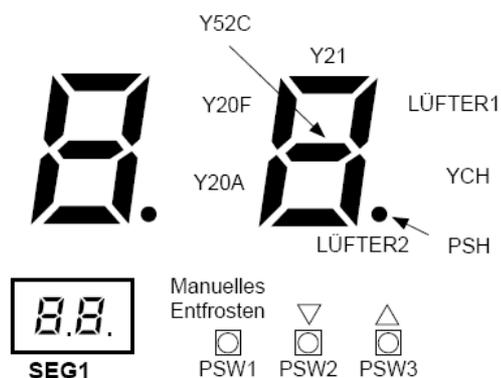
Sollte die Anlage ohne Fehlermeldung nicht anspringen prüfen Sie den Stillstandsgrund in der Datenabfrage => d1 (bzw. dA, dB...) (siehe separate Liste)

P-Meldungen sind im Normalen Betrieb keine Fehleranzeige sondern zeigen einen Regelforgang der Außeneinheit an. (siehe separate Liste)

Datenabfrage Ein- oder Ausschalten: Drücken Sie die **PSW2 Taste für 3 Sekunden**. Wechsel zur nächsten Anzeige: **Vorwärts PSW2** und **Rückwärts PSW3** kurz drücken.

Abtauung Einleiten: **PSW1** 5 Sekunden gedrückt halten.

Warmstartsperre überbrücken: **PSW1** und **PSW3** Sekunden gedrückt halten und dann erst einschalten.



- Drücken Sie den Schalter PSW2 zum Prüfstart länger als 3 Sekunden.
- Drücken Sie zum Fortsetzen der Prüfung den Schalter PSW2.
- Um zum vorherigen Punkt zurückzukehren, drücken Sie PSW3.
- Drücken Sie zum Abbruch der Prüfung die Taste PSW2 länger als 3 Sekunden.

Die Inhalte werden auf der nächsten Seite angezeigt

(bei den Modellen RAS-2~3HVNP/C ist der Schalter PSW1 auf der kleinen Zusatzplatine DSW301)

Datenabfrage an Außeneinheiten Utopia

RAS-2~2.5HVNP1, RAS-3HVNC1

Element	Element		Anzeigedaten	
	Prüfnr.	Anz.	Anz.	Inhalt
Ausgangszustand des Außen-Mikro-computers	01	5C	3	Anzeige erfolgt nur für die Segmente, die dem Gerät in der Abbildung entsprechenden. (Siehe obige Abbildung)
Betriebsleistung des Innengeräts	02	oP	11	00~199 Wenn die Leistung 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern (Wert / 8 = PS)
Inverter-Frequenz am Kompressor	03	H1	74	0~115 (Hz) Bei Frequenz über 100Hz blinken die letzten beiden Ziffern
Angeforderte-Frequenz an Kompressor	04	H2	74	0~115 (Hz) Bei Frequenz über 100Hz blinken die letzten beiden Ziffern
Luftdurchsatz	05	Fo	80	00~100 (%) Wenn der Luftdurchsatz 100% beträgt, blinkt "00".
Außengerät-Expansionsventilöffnung	06	EO	30	00~100 (%) Wenn die Öffnung des Expansionsventil 100% ist, dann blinkt "00"
Temp. am oberen Teil des Kompressors	07	fd	02	00~142 (°C) Wenn die Temperatur 100°C übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Verdampfungstemperatur im Heizbetrieb	08	FE	42	-19~80°C (Temperatur am WT Außeneinheit)
Temperatur Raumlufte	09	fo	-3	-19~80°C
Inverter PCB Temperatur	10	FF	20	Interne temperatur der PCB
Information der Steuer-PCB	11	A1	12	Interne Information der PCB
Sekundärstrom des Inverters	12	A2	20	00~199 (A) Wenn der Strom 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Innengeräteadresse	13	nA	00	00~63
Expansionsventilöffnung des Innengeräts	14	EA	20	00~100 (%) Wenn die Öffnung 100% übersteigt. "00" blinkt
Temperatur der Flüssigkeitsleitung des Innengeräts (Frostschutz)	15	LA	05	-19~127 (°C)
Innengerät Einlasslufttemperatur	16	IA	28	-19~127 (°C)
Ausströmtemperatur des Innengeräts.	17	oA	20	-19~127 (°C)
Innengerät Stillstandsgrund	18	dA	05	(Siehe Tabelle auf nächster Seite)
Akkumulierte Betriebszeit des Kompressors	19	UU	00	0 bis 9,999 (x 10 Stunden) Die oberen 2 Stellen und die unteren 2 Stellen werden alle 0,5 Sek. abwechselnd angezeigt.
Akkumulierte Betriebszeit des Kompressors (nach Rücksetzung)	20	cu	00	0 bis 9,999 (x 10 Stunden) Die oberen 2 Stellen und die unteren 2 Stellen werden alle 0,5 Sek. abwechselnd angezeigt. (Rücksetzung über PSW1 + PSW3)
Alarmcode für anomalen Kompressorstopp	21	AC	08	Alarmcode am Kompressor
Stillstandsgrund für Inverter	22	IF	1	(Siehe Tabelle auf nächster Seite)
Anormale Datenaufzeichnung	23	n1	00	Eine der anomalen Datenaufzeichnung von der Letzten (n1) bis zur Ältesten (n9) wird angezeigt. Der Alarmcode oder Ursachencode wird angezeigt.
Gesamtleistung des angeschlossenen Innengeräts	24	CP	22	00~96 Wenn die Leistung 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Angeschlossene Innengerätenummer	25	AA	2	00~64
Kühlkreislaufadresse	26	CA	0	00~63

Datenabfrage an Außeneinheiten Utopia

RAS(C)-3~12H(V)N(P-C-1-E)

Element	Element		Anzeigedaten	
	Prüfnr.	Anz.	Anz.	Inhalt
Ausgangszustand des Außen-Mikro-computers	01	5C	5	Anzeige erfolgt nur für die Segmente, die dem Gerät in der Abbildung entsprechenden. (Siehe obige Abbildung)
Betriebsleistung des Innengeräts	02	oP	11	00~199 Wenn die Leistung 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Steuersoftwarenr.	03	5P	11	Die verwendete Steuersoftwarenr. wird angezeigt. Die oberen 2 Stellen und die unteren 2 Stellen werden alle 0,5 Sek. abwechselnd angezeigt.
Invertersoftwarenr.	04	iP	11	Die verwendete Invertersoftwarenr. wird angezeigt. Die oberen 2 Stellen und die unteren 2 Stellen werden alle 0,5 Sek. abwechselnd angezeigt.
Inverter-Frequenz Kompressor	05	H1	74	0~115 (Hz) Bei Frequenz über 100Hz blinken die letzten beiden Ziffern
Luftdurchsatz	06	Fo	80	00~15
Außengerät-Expansionsventilöffnung	07	EO	30	00~100 (%) Wenn die Öffnung des Expansionsventil 100% ist, dann blinkt "00"
Ausströmdruck (hoch)	08	Pd	30	0,1 bis 4,9 MPa (wird nicht bei den Modellen ..HNC... angezeigt).
Temperatur am oberen Teil des Kompressors (Verdichterkopf)	09	rd	02	00~142 (°C) Wenn die Temperatur 100°C übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Verdampfungstemperatur im Heizbetrieb	10	TE	42	-19~80°C (Wärmetauschertemperatur in Außeneinheit)
Temperatur Raumluft	11	ra	-3	-19~80°C
Temperatur der Inverter-PCB.	12	TF	20	-10~100 (°C) Wenn diese Temperatur 100% ist, blinkt "00"
Invertererststrom	13	R1	12	00~199 (A) Wenn der Strom 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Sekundärstrom des Inverters	14	R2	20	00~199 (A) Wenn der Strom 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Innengeräteadresse	15	nA	00	00~63
Expansionsventilöffnung des Innengeräts	16	EA	20	00~100 (%) Wenn die Öffnung 100% übersteigt. "00" blinkt
Temperatur der Flüssigkeitsleitung des Innengeräts (Frostschutz)	17	LA	05	-19~127 (°C)
Innengerät Einlasslufttemperatur	18	iA	28	-19~127 (°C)
Ausströmtemperatur des Innengeräts.	19	oA	20	-19~127 (°C)
Innengerät Stillstandsgrund	20	dA	05	(Siehe Tabelle auf nächster Seite)
Akkumulierte Betriebszeit des Kompressors	21	Ud	00	0 bis 9,999 (x 10 Stunden) Die oberen 2 Stellen und die unteren 2 Stellen werden alle 0,5 Sek. abwechselnd angezeigt.
Akkumulierte Betriebszeit des Kompressors (nach Rücksetzung)	22	cu	00	0 bis 9,999 (x 10 Stunden) Die oberen 2 Stellen und die unteren 2 Stellen werden alle 0,5 Sek. abwechselnd angezeigt. (Rücksetzung PSW1 + PSW3)
Alarmcode für anomalen Kompressorstopp	23	AC	08	Alarmcode am Kompressor
Stillstandsgrund für Inverter	24	iI	1	(Siehe Tabelle auf nächster Seite)
Anormale Datenaufzeichnung	25	n1	00	Eine der anomalen Datenaufzeichnung von der Letzten (n1) bis zur Ältesten (n9) wird angezeigt. Der Alarmcode oder Ursachencode wird angezeigt.
Gesamtleistung des angeschlossenen Innengeräts	26	CP	22	00~199 Wenn die Leistung 100 übersteigt, dann blinken die letzten beiden Ziffern
Angeschlossene Innengerätenummer	27	AA	2	00~64
Kühlkreislaufadresse	28	CA	0	00~63

Die Zeile 08 wird bei den Modellen RAS-4~12H(V)NC(E) nicht angezeigt, dafür gibt es zusätzlich den Parameter **TC** (Kondensationstemperatur beim Kühlen (THM 10)

Datenabfrage an Außeneinheiten Utopia

Zusatztabellen zur Datenabfrage dA bzw. d1

Anzeige	Inhalt	Anzeige	Inhalt
00	Betrieb AUS, Strom AUS	19	Andere Ursachen für Wiederholung
01	Thermo-OFF	21	Erzwungener Thermo-AUS
02	Alarm	22	Außenwarmstartsteuerung
03	Frostschutz, Überhitzungsschutz	24	Thermo-AUS während Energiesparbetrieb
05	Kurzzeitiger Stromausfall im Außengerät	26	Wiederholung wegen Hochdruckabfall
06	Kurzzeitiger Stromausfall im Innengerät	28	Temperaturanstieg der Kühlauslassluft
07	Unterbrechung des Heizbetriebs aufgrund hoher Außenlufttemperatur	33	Erzwungener Thermo-AUS
10	Anforderung Thermo OFF	34	Erzwungener Thermo-AUS
13	Erneut versuchen zur Vermeidung der Pd-Erhöhung	35	Neuversuch durch anormale Betriebsart (Schaltfehler des Umschaltventils)
15	Wiederholung Vakuum-/ Abgastemperaturanstieg		
16	Wiederholung wegen Abfall der Abgashitze		
17	IPM Fehler Wiederholen, Kurzzeitiger Inverter-Überstrom Wiederholen, Elektrothermische Aktivierung Wiederholen, Fehlerstrom Inverter-Sensor Wiederholen	11	Wiederholung wegen geringer Druckdifferenz
18	Neuversuch durch Inverterspannungsabfall Neuversuch durch Inverterüber spannung Neuversuch durch Inverter-Übertragungsanomalie	12	Wiederholung wegen Niederdruck anstieg
		39	Thermo Aus aufgrund Stromspar-Steuerung

Zusatztabellen zur Datenabfrage iT

Code	Ursache	Stillstands- grund für entsprechendes Gerät	Bemerkungen	
			Anzeige beim Neuversuch	Alarmcode
1	Automatischer Stopp des Transistormoduls (DIP-IPM-Fehler) (Überstrom, Unterstrom, Temperaturanstieg)	17	P7	53
2	Kurzzeitiger Überstrom	17	P7	48
3	Störung Thermistor des Inverterlüfters	17	P7	54
4	Elektronische Thermo-Aktivierung (Inverter-Überstrom)	17	P7	48
5	Inverter-Spannungsabfall (Unterspannung)	18	P8	06
6	Überspannung	18	P8	06
7	Anormale Inverter-Übertragung	18	-	-
8	Fehlerhafter Strom erkannt	17	P7	51
9	Kurzzeitiger Stromausfall erkannt	18	-	-
11	Rücksetzung des Mikrocomputers für den Inverter	18	-	-
12	Erdungsfehlererkennung vom Kompressor (nur bei Start)	17	P7	53
13	Anomalie der Phasenerkennung	18	P8	-
14	Inverter außer Betrieb	18	-	55
15	Inverter außer Betrieb	18	-	55
16	Inverter außer Betrieb	18	-	55
17	Kommunikationsstörung	18	-	55
18	Aktivierung der Schutzgerät (PSH)	-	-	02
19	Anomalie der Schutzerkennungs-vorrichtung	-	-	38
20	Frühe Rückschlagsschutzvorrichtung	18	P7	53
21	Ausstiegs-Erkennung	17	-	31

Datenabfrage an Außeneinheiten Utopia

◆ Tabelle der Leistungsgrades des Innengeräts

Code	Äquivalente Pferdestärke	Code	Äquivalente Pferdestärke	Code	Äquivalente Pferdestärke
05	0,8	14	2,0	40	5,0
08	1,0	15	2,3	48	6,0
10	1,3	18	2,5	54	8,0
11	1,5	22	3,0	80	10,0
13	1,8	32	4,0		

P-Meldungen der Außeneinheit sind im Normalen Betrieb keine Fehleranzeige sondern zeigen einen Regelforgang an.

RAS-2~2.5HVNP1, RAS-3HVNC1

Code	Schutzsteuerung	Auslösebedingung	Bemerkungen
P0	Niederdruckverhältnissteuerung beim Kühlbetrieb	Wenn das Verdichtungsverhältnis ϵ einen Grenzwert überschreitet => Frequenzanstieg	—
P1	Hochdruckverhältnissteuerung beim Heizbetrieb	Wenn das Verdichtungsverhältnis ϵ einen Grenzwert unterschreitet => Frequenzabfall	—
P2	Schutz Hochdruckanstieg	Hochdruckschalter für Steuerung aktiviert => Frequenzabfall	—
P3	Überstromschutz	Inverterausgangsstrom > (*1)A => Frequenzabfall	—
P4	Schutz Temperaturanstieg Wechselrichtermodul	Kühlrippentemperatur des Wechselrichters RAS-(2-2.5)HVNP / RAS-3HVNC ≥ 70 °C => Frequenzabfall	—
P5	Schutz Abgastemperaturanstieg	Temperatur auf dem Kompressoroberteil ist hoch => Frequenzabfall	—
P9	Erkennung unsymmetrischer Stromquelle	Inverterausgangsstrom überschreitet einen Grenzwert => Frequenzabfall	—
PR	Befehl Stromanforderung	Inverterausgangsstrom überschreitet einen Grenzwert => Frequenzabfall	Bei Anforderungssteuerungs-Einstellung
Pb	Schutz gegen sinkenden Hochdruck	Niederdruckschalter für Steuerung aktiviert. => Frequenzabfall	—

(1*)

Anschluss	220-240V		
PS	2	2,5	3
Strom (A)	8,0	8,0	10,5

Die Wiederholungsanzeige erscheint 30 Minuten lang, sofern keine Schutzsteuerung angezeigt wird.

Die Wiederholungsanzeige erlischt, wenn das Signal zum Anhalten aus allen Räumen empfangen wird.

Code	Schutzsteuerung
P7	Wiederholung Inverter
P8	

Datenabfrage an Außeneinheiten Utopia

P-Meldungen der Außeneinheit sind im Normalen Betrieb keine Fehleranzeige sondern zeigen einen Regelforgang an.

RAS(C)-3-12H(V)N(P-C-1-E)

Code	Schutzsteuerung	Auslösebedingung	Bemerkungen
P01	Druckverhältnissteuerung	Verdichtungsverhältnis $\epsilon \geq 7,5 \Rightarrow$ Frequenzabfall Verdichtungsverhältnis $\epsilon \leq 1,6 \Rightarrow$ Frequenzanstieg	$\epsilon = (Pd+0,1)/(Ps+0,1)$
P02	Hochdruckanstiegsschutz	Hochdruckschalter für Steuerung aktiviert \Rightarrow Frequenzabfall	
P03	Inverter-Stromschutz	Bei Inverter-PCB-Nebenstrom $> (*1)A$ \Rightarrow Frequenzabfall	
P04	Schutz vor Anstieg Kühlrippentemp. des Inverters	Temperatur der Inverter-Lamelle. RAS-3HVNPE / RAS-(4-6)HN(P/C)E $\geq 70 \text{ }^\circ\text{C}$ RAS-(4-6)HVNPE $\geq 80 \text{ }^\circ\text{C}$ RAS-(4-6)HVNCE $\geq 87 \text{ }^\circ\text{C}$ RAS-(8-12)HN(P/C)(E) $\geq 82 \text{ }^\circ\text{C}$ \Rightarrow Frequenzabfall	
P05	Abgastemperatur-Anstiegsschutz	Temp. an der Oberseite des Kompressors ist hoch \Rightarrow Frequenzabfall (maximale Temperatur ist je nach Frequenz unterschiedlich) Temp. am oberen Teil des Kompressors $> 107^\circ\text{C}$ \Rightarrow Anzeige P5	
P09	Schutz gegen sinkenden Hochdruck	Ausströmdruck des Kompressors fällt unter 10 MPa \Rightarrow Frequenzanstieg	Kühlbetrieb und niedrigste Lüfterdrehzahl oder Heizbetrieb
P0A	Anforderung Stromregelung (Steuerung der Betriebsstrombegrenzung)	Kompressorbetriebsstrom \geq Anforderungseinstellwert \Rightarrow Frequenzabfall	Einstellwert Anforderung: Obergrenze des gesamten Betriebsstroms ist auf 100%, 80 %, 70% und 60% bei normalem Betrieb eingestellt, mit Eingang auf PCB1.

Ps: Ansaugdruck des Kompressors (MPa)

Pd: Ausströmdruck des Kompressors (MPa)

(*1)

Anschluss	380-415V						220-240V			
	4	5	6	8	10	12	3	4	5	6
PS										
Strom (A)	12,0	12,0	12,0	17,5	19,0	20,0	16,0	16,0	24,0	24,0



HINWEIS

- Während der Schutzsteuerung (außer beim Alarmstillstand) wird der Schutzsteuerungscode angezeigt.
- Der Schutzsteuerungscode wird während der Schutzsteuerung angezeigt und erlischt, wenn die Schutzsteuerung beendet ist.
- Nach der Wiederholsteuerung läuft die Überwachung weitere 30 Minuten.

SET FREE Serie RAS-4~6FS(V)N(Y)3E (Mini Set Free)

Besonderheiten:

Kompakte Bauform - Horizontaler Luftaustritt - Anschließbare Kombinationen von 50~130% der Nennleistung - Es können Inneneinheiten von 0.8~6 PS angeschlossen werden. Es ist möglich die 0.8PS Inneneinheiten auf 0.6PS Sonderbetrieb zu stellen.

	RAS-4FSVN3E	RAS-5FSVN3E	RAS-4FSNY3E	RAS-5FSNY3E	RAS-6FSNY3E
Anzahl Inneneinheiten min.~max. (eingeschränkt)	1~6 (7~8)	1~8 (9~10)	1~6 (7~8)	1~8 (9~10)	1~9 (10~12)

(eingeschränkt): Sollte an dem Außengerät die Anzahl der Inneneinheiten den eingeschränkten Bereich erreichen, dürfen folgende Parameter nicht überschritten werden.

-Die maximale Rohrlänge verkürzt sich je weiterer Inneneinheit um 12m. - Installieren Sie bis zu 2 Vorverteiler mit ähnlich langen Rohrsträngen und Leistungsaufteilungen.

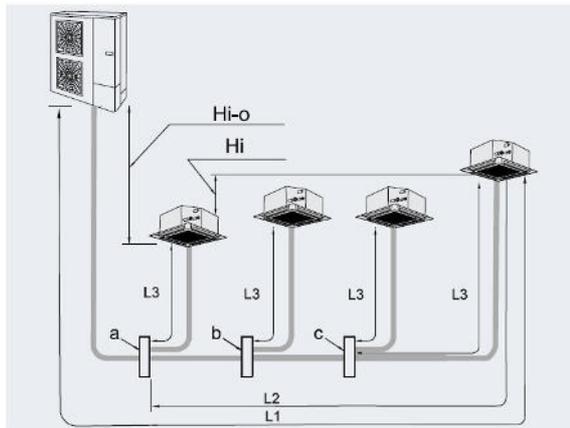
- Nutzen Sie Sammelverteiler um die Inneneinheiten anzuschließen. - Die Position der größten Inneneinheiten sollte am Ende des Stranges liegen.

- Die maximale Rohrlänge zwischen Verteiler und Inneneinheit darf 5m nicht überschreiten. - Reduzieren Sie alle Höhendifferenzen (Innen.-Außen. / Innen.-Innen. / Innen.-Abzweig) soweit wie möglich.

Kältemittelleitungen

◆ Länge der Kältemittelleitungen

Die Abbildung zeigt das Beispiel einer Kombination von 4 Innengeräten mit einem Außengerät. Die Kältemittelrohre sind als Einzellinie dargestellt. Bei der Installation werden auch Flüssigkeitsrohre und Gasrohre benötigt.



		(m)
Abstand zwischen dem Außengerät und dem am weitesten entfernten Innengerät (L1)	Tatsächliche Länge	≤ 75
	Entsprechende Länge	≤ 95
Maximaler Abstand zwischen dem ersten Multikit und dem am weitesten entfernten Innengerät (L2)		≤ 40
Maximaler Höhenunterschied	Wenn das Außengerät höher als das Innengerät angebracht ist	≤ 30
Zwischen Außengerät und Innengerät (Hi-0)	Wenn das Außengerät tiefer als das Innengerät angebracht ist	≤ 30
Maximaler Höhenunterschied zwischen den einzelnen Innengeräten (Hi)		≤ 15
Gesamtleitungslänge (L1+L2+L3+L3) (*)		≤ 125 (4 PS) ≤ 135 (5,6 PS)
Wahl je Multikit	Symbol	a, b, c
	Multikit	E-102SN



HINWEIS

(*): Die Länge von L3 darf höchstens 10 m betragen.

Rohrdurchmesser

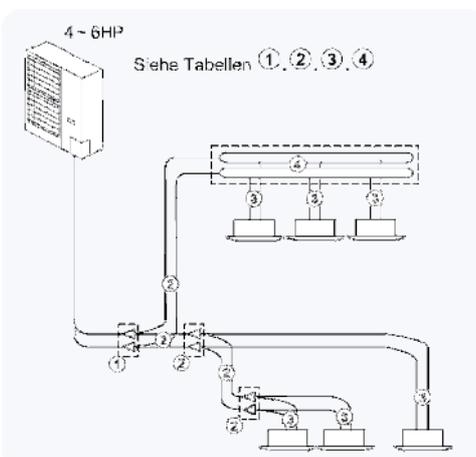


Tabelle ④

Multikit-Modell	
2~4 Abzweigungen	2~8 Abzweigungen
MH-84AN	MH-108AN

Außengerät ~ Erstes Multikit. Tabelle ①

Außengerät	Leitungsdurchmesser (Ø mm)		Multikit
	Gas	Flüssigkeit	
RAS-4/5/6FS(V)N(Y)2E	15,88	9,53	E-102SN2

Erstes Multikit ~ Letzte Abzweigung. Tabelle ②

Gesamtleistung der Innengeräte	Leitungsdurchmesser (Ø mm)		Multikit
	Gas	Flüssigkeit	
≤ 2,3 PS	12,7	6,35	E-102SN2
2,3 ≤ PS < 7	15,88	9,53	E-102SN2

Multikit ~ Innengerät. Tabelle ③

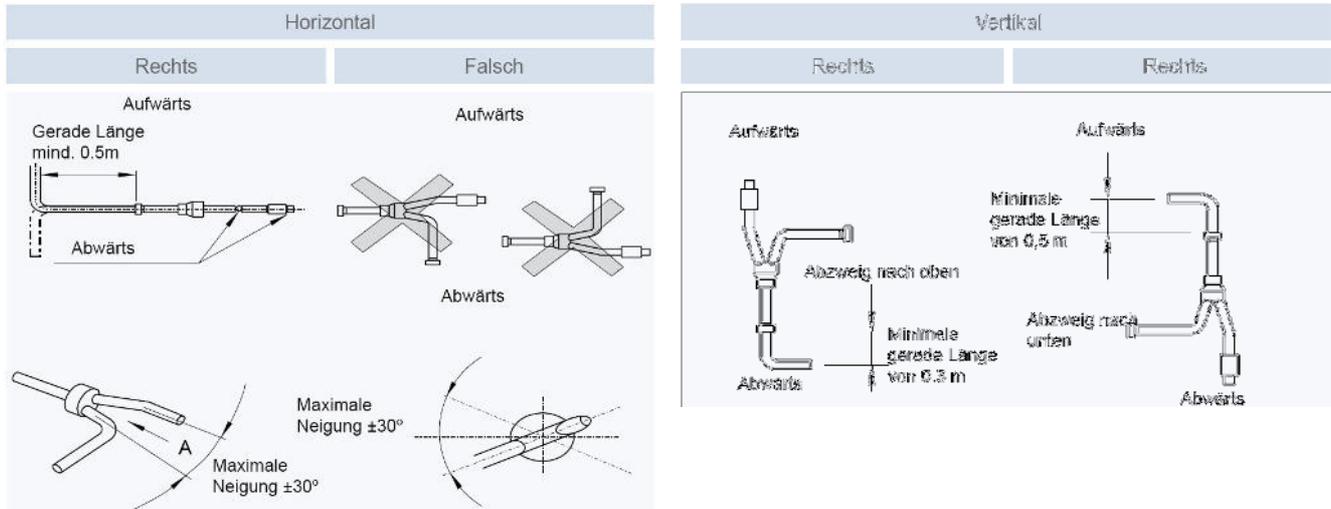
Innengerät-Leistung (PS)	Leitungsdurchmesser (Ø mm)		Max. Länge der Flüssigkeitsleitung
	Gas	Flüssigkeit	
0,8 bis 1,5	12,70	6,35*	10 m
2,0	15,88	6,35*	10 m
2,5 bis 6,0	15,88	9,53	10 m

*: Der Rohrdurchmesser muss der Größe des Rohranschlusses am Innengerät entsprechen.

SET FREE Serie RAS-4~6FS(V)N(Y)3E (Mini Set Free)

Kältemittelverteiler

Installieren Sie Abzweige niemals mit einem Abgang nach oben oder unten.



Füll- und Nachfüllmengen R-410A

Set Free RAS-4~6FS(V)N(Y)3E

Die Nachfüllmenge wird nur über die installierte Flüssigkeitsleitung ermittelt. Die Inneneinheiten werden nicht berücksichtigt.

Vorfüllung Außeneinheit : RAS-4~6FS(V)N(Y)3E: **3,6 kg**

9,53 mm => _____m x 0,05 kg/m = _____kg

6,35 mm => _____m x 0,02 kg/m = _____kg

Summe (Nachfüllmenge R410A) : _____kg

Gesamte Füllmenge R410A: _____kg

DIP-Schalter RAS-4~6FS(V)N(Y)3E

DSW 1 Testlauf

Stellen Sie Pin 1 hoch um den Testlauf Kühlen zu aktivieren.

Beim Testlauf Heizen wird zunächst Pin 2 und danach Pin 1 hochgestellt.

Nach dem Testlauf unbedingt die Schalter zurücksetzen.

Pin 4 sperrt den Verdichter.

■ DSW1: Testlauf

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	
Testlauf für Kühlbetrieb	
Testlauf für Heizbetrieb	
Kompressorzwangstopp (1)	

SET FREE Serie RAS-4~6FS(V)N(Y)3E (Mini Set Free)

DSW2 Optionale Funktionen

Pin1~4 ohne Funktion

Zum Einstellen der optionalen Funktionen stellen Sie Pin 5 auf On.

Zum Einstellen der Ein- Ausgangssignale stellen Sie Pin 6 auf On.

DSW2: Funktionsauswahl

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	ON
Einstellung der Auswahl optionaler Funktionen (eingestellt durch PSW)	ON
Auswahlsignale für externen Eingang/Ausgang (eingestellt durch PSW)	ON

DSW 3 Modelleinstellung

Leistungseinstellung niemals verstellen sondern nur prüfen.

DSW 3

RAS-4FSVN2E	RAS-5FSVN2E	RAS-6FSVN2E
ON 	ON 	ON
RAS-4FSNY2E	RAS-5FSNY2E	RAS-6FSNY2E
ON 	ON 	ON

RSW1 + DSW4 Adressierung (Kältekreislaufnummern)

DIP-Schalter **DSW4** (10er Stelle) Drehschalter **RSW1** (1er Stelle)

Bsp.: DSW4 Pin 1 auf ON und RSW1 auf 2 => Kältekreislauf 12

DSW4/RSW1: Einstellung des Kühlkreislaufts

Bei Verwendung von H-Link muss die Nummer des Kühlkreislaufts eingestellt werden.

	Einstellposition		Einstellposition
Einstellung für die Zennerstelle	ON 	Einstellung für der letzten Stelle	

DSW4

RSW1

DSW5: Übertragungseinstellung des Endklemmenwiderstands

DSW 5

Versorgungsspannung für den H-Link
Bei Anschluss von mehr als einer Außeneinheit in einem H-Link, darf nur bei einem Gerät Pin 1 auf On sein. Bei allen weiteren Geräten muss Pin 1 auf Off gestellt sein.

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	ON
Abbruch	ON

DSW6

Pin 1 auf ON stellen, falls die Außeneinheit 20~30m höher als die Inneneinheiten liegt.

DSW6: Höhenunterschied

Das Einstellen ist erforderlich

Werkseitige Einstellung	ON
Das Innengerät liegt höher als das Außengerät (20-30 m)	ON

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

Jumper-Brücken auf der Platine

Diese Einstellung braucht nicht verändert werden. O = Brücke X = keine Brücke

JP1 trennen => nur Kühlen JP5 trennen => untersch. Abtauzeiten (bei mehreren Geräten)

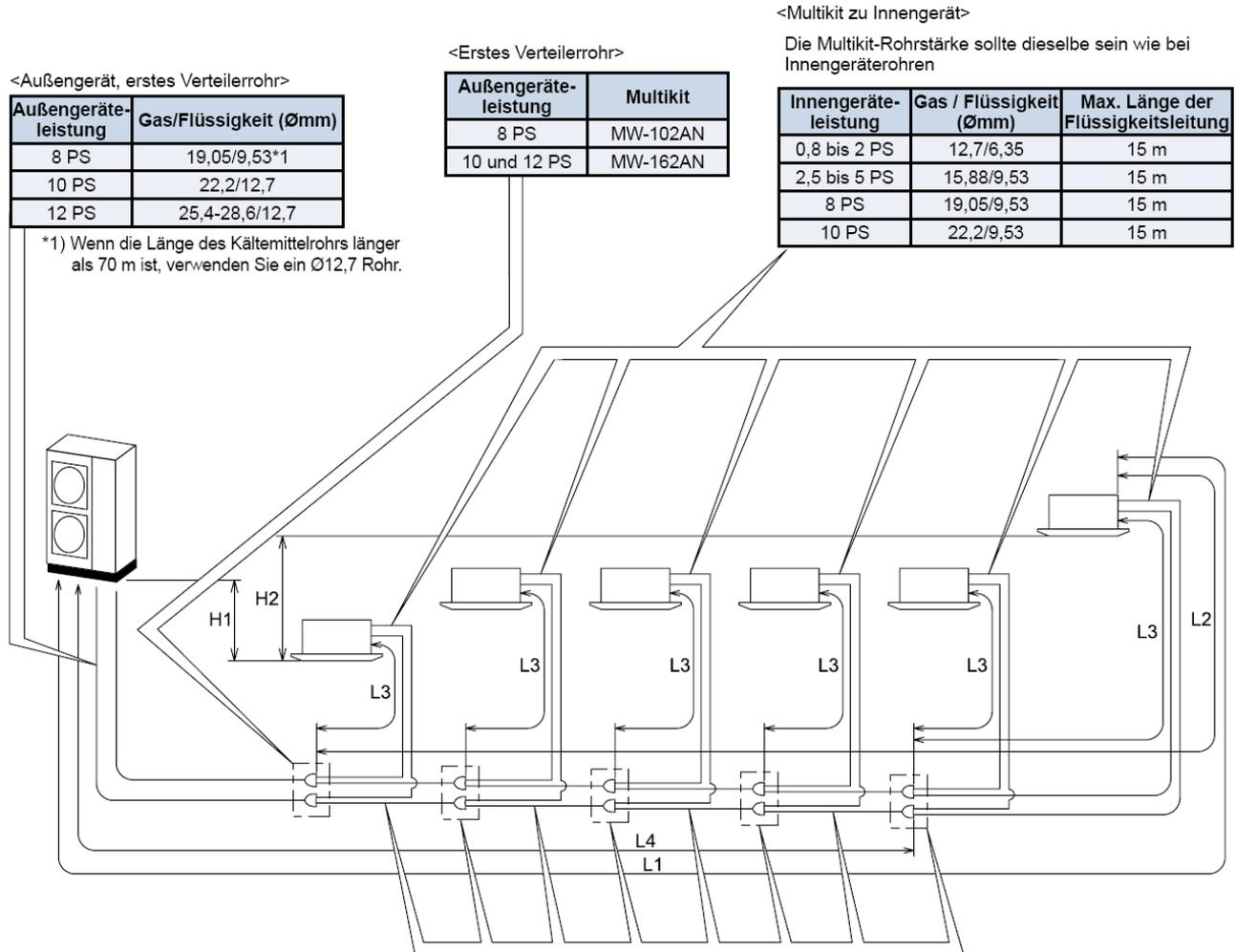
Power supply	JP1	JP2	JP3	JP4	JP5	JP6
380-415V 50Hz	O	O	X	X	O	O

SET FREE Serie RAS-8~12FSNM1 (Horizontal)

Besonderheiten:

Kompakte Bauform - Horizontaler Luftaustritt - Anschließbare Kombinationen von 50~130% der Nennleistung. - Es können keine Inneneinheiten mit 0.6 PS angeschlossen werden.

Kältemittelleitungen



<Außengerät, erstes Verteilerrohr>

Außengeräteleistung	Gas/Flüssigkeit (Ømm)
8 PS	19,05/9,53*1
10 PS	22,2/12,7
12 PS	25,4-28,6/12,7

*1) Wenn die Länge des Kältemittelrohrs länger als 70 m ist, verwenden Sie ein Ø12,7 Rohr.

<Erstes Verteilerrohr>

Außengeräteleistung	Multikit
8 PS	MW-102AN
10 und 12 PS	MW-162AN

<Multikit zu Innengerät>

Die Multikit-Rohrstärke sollte dieselbe sein wie bei Innengeräterohren

Innengeräteleistung	Gas / Flüssigkeit (Ømm)	Max. Länge der Flüssigkeitsleitung
0,8 bis 2 PS	12,7/6,35	15 m
2,5 bis 5 PS	15,88/9,53	15 m
8 PS	19,05/9,53	15 m
10 PS	22,2/9,53	15 m

<Rohrstärke und Multi-Kit nach erstem Verteilerrohr>

Wählen Sie das Multi-Kit und die Rohrstärke nach dem ersten Verteilerrohr gemäß der folgenden Tabelle aus.

Falls das Multi-Kit größer ist als das erste Verteilerrohr, dann passen Sie es der Verteilerrohrgröße an. Wenn die ausgewählte Rohrstärke nach dem ersten Verteilerrohr größer ist als die Rohrstärke davor, verwenden Sie die gleiche Rohrstärke wie vor dem Verteilerrohr.

Gesamt-IG-Leistung in PS	Gas / Flüssigkeit (Ømm)	Multikit
12 oder mehr	25,4-28,6/12,7	MW-162AN
9~11,99	22,2/9,53	MW-102AN
6~8,99	19,05/9,53	MH-84AN *2)
Unter 6	15,88/9,53	MH-108AN *2)

*2)

Gesamt-IG-Leistung in PS	Anzahl der Verteilerrohre	Multikit
5~10	8 Verteilerrohre	MH-108AN
5~8	4 Verteilerrohre	MH-84HAN

Rohrverlegungsbedingungen

Element		Anwendbarer Bereich
Länge der Kältemittelrohrleitung: L1	Tatsächlich	bis 100 m
	Äquivalent	bis 120 m
Rohrleitungslänge vom ersten Verteilerrohr zu jedem IG: L2		bis 40 m
Rohrleitungslänge von jedem Multi-Kit zu IG: L3		bis 15 m
Höhenunterschied zwischen IG und AG: H1	AG ist höher	bis 40 m
	AG ist niedriger	bis 30 m
Höhenunterschied zwischen IG: H2		bis 15 m
Maximale tatsächliche Gesamtlänge der Flüssigkeitsleitungen: L3 + L4		bis 250 m

Weitere Informationen können Sie im Installations- und Wartungshandbuch finden.

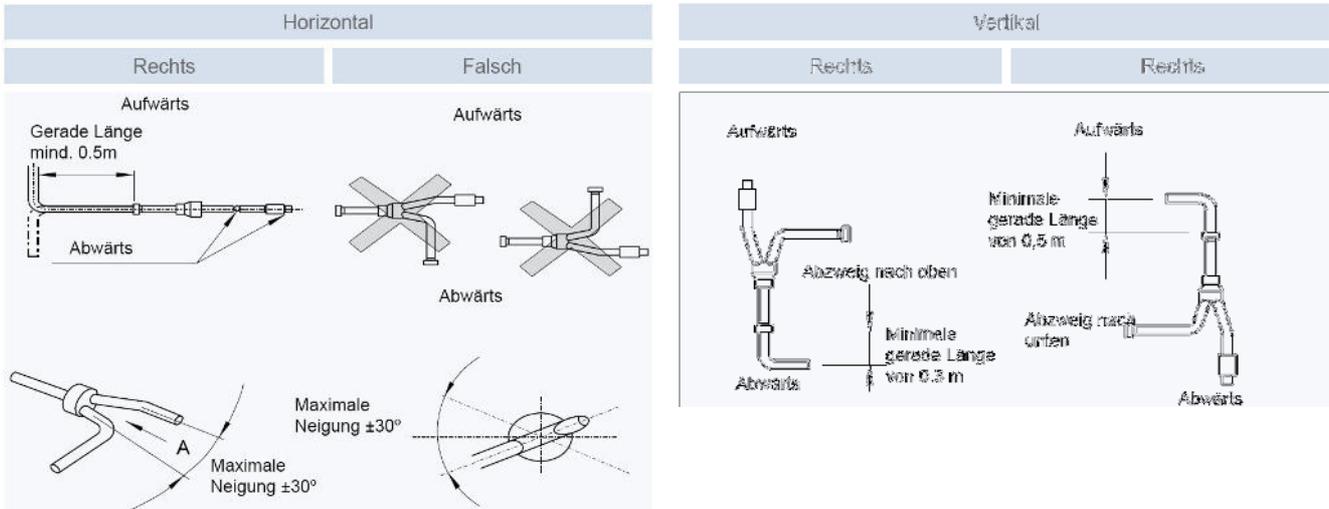
i HINWEISE:

- Die Länge der Gas- und Flüssigkeitsleitungen sollte gleich sein. as-/Flüssigkeitsleitungen sollten im selben System montiert werden.
- Verwenden Sie das Multikit für das Innengeräteverteilerrohr.

SET FREE Serie RAS-8~12FSNM1 (Horizontal)

Kältemittelverteiler

Installieren Sie Abzweige niemals mit einem Abgang nach oben oder unten.



Füll- und Nachfüllmengen R-410A

Set Free RAS-8~12FSNM1

Die Nachfüllmenge wird nur über die installierte **Flüssigkeitsleitung** ermittelt. Die Inneneinheiten werden nicht berücksichtigt. **Nur** für die Inneneinheiten RPI-8.0FSN3E und RPI-10.0FSN3E wird zusätzlich jeweils 1kg nachgefüllt. Die maximale Nachfüllmenge darf nicht überschritten werden. Dies muss bei der Planung berücksichtigt werden.

- 22,2 mm => ____ m x 0,39 kg/m = ____ kg
- 19,1 mm => ____ m x 0,28 kg/m = ____ kg
- 15,9 mm => ____ m x 0,19 kg/m = ____ kg
- 12,7 mm => ____ m x 0,12 kg/m = ____ kg
- 9,53 mm => ____ m x 0,07 kg/m = ____ kg
- 6,35 mm => ____ m x 0,03 kg/m = ____ kg

Summe (Nachfüllmenge R410A): _____ kg
 Gesamte Füllmenge R410A: _____ kg

		RAS-8FSNM1	RAS-10FSNM1	RAS-12FSNM1
Werksfüllung (R-410A)	kg	5,0	5,5	6,5
Maxi. Nachfüllmenge	kg	13,5	13,5	13,5

DIP-Schalter RAS-8~12FSNM1

DSW 1 Testlauf

Stellen Sie Pin 1 hoch um den Testlauf Kühlen zu aktivieren.

Beim Testlauf Heizen wird zunächst Pin 2 und danach Pin 1 hochgestellt.

Nach dem Testlauf unbedingt die Schalter zurücksetzen.

Pin 4 sperrt den Verdichter.

■ DSW1: Testlauf

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	ON 1 2 3 4
Testlauf für Kühlbetrieb	ON 1 2 3 4
Testlauf für Heizbetrieb	ON 1 2 3 4
Kompressorzwangstopp (1)	ON 1 2 3 4

DIP-Schalter SET FREE Serie RAS-8~12FSNM1

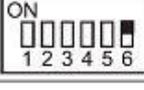
DSW2 Optionale Funktionen

Werkseinstellung nur Pin 1 auf ON. **Achtung**, sollte die Seriennummer kleiner U48U5889 sein, muß Pin 1 auf OFF gestellt sein. (Einstellung für anderen Lüftermotor / siehe auch SPN200909)

Zum Einstellen der optionalen Funktionen stellen Sie Pin 5 auf On.

Zum Einstellen der Ein- Ausgangssignale stellen Sie Pin 6 auf On.

DSW2: Funktionsauswahl

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	ON 
Einstellung der Auswahl optionaler Funktionen (eingestellt durch PSW)	ON 
Auswahlsignale für externen Eingang/Ausgang (eingestellt durch PSW)	ON 

DSW 3 Modelleinstellung

Leistungseinstellung niemals verstellen sondern nur prüfen.

DSW 3

Modell	Einstellposition
RAS-8FSNM	ON 
RAS-10FSNM	ON 
RAS-12FSNM	ON 

RSW1 + DSW4 Adressierung (Kältekreislaufnummern)

DIP-Schalter **DSW4** (10er Stelle) Drehschalter **RSW1** (1er Stelle)

Bsp.: DSW4 Pin 1 auf ON und RSW1 auf 2 => Kältekreislauf 12

DSW4/RSW1: Einstellung des Kühlkreislaufs

Bei Verwendung von H-Link muss die Nummer des Kühlkreislaufs eingestellt werden.

	Einstellposition		Einstellposition
Einstellung für die Zenerstelle	ON 	Einstellung für der letzten Stelle	C 

DSW4

RSW1

DSW 5

Versorgungsspannung für den H-Link
Bei Anschluss von mehr als einer Außeneinheit in einem H-Link, darf nur bei einem Gerät Pin 1 auf On sein. Bei allen weiteren Geräten muss Pin 1 auf Off gestellt sein.

DSW5: Übertragungseinstellung des Endklemmenwiderstands

Funktion	Einstellposition
Werkseitige Einstellung	ON 
Abbruch	ON 

DSW6

Pin 1 auf ON stellen, falls die Außeneinheit 20~30m höher als die Inneneinheiten liegt.

DSW6: Höhenunterschied

Das Einstellen ist erforderlich

Werkseitige Einstellung	ON 
Das Innengerät liegt höher als das Außengerät (20-30 m)	ON 

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

Jumper-Brücken auf der Platine

Diese Einstellung kann nicht verändert werden O = Brücke X =keine Brücke

Power supply	JP1	JP2	JP3	JP4	JP5	JP6
380-415V 50Hz	O	O	X	X	O	O

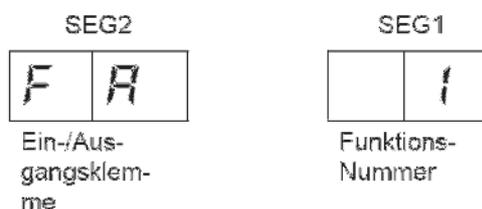
Optionale Funktionen Set Free RAS-4~6FS(V)N(Y)3Eu. RAS-8~12FSNM1

Es können auch optionale Funktionen über die Platine der Außeneinheit eingestellt werden. Dazu muss die Außeneinheit an Spannung angeschlossen sein.

Stellen sie dazu **Pin 4** von **DSW1** auf **On**. Danach **Pin 5** von **DSW2** auf **On**.

Folgende Anzeige erscheint.

1= aktiv 0= nicht aktiv



Durch drücken der Tasten PSW2 und PSW3 wechselt die Anzeige zu der jeweiligen Funktion.

Durch drücken der Taste PSW1 wechselt der eingestellte Wert. 1= aktiv 0= nicht aktiv.

Zum Speichern der Parameter brauchen nur die beiden DIP-Schalter zurückgesetzt werden.

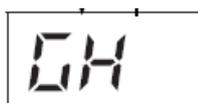
Stellen Sie dazu **Pin 5** von **DSW2** auf **Off**. Danach **Pin 4** von **DSW1** auf **Off**.

Die wichtigsten Funktionen sind:



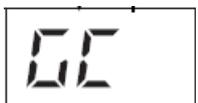
Lüftersteuerung Heizmodus.

Die Lüfter aller Inneneinheiten werden im Heizmodus bei Thermo Off zwischenzeitlich ausgeschaltet. (6 min Aus – 2 min An – 6min Aus....)



Sperre des Heizbetriebs.

Die Außeneinheit schaltet im Heizmodus bei sehr hohen Außentemperaturen nicht mehr ab.



Sperre des Kühlbetriebs.

Die Außeneinheit schaltet im Kühlmodus bei sehr tiefen Außentemperaturen (-5°C) nicht mehr ab. (nur bei Technik-Räumen zulässig)

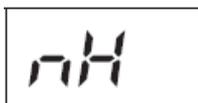


Während der Abtauphase arbeiten die Innenlüfter auf kleiner Drehzahl.



Warmstart Sperre Verdichter.

Die Verdichter starten, obwohl der Verdichter noch nicht warm ist. (nur bei Technik-Räumen zulässig)



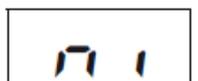
Einstellung bei Entfernungen Innen – Außen von über 100m. Die Verdichter-Frequenz wird erhöht. (nicht bei RAS-4~6FS(V)N(Y)3E)



Leistungsbegrenzung der Außeneinheit. Sollte die Anlagenleistung zu stark ansteigen, wird Sie automatisch reduziert. Zusätzlich kann über Eingangssignale die Leistung gedrosselt werden. (60~70~80~100%)



Einstellung zum Schutz vor zu tiefen Ausblastemperaturen der Inneneinheit im Kühlmodus.



Geräuscharmer Nachtbetrieb. Die Betriebsfrequenz wird bei kühlen Außenlufttemperaturen (Nacht) automatisch abgesenkt.

Optionale Ein- und Ausgangssignale Set Free

RAS-4~6FS(V)N(Y)3E u. RAS- 8~12FSNM1

Über die Platine der Außeneinheit können einfach Ein- und Ausgangssignale übertragen werden. Der optionale Stecker PCC-1A braucht nur auf der Platine eingesteckt werden.

Eingangssignale werden durch schließen eines Kontaktes übermittelt. Dieser Kontakt muss potenzialfrei sein. Der Schaltkontakt muss in unmittelbarer Nähe der Außeneinheit sein.

(bis zu 50m bei Verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²)

6.4.1. VERFÜGBARE PORTS.

Das System besitzt folgende Eingangs- und Ausgangsports.

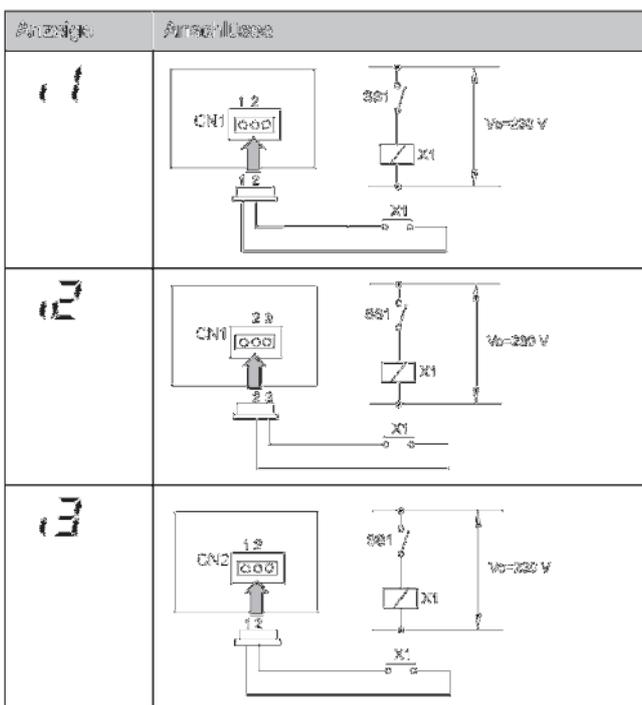
Anzeige

Bezahlungsart	Einbelegung des Ports auf der Innengeräte-PCB	Bemerkungen	Quelle	
Eingänge	i1	1-2 von CN1		Kontakt
	i2	2-3 von CN1		Kontakt
	i3	1-2 von CN2		Kontakt
Ausgänge	o1	1-2 von CN7		12 V GS
	o2	1-3 von CN7		12 V GS

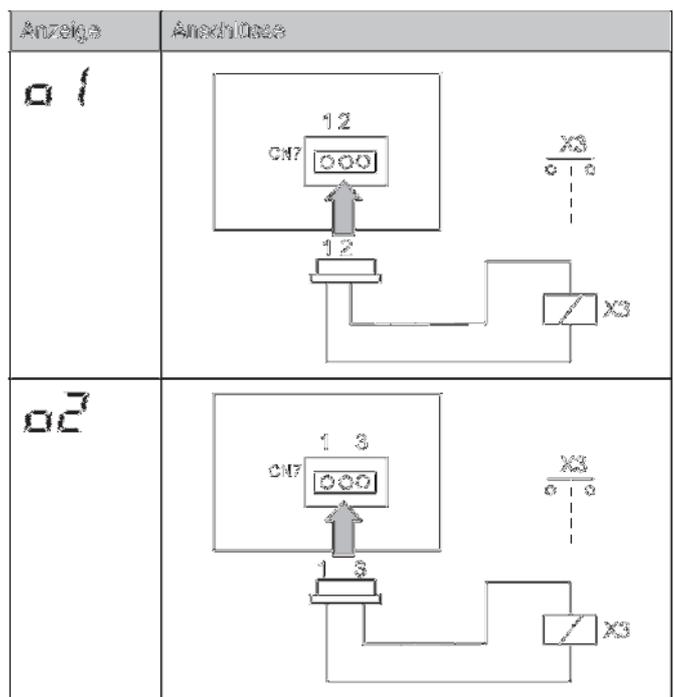
Das **Ausgangssignal** beträgt 12V (DC). Damit das Signal genutzt werden kann, muss in unmittelbarer Nähe zur Außeneinheit ein Hilfsrelais installiert werden. (bis zu 50m bei Verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²)

Das Relais selbst, muss für eine Spannungsversorgung von 12V DC geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Pin 1 ist der + Kontakt

■ Eingangsanschlüsse



■ Ausgangsanschlüsse



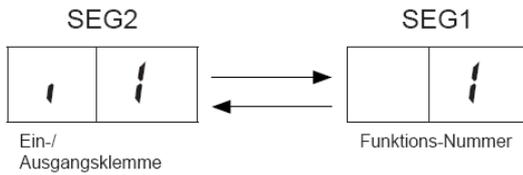
Die Pin-Belegung gilt für die entsprechenden Kontakt Nummer. z.B. i3 . = CN2 1-2. Jedem Kontakt kann eine spezielle Funktion zugeordnet werden.

Kabelfarben des Steckers PCC-1A Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3

Optionale Ein- und Ausgangssignale Set Free

RAS-4~6FS(V)N(Y)3E u. RAS- 8~12FSNM1

Um die Ein- oder Ausgangssignale zu programmieren, muss die Außeneinheit an Spannung angeschlossen und das Gerät ausgeschaltet sein. Stellen Sie zunächst Pin 4 von DSW1 auf On. Danach Pin 6 von DSW2 auf On. Folgende Anzeige erscheint.



Wert (Funktion) zu i1

Durch wiederholtes drücken der Taste PSW2 wechselt die Anzeige zu der jeweiligen Funktion. Die Zahl die daneben steht, ist der dazugehörige Wert. Durch drücken der Taste PSW1 wechselt der eingestellte Wert der Funktion.

Zum Speichern der Parameter brauchen nur die beiden DIP-Schalter zurückgesetzt werden. Stellen sie dazu Pin 6 von DSW2 auf Off. Danach Pin 4 von DSW1 auf Off.

Eingangssignale

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Heizbetrieb	Gerät wird im Heizbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I1 (CN1 1-2)
02	Kühlbetrieb	Gerät wird im Kühlbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I2 (CN1 2-3)
03	Lastabwurf	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Die Innengeräte laufen im Lüfterbetrieb weiter. Werkseinstellung bei I3 (CN2 1-2)
04	Schneesensor	Bauseitig kann ein Schneesensor angeschlossen werden. Der Lüftermotor wird aktiviert um zu verhindern dass das Gerät eingeschneit wird.
05	Not Stopp	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Alle Innengeräte Lüfter schalten ebenfalls ab. (!!! Der Luftaustrittsflügel schließt nicht automatisch)
06	Leistungsregelung 60%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 60% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
07	Leistungsregelung 70%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 70% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
08	Leistungsregelung 80%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 80% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01
09	Leistungsregelung 100%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 100% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE => 01

Ausgangssignale

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Betriebssignal	Meldung, Gerät eingeschaltet. Werkseinstellung bei o1 (CN7 1-2)
02	Alarmsignal	Meldung einer Störung. Werkseinstellung bei o2 (CN7 1-3)
03	Verdichter aktiv	Meldung dass der Verdichter gerade aktiv ist.
04	Abtausignal	Meldung dass die Abtaufunktion gerade aktiv ist.

6.4.1. VERFÜGBARE PORTS.

Das System besitzt folgende Eingangs- und Ausgangsports.

Anzeige

Beschreibung	Einstellung des Ports auf der Innengeräte-PCB	Bemerkungen	Auslass
Eingänge	i 1	1-2 von CN1 	Kontakt
	i 2	2-3 von CN1 	Kontakt
	i 3	1-2 von CN2 	Kontakt
Ausgänge	o 1	1-2 von CN7 	12 V GS
	o 2	1-3 von CN7 	12 V GS

Datenabfrage an Außeneinheiten Set Free

RAS-4~6FS(V)N(Y)3E, RAS-8~12FSNM1

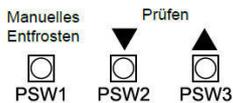
Die 7 Segment-Anzeige ist normal dunkel. Falls Sie blinkt wird ein Fehler angezeigt.
P... Meldungen sind keine Fehlermeldungen sondern Regelvorgänge des Gerätes.

Datenabfrage Ein- oder Ausschalten: Drücken Sie die **PSW2** Taste für **3 Sekunden**.
Wechsel zur nächsten Anzeige: Vorwärts **PSW2** und Rückwärts **PSW3** kurz drücken.

■ Prüfverfahren mit der 7-Segment Anzeige

Betriebsbedingungen und jeder Teil des Kühlkreislaufs können mittels der 7-Segmentanzeige und Druckschalter (PSW) auf der PCB 1 des Außengeräts überprüft werden. Berühren Sie während der Überprüfung der Daten mit Ausnahme der folgenden Schalter keine elektrischen Teile, da sie Strom führen (220-240V). Achten Sie darauf, keine elektrischen Teile mit den Werkzeugen zu berühren. Sollte dies geschehen, können elektrische Bauteile beschädigt werden.

PSW-Schalter



Prüfverfahren:

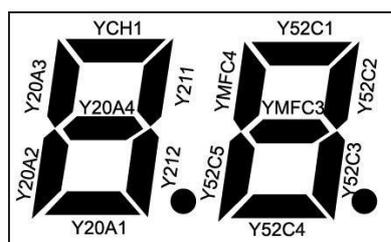
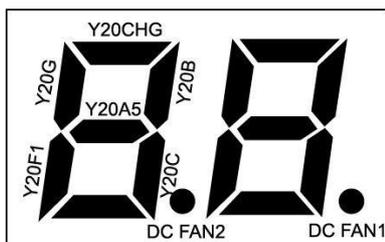
- Drücken Sie den Schalter PSW2 zum Prüfstart länger als 3 Sekunden.
- Drücken Sie PSW2 zum Fortsetzen der Prüfung (vorwärts) weniger als 2 Sekunden.
- Um zum vorherigen Punkt zurückzukehren (rückwärts) drücken Sie die Taste PSW3 weniger als 2 Sekunden.
- Drücken Sie zum Abbruch der Prüfung die Taste PSW2 länger als 3 Sekunden. Die Anzeige kehrt zur vorherigen Information zurück. Drücken Sie dann PSW2 erneut länger als 3 Sekunden.

7-Segmentanzeige



Vergewissern Sie sich, dass der Prüfmodus nach der Prüfung deaktiviert wird. Anderenfalls könnten Funktionsstörungen auftreten.

Nr.	Element	Anzeige	Daten	Werte	Geräte
01	Ausgangszustand des Mikrocomputers	S C	(Siehe Abbildung unten.)	(siehe Tabelle)	



Relais PCB	Teilebezeichnung
Y20A1~A5	Relais für Magnetventil (SVA1~5)
Y20B Y20C Y20G Y20CHG Y20F1	Relais für Magnetventil (SVB/C/G/CHG/F1)
Y52C1~5	Relais für Kompressor
Y211 Y212	Relais für 4-Wege-Ventil
YCH1	Relais für Kurbelgehäuseheizung
GS-Lüfter 1, 2	Relais für 1. und 3. Lüfter bei Wechselrichterfrequenz
YMFC3, 4	Relais für 2. und 4. Lüfter bei konstanter Drehzahl

Datenabfrage an Außeneinheiten Set Free

RAS-4-6FS(V)N(Y)3E, RAS-8~12FSNM1

Fortsetzung

Nr.	Element	Anzeige		Daten			Werte	Geräte	
02	Gesamt-Thermo - EIN Innengerätekapazität		0	P	3	2	0	0 ~ 9999	x1/8 PS
03	Lauffrequenz des Inverterkompressors MC1		H	1		7	4	0 ~ 115	Hz
04	Anzahl der laufenden Kompressoren		C	C			5	0 ~ 5	
05	Luftdurchsatzwert		F	0		1	6	0 ~ 16	(Lüfterstufe)
06	Außengerät – Expansionsventilöffnung MV1	0	E	1		4	2	0 ~ 100	%
07	Ausströmdruck (hoch)		P	d	2.	8	0	-0.55 ~ 5.52	MPa
08	Ansaugdruck (niedrig)		P	5	0.	6	0	-0.22 ~ 2.21	MPa
09	Temperatur des ausgestoßenen Gases auf dem Kompressor MC1 (TD1)	r	d	1		8	2	1 ~ 142 (0 = im Leerlauf) (255 = kurzgeschlossen)	°C
10	Verdampfungstemperatur TE1 im Heizbetrieb	r	E	1			2	-46 ~ 80 (-127 = im Leerlauf) (127 = kurzgeschlossen)	°C
11	Umgebungstemperatur (Ta)		r	0			7	-46 ~ 80 (-127 = im Leerlauf) (127 = kurzgeschlossen)	°C
12	Temperatur automatisches Füllen	r	C	H		3	0	-46 ~ 80	°C
13	Temperatur Superkühlung	r	E	1		1	5	-46 ~ 80	°C
14	Geschätzter Betriebsstrom für Kompressor MC1		A	1		2	0	0 ~ 255	A
15	Innengerät – Expansionsventilöffnung (von 0 bis 63)		E	00		4	5	(Gerät Nr. 0) 0 ~ 100	%
			E	63			2	(Gerät Nr. 63) 0 ~ 100	%

Datenabfrage an Außeneinheiten Set Free

RAS-4-6FS(V)N(Y)3E, RAS-8~12FSNM1

Fortsetzung

Nr.	Element	Anzeige			Daten			Werte	Geräte
16	Temperatur der Flüssigkeitsleitung des Wärmetauschers am Innengerät (Frostschutz) (von 0 bis 63)	r	L	00		3	5	(Gerät Nr. 0) -62 ~ 127	°C
			-			-			
17	Innengerät - Temperatur des Gasrohrs des Wärmeaustauschers (von 0 bis 63)	r	L	63		2	5	(Gerät Nr. 63) -62 ~ 127	°C
			-			-			
18	Einlasslufttemperatur des Innengeräts. (von 0 bis 63)	r	.	00		2	0	(Gerät Nr. 0) -62 ~ 127	°C
			-			-			
19	Ablufttemperatur des Innengeräts. (von 0 bis 63)	r	a	00		4	0	(Gerät Nr. 0) -62 ~ 127	°C
			-			-			
20	Leistungseinstellung des Innengeräts. (von 0 bis 63)	C	A	00		3	2	(Gerät Nr. 0) 6 ~ 160	x1/8 PS
			-			-			
21	Stillstandsursache Innengerät. (von 0 bis 63)	d	1	00			0	(Gerät Nr. 0) 0 ~ 99	
			-			-			
22	Druckverhältnisabfall Degenerationsschutzsteuerung	d	1	63			1	(Gerät Nr. 63) 0 ~ 99	
			-			-			
22	Druckverhältnisabfall Degenerationsschutzsteuerung	c	1	1			0	0: nicht in Betrieb 1: In Betrieb	
23	Hochdruckanstieg Degenerationsschutzsteuerung	c	1	3			1	0: nicht in Betrieb 1: In Betrieb	

Datenabfrage an Außeneinheiten Set Free

RAS-4-6FS(V)N(Y)3E, RAS-8~12FSNM1

Fortsetzung

Nr.	Element	Anzeige	Daten	Werte	Geräte	
24	Degenerationsschutzsteuerung bei steigender Kühlrippentemperatur des Inverters	E 1 4		0	0: nicht in Betrieb 1: In Betrieb	
25	Degenerationsschutzsteuerung bei steigender Abgastemperatur	E 1 5		0	0: nicht in Betrieb 1: In Betrieb	
26	Degenerationsschutzsteuerung bei sinkender Abgastemperatur	E 1 6		0	0: nicht in Betrieb 1: In Betrieb	
27	Stromschutz Degenerationssteuerung	E 1 7		0	0: nicht in Betrieb 1: In Betrieb	
28	Gesamtbetriebsstunden Kompressor MC1	U U 1 2 1 9			0 ~ 9999 x10 Stunden	
29	Gesamtbetriebsstunden Kompressor MC1	CU U 1 2 1 9			0 ~ 9999 x10 Stunden	
30	Letzte Alarmcode-Ursache für das Stoppen des Außengeräts	A E		0 1	0 ~ 99	
31	Fehlercode des Inverterstopps	, F E		2	0 ~ 16	
32	Fehler-Verlauf	(Verlauf Nr.1) Letzter Fehler	n a 0 1		77	Integrierte Stunden bei Alarm in angezeigter
		(Verlauf Nr. 2)	n a 0 2 A 1 4 8			Stillstandsgrund
		~	~	, F 2		ITC-Anzeige
		(Verlauf Nr.15) Ältester Fehler	n a 1 5 F 1 --			FTC-Anzeige
				Anzeige wird automatisch einmal in der Sekunde umgeschaltet		
33	Gesamtleistungseinstellung für Innengerät	C P 3 6 0			0 ~ 9999 x1/8 PS	
34	Gesamtleistung kombinierte Innengeräte	A A		8	0 ~ 64 Einheiten	
35	Adresse des Kühlsystems	G A		0	0 ~ 63	
Zurück zu START "SC"						

Datenabfrage an Außeneinheiten Set Free

RAS-4~6FS(V)N(Y)3E, RAS-8~12FSNM1

Zusatztabellen zur Datenabfrage **iTc** oder **FTC**(Pos.31) und **d1** (Pos.21)

Grund für Inverter-Stillstand (31/ iTC FTC)

Anzeige	Beschreibung	
1	Fehler auf IPM, ISPM, DIP-IPM-Modul	
2	Kurzzeitiger Überstrom	
3	Schutzaktivierung Kühlrippenthermistor des Inverters	
4	Elektrothermische Aktivierung	
5	Inverter-Spannungsabfall	
6	Überspannung	
7	Anormale Übertragung	
8	Fehlerhafter Strom erkannt	
9	Kurzzeitiger Stromausfall erkannt	
11	Rücksetzung des Mikrocomputers für den Inverter	
12	Erdungsfehlererkennung für Kompressor	
13	Offene Phase erkannt	
14	Inverterstörung	
15	Inverterstörung	Falsche Lüfterposition
16	Inverterstörung	
17	Übertragungsfehler	Wiederh. Lüftersteuerung
18	Fehlerhafter Strom erkannt	
19	Fehlerhafte Schutzvorrichtung	

	HINWEIS
	- Zum Beenden der Überprüfungen: Drücken Sie die PSW2-Taste länger als 3 Sekunden.

Innengerät Stillstandsgrund (21 / d1)

Anzeige	Beschreibung
00	Betrieb AUS, Strom AUS
01	Thermo-AUS
02	Alarm
03	Frostschutz, Überhitzungsschutz
05	Kurzzeitiger Stromausfall im Außengerät
06	Kurzzeitiger Stromausfall im Innengerät
07	Unterbrechung des Kühlbetriebs aufgrund niedriger Außenlufttemperatur Unterbrechung des Heizbetriebs aufgrund hoher Außenlufttemperatur
10	Anforderung Thermo AUS
13	Erneut versuchen zur Vermeidung der Pd-Erhöhung
15	Wiederholung des Vakuum-/ Abgastemperaturanstiegs
16	Wiederholung wegen Abfall der Abgashitze
17	IPM Fehler Wiederholen, Kurzzeitiger Inverter-Überstrom Wiederholen, Elektrothermische Aktivierung Wiederholen, Fehlerstrom Inverter-Sensor Wiederholen
18	Wiederholung wegen Inverter-Spannungsabfall Wiederholung wegen Inverter-Überspannung
19	Andere Ursachen für Wiederholung
20	Unterschiedliche Betriebsart zwischen Innen-/Außengeräten (Nur für individuellen Doppel-/Dreifach-/ Vierfach-Betrieb)
21	Erzwungener Thermo-AUS (Nur für gleichzeitigen Doppel-/Dreifach-/ Vierfach-Betrieb)
22	Erzwungener Thermo-AUS (Beim Vorheizen des Kompressors)
24	Thermo-AUS während Energiesparbetrieb

Warmstart Sperre des Verdichters

Schalten Sie die Stromquelle ein und warten Sie mehr als 30 Sekunden. Drücken Sie dann PSW1 und PSW3 gleichzeitig länger als 3 Sekunden.

Erzwungener Thermo-AUS (Innengeräte-Fehlercode d1=>22) wird abgebrochen.

Verwenden Sie diese Funktion nur in Ausnahmesituationen. Sie kann den Kompressor beschädigen.

Der Abruch kann auch über die Fernbedienung (PC-P1HE) durchgeführt werden.

Wenn die Anzeige "Begrenzter Betrieb" auf der LCD der Fernbedienung blinkt, drücken Sie gleichzeitig länger als 3 Sekunden auf die Tasten FAN SPEED und LOUVER.

Die Anzeige "Begrenzter Betrieb" erlischt und der Betrieb kann wieder aufgenommen werden.

Set Free P... Meldungen

RAS-4~6FS(V)N(Y)3E, RAS-8~12FSNM1

Sollte in der Anzeige der Außeneinheit die Meldung P... erscheinen, ist das keine Fehlermeldung, sondern ein Regelvorgang der Außeneinheit. Sollten sich diese Regelvorgänge ständig wiederholen und keinen Erfolg haben, wird später eine Fehlermeldung angezeigt.

Code	Schutzsteuerung	Auslösebedingung	Bemerkungen
P01	Druckverhältnissteuerung	Kompressionsverhältnis $\geq 9 \Rightarrow$ Frequenzabfall ($Pd+0,1$)/($Ps+0,6$) $\leq 2,2 \Rightarrow$ Frequenzabfall	Ps: Ansaugdruck des Kompressors (Mpa) Pd: Ausströmdruck des Kompressors (Mpa)
P02	Hochdruckanstiegsschutz	$Pd \geq 3,6$ Mpa (36kgf/cm ² G) \Rightarrow Frequenzabfall	
P03	Inverter-Stromschutz	Wenn der Strom ausgeschaltet wird, wenn die Frequenz zwei Mal sich ändert \Rightarrow Frequenzabfall	
P04	Schutzsteuerung für Temperaturanstieg an der Inverter-Kühlrippe	Wechselrichter Kühlrippentemperatur $\geq 89^\circ\text{C} \Rightarrow$ Frequenzabfall	
P05	Abgastemperatur-Anstiegsschutz	Temperatur an der Oberseite des Kompressors ist hoch \Rightarrow Frequenzabfall (maximale Temperatur ist je nach Frequenz unterschiedlich)	
P06	Schutz gegen Niederdruckabfall	Niederdruck extrem niedrig \Rightarrow Frequenzabfall (Mindestdruck ist je nach Umgebungstemperatur unterschiedlich)	
P09	Schutz gegen sinkenden Hochdruck	Ausströmdruck des Kompressors fällt \Rightarrow Frequenzanstieg	
P0A	Anforderung Stromregelung (Steuerung der Betriebsstrombegrenzung)	Kompressorbetriebsstrom \geq Anforderungseinstellwert \Rightarrow Frequenzabfall	Einstellwert Anforderung: Obergrenze des gesamten Betriebsstroms ist auf 80 %, 70% und 60% bei normalem Betrieb eingestellt, mit Eingang auf PCB1.
P0C	Abgashitze-Temperaturabfallschutz		
P0d	Niederdruckanstiegsschutz	Niederdruck $\geq 1,3$ MPa \Rightarrow Frequenzanstieg	
P 11	Wiederanlauf wegen Druckverhältnisabfall	Kompressionsverhältnis ($Pd+0,1$)/($Ps+0,6$) $\leq 1,5$	Bei 3 Aktivierungen in 30 Minuten wird der Alarm "43" angezeigt.
P 12	Wiederholung Niederdruckanstieg	$Ps > 1,5$ MPa	Bei 3 Aktivierungen in 30 Minuten wird der Alarm "44" angezeigt.
P 13	Wiederholung Hochdruckanstieg	$Pd > 3,8$ MPa	Bei 3 Aktivierungen in 30 Minuten wird der Alarm "45" angezeigt.
P 15	Wiederholung Vakuum-/ Abgastemperaturanstieg	Bei $Ps < 0,09$ MPa für mehr als 12 Minuten oder Abgastemperatur $\geq 132^\circ\text{C}$ für mehr als 10 Minuten oder Abgastemperatur $\geq 140^\circ\text{C}$ für mehr als 5 Sekunden.	Bei 3 Aktivierungen in einer Stunde wird Alarm "47" (Ps) oder "08" (Abgas) angezeigt
P 16	Wiederholung des Abgashitzeabfalls	Abgashitze unter zehn (10) Grad für mehr als 30 Minuten beibehalten	Bei 3 Aktivierungen in 2 Stunden wird der Alarm "07" angezeigt
P 17	Wiederholung Inverterauslösung	Automatischer Stillstand des Transistormoduls, elektrothermische Aktivierung oder fehlerhafter Stromsensor	Bei mehr als drei Aktivierungen in 30 Minuten werden die Alarmsignale "48", "51" und "53" angezeigt.
P 18	Wiederholung bei nicht ausreichender /überhöhter Spannung	Ungenügen/extreme Spannung am Invertersstromkreis oder CB-Kondensatorbauteil	Bei 3 Aktivierungen in 30 Minuten wird der Alarm "06" angezeigt
P26	Wiederholung Hochdruckabfall	$Pd < 1,00$ MPa eine Stunde lang	Kein Alarm

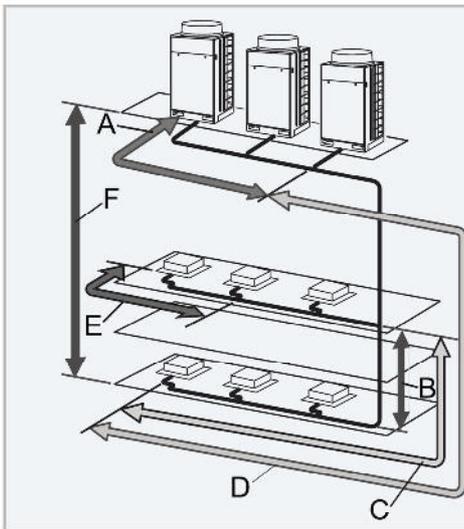
SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

Besonderheiten:

VRF System in kompakter Bauform - Vertikaler Luftaustritt - Anschließbare Kombinationen von 50~130% der Nennleistung - System für 2- oder 3-Leiter Kombinationen. Modell-Serie H und Kombinationen P haben sehr hohe Wirkungsgrade.

Maximale Rohrlängen und Höhendifferenzen

Die maximale Gesamtlänge der Kältemittelleitungen beträgt 1.000 m (300 m)^{1), 2)} und die maximale Länge der Rohrleitung zwischen dem ersten Abzweigrohr und dem letzten Innengerät beträgt 90 m (40 m)²⁾.



A. Außengeräte. Maximale Leitungslänge: 10 m. Höhenunterschied: 0,1 m.

B. Höhenunterschied zwischen den Innengeräten: 15 m.*

* 30m bei 2-Leitersystemen

C. Maximale Leitungslänge zwischen der ersten Abzweigung des Multi-Kits und dem letzten angeschlossenen Innengerät: 90 m (40 m)²⁾.

D. Leitungslänge zwischen den Außen- und Innengerät. Maximale Leitungslänge: 165 m. Max. Rohrleitungsgesamtlänge: 1.000 m (300 m)^{1), 2)}.

E. Maximale Leitungslänge zwischen der Abzweigung und dem Innengerät: 40 m (30 m)²⁾.

F. Höhenunterschied zwischen dem Außengerät und den Innengeräten: 50 m (Außengerät höher als die Innengeräte); 40m (Außengerät niedriger als die Innengeräte)³⁾.

9.6.1 Restriktion der max. zusätzliche Kältemittelmenge

¹⁾ Ist die Gesamtlänge der Kältemittelleitung größer als 300 m, ist die max. Zusatz-Kältemittelmenge begrenzt. Die zusätzliche Einfüllmenge (Kältemittelleitungen + Innengeräte) darf nicht größer als die max. Zusatz-Kältemittelmenge gemäß der folgenden Tabelle sein.

Außengerät	Max. Einfüllmenge des Zusatz-Kältemittels (kg)	Außengerät	Max. Einfüllmenge des Zusatz-Kältemittels (kg)
RAS-(8/10)FSXN1E RAS-(5-10)FSXNH(E)	28	RAS-(18-24)FSXN1E RAS-(18-24)FSXNH(E)	51
RAS-12FSXN1E RAS-12FSXNH(E)	36	RAS-(26-54)FSXN1E RAS-(26-36)FSXNH(E)	63
RAS-(14/16)FSXN1E RAS-(14/16)FSXNH(E)	40		

9.6.2 Höchstzahl der Innengeräte, die angeschlossen werden können

Überschreitet die Länge der Kältemittelleitungen die Angaben in Klammern, ist die max. Anzahl anschließbarer Innengeräte kleiner als die empfohlene Anzahl gemäß der Tabelle auf der nächsten Seite.

SET FREE FSXN1E

PS	8	10	12	14	16	16-P	18	20	22	24	26	28	30
Maximale Anzahl anschließbarer Innengeräte	17	21	26	30	34	34	39	43	47	52	56	60	64
Empfohlene Anzahl anschließbarer Innengeräte	8	10	10	16	16	16	16	18	20	26	26	32	32

PS	32	32-P	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Maximale Anzahl anschließbarer Innengeräte	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64
Empfohlene Anzahl anschließbarer Innengeräte	32	32	32	32	38	38	38	38	38	38	38	38	38

SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

SET FREE FSXNH(E)

PS	5	6	8	10	12	12-P	14	16	18	20	22	24	24-P
Maximale Anzahl anschließbarer Innengeräte	10	13	17	21	26	26	30	34	39	43	47	52	52
Empfohlene Anzahl anschließbarer Innengeräte	5	5	8	10	10	10	16	16	16	18	20	26	26

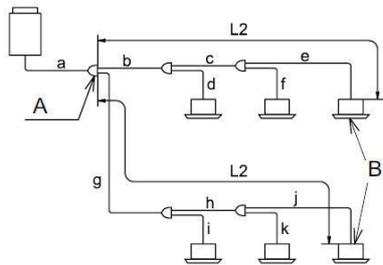
PS	26	28	30	32	34	36
Maximale Anzahl anschließbarer Innengeräte	56	60	64	64	64	64
Empfohlene Anzahl anschließbarer Innengeräte	26	32	32	32	32	32

Achtung !!!

Die Angaben zu den jeweiligen Rohrleitungsdurchmessern, maximalen Rohrlängen, Füllmengen, Einschränkungen..... entnehmen Sie bitte aus den beigelegten Installationsanleitungen oder planen Sie das Rohrnetz am besten der mit Computer Software Hi-Tool-Kit.

Kältemittelleitungen und Einschränkungen

Die Leitungslänge zwischen dem Multi-Kit am ersten Verteiler bis zum letzten Innengerät liegt innerhalb von 40-90 m



A	Hauptverteiler
B	Das am weitesten entfernte Innengerät

- 1 Wenn die Rohrleitungslänge L2 über 40 m ist, sollte die Größe der Gas- und Flüssigkeitsleitungen "b und c" oder "g und h" um eine Größe mit Reduzierstücken (nicht mitgeliefert) erhöht werden.
- Wenn nach der Erhöhung der Größe (a) kleiner als (b,c) ist, die Größe von (a) auf die gleiche Größe wie (b,c) erhöhen.
- 2 Der Unterschied zwischen der Leitungslänge vom ersten Verteiler bis zum weit entferntesten Innengerät und die Leitungslänge vom ersten Verteiler bis zum nächsten Innengerät muss innerhalb von 40 m liegen.

$$*(g+h+j)-(b+d) < 40m$$

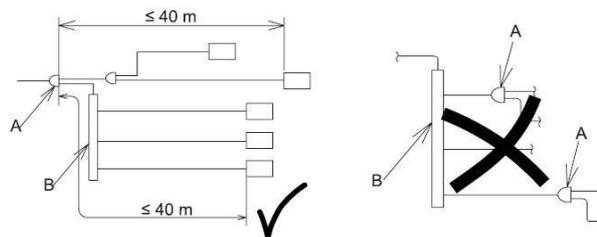


HINWEIS

Hauptabzweigung: Beide vom Multi-Kit abgezweigten Rohrleitungen werden an einen weiteren Multi-Kit angeschlossen.

◆ Wärmepumpensystem (mit Kopfabzweigung)

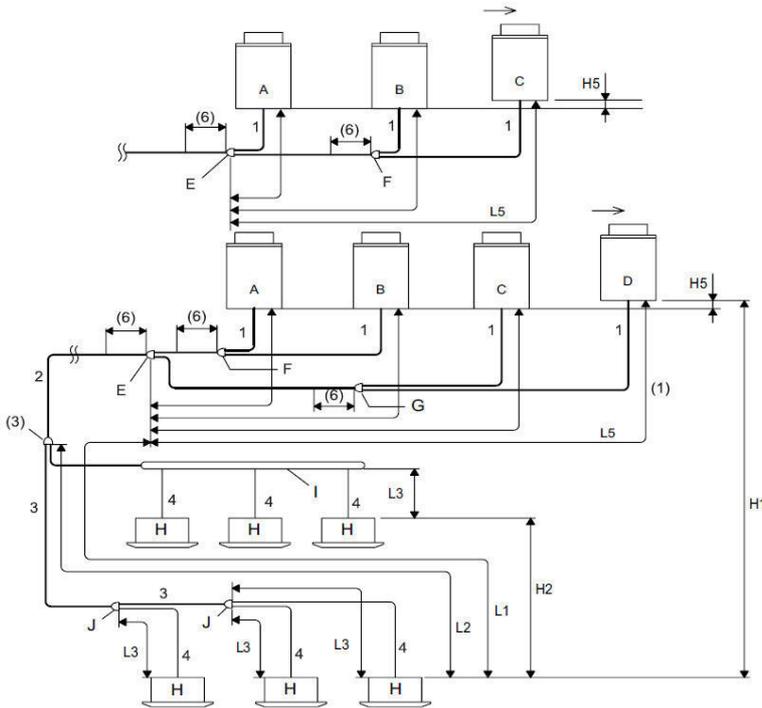
Eine Kopfabzweigung kann mit der Leitungsabzweigung an 3 Rohranteilen und 2 Rohranteilen verwendet werden. Die Kopfabzweigung kann auch nach dem zweiten Verteiler verwendet werden. Verbinden Sie keine Leitungsabzweigung mit einer Kopfabzweigung. Wenn Sie eine Kopfabzweigung verwenden, stellen Sie sicher, dass die Leitungslänge L2 vom Multi-Kit am ersten Verteiler zu dem weit entferntesten Innengerät innerhalb von 40 m liegt.



A	Leitungsabzweigung
B	Verteiler (Kopfabzweigung)

SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

Kältemittelleitungen und Einschränkungen



A	Hauptaußengerät
B	Sekundäraußengeräte
C	
D	
E	Anschluss-Kit 1
F	Anschluss-Kit 2
G	Anschluss-Kit 3
H	Innengeräte
I	Kopfabzweigung
J	Multi-Kit nach der ersten Abzweigung

◆ Bedingungen für die Rohrleitungsverlegung

Teil	Marke	Zulässige Rohrleitungslänge ⁽⁷⁾		
		≤ Empfohlene Anzahl angeschlossener Innengeräte	> Empfohlene Anzahl angeschlossener Innengeräte	
Rohrleitungslänge insgesamt	Aktuelle Flüssigkeitsrohrleitungslänge insgesamt	≤ 1.000 m ⁽⁸⁾	≤ 300 m	
Maximale Leitungslänge	Aktuelle Länge	≤ 165 m	≤ 165 m	
	Entsprechende Länge	≤ 190 m	≤ 190 m	
Maximale Leitungslänge zwischen dem Multi-Kit des ersten Abzweigrohrs und jedem Innengerät		F4	≤ 90 m	≤ 40 m
Maximale Leitungslänge zwischen jedem Multi-Kit und jedem Innengerät		L3	≤ 40 m	≤ 30 m
Rohrleitungslänge zwischen Anschluss-Kit 1 und jedem Außengerät		La, Lb, Lc, Ld	≤ 10 m	≤ 10 m
Höhenunterschied zwischen Außen- und Innengeräten	Höchstes Außengerät	H1	≤ 50 m ⁽⁹⁾	≤ 50 m ⁽⁹⁾
	Unterstes Außengerät		≤ 40 m	≤ 40 m
Höhenunterschied zwischen Innengeräten		H2	≤ 30 m	≤ 30 m
Höhenunterschied zwischen Außengeräten		H5	≤ 0,1 m	≤ 0,1 m

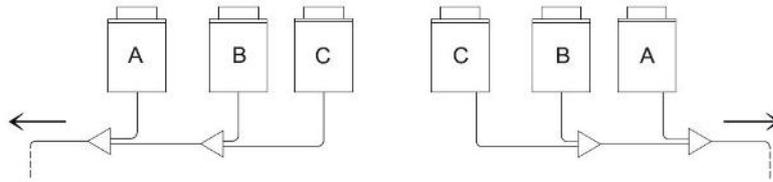
* H1 kann bei Einzelmodulen im 2-Leitersystem bis zu 90m betragen (Außeneinheit Höher)

* H2 beträgt bei 3 Leitersystemen nur 15m

SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P) Kältemittelleitungen

Maximale Rohrlängen und Höhendifferenzen zwischen Außeneinheiten

Installationsreihenfolge der Geräte

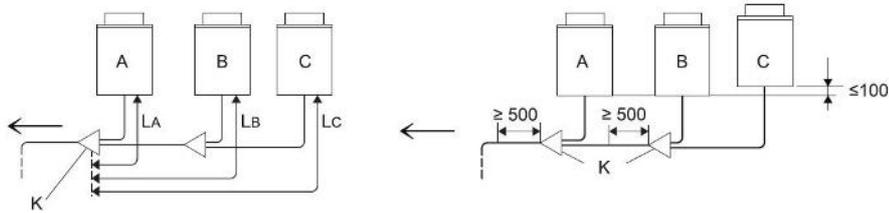


Die Außengeräte müssen in abnehmender Reihenfolge ihrer Leistung installiert werden.

Leistung Gerät A \geq Leistung Gerät B \geq Leistung Gerät C.

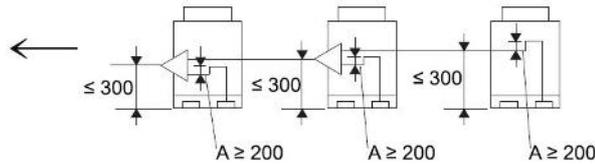
Das Gerät -A- mit der höchsten Leistung muss den Innengeräten am Nächsten liegen.

Installation der Kältemittelrohrleitungen zwischen Außengeräten

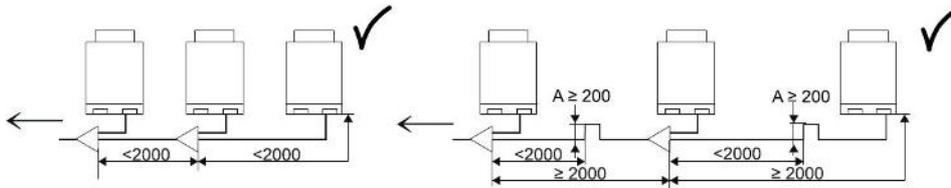


Die Länge zwischen dem Anschluss-Kit -K- (auf der Seite des Außengeräts) und dem Außengerät muss sein: $L_A \leq L_B \leq L_C \leq 10$ m.

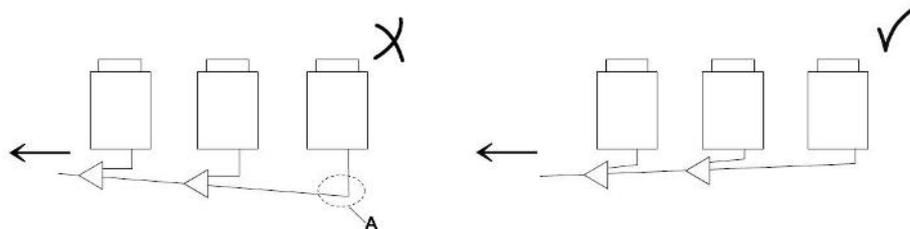
Den Anschluss-Kit auf einer niedrigeren Ebene als der Anschluss der Kältemittelrohrleitungen des Außengeräts positionieren.



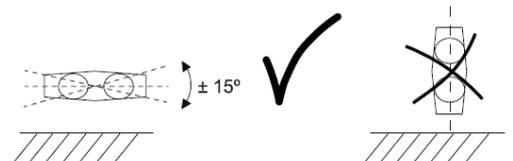
Wenn der Anschluss-Kit auf einer höheren Ebene als der Anschluss der Kältemittelrohrleitungen des Außengeräts positioniert wird, einen Höchstabstand von 300 mm zwischen Anschluss-Kit und Boden des Außengeräts einhalten. Außerdem muss zwischen Anschluss-Kit und Außengerät ein Ölvorwärmer -A- (mindestens 200 mm) installiert werden.



Sind die Kältemittelleitungen (Gas und Flüssigkeit) zwischen Außengeräten länger als zwei Meter, muss die Ölauffangvorrichtung in der Gasleitung installiert werden, um eine Ansammlung von Kältemaschinenöl zu vermeiden.



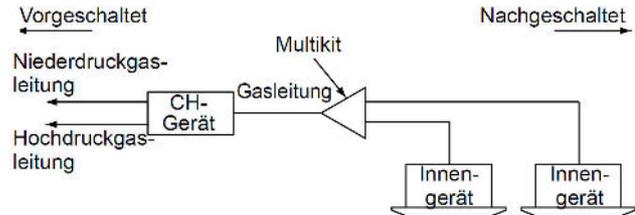
Die Kältemittelrohrleitungen der Außengeräte waagrecht oder leicht in Richtung Innengeräte geneigt verlegen, damit sich an der tiefsten Stelle -A- kein Kältemittelöl sammeln kann.



SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P) Umschaltboxen (CH-Boxen)

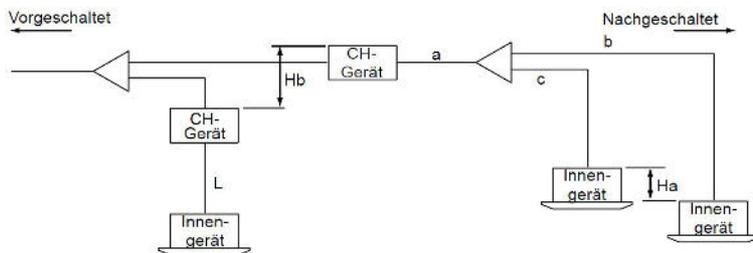
Die **CH-Box** wird auf der Seite mit nur einem Anschluss, mit der Saugleitung der Inneneinheit verbunden. Die Seite mit den zwei Anschlüssen wird an das 3-Leiter-System angeschlossen (Heißgas- und Saugleitung). Die Flüssigkeitsleitung wird gar nicht an der Box angeschlossen und einfach vorbei geführt. Der **Saugleitungs-Bördel** ist immer der **größere** (ab Serie CH-xxN2). Bei Bedarf können auch mehrere Inneneinheiten an einer CH-Box angeschlossen werden (mit einem zusätzlichen KM-Verteiler), dann ist jedoch die Betriebsart für alle angeschlossenen Geräte gleich. Es besteht auch die Möglichkeit einzelne Inneneinheiten ohne CH-Box anzuschließen, falls Sie **nur Kühlen**. Das maximale Verhältniss solcher Geräte darf aber **50%** nicht überschreiten.

Beispiel mit 2 Inneneinheiten an einer CH-Box.



Maximale Rohrlängen und Höhendifferenzen / CH-Boxen

- Verlegen der Rohre bei CH-Geräten
- Verlegen Sie die Rohre für das CH-Gerät mit Hilfe der folgenden Tabelle.



Bedingung bei Verlegung der Leitungen

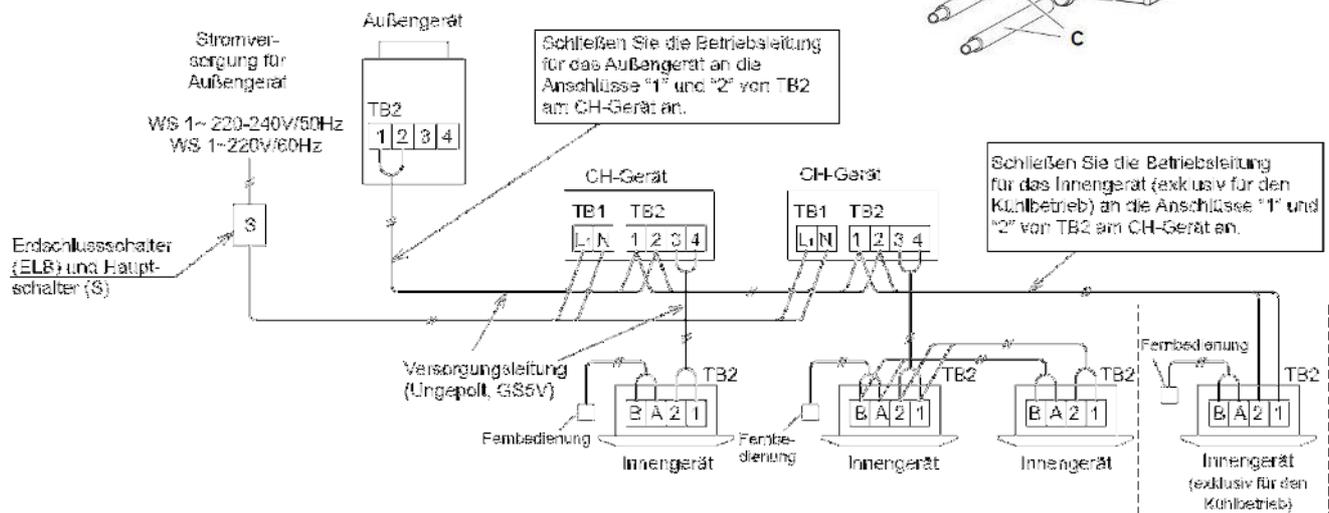
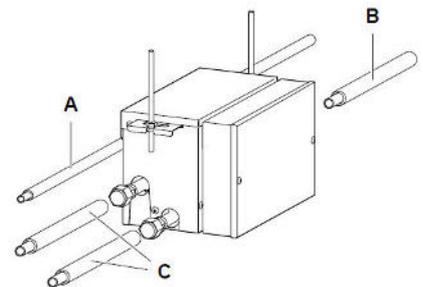
Element	Zulässige Rohrlängelänge	
Gesamtrohrlänge zwischen CH-Gerät und Innengerät	L	CH-6.0N1 bis 30m
	a+b+c	CH-10.0N1 bis 10m
Höhenunterschied zwischen den am gleichen CH-Gerät angeschlossenen Innengeräte	Ha	bis 4m
Höhenunterschied zwischen CH-Geräten	Hb	bis 15m

Anschluss der CH-Boxen

CH-Boxen benötigen eine Spannungsversorgung von 230V / 50Hz. Im Auslieferungszustand sind die Ventile offen. Daher sollte die Spannung erst zugeschaltet werden, wenn Druckprobe und Vakuum erledigt sind. Die zentrale Busleitung wird an den Boxen selbst (Klemmen 1-2) angeschlossen. Die zugehörigen Inneneinheiten werden **nur noch** an der CH-Box (Klemmen 3-4) angeschlossen.

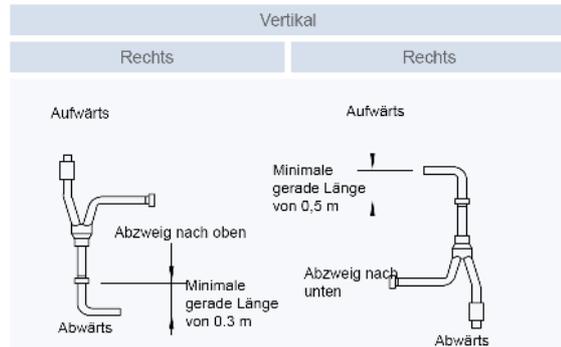
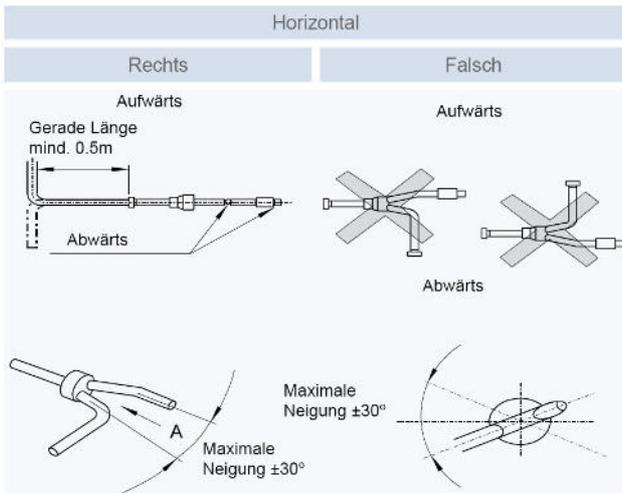
Montagebeispiel:

- A = Flüssigkeitsleitung
- B = Saugleitungsanschluss der Inneneinheit
- C = Heißgas- und Saugleitung der Außeneinheit



SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P) Kältemittelverteiler

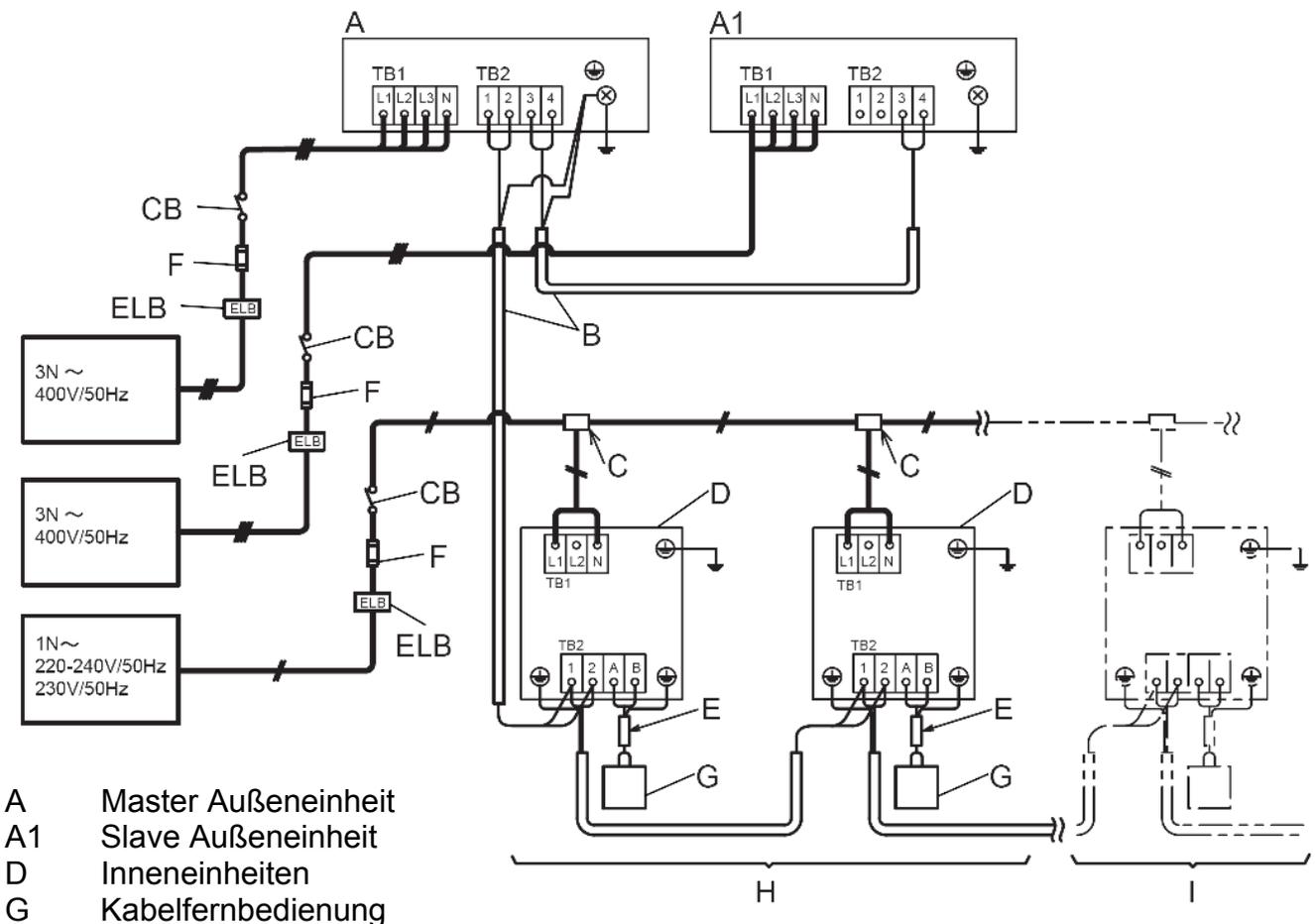
Installieren Sie Abzweige niemals mit einem Abgang nach oben oder unten.



Busleitung (H-Link) bei FSXN Kombinationen (Besonderheit)

Bei Systemkombinationen die aus mehreren Außeneinheiten bestehen, wird nur die Master Einheit am Bus angeschlossen Klemmen 1-2. Die anderen Außeneinheiten (Slave) werden über die Klemmen 3 - 4 Verbunden.

Beispiel: System **RAS-20FSXN1E** (mit 2 Außeneinheiten) als **2 Leiter Ausführung**

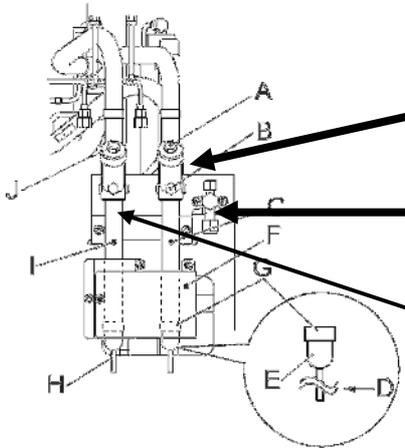


SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

Kältemittelanschlüsse der Außeneinheit

ACHTUNG !

Bei 2-Leiter-Systemen werden **nur** die 2 rechten Anschlüsse benutzt.



Der **mittlere** Anschluß ist die **Saugleitung** im Kühlmodus und Heißgasleitung im Heizmodus

Der ganz **rechte** kleine Anschluß ist die **Flüssigkeitsleitung**.

Der linke Anschluß darf **nur** bei 3 Leiter-Systemen verwendet werden (Dauersaugleitung ohne Umschaltung)

Füll- und Nachfüllmengen R-410A

Set Free RAS-8~54FSXN(H-1)E(-P)

Die Nachfüllmenge wird nur über die installierte **Flüssigkeitsleitung** ermittelt. Die Inneneinheiten werden nicht berücksichtigt.

Nur für die Inneneinheiten RPI-8.0FSN3E und RPI-10.0FSN3E wird zusätzlich jeweils 1kg Kältemittel nachgefüllt.

Nur für die Inneneinheiten RPI-16.0FSN3PE und RPI-20.0FSN3PE wird zusätzlich jeweils 2kg Kältemittel nachgefüllt.

Sollte das Verhältniss Inneneinheiten / Außeneinheiten 100% überschreiten muss zusätzlich **0,5kg** nachgefüllt werden.

Nur für die Inneneinheiten RCI-xxFSN3 (Modelle ohne E), werden einmalig folgende Mengen Kältemittel nachgefüllt.

Anzahl Inneneinheiten	2-Leiter-System			3-Leiter-System
	RCI-2.0FSN3	RCI-2.5FSN3	RCI-3.0~6.0FSN3	RCI-2.0~6.0FSN3
1	0 kg	0 kg	0,5 kg	0 kg
2	0,5 kg	0,5 kg	1,0 kg	0 kg
3	0,5 kg	1,0 kg	1,5 kg	0 kg
4 oder mehr	1,0 kg	1,5 kg	2,0 kg	0 kg

Die und maximale Nachfüllmenge **darf nicht** überschritten werden. Dies muss bei der Planung berücksichtigt werden. Die Mindestnachfüllmenge muß eingefüllt werden, falls die berechnete Nachfüllmenge geringer ist.

Flüssigkeitsleitung

22,2 mm => _____ m x 0,36 kg/m = _____ kg

19,1 mm => _____ m x 0,26 kg/m = _____ kg

15,9 mm => _____ m x 0,17 kg/m = _____ kg

12,7 mm => _____ m x 0,11 kg/m = _____ kg

9,53 mm => _____ m x 0,056 kg/m = _____ kg

6,35 mm => _____ m x 0,024 kg/m = _____ kg

Zusätzliche Pauschalen Inneneinheiten: _____ kg

Zusätzliche Pauschalen Verhältniss >100%: _____ kg

Summe (Nachfüllmenge R410A): _____ kg

Gesamte Füllmenge R410A): _____ kg

SET FREE Serie Füll- und Nachfüllmengen

RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

		RAS-8FSXN1E	RAS-10FSXN1E	RAS-12FSXN1E	RAS-14FSXN1E
Werksfüllung (R-410A)	kg	5,4	6,4	7,3	8,5
Min~Max Nachfüllmeng.	kg	2 ~28	2 ~28	3 ~36	3 ~40

		RAS-16FSXN1E	RAS-16FSXN1E-P	RAS-18FSXN1E	RAS-20FSXN1E
Werksfüllung (R-410A)	kg	9,5	11,8	11,8	12,7
Min~Max Nachfüllmeng	kg	3 ~40	4~40	4~51	5~51

		RAS-22FSXN1E	RAS-24FSXN1E	RAS-26FSXN1E	RAS-28FSXN1E
Werksfüllung (R-410A)	kg	13,9	14,9	15,8	17,0
Min~Max Nachfüllmeng	kg	5~51	5~51	6 ~63	6 ~63

		RAS-30FSXN1E	RAS-32FSXN1E	RAS-32FSXN1E-P	RAS-34FSXN1E
Werksfüllung (R-410A)	kg	18,0	19,0	21,0	21,0
Min~Max Nachfüllmeng	kg	6 ~63	6 ~63	63	6 ~63

		RAS-36FSXN1E	RAS-38FSXN1E	RAS-40FSXN1E	RAS-42FSXN1E
Werksfüllung (R-410A)	kg	21,9	23,1	24,1	25,3
Min~Max Nachfüllmeng	kg	6 ~63	6 ~63	9 ~63	9 ~63

		RAS-44FSXN1E	RAS-46FSXN1E	RAS-48FSXN1E	RAS-50FSXN1E
Werksfüllung (R-410A)	kg	26,3	27,5	28,5	30,7
Min~Max Nachfüllmeng	kg	9 ~63	9 ~63	9 ~63	11 ~63

		RAS-52FSXN1E	RAS-54FSXN1E		
Werksfüllung (R-410A)	kg	31,6	32,6		
Min~Max Nachfüllmeng	kg	12 ~63	12 ~63		

		RAS-5FSXNHE	RAS-6FSXNHE	RAS-8FSXNHE	RAS-10FSXNHE
Werksfüllung (R-410A)	kg	5,6	5,6	7,7	7,7
Min~Max Nachfüllmeng	kg	2~ 28,0	2~ 28,0	2~ 28,0	2~ 28,0

		RAS-12FSXNHE	RAS-12FSXNHE-P	RAS-14FSXNHE	RAS-16FSXNHE
Werksfüllung (R-410A)	kg	8,3	13,3	13,3	15,5
Min~Max Nachfüllmeng	kg	3~ 36,0	4~ 36,0	4~ 40,0	4~ 40,0

		RAS-18FSXNHE	RAS-20FSXNHE	RAS-22FSXNHE	RAS-24FSXNHE
Werksfüllung (R-410A)	kg	15,5	16,0	16,0	16,6
Min~Max Nachfüllmeng	kg	4~ 51,0	5~ 51,0	5~ 51,0	6~ 51,0

		RAS-24FSXNHE-P	RAS-26FSXNHE	RAS-28FSXNHE	RAS-30FSXNHE
Werksfüllung (R-410A)	kg	23,0	23,0	23,7	23,7
Min~Max Nachfüllmeng	kg	6~ 51,0	6~ 63,0	6~ 63,0	6~ 63,0

		RAS-32FSXNHE	RAS-34FSXNHE	RAS-36FSXNHE	
Werksfüllung (R-410A)	kg	24,3	24,3	24,9	
Min~Max Nachfüllmeng	kg	6~ 63,0	6~ 63,0	6~ 63,0	

DIP-Schalter SET FREE Serie

RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

DSW1 + RSW1 Adressierung

(Kältekreislaufnummer)

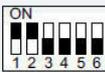
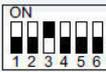
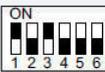
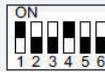
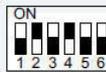
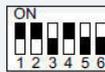
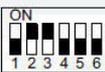
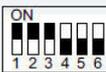
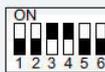
DIP-Schalter **DSW1** (10er Stelle)

Drehschalter **RSW1** (1er Stelle)

Bsp.: DSW1 Pin 1 auf ON und RSW1 auf 6
=> Kältekreislauf 16

	Einstellposition (DSW1)		Einstellposition (RSW1)
Einstellung der Zehnerstelle (zweite Stelle)		Einstellung der Einheiten (erste Stelle)	
Beispiel für 16		und	

DSW2: Modelleinstellung Schalter niemals verstellen (Nur Einstellung prüfen)

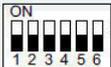
RAS-FSXN1E			RAS-FSXNH(E)		
8 PS 	10 PS 	12 PS 	5 PS 	6 PS 	8 PS 
14 PS 	16 PS 		10 PS 	12 PS 	

RAS-FSXN1E(-P) und RAS-FSXNHE(-P)

DSW3: Keine Einstellung möglich



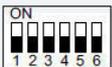
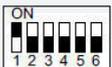
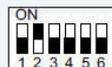
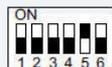
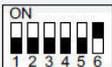
DSW4: Service Funktionen

Werkseinstellung	Kühltestlauf	Heiztestlauf	Erzwungene Kompressorabschaltung
			

Stellen Sie **Pin 1** hoch um den **Testlauf Kühlen** zu aktivieren. Beim **Testlauf Heizen** wird zunächst **Pin 2** und danach **Pin 1** hochgestellt. Der Testlauf startet nun automatisch die Inneneinheiten für 2 Stunden. Nach dem Testlauf unbedingt die Schalter zurücksetzen.

Pin 4 sperrt alle Verdichter

DSW5 Notbetrieb / Optionale Funkt.

DSW5: Einstellungen für Notbetrieb / Testlauf und Service					
Einstellung nicht erforderlich.					
Werkseinstellung	Inverter-Kompressor deaktiviert	Drehzahlkonstanter Kompressor deaktiviert	Überwachung der Kältemittelmenge	Hoher statischer Druckmodus (*)	Längeres Rohr bis zu 90 m (**)
					

Notbetrieb ohne Verdichter X. **Pin 1 oder 2** Das System arbeitet dann ohne den eingestellten Verdichter. **Der Verdichter muss zusätzlich abgeklemmt sein.**

Zum **Testen der Kältemittel-Füllmenge** stellen Sie **Pin 4** hoch, (siehe nächste Seiten)

Für den Betrieb mit erhöhter Lüfterpressung (60Pa) stellen Sie **Pin 5** hoch.

Für den Sonderbetrieb (nur bei Einzelgeräten) mit einer Steigleitung zwischen 70~90m stellen Sie **Pin 6** hoch.

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

DIP-Schalter SET FREE Serie

RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

DSW6

DSW6 System Kombination

Dieser DIP-Schalter muss eingestellt werden, falls mehrere Außeneinheiten in einem Kältekreislauf kombiniert werden.
1 (Pin 1 ON) Werkseinstell. (Single Außeneinheit)



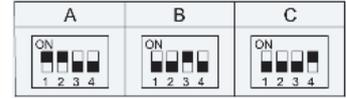
A Einstellung für Führungs-Außeneinheit (**A Master**)

B Einstellung als zweite Außeneinheit (**Slave 1**)

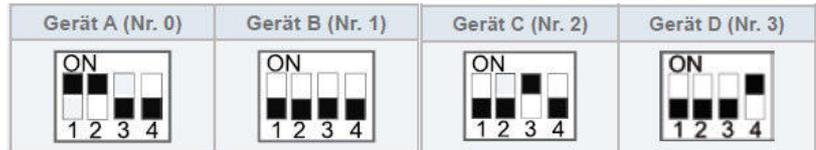
C Einstellung als dritte Außeneinheit (**Slave 2**)

D Einstellung als vierte Außeneinheit (**Slave 3** nur bei Serie ..1E)

RAS-xxFSXN (älteres Modell)



RAS-xxFSXN1E(P)
RAS-xxFSXNHE(P)



DSW7 Netzspannung

Dieser Schalter darf nicht verstellt werden.

RAS-xxFSXN



(älteres Modell)

RAS-FSXN1E(P) und RAS-FSXHE(P)



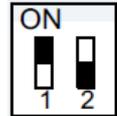
DSW7

DSW10 H-Link Spannung.

Werkseinstellung (nur Pin 1 auf ON)

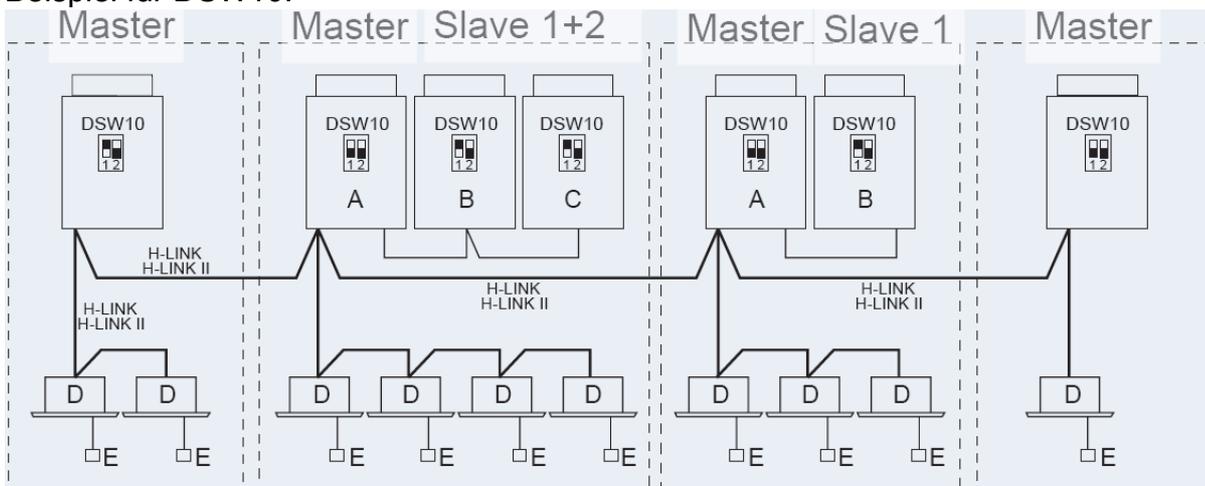
DSW10

Werkseinstellung



Bei Anschluss von mehr als einer Außeneinheit mit **verschiedenen Kältekreisläufen** in einem H-Link, darf nur bei einem **Master Gerät** Pin 1 auf On sein. Bei allen weiteren Geräten muss Pin 1 auf Off gestellt sein. **Slave Geräte** aus System-Kombinationen (z.B. RAS-24FSXN1E) fallen nicht darunter. Hier bleibt in allen Slave Außeneinheiten Pin 1 auf ON (Abbildung: nur B oder C sind Slave Geräte)
Notbetrieb bei defekter H-Link Sicherung (Pin 2 auf ON).

Beispiel für DSW10:



Mehrere Kältekreisläufe in einem H-Link. Eine Master Einheit Pin1 auf ON. Bei allen weiteren Geräten muss Pin 1 auf OFF gestellt sein. Bei Slave Geräten (B oder C) bleibt der Pin1 immer auf ON

*** Schwarz ist die Schalterstellung ***

Optionale Funktion SET FREE Serie RAS-5~54FSXN(H-1)E(-P)

Füllmengentest (Pin 4 von DSW5) auf On.

Der Füllmengentest dient **nicht** zum Befüllen der Anlage, sondern nur zum Testen ob die Füllmenge ausreicht. Die Füllmenge selbst, muss immer berechnet und manuell eingefüllt werden. Folgende **Bedingungen müssen** für diesen Test eingehalten werden:

- Außentemperatur zwischen +0 ~ +43°C
- Innentemperatur zwischen +10 ~ +30°C

Stellen Sie zum Start den DIP-Schalter 4 von DSW5 auf ON.



Folgende Anzeige erscheint: Drücken Sie PSW1

F	G	C	H
---	---	---	---

Alle angeschlossenen Inneneinheiten arbeiten für ca. 30~40 Minuten und der Kältekreislauf wird geprüft

c	h.	0	2
---	----	---	---

Nach Beendigung des Testbetriebs wird (**End**) angezeigt und die Füllmenge **OK**.

	E	n	d
--	---	---	---

Sollte (**chLo**) angezeigt werden, ist die Füllmenge **nicht ausreichend**. In diesem Fall ist es am Besten, das Gerät komplett neu zu befüllen da nicht angegeben werden kann wieviel fehlt.

c	h.	L	o
---	----	---	---

Sollte (**chHi**) angezeigt werden, ist die **Füllmenge zu hoch**. In diesem Fall muss das Gerät komplett neu befüllt werden.

c	h.	H	i
---	----	---	---

Sollte (**ch.**) angezeigt werden, ist die Füllmengenprüfung momentan nicht möglich. Z.B.: die Temperaturen sind außerhalb des zulässigen Bereiches, nicht alle Inneneinheiten sind einsatzbereit oder wurden anbeschaltet, eine Sperre ist noch aktiv.... Stellen Sie vor dem Test sicher, dass alle Inneneinheiten ausgeschaltet sind und alle obigen Bedingungen eingehalten sind.

c	h.		
---	----	--	--

Einmaliges Unterdrücken der Warmstartsperr

Dies darf nur zu Testzwecken aktiviert werden und auch nur dann, wenn der Verdichter schon deutlich wärmer ist, als die Umgebungstemperatur.

Drücken Sie dazu die Taste **PSW5 für 5 Sekunden**. Starten Sie danach den Testlauf erneut.

Start Abtauvorgang (Heizmodus)

Falls Sie den Abtauvorgang während des Heizbetriebes aus Testgründen starten wollen, halten Sie die Taste **PSW5 für 4 Sekunden** gedrückt und der Abtauvorgang startet nach **2 Minuten**. (Das Gerät muß bereits mindestens 5 Minuten im Heizbetrieb arbeiten)

Notbetrieb bei Verdichterproblemen

- Falls mehrere Außeneinheiten an einem System angeschlossen sind, besteht die Möglichkeit bei Ausfall eines Modules, die funktionierenden Module zu nutzen. (nur möglich bei folgenden Fehlermeldungen: 06, 23, 48, 51, 53, 54, 23, 39)

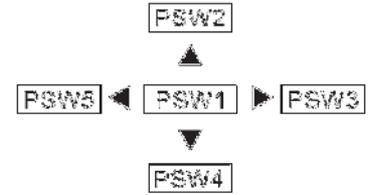
Drücken Sie dazu **beide Temperaturtasten** der **Kabelfernbedienung** einer Inneneinheit.

< **EMG** > wird angezeigt. Dieser Notbetrieb darf **maximal für 8 Stunden** betrieben werden.

- Bei den Außeneinheiten **RAS-14~16FSXN1E** kann bei Bedarf auch ein Verdichter kurzzeitig deaktiviert werden (nur zulässig bei folgenden Fehlermeldungen: 04, 06, 23, 48, 51, 53, 54, 23, 39). Klemmen Sie den Verdichter ab und aktivieren Sie den entsprechenden DIP-Schalter von DSW5 (siehe Seite 96) **ACHTUNG !!!** Sollte die Wicklung eines Verdichters schadhaft sein (**Masse- oder Kurzschluss**), darf der **Notbetrieb nicht aktiviert werden**, da sich sonst **Säure** im System ausbreiten kann.

Datenabfrage Außeneinheiten RAS-FSXN(H-1-E)

Die Datenabfrage < **CHECK** > ist während des Betriebs der Anlage möglich. Um in die jeweilige Bedienebene zu gelangen, drücken Sie zunächst die Taste **PSW1** für 3 Sekunden. < **CHECK** > erscheint in der Anzeige. (zum Schließen erneut 3 Sekunden PSW1 drücken)



Wählen Sie den Modus < **CHECK** > über die PSW2 oder **PSW4** Taste aus und drücken Sie 1 x die **PSW1** Taste. (durch erneutes drücken der PSW1 Taste gelangen Sie wieder zurück in diese Ebene)

< **PrT0** > erscheint in der Anzeige (Angabe zur Außengeräte Kombination)

Wählen Sie nun im Untermenü die benötigten Informationen über die **PSW2** oder **PSW4** Taste aus und drücken Sie 1 x die **PSW3** Taste. (durch drücken der PSW5 Taste gelangen Sie wieder zurück ins Untermenü)

< **CAPA** > Allgemeine Angaben zum System (Leistung, Anzahl Geräte, Kreislaufnr.,.....)

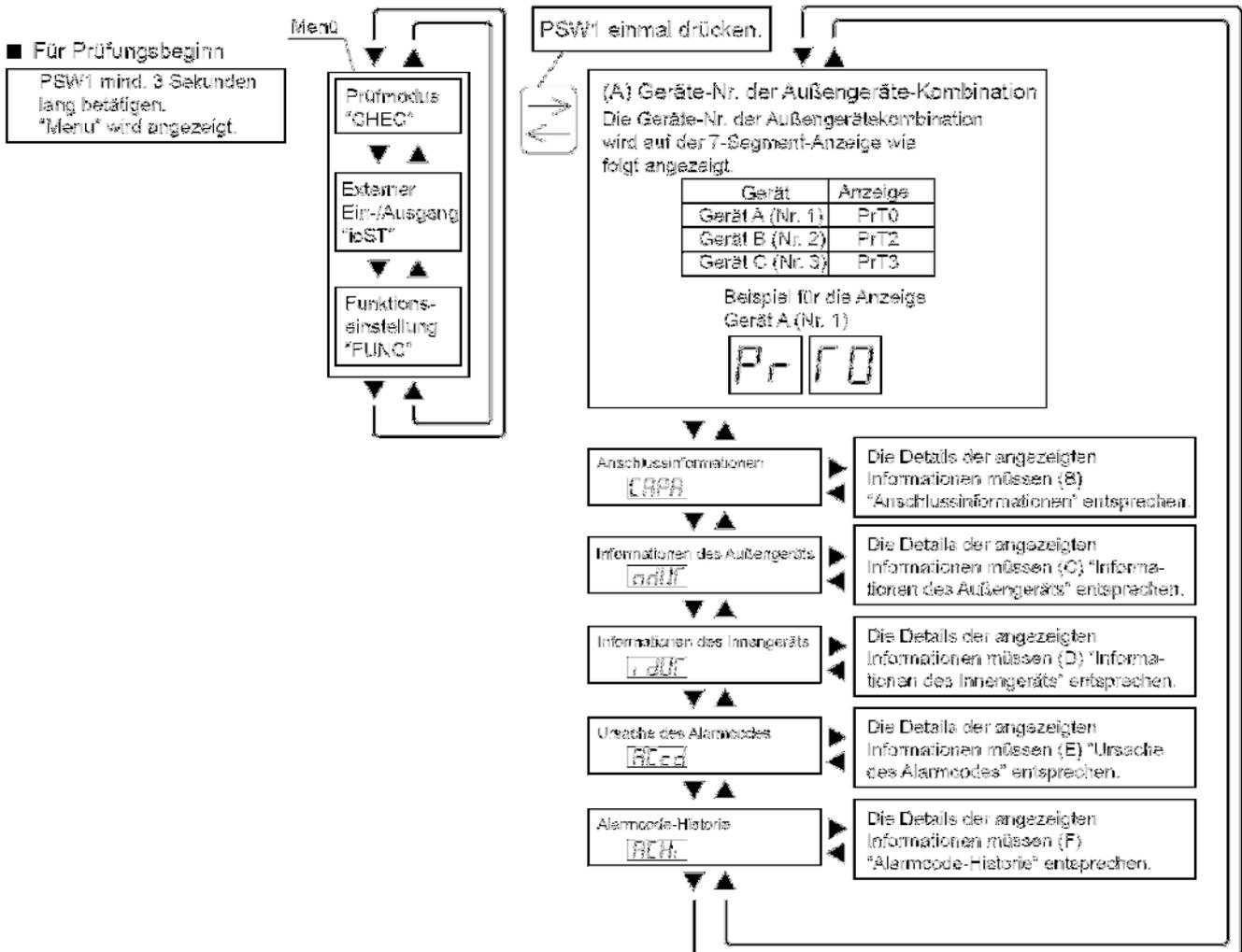
< **odUT** > Daten der Außeneinheit (Drücke, Temperaturen, Lauffrequenz, Diverses.....)

< **idUT** > Daten der Inneneinheiten (Temperaturen, E-Ventil, Stillstandsgrund.....)

< **ACcd** > Fehlermeldung Details (Weitere Informationen zum Fehler)

< **ACHi** > Fehlermeldung Historie (Informationen zu den letzten 15 Fehlern)

(6) Prüfmethode mittels Prüfmodus



Datenabfrage RAS-FSXN(H-1-E) < CAPA > Allgemeine Angaben zum System

Wählen Sie nun im Untermenü < CAPA > aus, indem Sie 1 x die **PSW3** Taste drücken. Sie können sich jetzt alle Informationen anzeigen lassen, indem Sie immer wieder die Taste **PSW4** drücken (vorwärts). Die **folgende** Angabe gibt immer den zugehörigen Wert an. (Durch drücken der **PSW2** Taste gelangen Sie bei Bedarf einen Schritt zurück)

	Objekt	7-Segment-Anzeige		Details
		SEG2	SEG1	
1	Gesamtleistung der angeschlossenen Außengeräte	0	CP	Gesamtleistung der Außengerätekombination, siehe "Leistungstabelle für die Außengeräte".
2	Anzahl der Außengeräte	0	RR	Anzahl der Außengeräte-Kombination
3	Gesamtleistung der angeschlossenen Innengeräte	,	CP	Gesamtleistung der angeschlossenen Innengeräte
4	Anzahl der angeschlossenen Innengeräte	,	RR	Anzahl der angeschlossenen Innengeräte
5	Kältemittelgruppe		CR	Nummer der Kältemittelgruppe (0 bis 64)
6	Gesamtleistung der in Betrieb befindlichen Innengeräte		oP	Gesamtleistung der in Betrieb befindlichen Innengeräte Siehe "Leistungstabelle für die Innengeräte".
7	Kompressor-Gesamtfrequenz		HL	Einheiten: Hz
8	Kumulierte Betriebszeit		LL	Einheiten: Stunden (Anzeige x 10 Stunden)

Durch drücken der **PSW5** Taste, gelangen Sie wieder zurück ins Untermenü.

Datenabfrage < odUT > Daten der Außeneinheit

Wählen Sie nun im Untermenü < odUT > aus, indem Sie 1 x die **PSW3** Taste drücken. Folgende Anzeige erscheint:

Gerät	Anzeige
Gerät A (Nr. 1)	od00
Gerät B (Nr. 2)	od02
Gerät C (Nr. 3)	od03

Wählen Sie nun die Außeneinheit über die **PSW2** oder **PSW4** Taste aus und drücken Sie 1 x die **PSW3** Taste.

Sie können sich jetzt alle Informationen anzeigen lassen, indem Sie immer wieder die Taste **PSW4** drücken (vorwärts). Die **folgende** Angabe gibt immer den zugehörigen Wert an. (Durch drücken der **PSW2** Taste gelangen Sie bei Bedarf einen Schritt zurück)

	Objekt	7-Segment-Anzeige		Details
		SEG2	SEG1	
1	Leistung des Außengeräts	CR	0	Anzeige der Geräteleistung Siehe "Leistungstabelle für die Außengeräte".
2	Ausgabestatus des Außengeräte-Mikrocomputers	5C	0	Ausgabestatus des Außengeräte-Mikrocomputers. Siehe Abschnitt "Lage der Druckschalter und der 7-Segment-Anzeige"
3	Betriebsfrequenz des Inverter-Kompressors MC1	H I	0	Betriebsfrequenz der Inverter-Kompressoranzeige (Hz)
4	Gesamtanzahl laufender Kompressoren	CC	0	Anzeige der Gesamtanzahl laufender Kompressoren
5	Luftdurchströmmenge	Fo	0	Anzeige der Luftdurchströmmenge (in Stufen 0 bis 25)

Datenabfrage RAS-FSXN(H-1-E) < odUT > Daten der Außeneinheit Fortsetz.

Objekt	7-Segment-Anzeige		Details	
	SEG2	SEG1		
6	Öffnung des Expansionsventils MV1 des Außengeräts	E1	0	Öffnungsanzeige des Expansionsventils MV1 für Außengerät (Einheit: %)
7	Öffnung des Expansionsventils MVB des Außengeräts für Bypass	Eb	0	Öffnungsanzeige des Expansionsventils MVB für die Bypass-Anzeige (Einheit: %)
8	Ausströmdruck (hoch)	Pd	0	Einheit: MPa Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: 5.62 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: -0.62
9	Ansaugdruck (niedrig)	Ps	0	Einheit: MPa Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: 2.25 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: -0.25
10	Umgebungslufttemperatur (Ta)	ra	0	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: -127 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 127
11	Heißgas-Temperatur am Oberteil des Kompressors MC1 (TD1)	rd	10	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: 0 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 255
12	Heißgas-Temperatur am Oberteil des Kompressors MC2 (TD2)	rd	20	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: 0 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 255 Nur 14 PS bis 18 PS
13	Verdampfungstemperatur TE im Heizbetrieb	re	0	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: -127 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 127
14	Gastemperatur im Außengeräte-Wärmetauscher	rg	0	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: -127 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 127
15	Unterkühlungstemperatur	re	HD	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: -127 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 127
16	Unterkühlungstemperatur im Bypass	rb	GD	Einheit: °C Anzeige für unterbrochenen Thermistor-Stromkreis: -127 Anzeige für Thermistor-Kurzschluss: 127
17	Temperatur der Inverter -Lamelle.	rf	0	Einheit: °C
18	Temperatur der Lamelle der Ventilatorsteuerung	rf	FD	Einheit: °C
19	Strom des Kompressors MC1 *1)	R1	0	Einheit: A

Datenabfrage RAS-FSXN(H-1-E) < odUT > Daten der Außeneinheit Fortsetz.

Objekt	7-Segment-Anzeige		Details	
	SEG2	SEG1		
20	Strom des Kompressors MC2 *1)	RZ	0	Einheit: A Nur 14 PS bis 18 PS
21	Strom des Ventilatormotors MFO1 *1)	RF	0	Einheit: A
22	Kumulierte Betriebszeit des Kompressors MC1	UJ	10	Einheit: Stunden (Anzeige x 10 Stunden)
23	Kumulierte Betriebszeit des Kompressors MC2	UJ	20	Einheit: Stunden (Anzeige x 10 Stunden) Nur 14 PS bis 18 PS
24	Kumulierte Betriebszeit des Kompressors MC1	zU	10	Einheit: Stunden (Anzeige x 10 Stunden) Die kumulierte Betriebszeit kann zurückgesetzt werden. *2)
25	Kumulierte Betriebszeit des Kompressors MC2	zU	20	Einheit: Stunden (Anzeige x 10 Stunden) Nur 14 PS bis 18 PS Die kumulierte Betriebszeit kann zurückgesetzt werden. *2)
26	Ursache für die Inverter-Abschaltung	.F	10	Siehe "Tabelle mit den Inverter-Abschaltursachen". *3)
27	Ursache für die Abschaltung der Ventilatorsteuerung	FF	10	Siehe "Ursache für die Abschaltung der Ventilatorsteuerung". *4)

*1) Der angezeigte Strom ist ein verringerter Wert. Für einen genauen Wert ein Klemmenmessgerät verwenden.

*2) Zum Zurücksetzen der kumulierten Betriebszeit, während der Anzeige der kumulierten Zeit die Schalter "PSW1 und PSW3" fünf Sekunden lang drücken.

HINWEIS: Die Außengeräte-Nr. wird auf den Einzelteilen des "SEG1" 

Durch Drücken der **PSW5** Taste, gelangen Sie wieder zurück ins Untermenü.

*3) Ursache für die Inverter-Abschaltung: Stellenanzeige am Display

.F	10
	E: Kompressor-Nr. D: Außengeräte-Nr.

*4) Stellenanzeige der Ursache für die Abschaltung der Ventilatorsteuerung am Display

FF	10
	E: Ventilatorsteuerungs-Nr. D: Außengeräte-Nr.

• Leistungstabelle für die Außengeräte

Anzeige	Leistung (kW)	Pferdestärken (PS)
64	22.4	3.0
60	28.0	10.0
96	33.5	12.0
112	40.0	14.0
128	45.0	16.0
144	50.0	18.0

Tabelle zu iT

- Ursache für die Inverter-Abschaltung (Prüfung des Punktes *iF*)

Code	Ursache
1	IPM-Fehler (Überstrom, Spannungsabfall, Kurzschluss)
2	Momentaner Überstrom
3	Fehlerhafte Temperatur der Inverter-Lamelle
4	Inverter-Überstrom
5	Inverter-Spannungsabfall
6	Inverter-Spannungsanstieg
7	Fehlerhafte Inverter-Übertragung
8	Fehler des Stromsensors
9	Momentaner Stromausfall Fehler in den Stromversorgungsphasen
11	Reset des Mikrocomputers
12	Erdschlusserkennung
13	Fehlerhafte Stromquellenphase.
15	Inverter-Ausfall
21	Fehlerhafter Start

Tabelle zu FT

- Ursache für die Abschaltung der Ventilatorsteuerung (Prüfung des Punktes *FF*)

Code	Ursache
1	Fehler des IC-Treibers
2	Momentaner Überstrom
3	Fehlerhafte Temperatur der Inverter-Lamelle
4	Inverter-Überstrom
5	Abfall der Spannung der Ventilatorsteuerung
6	Anstieg der Spannung der Ventilatorsteuerung
7	Fehlerhafte Übertragung der Ventilatorsteuerung
8	Fehler des Stromsensors
9	Momentaner Stromausfall
11	Reset des Mikrocomputers
12	Erdschlusserkennung
15	Umkehrlauf
16	Wiederanlauf der Ventilatorsteuerung
17	Fehlerhafte Steuerung
21	Fehlerhafter Start

Datenabfrage RAS-FSXN(H-1-E) < idUT > Daten der Inneneinheiten

Wählen Sie nun im Untermenü < idUT > aus, indem Sie 1 x die **PSW3** Taste drücken. Folgende Anzeige erscheint:

Geräte-Nr.	Anzeige
Nr. 0	, d00
Nr. 1	, d01
↓	↓
Nr. 63	8 d63

Wählen Sie nun die Inneneinheit über die **PSW2** oder **PSW4** Taste aus und drücken Sie 1 x die **PSW3** Taste. Sie können sich jetzt alle Informationen anzeigen lassen, indem Sie immer wieder die Taste **PSW4** drücken

(vorwärts). Die **folgende** Angabe gibt immer den zugehörigen Wert an.

(Durch drücken der **PSW2** Taste gelangen Sie bei Bedarf einen Schritt zurück)

	Objekt	7-Segment-Anzeige		Details
		SEG2	SEG1	
1	Leistung des Innengeräts	EA	00	Anzeige der Geräteleistung Siehe "Leistungstabelle für die Innengeräte".
2	Öffnung des Expansionsventils	, E	00	Einheit: %
3	Temperatur der Flüssigkeitsrohrleitung des Wärmetauschers	FL	00	Einheit: °C
4	Temperatur der Gasrohrleitung des Wärmetauschers	FG	00	Einheit: °C
5	Lufteinlasstemperatur	F _i	00	Einheit: °C
6	Auslasslufttemperatur	F _o	00	Einheit: °C
7	Abschaltursachencode des Geräts	d1	00	Anzeige des Abschaltursachencodes des Innengeräts Siehe "Tabelle mit den Innengerät-Abschaltursachen".

Durch Drücken der **PSW5** Taste, gelangen Sie wieder zurück ins Untermenü.

Tabelle zu CA

Anzeige	Leistung (kW)	Pferdestärken (HP)	Anzeige	Leistung (kW)	Pferdestärken (HP)	Anzeige	Leistung (kW)	Pferdestärken (HP)
5	1,7	0,6	16	5,6	2,3	48	16,0	6,0
6	2,2	0,8	18	6,3	2,5	64	22,4	8,0
8	2,8	1,0	20	7,1	2,8	80	28,0	10,0
10	3,6	1,3	22	8,0	3,0	128	45,0	16,0
11	4,0	1,5	26	9,0	3,3	160	56,0	20,0
13	4,5	1,8	32	11,2	4,0			
14	5,0	2,0	40	14,0	5,0			

Tabelle zu **d1** auf der nächsten Seite

Stillstandsgrund **d1** der Datenabfrage

Sollte die Inneneinheit **nicht** kühlen oder heizen, gibt dieser Wert den aktuellen Stillstandsgrund an.

- 00** Gerät Aus, Strom Aus
- 01** Thermo Aus
- 02** Alarmabschaltung
- 03** Frostschutz WT / Überhitzungsschutz
- 05** Kurzzeitiger Stromausfall Außeneinheit
- 06** Kurzzeitiger Stromausfall Inneneinheit
- 07** Unzulässige Umgebungstemperaturen der Außeneinheit.
- 08** Kompressorumschaltung
- 09** 4-Wege Ventilumschaltung
- 10** Erzwungener Stillstand über Eingangssignale z.B. Notstopp
- 11** Wiederholung Druckverhältniss abfall
- 12** Wiederholung Niederdruckanstieg
- 13** Wiederholung Hochdruckanstieg
- 14** Neustart wegen fehlerhaften Strom des unger. Verdichters
- 15** Wiederholung wegen Heißgas Temperaturanstieg
- 16** Wiederholung wegen Heißgas Temperaturabfall
- 17** Wiederholung Inverter-Fehler
- 18** Wiederholung wegen Spannungsproblem Inverter
- 19** E-Ventil Reset (1x pro Tag normal)
- 20** Unterschiedliche Betriebsarten an 2 Leitersys. (Kühlen/Heizen)
- 21** Erzwungener Thermo Aus aufgrund der Ölrückführung.
- 22** Warmstartsperrre Verdichter (nach Stromausfall bis zu 4h)
- 24** Thermo Aus während des Energiesparbetriebs
- 26** Wiederholung wegen Hochdruckabfall
- 28** Schutzsteuerung wegen zu kaltem Luftaustritt am Innenengerät
- 30** Thermo Aus wegen einer Zwangsabschaltung des Verdichters
- 32** Wiederholung wegen zu hoher Außengeräteanzahl

Datenabfrage RAS-FSXN(H-1-E) < ACHi > Fehlermeldung Historie

Wählen Sie nun im Untermenü < ACHi > aus, indem Sie 1 x die **PSW3** Taste drücken. Folgende Anzeige erscheint:

Anz. der Daten	7-Segment-Anzeige	
	SEG2	SEG1
Nr. 1 (letzte Daten)	0E 10	01
↓	↓	↓
Nr. 15 (älteste Daten)	0E 10	15

Wählen Sie den benötigten Fehler Code über die **PSW2** oder **PSW4** Taste aus und drücken Sie 1 x die **PSW3** Taste.

Sie können sich jetzt alle Informationen anzeigen lassen, indem Sie immer wieder die Taste **PSW4** drücken (vorwärts). Die **folgende** Angabe gibt immer den zugehörigen Wert an. (Durch drücken der **PSW2** Taste gelangen Sie bei Bedarf einen Schritt zurück)

Objekt		7-Segment-Anzeige		Details
		SEG2	SEG1	
1	Kumulierte Betriebszeit des Geräts	07	08	Kumulierte Betriebszeit des Außengeräts bei der Abschaltung Einheit: Stunden (Anzeige x 10 Stunden)
2	Abschaltursache	8C		Alarmabschaltung
		d 1		Wiederanlauf-Abschaltung
		Σ 1		Steuerungsinformationen
3	Ursachencode Alarm/Abschaltung	01	4B	Ursachencode Alarm/Abschaltung. Die Außengeräte-Nr. wird in 10 Stellen des SEG2 angezeigt. Die Kompressor- und Ventilatorsteuerungs-Nr. wird in einer Stelle des SEG2 angezeigt. Der Ursachencode für Alarm/Abschaltung wird in SEG1 angezeigt.
4	Fehlerhafte Datenanzeige	1F	12	Der Ursachencode für die Inverter-Abschaltung wird angezeigt, wenn der Code IT im SEG2 vorhanden ist.
		FF	12	Der Ursachencode für die Abschaltung der Ventilatorsteuerung wird angezeigt, wenn der Code FT im SEG2 vorhanden ist.
		ΣF	0	Abschaltursache für fehlerhaften Strom des drehzahlkonstanten Kompressors ist Abschaltung 0 A.
		ΣF	FF	Überstromabschaltung des drehzahlkonstanten Kompressors
		--	--	mit Ausnahme obiger Beschreibung.

Durch Drücken der **PSW5** Taste, gelangen Sie wieder zurück ins Untermenü.

Die Tabellen zu iT oder FT finden Sie bei der Datenabfrage der Außeneinheit < odUT >
Die Tabellen zu C1 auf der nächsten Seite

◆ Löschen der Alarmcode-Historie

Während der Anzeige am Display die Schalter PSW1 und PSW3 fünf Sekunden lang drücken, um die Alarmcode-Historie zu löschen (die gesamte Historie kann gelöscht werden).

Tabellen zu C1

Abschaltursache (Alarmcode oder Abschaltungscode)	Inhalte	Anzeige der Alarmcode-Historie					
		Zeit	Alarm ¹	Alarmcode			Alarmcode oder Abschaltcode
				Außengeräte -Nr.	Kompressor -Nr.	Ventilator-Nr.	
Steuerungsinformationen	Neustart des Mikrocomputers wegen einer Inverter-Störung	Kumulierte Zeit	Cl				1
	Neustart des Mikrocomputers wegen eines Übertragungsfehlers der Ventilatorsteuerung	Kumulierte Zeit	Cl				2
	Neustart des Mikrocomputers wegen eines Übertragungsfehlers des Innengeräts	Kumulierte Zeit	Cl				3
	Neustart des Mikrocomputers wegen eines Übertragungsfehlers zwischen Innengerät und Außengerät	Kumulierte Zeit	Cl				4
	Neustart des Mikrocomputers wegen einer Störung der Statusüberwachung	Kumulierte Zeit	Cl				5

Datenabfrage RAS-FSXN(H/P) < ACcd > Fehlermeldung Details

Wählen Sie nun im Untermenü < ACcd > aus, indem Sie 1 x die **PSW3** Taste drücken. Sie können sich jetzt alle Informationen anzeigen lassen, indem Sie immer wieder die Taste **PSW4** drücken (vorwärts). Die **folgende** Angabe gibt immer den zugehörigen Wert an. (Durch drücken der **PSW2** Taste gelangen Sie bei Bedarf einen Schritt zurück)

Letzte Regelvorgänge zum Zeitpunkt der Störung

	Objekt	7-Segment-Anzeige		Details
		SEG2	SEG1	
1	Alarmursachencode		RL	Anzeige des letzten Abschaltalarmcodes des Außengeräts Siehe "Alarmcodetabelle".
2	Abnutzungssteuerung zum Schutz vor Druckverhältnisabfall	e	11	D: Abnutzungssteuerung ist nicht aktiviert. f: Abnutzungssteuerung ist aktiviert.
3	Abnutzungssteuerung zum Schutz vor Hochdruckanstieg	e	13	D: Abnutzungssteuerung ist nicht aktiviert. f: Abnutzungssteuerung ist aktiviert.
4	Abnutzungssteuerung zum Schutz vor Temperaturanstieg der Inverter-Lamelle	e	14	D: Abnutzungssteuerung ist nicht aktiviert. f: Abnutzungssteuerung ist aktiviert.
5	Abnutzungssteuerung zum Schutz vor Temperaturanstieg des Heißgases	e	15	D: Abnutzungssteuerung ist nicht aktiviert. f: Abnutzungssteuerung ist aktiviert.
6	Abnutzungssteuerung zum Schutz vor Abfall von Td SH	e	16	D: Abnutzungssteuerung ist nicht aktiviert. f: Abnutzungssteuerung ist aktiviert.
7	Abnutzungssteuerung zum Schutz vor Überstrom	e	17	D: Abnutzungssteuerung ist nicht aktiviert. f: Abnutzungssteuerung ist aktiviert.

Durch Drücken der **PSW5** Taste, gelangen Sie wieder zurück ins Untermenü.

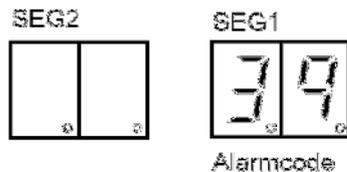
Anzeigen der Außeneinheit RAS-FSXN(H-1-E) < Meldungen >

Fehlermeldung an Außeneinheit

Fehlermeldungen werden an Innen- und Außeneinheit angezeigt. Die Außeneinheit geht in der Regel ganz aus und die **Anzeige blinkt**. (siehe Fehlercode-Liste)

Sollte die Außeneinheit laufen und gleichzeitig eine Fehlermeldung anzeigen, ist das in der Regel eine Fehlermeldung einer Inneneinheit bzw. ein nicht quittierter Fehler. Sollte die Außeneinheit laufen und gleichzeitig **P.....** anzeigen ist das keine Fehlermeldung sondern ein **Regelvorgang**.

(C) Die Anzeige auf der 7-Segment-Anzeige ist wie folgt und blinkt alle 0.5 Sekunden auf.



(D) SEG1 und SEG2 zeigen Folgendes an.

7-Segment-Anzeige	Anzeige mit Punkt	Bemerkungen
<p><Bei Gerätenummer 63, Alarmcode "01"></p> <p>SEG2: Innengeräte-Nr. (0-63) SEG1: Alarmcode</p> <p>Innengeräte-Nr. Alarmcode</p>	<p>Bei "Einstellung der Kältemittelkreislauf-Gruppe + 1"</p>	<p>Bei 2 Kältemittelkreislauf-Gruppen über die Anzeige mit Punkt an SEG2 identifizieren.</p>

P... Meldungen (Regelvorgang System)

Code	Schutzsteuerung	Aktivierungsbedingungen	Anmerkungen
P01	Schutzsteuerung für Druckverhältnis	Verdichtungsverhältnis $\varepsilon \geq 6,5$ oder Verdichtungsverhältnis $\varepsilon \leq 2,0$	-
P02	Schutzsteuerung für Hochdruckanstieg	Ausströmdruck $P_d \geq 3,45$ (im Kühlbetrieb) $P_d \geq 3,35$ (im Heizbetrieb und im Wärmerückgewinnungsbetrieb)	-
P03	Inverter-Strom-Schutzsteuerung	Inverter -Ausgangsstrom $\geq (a)$ A (a) 400 V = 22,5	DA50PHD 17,5 DA65PHD 19,5
P04	Schutzsteuerung für Temperaturanstieg an der Inverter-Lamelle	Inverter -Lamellentemperatur ≥ 80 °C	-
P05	Schutzsteuerung für Heißgas-Temperaturanstieg	Temperatur des Kompressoroberteils $T_d \geq 112$ °C	-
P06	Schutzsteuerung für Niederdruckabfall	Ansaugdruck $P_s \leq 0,1$ MPa	-
P09	Schutzsteuerung für Hochdruckabfall	Ausströmdruck $P_d \leq 1,0$ MPa	-
P0A	Schutzsteuerung für Stromaufnahme	Kompressor-Betriebsstrom \geq Einstellungswert der Stromaufnahme	Einstellungswert der Stromaufnahme: Die Obergrenze des Gesamtbetriebsstroms ist im Normalbetrieb auf 100 %, 80 %, 70 %, 60 % und 40 % eingestellt.
P0d	Schutzsteuerung für Niederdruckanstieg	Ansaugdruck $\geq 1,3$ MPa	-

Anzeigen der Außeneinheit RAS-FSXN(H-1-E) < Meldungen > Fortsetz.

P... Meldungen (Regelvorgang System)

Code	Wiederanlaufsteuerung	Aktivierungsbedingungen	Anmerkungen	
P11	Wiederanlauf wegen Druckverhältnisabfall	Druckverhältnis $\delta < 1,6$	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "43" angezeigt.	
P12	Wiederanlauf wegen Niederdruckanstieg	$P_s > 1,4$ MPa	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "44" angezeigt.	
P13	Wiederanlauf wegen Hochdruckanstieg	$P_d \geq 3,8$ MPa	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "45" angezeigt.	
P14	Wiederanlauf wegen Überstrom des drehzahlkonstanten Kompressors	* $i_{co} < 2,5$ A über 50 ms * $i_{co} \geq i_{comax}$ über 50 ms i_{co} : Betriebsstrom des drehzahlkonstanten Kompressors i_{comax} : Maximaler Strom des drehzahlkonstanten Kompressors	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "39" angezeigt.	
		Drehzahlkonstanter Kompressor		i_{comax} 400 V
		E855		15,5 A
		E855		21,0 A
P15	Wiederanlauf wegen Heißgas-Temperaturanstieg	Heißgas-Temperatur ≥ 132 °C länger als 10 Minuten, oder Heißgas-Temperatur ≥ 140 °C länger als 5 Sekunden	Bei Aktivierung drei Mal in sechzig Minuten wird der Alarmcode "08" angezeigt.	
	Wiederanlauf wegen Niederdruckabfall	$P_s < 0,08$ MPa länger als 12 Minuten	Bei Aktivierung drei Mal in sechzig Minuten wird der Alarmcode "47" angezeigt.	
P16	Wiederanlauf wegen Heißgas-Überhitzungsverminderung	Heißgas-Überhitzung $\leq T_s + 10$ °C länger als 30 Minuten T_s : Sättigungstemperatur	Bei Aktivierung drei Mal in einhundertzwanzig Minuten wird der Alarmcode "07" angezeigt.	
P17	Fehlerhafter Wiederanlauf des Inverters	Momentaner Überstrom	Bei Aktivierung sechs Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "48" angezeigt.	
		Fehler des Stromsensors	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "51" angezeigt.	
		IPM-Fehler	Bei Aktivierung sieben Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "53" angezeigt.	
		Lamellentemperatur ≥ 100 °C	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "54" angezeigt.	
P18	Wiederanlauf wegen fehlerhafter Inverter-Spannung	Unzureichende Spannung im Inverter-Stromkreis	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "06" angezeigt.	
		Zu hohe Spannung im Inverter-Stromkreis	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "08" angezeigt.	
	Wiederanlauf wegen Inverter-Ausfall	Die aktuelle Inverter-Frequenz ist länger als 3 Sekunden nach Ausgabe der Inverter-Frequenz 0 Hz.	Bei Aktivierung drei Mal in dreißig Minuten wird der Alarmcode "55" angezeigt.	
P28	Wiederanlauf wegen Hochdruckabfall	$P_d < T_a / 130 + 0,1$ MPa länger als 4 Minuten, oder $P_d < 1,0$ MPa länger als 60 Minuten T_a : Umgebungstemperatur	Kein Alarm	

P_s : Kompressor-Ansaugdruck; P_d : Kompressor-Ausströmdruck

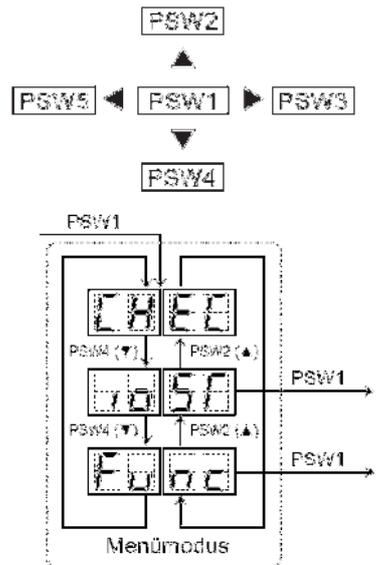
Sollte die Außeneinheit laufen und gleichzeitig P..... anzeigen ist das keine Fehlermeldung sondern ein **Regelvorgang**.

Ein kurzer Regelvorgang ist normal, sollten diese P... Meldungen gar nicht weggehen, hat das System ein Regelproblem was nicht behoben werden kann. (z.B. Füllmenge nicht normal, E-Ventile defekt, Leitungen verstopft, defekte Platinen / Bauteile oder andere Probleme)

Optimale Funktionen RAS-FSXN(H-1-E) < Func >

Falls Sie optionale Funktionen < **Func** > einstellen wollen, muß die Einheit ausgeschaltet werden und zusätzlich die Verdichtersperre aktiviert werden. Stellen Sie dazu Pin 4 von DSW4 auf ON (und nach Abschluß der Eingabe wieder zurück auf OFF stellen).

Um in die jeweilige Bedienebene zu gelangen, drücken Sie zunächst die Taste **PSW1 für 3 Sekunden**: < CHECK > erscheint in der Anzeige. (zum Schließen erneut 3 Sekunden drücken)
Wählen Sie den Modus < **Func** > über die PSW2 oder **PSW4** Taste aus und drücken 1x die **PSW1** Taste.



Wählen Sie nun die zu verstellende **Funktion** über die **PSW2** oder **PSW4** Taste aus.

Durch drücken der Tasten **PSW5** oder **PSW3** können Sie den **Wert** der Funktion **verstellen**.

00 = Funktion nicht aktiv 01~09 = aufgewählte Funktion aktiv

Die wichtigsten Funktionen sind:

< **FA** > Lüftersteuerung Heizmodus. Die Lüfter aller Inneneinheiten werden im Heizmodus bei Thermo Off zwischenzeitlich ausgeschaltet. (6 min Aus – 2 min An – 6min Aus....) mehr Details (Varianten) am Ende der Tabellen.

< **GS** > Sperre der Außentemperatur. Die Außeneinheit schaltet im Heiz- (01) oder Kühlmodus (02), bei extremen Außentemperaturen nicht mehr ab.

< **bJ** > Während der Abtauphase arbeiten die Innenlüfter auf kleiner Drehzahl.

< **HT** > Warmstart Sperre Verdichter. Die Verdichter starten, obwohl der Verdichter noch nicht warm ist.

< **db** > Verschiedene Einstellmöglichkeiten für geringere Geräusche (siehe Anhang)

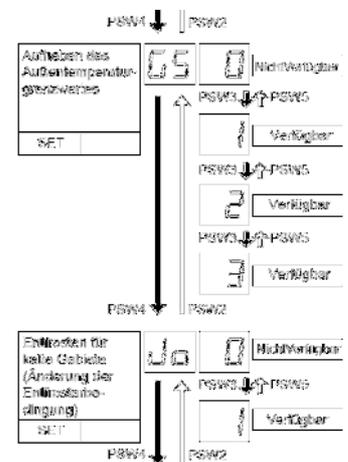
< **dE** > Leistungsbegrenzung der Außeneinheit. Sollte die Anlagenleistung zu stark ansteigen, wird Sie automatisch reduziert. (siehe Anhang)

< **Fb** > Einstellung zum Schutz vor zu tiefen Ausblastemperaturen der Inneneinheit im Kühlmodus. (siehe Anhang)

Eine komplette Übersicht der Funktionen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Verstellen Sie alle Parameter, die Grundlegend in die Regelung der Einheit eingreifen, nur nach Absprache mit Ihrem Lieferanten.

Zum **Beenden** drücken Sie erneut die **PSW1** Taste und gelangen dann wieder in die erste Menüebene.



Optimale Funktionen RAS-FSXN(H-1-E) < Func >

Fortsetz.

Übersicht der optionalen Funktionen

Nr.	Einstellung	7-Segment-Anzeige		Inhalt
		SEG2	SEG1	
1 Stück	Innengerät-Ventilatorsteuerung während Thermo-OFF im Heizbetrieb	FR	00	Keine Einstellung
			01	ON und OFF des Innenventilators erzwungen (2 Minuten ON / 6 Minuten OFF)
			02	ON und OFF des Innenventilators erzwungen (2 Minuten ON / 13 Minuten OFF)
			03	ON und OFF des Innenventilators erzwungen (2 Minuten ON / 28 Minuten OFF)
			04	Innenventilatorstopp
2	Nachtbetrieb (geräuscharm)	NI	00	Keine Einstellung
			01	Einstellung der Nachtschicht
3	Aufheben des Außentemperaturgrenzwertes	US	00	Keine Einstellung
			01	Für Heizen
			02	Für Kühlen
			03	Für Kühlen/Heizen
4	Entfrostn für kalte Gebiete (Änderung der Entfrosterbedingung)	JO	00	Keine Einstellung
			01	Bedingung 2 für Entfrosterbetrieb
5	Entfrostereinstellung SLo (Lüfterdrehzahl)	bJ	00	Abschaltung des Innengerätelüfters, wenn im Entfrosterbetrieb der Heizbetrieb aktiviert wird
			01	Lüfterbetrieb SLo des Innengeräts im Entfrosterbetrieb
			02	Lüfterbetrieb SLo des Innengeräts bei aktiviertem Heizbetrieb
			03	Lüfterbetrieb bei aktiviertem Heizbetrieb / Betrieb SLo des Innengerätelüfters im Entfrosterbetrieb
6	Aufhebung des Heißstarts	HF	00	Heißstart verfügbar
			01	Aufhebung des Heißstarts
7	Prioritärer Leistungsmodus	nU	00	Keine Einstellung
			01	Änderung des max. Frequenzgrenzwerts
			02	Änderung des Stromgrenzwerts
			03	Änderung des max. Frequenzgrenzwerts und des Stromgrenzwerts
8	Zielwert der Kompressorfrequenz bei Kühlen	HC	00	Ausgangseinstellung (angestrebter Wert der Verdampfungstemperatur Ps 8 °C)
			01	Angestrebter Wert (2 °C)
			02	Angestrebter Wert (3 °C)
			03	Angestrebter Wert (4 °C)
			04	Angestrebter Wert (5 °C)
			05	Angestrebter Wert (6 °C)
			06	Angestrebter Wert (7 °C)
			07	Angestrebter Wert (9 °C)
			08	Angestrebter Wert (10 °C)
			09	Angestrebter Wert (11 °C)
			10	Angestrebter Wert (12 °C)
			11	Angestrebter Wert (13 °C)
			12	Angestrebter Wert (14 °C)

FSXN => 9°C
 FSXN => 10°C
 FSXN => 11°C
 FSXN => 08~12 nicht möglich

Übersicht der optionalen Funktionen

Nr.	Einstellung	7-Segment-Anzeige		Inhalt	FSXN
		SEG2	SEG1		
9	Zielwert der Kompressorfrequenz bei Heizen	Hh	00	Ausgangseinstellung (angestrebter Wert der Ps 2.65 MPa)	2.85 MPa
			01	Angestrebter Wert (2.50 MPa)	2.60 MPa
			02	Angestrebter Wert (2.55 MPa)	2.75 MPa
			03	Angestrebter Wert (2.60 MPa)	2.80 MPa
			04	Angestrebter Wert (2.62 MPa)	2.82 MPa
			05	Angestrebter Wert (2.68 MPa)	2.88 MPa
			06	Angestrebter Wert (2.70 MPa)	2.90 MPa
			07	Angestrebter Wert (2.75 MPa)	2.95 MPa
10	Zielwert der Expansionsventilsteuerung des Innengeräts bei Kühlen	SC	00	Ausgangseinstellung (angestrebter Wert für SH +5 °C)	
			01	Angestrebter SH-Wert 7	
			02	Angestrebter SH-Wert 6	
			03	Angestrebter SH-Wert 4	
			04	Angestrebter SH-Wert 3	
11	Zielwert der Expansionsventilsteuerung des Innengeräts bei Heizen	SH	00	Ausgangseinstellung (Zielwert für SC +5 °C)	
			01	Angestrebter SC-Wert 11	
			02	Angestrebter SC-Wert 8	
			03	Angestrebter SC-Wert 2	
			04	Angestrebter SC-Wert -1	
12	Änderung der Expansionsventilöffnung des Innengeräts zur Abschaltung des Innengeräts im Heizmodus	S1	00	Ausgangseinstellung (Abschaltung Expansionsventilöffnung des Geräts) 0,8~2,0 PS: 100~200 Impulse, 2,3 oder darüber: 200~300 Impulse	
			01	Öffnung des Expansionsventils 150~325 Impulse	
			02	Öffnung des Expansionsventils (0.8-2.0) PS: 175 Impulse, 2,3 PS oder darüber: 300 Impulse	
			03	Öffnung des Expansionsventils (0.8-2.0) PS: 100 Impulse, 2,3 PS oder darüber: 150 Impulse	
			04	Öffnung des Expansionsventils (0.8-2.0) PS: 90 Impulse, 2,3 PS oder darüber: 100 Impulse	
			05	Öffnung des Expansionsventils (0.8-2.0) PS: 40 Impulse, 2,3 PS oder darüber: 40 Impulse	
13	Änderung der Expansionsventilöffnung für Thermo-OFF-Innengerät im Heizmodus	So	00	Expansionsventilöffnung Thermo-OFF-Gerät (150~325 Impulse)	
			01	Öffnung des Expansionsventils (0.8-2.0) PS: 175 Impulse, 2,3 PS oder darüber: 300 Impulse	
			02	Öffnung des Expansionsventils (0.8-2.0) PS: 100 Impulse, 2,3 PS oder darüber: 150 Impulse	
14	Öffnungsbeginn des inneren Expansionsventils des Thermo-ON-Innengeräts im Heizmodus	c1	00	Ausgangseinstellung (300~650 Impulse)	
			01	2000 Impulse	
			02	1400 Impulse	
			03	1000 Impulse	
			04	600 Impulse	
15	Feineinstellung des Öffnungsbeginns des Innengeräte-Expansionsventils im Kühlbetrieb (Öffnungsbeginn)	cb	00	Ausgangseinstellung	
			01	Öffnungsbeginn im Kühlbetrieb -2%	
			02	Öffnungsbeginn im Kühlbetrieb +1%	
			03	Öffnungsbeginn im Kühlbetrieb +3%	
			04	Öffnungsbeginn im Kühlbetrieb +5 %	

Übersicht der optionalen Funktionen

Nr.	Einstellung	7-Segment-Anzeige		Inhalt
		SEG2	SEG1	
16	Feineinstellung des Öffnungsbeginns des Innengeräte-Expansionsventils im Heizmodus (Öffnungsbeginn)	ch	00	Ausgangseinstellung
			01	Öffnungsbeginn im Heizbetrieb -2%
			02	Öffnungsbeginn im Heizbetrieb +1%
			03	Öffnungsbeginn im Heizbetrieb +3%
			04	Öffnungsbeginn im Heizbetrieb +5 %
17	Niedergeräuscheinstellung (bei einer Niedergeräuscheinstellung ist der Betriebsbereich für Kühlen/Heizen eingeschränkt)	db	00	Ausgangseinstellung
			01	Max. Lüfterdrehzahlgrenzwert 20 Stufen
			02	Max. Lüfterdrehzahlgrenzwert 18 Stufen
			03	Max. Lüfterdrehzahlgrenzwert 16 Stufen
			04	Frequenzgrenzwert 1
			05	Frequenzgrenzwert 2
			06	Frequenzgrenzwert 3
			07	Betriebsgeräuschwert, Katalogwert -2 dB (A)
			08	Betriebsgeräuschwert, Katalogwert -5 dB (A)
09	Betriebsgeräuschwert, Katalogwert -8 dB (A)			
18	Einstellung der Anforderungsfunktion	dE	00	Ohne Anforderungssteuerung
			01	Anforderungssteuerung 40%
			02	Anforderungssteuerung 60%
			03	Anforderungssteuerung 70%
			04	Anforderungssteuerung 80%
19	Wellenfunktionseinstellung	UE	00	Ohne Wellenfunktion
			01	Mindestgrenzwert 40%
			02	Mindestgrenzwert 60%
			03	Mindestgrenzwert 70%
			04	Mindestgrenzwert 80%
20	Schutz vor kaltem Luftzug	Fb	00	Ausgangseinstellung
			01	Auslasstemperatur ≥ 10 °C
			02	Auslasstemperatur ≥ 12 °C
21	Nicht vorbereitet	FF	00	-
			01	-
			02	-
22	Einstellung der Lüfterdrehzahl (zur Vermeidung von Brummgeräuschen bei Installation mehrerer Geräte)	Fα	00	Ausgangseinstellung
			01	Änderung der Lüfterdrehzahl -15 rpm
			02	Änderung der Lüfterdrehzahl -30 rpm
23	Nicht vorbereitet	LF	00	-
			01	-
24	Thermo-OFF-Einstellung für Außengerät nach Entfrosterbetrieb	d5	00	Keine Einstellung
			01	Thermo-OFF-Stillstandseinstellung für Außengerät nach Entfrosterbetrieb

FSXN
nicht

FSXN: Funktion **F1** Lüfterbetrieb bei Schneefall-Anforderung (über Eingangssignal)
 00 = Lüfter arbeitet 100% 01 = 30 sec. An / 570 sec. Aus 02 = 60 sec. An / 540 sec. Aus
 03 = 120 sec. An / 480 sec. Aus 04 = 300 sec. An / 300 sec. Aus
FSXN(1/H)E: Funktion **F4** Lüfterbetrieb bei möglichen Schneefall (nur über Temperatur)
 00 = Lüfter hat kein intervall
 01 = unter 3°C 30 sec. An / 600 sec. Aus

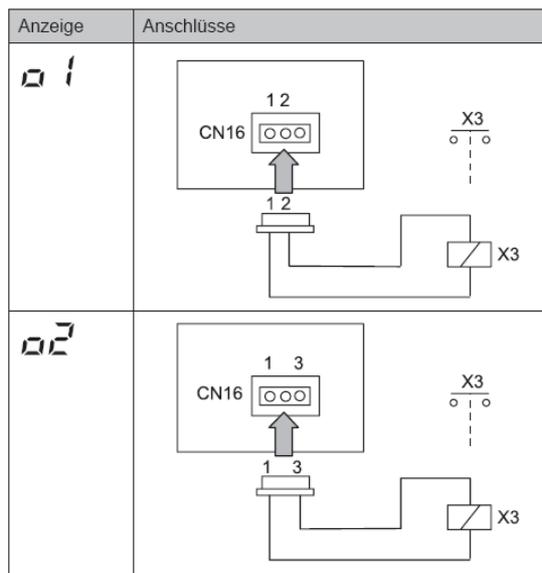
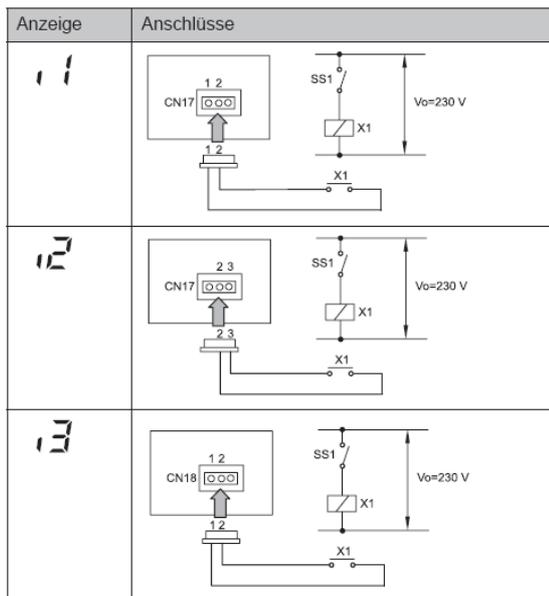
Ein- und Ausgangssignale RAS-FSXN(H-1-E) < ioST >

Über die Platine der Außeneinheit können einfach Ein- und Ausgangssignale übertragen werden. Der optionale Stecker PCC-1A braucht nur auf der Platine eingesteckt werden.

Eingangssignale werden durch Schließen eines Kontaktes übermittelt. Dieser Kontakt muss potenzialfrei sein. Der Schaltkontakt muss in unmittelbarer Nähe der Außeneinheit sein. (bis zu 50m bei Verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²).

Das **Ausgangssignal** beträgt 12V (DC). Damit das Signal genutzt werden kann, muss in unmittelbarer Nähe zur Außeneinheit ein Hilfsrelais installiert werden. (bis zu 50m bei Verwendung einer abgeschirmten Leitung 2x 0,75mm²) Das Relais selbst, muss für eine Spannungsversorgung von 12V DC geeignet sein. Die Leistungsaufnahme darf 75mA nicht überschreiten (Platinen-Relais). Pin 1 ist der + Kontakt.

	Inhalt	Einstellung des Ports auf der Innengeräte-PCB	Bemerkungen	Ausgang
Eingänge	i1	1-2 von CN17		Kontakt
	i2	2-3 von CN17		Kontakt
	i3	1-2 von CN18		Kontakt
Ausgänge	o1	1-2 von CN16		12 V GS
	o2	1-3 von CN16		12 V GS



Die Pin-Belegung gilt für die entsprechenden Kontakt Nummer. z.B. i3 . = CN18 1-2. Jedem Kontakt kann eine spezielle Funktion zugeordnet werden.

Kabelfarben des Steckers PCC-1A Weiß = 1 Schwarz = 2 Rot = 3

Werkseinstellung

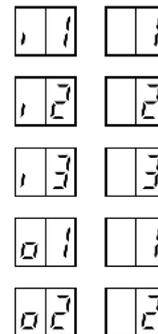
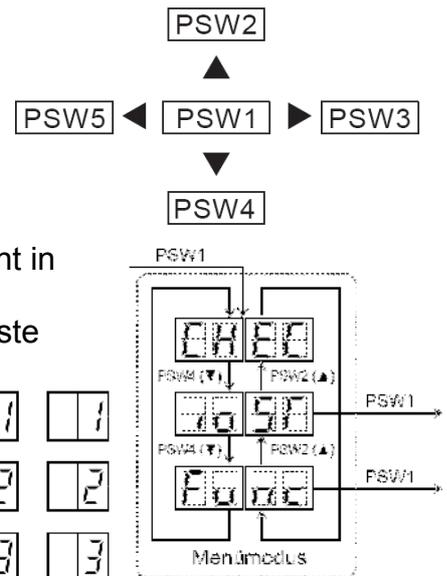
Bezeichnung des Eingangsanschlusses	Nr. des Anschlusspins	Einstellungsfunktion	Steuerfunktion Nr.
Eingang 1	CN17 (1-2)	Einstellung des Heizmodus	1
Eingang 2	CN17 (2-3)	Einstellung des Kühlmodus	2
Eingang 3	CN18 (1-2)	Abschaltanforderung	3
Ausgang 1	CN16 (1-2)	Betriebssignal	1
Ausgang 2	CN16 (1-3)	Alarmsignal	2

Ein- und Ausgangssignale RAS-FSXN(H-1-E) < ioST >

Fortsetz.

Falls Sie optionale Ein- oder Ausgangssignale < ioST > verstellen wollen, muß die Einheit ausgeschaltet werden und zusätzlich die Verdichtersperre aktiviert werden. Stellen Sie dazu Pin 4 von DSW4 auf ON (und nach Abschluß der Eingabe wieder zurück auf OFF stellen).

Um in die jeweilige Bedienebene zu gelangen, drücken Sie zunächst die Taste **PSW1 für 3 Sekunden**: < CHECK > erscheint in der Anzeige. (zum Schließen erneut 3 Sekunden drücken)
Wählen Sie den Modus < ioST > über die PSW2 oder **PSW4** Taste aus und drücken 1x die **PSW1** Taste.



Wählen Sie nun die zu verstellende **Funktion** über die **PSW2** oder **PSW4** Taste aus.

Durch drücken der Tasten **PSW5** oder **PSW3** können Sie den **Wert** der Funktion **verstellen**.

Zum **Beenden** drücken Sie erneut die **PSW1** Taste und gelangen dann wieder in die erste Menüebene.

Eingangssignale

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Heizbetrieb	Gerät wird im Heizbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I1 (CN17 1-2)
02	Kühlbetrieb	Gerät wird im Kühlbetrieb fixiert. Werkseinstellung bei I2 (CN17 2-3)
03	Lastabwurf	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Die Innengeräte laufen im Lüfterbetrieb weiter Werkseinstellung bei I3 (CN18 1-2)
04	Schneesensor	Bauseitig kann ein Schneesensor angeschlossen werden. Der Lüftermotor wird aktiviert um zu verhindern dass das Gerät eingeschneit wird.
05	Not Stopp	Der Verdichter der Außeneinheit wird abgeschaltet. Alle Innengeräte Lüfter schalten ebenfalls ab. (!!! Der Luftaustrittsflügel schließt nicht automatisch)
06	Leistungsregelung 40%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 40% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE
07	Leistungsregelung 60%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 60% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE
08	Leistungsregelung 70%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 70% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE
09	Leistungsregelung 80%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 80% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE
10	Leistungsregelung 100%	Die Leistungsaufnahme der Außeneinheit wird auf 100% der Nennleistung begrenzt. Aktivieren Sie zusätzlich auch die optionale Funktion dE
11	Leiser Betrieb 1	Geräuschabsenkung um 2dB(A) zum Nennwert (zB. Nachtabsenkung)
12	Leiser Betrieb 2	Geräuschabsenkung um 5dB(A) zum Nennwert (zB. Nachtabsenkung)
13	Leiser Betrieb 3	Geräuschabsenkung um 8dB(A) zum Nennwert (zB. Nachtabsenkung)

Ausgangssignale

Nummer	Funktion	Beschreibung
01	Betriebssignal	Meldung, Gerät eingeschaltet. Werkseinstellung bei o1 (CN16 1-2)
02	Alarmsignal	Meldung einer Störung. Werkseinstellung bei o2 (CN16 1-3)
03	Verdichter aktiv	Meldung dass der Verdichter gerade aktiv ist.
04	Abtausignal	Meldung dass die Abtaufunktion gerade aktiv ist.

Beachten Sie unbedingt, dass die Hitachi Raumklimageräte Serie RAC (Kleingeräte), nichts mit der Utopia oder Set Free Serie gemeinsam hat.

- Sie können nicht kombiniert werden und die Bedienung und Betrieb ist ganz anders.
- Die gesamte Verkabelung und Fehlercode Tabellen sind komplett unterschiedlich.

Installation

1. Installieren Sie die Innen und Außeneinheit. Entfernen Sie unbedingt alle Transportsicherungen (wird durch Zettel angezeigt).
2. Geräte elektrisch und kältetechnisch verbinden. Lötarbeitung nur unter Stickstoff ausführen !!! Die Rohrleitungsdurchmesser müssen dem der Inneneinheit entsprechen.
3. Flüssigkeitsleitung (Einspritzleitung) und Saugleitung isolieren.
4. Druckprobe des Kältekreislaufes (bis 41bar). Stellen Sie sicher, dass die Absperrventile auch richtig dicht sind und kein Stickstoff in die Außeneinheit gelangt.
5. Vakuum ziehen (mehrere Stunden)
6. Berechnete Kältemittel-Nachfüllmenge einfüllen (nur mit Waage). Ist bei vielen Geräten nicht notwendig.
7. Alle Ventile öffnen.
8. Spannungsversorgung anschließen. ACHTUNG: Niemals 230V auf die Klemmen C und D der Innen- oder Außeneinheit anschließen. (C-D nur bei Modellen mit 35V DC)

Inbetriebnahme

1. Inneneinheit(en) im Modus Kühlen starten.
2. Prüfen, ob alle Inneneinheiten einwandfrei arbeiten (kühlen / heizen).
3. MULTISPLIT: Zunächst niemals mehrere Inneneinheiten gleichzeitig prüfen, da sonst Fehlverkabelungen oder Fehlverrohrungen nicht überprüft werden können. Starten Sie zunächst nur eine Inneneinheit. Wenn das Gerät kühlt, wieder ausschalten und die nächste Inneneinheit testen. Es ist sehr wichtig zu prüfen, das zu dem Zeitpunkt wo nur ein Gerät kühlt, alle anderen nicht kühlen (damit wird sichergestellt, dass das Elektronische E-Ventil auch wirklich einwandfrei funktioniert). Erst am Schluss alle zusammen testen.
4. Prüfen der Heißgastemperatur (vereinfachte Füllmengenprüfung). Im Normalfall liegt die Heißgastemperatur ca. 20 ~ 40 K über der Kondensationstemperatur. Unter 20K => Gerät möglicherweise überfüllt. Über 40K => Kältemittel fehlt / Kältekreislauf verstopft.
5. Tauwasserablauf bzw. Tauwasserpumpe prüfen. Achtung: Beachten Sie, dass die meisten Tauwasserpumpen der RAC Serie nicht höher als das Gerät selbst pumpen können.

Komponenten

Auto Restart

Die Auto Restart Funktion ist Serienmäßig.

Verdichter

Der Inverter-Verdichter ist immer ein Drehstromverdichter (auch bei 230V Modellen). Alle Wicklungen müssen daher den gleichen Widerstand haben.

DC Lüftermotoren

Inneneinheit: Die Spannungsversorgung der DC Lüftermotoren erfolgt über die Leitung C-D. Gleichspannungen von 35V DC sind normal. (bei vielen neuen Modellen auch 320V DC)

Außeneinheit: Die Spannungsversorgung der DC Lüftermotoren erfolgt über die Inverterplatine. Gleichspannungen von bis zu 350V DC sind normal. Bei vielen neuen Modellen mit Lüftermotoren mit nur 3 Adern erfolgt eine direkte Spannungs- und Frequenzregelung, hier müssen alle Wicklungen den gleichen Widerstand und keinen Masseschluß haben (diese Motoren können sehr einfach geprüft werden).

Achtung / alle DC Lüfter mit mehr als 3 Adern: der Stecker des Lüftermotors darf nur abgezogen werden, wenn die Spannung komplett ausgeschaltet ist. Falls nicht, kann Motor oder Platine einen Schaden nehmen. Da man solche Motoren oder Platinen nicht sicher prüfen kann und da ein defekter Motor eine Platine zerstören kann, sollte man beim Tausch am Besten beides gleichzeitig wechseln (oder zumindest den Motor zuerst).

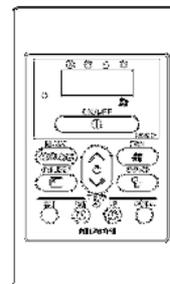
IR Fernbedienung

Sollte die IR Fernbedienung nicht funktionieren, obwohl die Batterien geprüft wurden und die Anzeige OK ist, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Testen Sie mit einem Fotohandy oder Digital Kamera ob die Sende LED flackert (IR Licht ist damit sichtbar).
- Prüfen Sie ob die eingestellte Sendefrequenz gleich ist. (A oder B / siehe Sonderteil)
- Prüfen Sie die Inneneinheit mit einer anderen Fernbedienung oder drücken Sie die Notbetriebstaste der Inneneinheit.
- Es kann auch sein, dass Fremdlicht das Gerät stört (alle Lichtquellen oder Geräte testweise ausschalten). Alternative Sendefrequenzen sind nicht möglich.

Vereinfachte Kabelfernbedienung SPX-RCDA oder SPX-RCDB

12 h Timer, Betriebsarten: Kühlen / Heizen / Entfeuchten / Automatik / Lüfter Automatik (Kühlen ↔ Heizen – nur bei Monozone) Kabellänge 5m (4-Adern). Anzeige Fehlermeldung. Nach einem Stromausfall, werden die zuletzt eingestellten Werte auch wieder angezeigt. Der Swingflügel kann nur bei der Version SPX-RCDB verstellt werden.

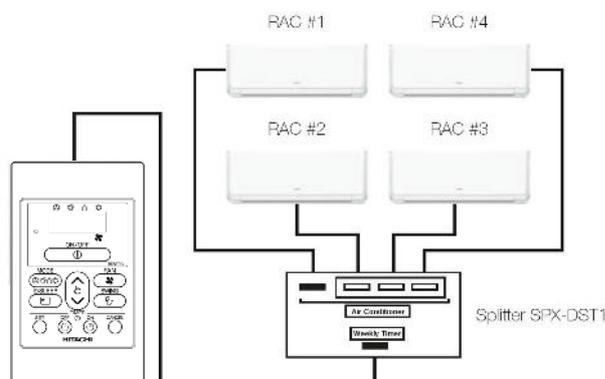


Verteiler (Splitter) für bis zu 4 Inneneinheiten SPX-DST1 (Optional)

Es können bis zu 4 Inneneinheiten an einem Splitter angeschlossen werden.

Alle Geräte laufen jetzt gleichzeitig. Es besteht auch die Möglichkeit mehrere Splitter zu koppeln. Jetzt können bis zu 13 Inneneinheiten angeschlossen werden.

Achtung: Am ersten Anschluss muss immer eine Inneneinheit angeschlossen sein.



E-Ventile in Außeneinheit

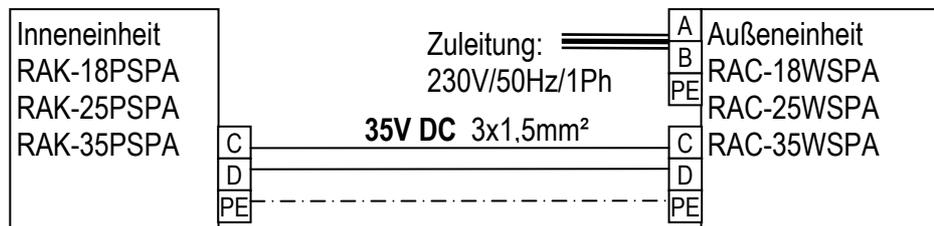
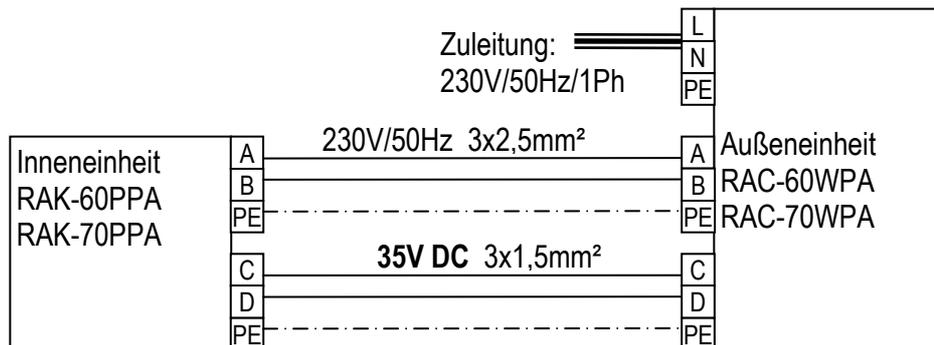
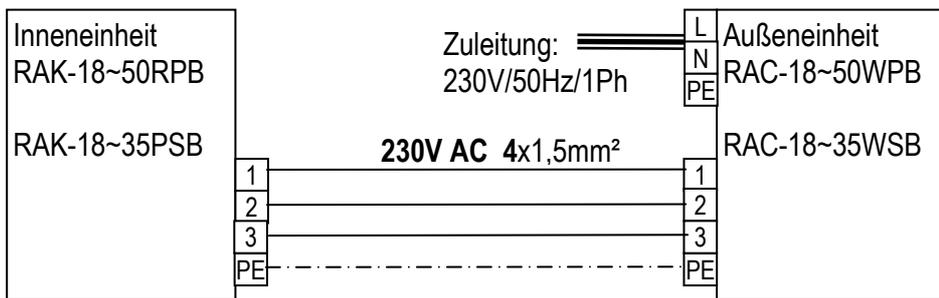
Nach Zuschalten der Spannung werden alle E-Ventile (nacheinander) geöffnet und geschlossen. Dies ist hörbar „Tac-Tac-Tac.....“ aber auch spürbar und eine zusätzliche Bestätigung, dass die Spule des E-Ventils funktioniert.

Zuleitung / Verbindungsleitung

Die Spannungsversorgung wird immer Außen angeschlossen. Stellen Sie vor dem Zuschalten der Spannung sicher, dass die Netzspannung **nicht** an den **Klemmen C – D** der Innen- oder Außeneinheit angeschlossen wurde, da hier bei fast allen Geräten **nur 35V DC** anliegen darf (C-D Klemmen sind nur bei einigen Modellen vorhanden)

Sollte das Gerät eine solche Steuerleitung (35V DC Klemmen C-D) haben, muss diese Leitung separat verlegt werden. (Mind. 3x 1,5mm² / eine Abschirmung ist nicht notwendig)
Über diese 35V Leitung wird in der Regel die Inneneinheit mit Steuerspannung versorgt und gleichzeitig findet ein Datenaustausch zwischen Innen- und Außeneinheit statt. Bei Modellen mit den Klemmen 1-2-3 sind 1 und 2 die Netzspannung und 3 das Steuersignal (auch 230V)

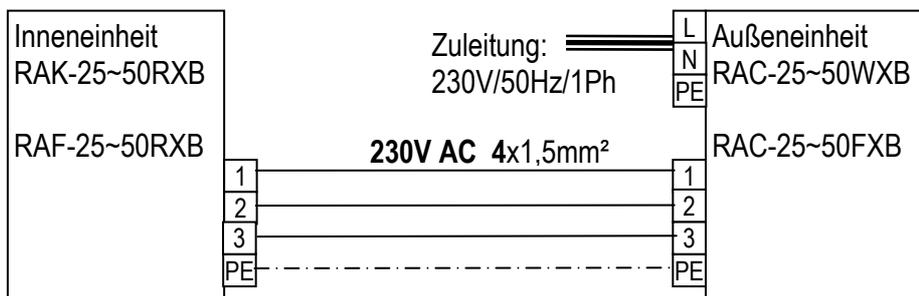
Premium / Performance Serien:



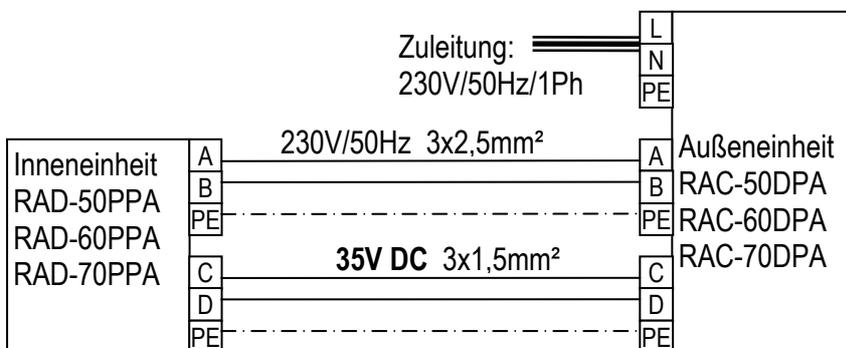
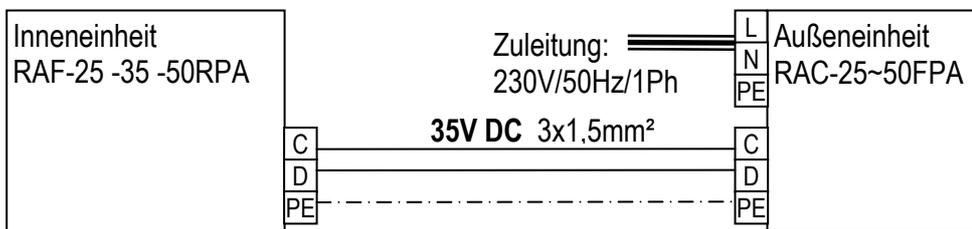
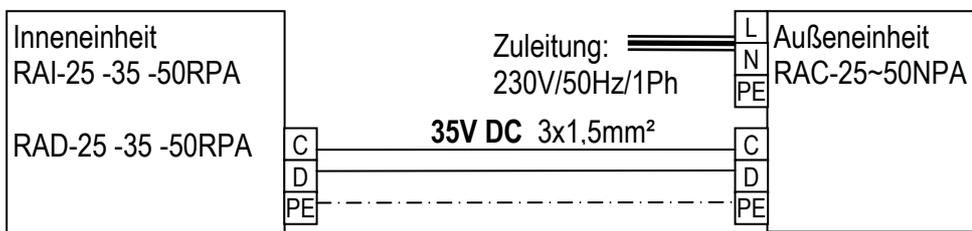
Verkabelung

Hitachi Raumklimageräte Serie 2015

CUT OUT Serie:



MONO-ZONE Serie:



Verkabelung

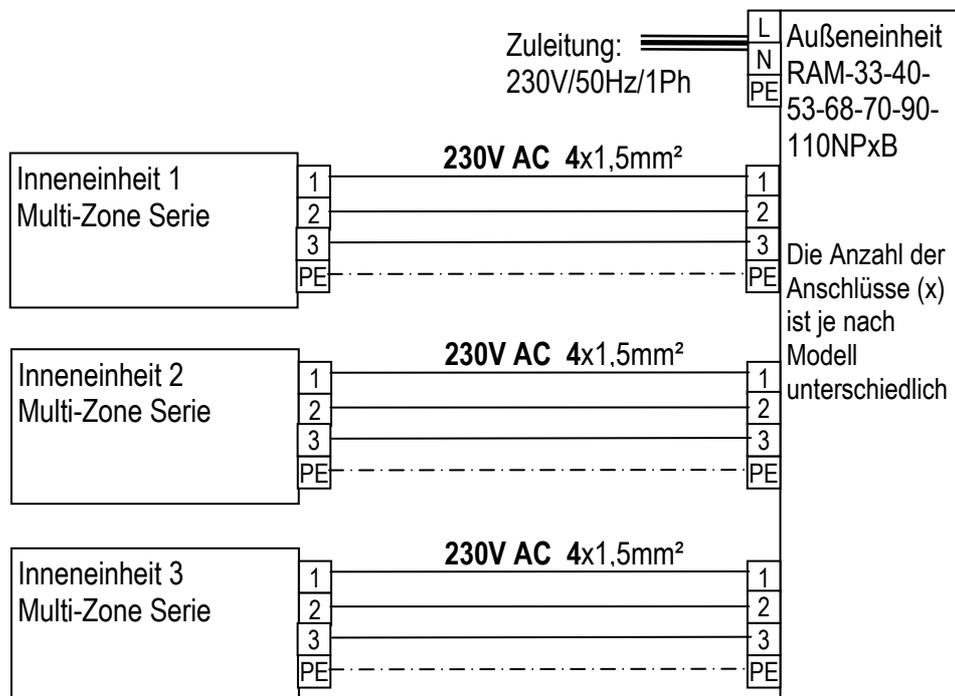
Hitachi Raumklimageräte Serie 2015

MULTI-ZONE Serie:

Inneneinheiten zu Multizone:

RAI-25 -35 -50QPB RAF-25 -35 -50RXB RAD-18 -25 -35 -50QPB

RAK-15QPB RAK-18 -25 -35 -50RPB RAK-18QXB RAK-25 -35 -50RXB



Jede Inneneinheit wird immer einzeln (elektrisch und kältetechnisch) angeschlossen. Das Außengerät erkennt selbständig welches Innengerät angeschlossen wurde.

Die größeren Leistungen müssen immer unten angeschlossen werden.

Bei RAM-110NP6A **müssen** unbedingt die Anschlüsse 3 und 6 benutzt werden (Gerät mit 2 Kältekreisläufen).

Rohrlängen und Nachfüllmengen Hitachi Raumklimageräte 2015

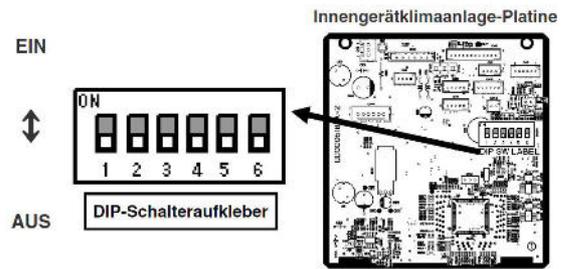
PERFORMANCE		RAC-18WPB	RAC-25WPB	RAC-35WPB	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	3 - 20 (10)	3 - 20 (10)	3 - 20 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	0,95 (bis 20,0 m)	0,95 (bis 20,0 m)	1,05 (bis 20,0 m)	
PERFORMANCE		RAC-50PPB	RAC-60PPA	RAC-70PPA	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	3 - 20 (10)	3 - 30 (20)	3 - 30 (20)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,25 (bis 20 m)	1,65 (bis 8 m)	1,85 (bis 30,0 m)	
Nachfüllmenge R-410A	g/m	-	10 (bei mehr als 8m)	-	
CUT OUT Wandgerät		RAC-25WXB	RAC-35WXB	RAC-50WXB	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	3 - 20 (10)	3 - 20 (10)	3 - 30 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,08 (bis 20,0 m)	1,17 (bis 20,0 m)	1,35 (bis 30,0 m)	
CUT OUT Truhe		RAC-25FXB	RAC-35FXB	RAC-50FXB	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	3 - 20 (10)	3 - 20 (10)	3 - 30 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	0,87 (bis 20,0 m)	0,87 (bis 20,0 m)	1,40 (bis 30,0 m)	
STANDARD Truhe		RAC-25FPA	RAC-35FPA	RAC-50FPA	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	5 - 20 (10)	5 - 20 (10)	5 - 20 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	0,87 (bis 20 m)	1,05 (bis 20 m)	1,250 (bis 20 m)	
PREMIUM		RAC-18WSB	RAC-25WSB	RAC-35WSB	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	3 - 20 (10)	3 - 20 (10)	3 - 20 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,35 (bis 20m)	1,35 (bis 20m)	1,35 (bis 20m)	
PREMIUM PERFORMANCE		RAC-18WSPA	RAC-25WSPA	RAC-35WSPA	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	5 - 20 (10)	5 - 20 (10)	5 - 20 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,4 (bis 20,0 m)	1,4 (bis 20,0 m)	1,4 (bis 20,0 m)	
Mono-Kanal		RAC-50DPA	RAC-60DPA	RAC-70DPA	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	5-30 (20)	5-30 (20)	5-30 (20)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,8 (bis 30 m)	1,8 (bis 30 m)	1,8 (bis 30 m)	
Mono-Zone		RAC-25NPA	RAC-35NPA	RAC-50NPA	
Rohrlänge max.(Höhendifferenz)	m	5 - 20 (10)	5 - 20 (10)	5 - 20 (10)	
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,15 (bis 20 m)	1,15 (bis 20 m)	1,40 (bis 20 m)	
Multi-Zone		RAM-33NP2B	RAM-40NP2B	RAM-53NP2B	RAM-53NP3B
Rohrlänge max. (ges. System)	m	15 (20)	25 (35)	25 (35)	25 (45)
Höhendiff. max Innen-Außen (Innen-Innen)	m	10 (5)	20 (5)	20 (5)	20 (5)
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	1,03 (bis 20 m)	1,45 (bis 35 m)	1,90 (bis 35 m)	1,90 (bis 35 m)
Nachfüllmenge R-410A	g/m	-	-	-	20
Multi-Zone		RAM-68NP3B	RAM-70NP4B	RAM-90NP5B	RAM-110NP6B
Rohrlänge max. (ges. System)	m	25 (60)	25 (60)	25 (75)	25 (2 x 45)
Höhendiff. max Innen-Außen (Innen-Innen)	m	20 (5)	20 (5)	20 (5)	20 (5 je Kältekreis)
Füllmenge R-410A (bis x m)	kg	2,30 (bis 30 m)	2,30 (bis 30 m)	2,70 (bis 30 m)	2× 1,65 (bis 2× 35 m)
Nachfüllmenge R-410A	g/m	20	20	15	20

Dip-Schalter Inneneinheiten

Hitachi Raumklimageräte 2015

Alle neuen Modelle ab 2013 haben einen DIP-Schalter Block auf dem zusätzliche Funktionen eingestellt werden können.

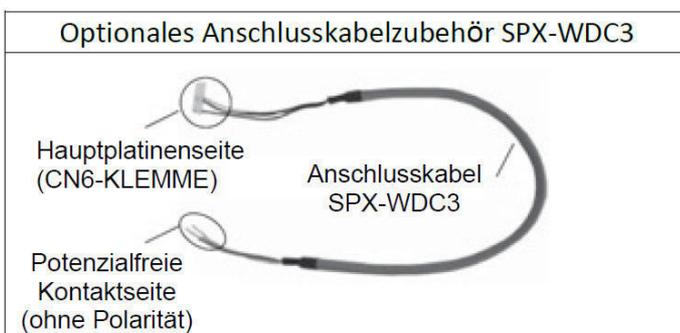
Gerät	DIP-Schalter	Optionaler Stecker	Steckplatz
RAK-18~35PSPA	DSW1	SPX-WDC1	CN6
RAF-25~50QPA	DSW1	SPX-WDC1	CN6
RAD-25~50RPA	SW501	SPX-WDC2	CN9
RAD-18~50QPB	SW501	SPX-WDC2	CN9
RAD-50~70PPA	SW501	SPX-WDC2	CN9
RAI-25~50QPB	SW501	SPX-WDC2	CN9
RAI-25~50RPA	SW501	SPX-WDC2	CN9
RAK-15QPB	DSW1	SPX-WDC3	CN6
RAK-18~50RPB	DSW1	SPX-WDC3	CN6
RAK-18QXB	DSW1	SPX-WDC3	CN6
RAK-25~50RXB	DSW1	SPX-WDC3	CN6
RAF-25~50RXB	DSW1	SPX-WDC3	CN6
RAK-18~35PSB	DSW1	SPX-WDC3	CN6
RAK-60PPA	SW501	SPX-WDC4	CN7B
RAK-70PPA	SW501	SPX-WDC4	CN7A



Werkseinstellung: Alle unten (OFF)

SW	Beschreibung	NORMAL (Werkseinst.)	Schalter Funktion / Einstellung				
			AUTO RESTART Möglich	AUTO RESTART Sperren	Sperrfunktion	Sperrfunktion	
SW1	AUTO RESTART Deaktivieren	OFF	OFF	ON			
SW2	Sperrfunktion (Fern Ein/Aus)	OFF	OFF	ON			
SW3	Sperrfunktion (Schaltlogik)	OFF	OFF	ON			
SW4	Betriebsart Sperre (nur Kühlen oder nur Heizen)	OFF	NORMAL	OFF			ON
SW5	Betriebsart Sperre (nur Kühlen oder nur Heizen)			OFF			ON
SW6	Alternative Sendefrequenz Fernbedienungs ID	OFF	ID : A	OFF			ID : B

Für die Sperrfunktion (Fern Ein/Aus) wird zusetzlich ein optionaler Adapterstecker benötigt. SPX-WDC1 ~ SPXWDC4 je nach Modell (siehe Tabelle oben)

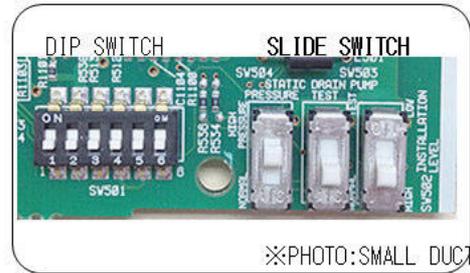
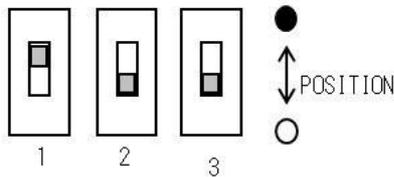


Sonder-Schiebeschalter

Hitachi Raumklimageräte 2015

RAD-xxRPA (QPB)

【2】 Schiebeschalter (RAD-RPA)

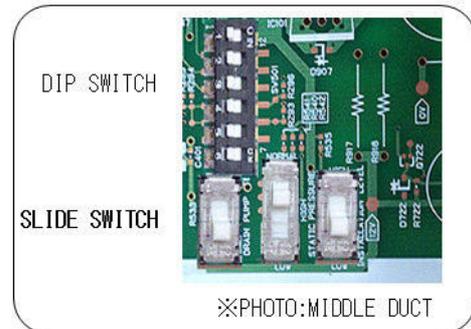
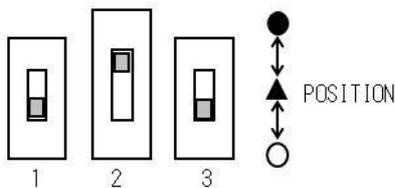


No.	FUNKTION			
1	Statische Pressung	○	Hohe Pressung	●* NORMAL
2	Tauwasserpumpen TEST	○*	NORMAL	● TEST
3	Installationshöhe	○*	Hohe Position	● Tiefe Position

*:Werkseinstellung

RAD-xxPPA

【3】 Schiebeschalter (RAD-PPA)

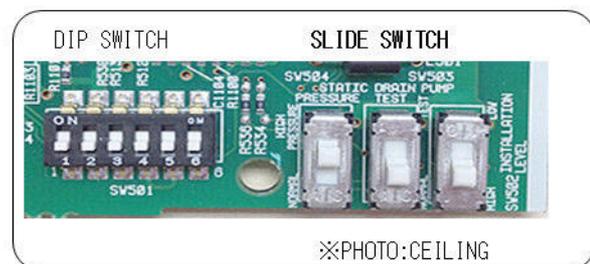
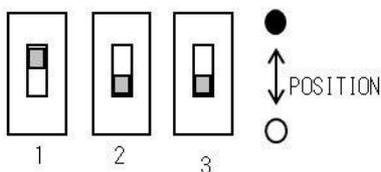


No.	FUNKTION			
1	Tauwasserpumpen TEST	○*	NORMAL	● TEST
2	Statische Pressung	○	Niedrige Pressung	▲ Hohe Pressung ●* NORMAL
3	Installationshöhe	○*	Hohe Position	● Tiefe Position

*:Werkseinstellung

RAI-xxRPA (QPB)

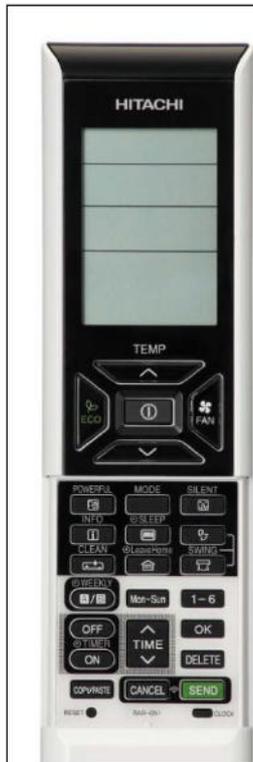
【4】 Schiebeschalter Kassette (RAI-RPA)



No.	FUNKTION			
1	Statische Pressung	○	Hohe Pressung	●* NORMAL
2	Tauwasserpumpen TEST	○*	NORMAL	● TEST
3	Luftaustritt	○*	NORMAL 4 Wege	● 3 Wege

*:Werkseinstellung

Fernbedienung RAR-5E1~5 RAR-6N1~4 Hitachi Raumklimageräte



RAR-6N4

TASTEN	FUNKTION
	Auswahl MODE (MODUS) Verwenden Sie diese Taste, um den Betriebsmodus auszuwählen. Wenn Sie diese Taste drücken, wird der Modus wie folgt geändert: (AUTO) → (HEIZEN) → (ENTFEUCHTEN) → (K=HLEN) und → (VENTILATOR) (in wiederkehrender Reihenfolge).
	LÜFTERDREHZAHLAUSWAHL-Taste Hiermit wird die Lüfterdrehzahl festgelegt. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Luftstromrate wie folgt geändert: (AUTO) → (HOCH) → (MITTEL) → (NIEDRIG) → (LEISE) (Mit dieser Taste können Sie die optimale oder bevorzugte Lüfterdrehzahl für jeden Betriebsmodus einstellen).
	Taste START/STOPP Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten. Durch erneutes Drücken wird die Funktion ausgeschaltet.
	ECO-Taste Mit dieser Taste stellen Sie den ECO-Modus ein.
	POWERFUL-Taste Mit dieser Taste stellen Sie den POWERFUL-Modus ein.
	GERÄUSCHARM-Taste Mit dieser Taste stellen Sie den GERÄUSCHARM-Modus ein.
	INFO-Taste 1) Drücken Sie diese Taste, um die Temperatur für zehn Sekunden anzuzeigen. 2) Drücken Sie diese Taste, um den monatlichen Stromverbrauch zu prüfen. 3) Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Kalender und die Uhrzeit anzuzeigen.
	ECO-BETRIEBSZEIT-TIMER-Taste Mit dieser Taste stellen Sie den ECO-Ruhe-Timer ein.
	AUTOMATIK-SCHWINGKLAPPEN-Taste (vertikal) Legt den Winkel für den horizontalen Luftdeflektor fest.
	Taste ERHÖHTER LUFTSTROM Drücken Sie diese Taste, um den Betrieb mit erhöhtem Luftstrom zu starten.
	LEAVE-HOME-Taste Verhindern Sie, dass die Raumtemperatur zu stark fällt, indem Sie die Temperatur automatisch auf 10°C~16°C regeln lassen, wenn niemand zuhause ist.
	ONE-TOUCH-CLEAN-Taste Trocknen des Wärmetauschers innen nach dem Kühlen, um Schimmel vorzubeugen.
WOCHEM-TIMER-Tasten	
	TIMER EIN/AUS-Taste Das Gerät wird zu den vorgegebenen Uhrzeiten ein- und ausgeschaltet (bzw. aus- und eingeschaltet).
	Taste ZEIT Drücken Sie die Taste, um die Startzeit des Programms einzustellen.
	OK-Taste Drücken Sie die Taste, um das Programm zu speichern. Diese Taste muss jedes Mal gedrückt werden, nachdem eine Programmeinstellung vorgenommen wurde.
	LÖSCHEN-Taste 1) Drücken Sie die Taste, um das ausgewählte Programm zu löschen. 2) Drücken Sie die Taste ca. zehn Sekunden lang und halten Sie die Fernbedienung dabei in Richtung Innengerät, während die Modus A- oder Modus B-Taste blinkt. Die Programme für Modus A oder Modus B werden nach dem Piepton des Innengeräts sowohl vom Innengerät als auch von der Fernbedienung gelöscht.
	DAY-Taste Wählen Sie den gewünschten Wochentag aus.
	PROGRAMMNR.-Taste Drücken Sie diese Taste, um eine Programmnummer auszuwählen.
	STORNIEREN 1) Drücken Sie die Taste, um den aktuellen Einstellungsvorgang auf dem Bildschirm abzubrechen. 2) Drücken Sie die Taste und halten Sie die Fernbedienung dabei in Richtung Innengerät. Die Wochen-Timer-Einstellung wird nach dem Piepton des Innengeräts für das Innengerät abgebrochen. Die Programmeinstellung der Fernbedienung bleibt erhalten.
	SEND-Taste Drücken Sie die Taste ca. drei Sekunden lang und halten Sie dabei die Fernbedienung in Richtung Innengerät, nachdem die Programmeinstellung abgeschlossen wurde. Die Timer-LED des Innengeräts beginnt, schnell zu blinken, und nach dem Piepton des Innengeräts leuchtet die TIMER-LED auf.
	UHRZEIT-Taste Drücken Sie die Taste, um den Kalender und die Uhrzeit einzustellen.
	WOCHEM-TIMER-MODUS-Taste 1) Wählen Sie Modus A oder Modus B aus. Es können zwei Modi eingestellt und als Wochen-Timer gespeichert werden. 2) Wenn Sie die Taste mindestens drei Sekunden lang drücken, wird der Programmeinstellungsbildschirm angezeigt.
	Taste IONEN-NEBEL Zu Beginn des Ionen-Nebel-Betrieb wird ein Signalton ausgegeben.

RAR-5E1~5 RAR-6N1~4 RAR-5W1 (besondere Funktionen)



■ Verwendung des Wochen-Timers

- 2 Modi einstellbar (z. B. Modus A für Sommer und Modus B für Winter).
Es müssen also nicht in jeder Jahreszeit die Einstellungen erneut vorgenommen werden.
- Für jeden Tag können maximal 6 Timer-Einstellungen vorgenommen werden.
- Es können die Ein- und Ausschaltzeiten sowie die Temperatur eingestellt werden.
- Es ist möglich, den EIN-Modus mit verschiedenen Temperatureinstellungen zu verknüpfen. So kann unter Umständen verhindert werden, dass Benutzer vergessen, das Gerät auszuschalten, wenn niemand im Haus ist.
- Der Betriebsmodus wird automatisch auf den zuletzt verwendeten Modus eingestellt. Daher empfiehlt es sich, den geeigneten Modus vor dem Einstellen des Wochen-Timers einmal zu verwenden (z. B. Kühlen oder Heizen).

Beispiel für „Modus A“ im Sommer:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
6:00	1 EIN / 25 °C	1 EIN / 27 °C					
8:00	2 AUS	AUS	AUS	AUS	AUS		
10:00						2 AUS	
12:00	3 EIN / 27 °C						
14:00	4 AUS	AUS	AUS	AUS	AUS		
16:00							
18:00	5 EIN / 27 °C	3 EIN / 27 °C					
20:00							
22:00	6 AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	4 AUS	

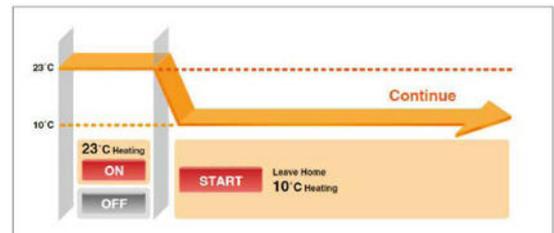
Beispiel für „Modus B“ im Winter:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
6:00	1 EIN / 23 °C	1 EIN / 23 °C					
8:00	2 AUS	AUS	AUS	AUS	AUS		
10:00						2 EIN / 20 °C	
12:00	3 EIN / 20 °C						
14:00	4 AUS	AUS	AUS	AUS	AUS		1 AUS
16:00						3 EIN / 21 °C	
18:00	5 EIN / 20 °C	4 EIN / 22 °C					
20:00							
22:00	6 AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	5 AUS	6 AUS

„Leave Home“ Taste

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, hält das Gerät die Raumtemperatur von +10°C konstant um Frostschäden in Ihrem Haus zu vermeiden. (Bei RAR-6N1~4 einstellbar +10°C~+16°C)

Bei Bedarf kann dies auch mit dem Timer kombiniert werden (bis zu 99 Tage)



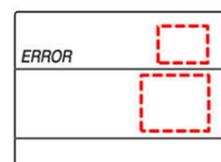
„Info“ Taste

Wenn Sie die Info Taste drücken wird die Raumtemperatur angezeigt (gemessen in Fernbedienung). Durch erneutes drücken wird folgendes angezeigt: Energieverbrauch Heizen (dieser Monat), Energieverbrauch Heizen (letzter Monat), Energieverbrauch Kühlen (dieser Monat), Energieverbrauch Kühlen (letzter Monat).

Wenn die Info Taste im Falle eines **aktuellen Fehlers** gedrückt wird erscheint die Anzeige:

„**Error**“ + **Fehler Nummer** (genau wie Anzahl der Blinkintervalle) und eine Zusatzinfo **00 => Fehlercode der Inneneinheit** bzw. **01 => Fehlercode der Außeneinheit** (siehe auch Sonderteil Fehlermeldungen)

Die Fernbedienung zeigt an:



Anzeige des Blink-Codes

"00": Inneneinheit
"01": Außeneinheit

Nach einem Batteriewechsel sollte auch die Info Taste gedrückt werden, um die Uhrzeit und Datum wieder auf die Fernbedienung zu schreiben.

Fernbed. RAR-5E1~5 RAR-6N1~4 RAR-5W1 Sollwertverschiebung

Wie man den eingestellten Sollwert verschiebt

Die Sollwertverschiebung für Kühlen oder Heizen kann auch über die IR Fernbedienung eingestellt werden.
(Dies darf ausschließlich durch Service Personal ausgeführt werden)

Die Werkseitigen Einstellungen sind im Service manual der jeweiligen Modelle aufgeführt.

Kühlen (SHIFTC) und Heizen (SHIFTW)

Einstellung

1. Halten sie gleichzeitig [ON/OFF] und [ON TIMER] gedrückt, und drücken jetzt kurz die RESET Tasse.
Alle Anzeigen werden kurz angezeigt.

Lösen Sie jetzt erst die [ON/OFF] und [ON TIMER] Tasten.

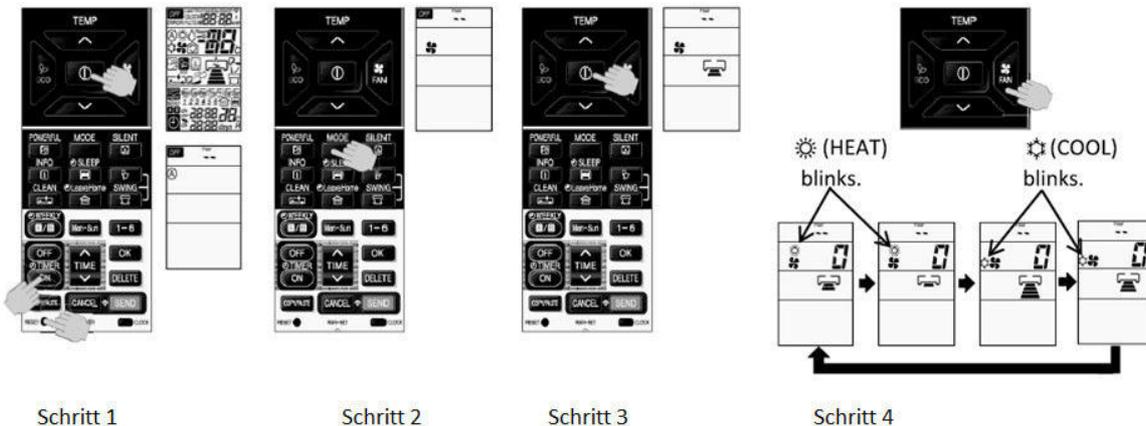
Die Fernbedienung ist jetzt im Modus für die Sollwertverschiebung.

2. Drücke die [Mode] Taste so oft bis der Lüftermodus aktiviert ist.

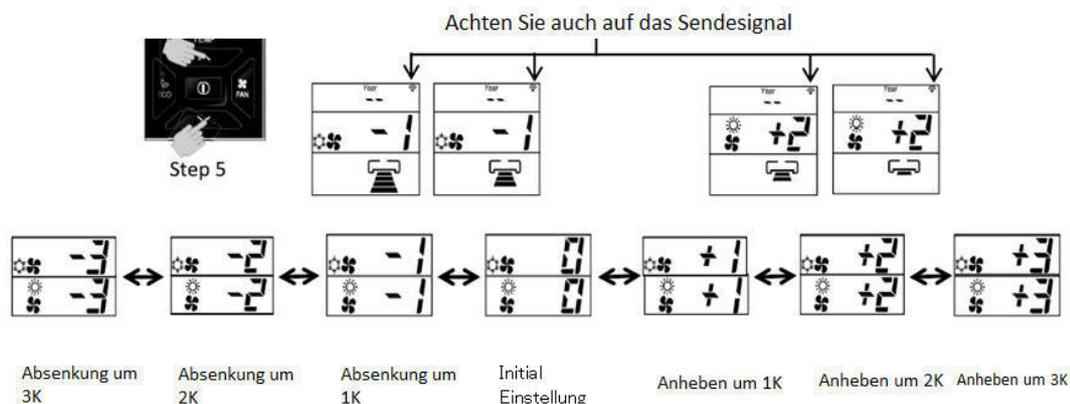
3. Drücke die [ON/OFF] Taste um den Lüftermodus zu starten.

4. Wählen Sie jetzt durch drücken der [FAN SPEED] Taste den benötigten Funktionsmodus.

- Die Sollwertverschiebung für Kühlen wird auf der Einstellung Lüfterstufe [HIGH] oder [MED] ausgeführt.
- Die Sollwertverschiebung für Heizen wird auf der Einstellung Lüfterstufe [LOW] oder [SILENT] ausgeführt.



5. Drücke die [TEMP V or A] Tasten um die Verschiebung einzustellen (Verschiebung in K).



6. Drücke die [ON/OFF] um den Modus zu schließen .

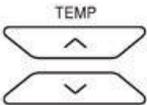
Fernbed. RAR-5E1~5 RAR-6N1~4 RAR-5W1 Fehlerhistorie abfragen

SCHRITTE ZUM AUSLESEN DER FEHLERMELDUNG ÜBER DIE IR FERNBEDIENUNG.

1) Anlage kurz spannungsfrei schalten !!!

- Gerät muss ausgeschaltet sein (Standby).
- Fernbedienung muss ausgeschaltet sein.

2) Drücke  Taste, bis Modus Kühlen angezeigt wird  (COOL)

3) Drücke  Tasten, um die Temperatur auf **32 °C** einzustellen.

4) Drücke  FAN Taste, bis die benötigte Referenz eingestellt ist.
Referenztabelle für die Fehlerabfrage.

Lüfterstufe	Error Sequenz
 (AUTO)	Letzter Fehler.
 (HI)	Vorheriger Fehler.
 (MED)	Vorheriger Fehler 2
 (LOW)	Vorheriger Fehler 3
 (SILENT)	Vorheriger Fehler 4

5) Drücke  und  Taste gleichzeitig für 3 Sekunden (auf Inneneinheit gerichtet) bis der Fehler angezeigt wird.

- Das Übertragungssignal der Inneneinheit erscheint auf der Fernbedienung.

6) Die Fernbedienung zeigt an:

ERROR	
	

Anzeige des Blink-Codes

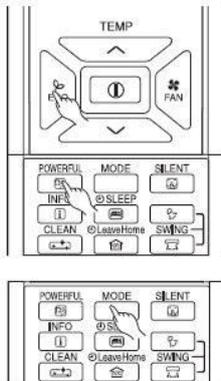
"00": Inneneinheit
"01": Außeneinheit

Bemerkung:

Es ist notwendig die Spannung der Anlage kurz abzuschalten, damit die Inneneinheit das Fehlersignal sendet.

🔑 BETRIEBSMODUSSPERRE

Die Fernbedienung kann zum Sperren des Modus HEIZEN (einschließlich LÜFTER), KÜHLEN (einschließlich LÜFTER) und ENTFEUCHTEN (einschließlich LÜFTER) eingestellt werden.



■ Methode zum Sperren des Modus HEIZEN (einschließlich VENTILATOR)

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten (ECO) und (POWERFUL) ca. fünf Sekunden lang, wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.

„☀️“, „🌿“ und „🌬️“ werden ca. 10 Sekunden angezeigt. Später verbleiben „☀️“ und „🌬️“.

Dies weist darauf hin, dass der Modus HEIZEN gesperrt ist.

Wenn Sie die (MODUS)-Taste drücken, werden „☀️“ oder „🌿“ angezeigt.

■ Methode zum Freigeben des Modus HEIZEN (einschließlich VENTILATOR)

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten (ECO) und (POWERFUL) ca. fünf Sekunden lang, wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.

Alle Betriebsmodussymbole werden ca. zehn Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird das Betriebsmodussymbol vor dem Abbrechen angezeigt.

Dies weist darauf hin, dass der Modus HEIZEN freigegeben wurde.

■ Methode zum Freigeben der Modi KÜHLEN und ENTFEUCHTEN (einschließlich VENTILATOR)

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten (ECO) und (GERÄUSCHARM) ca. fünf Sekunden lang, wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.

„🌬️“, „🌿“, „🌬️“, „🌿“ und „🌬️“ werden ca. zehn Sekunden lang angezeigt. Später verbleiben „🌬️“ und „🌿“.

Dies weist darauf hin, dass die Modi KÜHLEN und ENTFEUCHTEN gesperrt sind.

Wenn Sie die (MODUS)-Taste drücken, werden „🌬️“, „🌿“ oder „🌬️“ angezeigt.

■ Methode zum Freigeben der Modi KÜHLEN und ENTFEUCHTEN (einschließlich VENTILATOR)

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten (ECO) und (GERÄUSCHARM) ca. fünf Sekunden lang, wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.

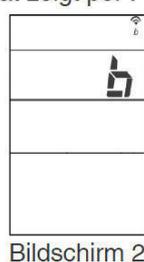
Alle Betriebsmodussymbole werden ca. zehn Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird das Betriebsmodussymbol vor dem Abbrechen angezeigt.

Dies weist darauf hin, dass die Modi KÜHLEN und ENTFEUCHTEN freigegeben wurden.

Alternative Sendefrequenz A oder B

Falls die alternative Frequenz b gewählt wurde, muß auch der Dip-Schalter Pin 6 auf der Platine auf ON gestellt werden. (Bei machen Geräten ist der zusätzliche Dipschalter nicht notwendig und es reicht das Signal nur zu senden)

1. Stellen Sie sicher, dass das andere Innengerät ausgeschaltet ist.
2. Drücken Sie die (PROGRAMMNR.)-Taste, die (EINSCHALT-TIMER)-Taste und die (RESET)-Taste gleichzeitig. Auf der Fernbedienung werden zunächst Bildschirm 1 und anschließend Bildschirm 2 angezeigt. Das Innengerät zeigt per Piepton an, dass es das Signal von der Fernbedienung erhalten hat.



Zusatzinfos:

„1-6“ und „Timer ON“ **gedrückt halten** und nur kurz die RESET Taste drücken. Im Modus B sieht man immer ein kleines „b“ unter dem Sendesymbol. Beim erneuten drücken dieser Funktion wechselt man wieder nach Frequenz A

Fernbedienung RAR-6N1~4 Lüfterstufe bei Thermo OFF Kühlen

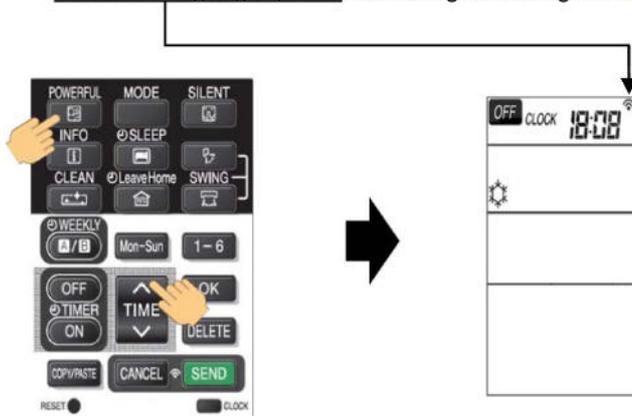
Dieser Modus ermöglicht die Lüfterstufe bei Thermo OFF (im Kühlmodus) auf der gewählten Stufe konstant zu halten.

(Dieser Vorgang darf nur von Wartungspersonal durchgeführt werden.)
 Ein Rückstellung auf die Standardeinstellung ist möglich.

VORGEHENSWEISE

Drücken Sie gleichzeitig  die Tasten [POWERFUL] und  [TIME ^ (UP)] ca. 5 Sekunden lang, wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.

Das Übertragungssymbol leuchtet gleichzeitig mit dem Signalton vom Innengerät auf.



- Signaltonmuster:
- 1) Standardeinstellung: Kurzer Piepton
 - 2) Geänderte Einstellung: Doppelter Piepton

	Lüfterdrehzahl bei ausgeschaltetem Heizelement
Standardeinstellung	Sehr niedrig
Geänderte Einstellung	Lüfterdrehzahl einstellen (wenn automatische Lüfterdrehzahl eingestellt ist, ist die Lüfterdrehzahl niedrig)

HINWEIS:

- (1) Die gewählte Lüfterdrehzahl bleibt nach dem Abschalten des Geräts erhalten.
- (2) Wenn eine Timervorwahl eingestellt wurde, wird sie aufgehoben.
- (3) Während der Zeit- und Timer-Einstellung kann diese Betriebsart nicht eingestellt werden.

Fernbedienung RAR-6N1~4

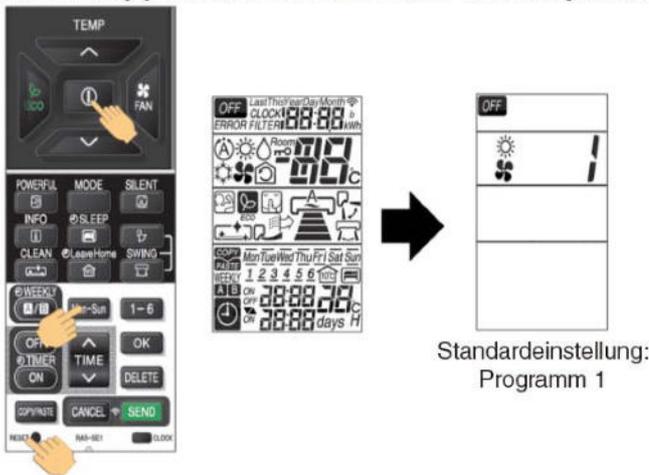
Lüfterstufe bei Thermo OFF Heizen

Dieser Modus ermöglicht die Lüfterstufe bei Thermo OFF (im Heizmodus) auf eine unterschiedliche Art zu betreiben.

Die Lüfterintervallschaltung bei abgeschaltetem Heizelement im Heizbetrieb kann mit der Fernbedienung angepasst werden. (Dieser Vorgang sollte nur von Wartungspersonal durchgeführt werden.) Es stehen 3 Programme zur Verfügung.

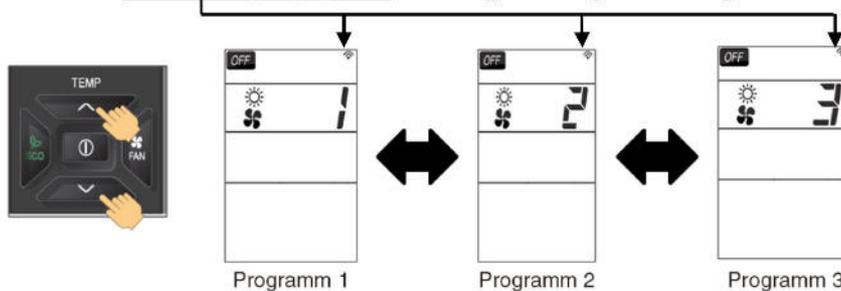
VORGEHENSWEISE

- Drücken Sie gleichzeitig die [START/STOPP]-, die [Mon-Sun]- und die [RESET]-Taste. Lassen Sie nur die [RESET]-Taste los und kontrollieren Sie, ob alle Zeichen auf dem Fernbedienungsdisplay angezeigt werden. Lassen Sie dann die [START/STOPP]-Taste und die [Mon-Sun]-Taste los. Die Fernbedienung geht nun in den Lüfterintervall-Einstellungsmodus.



- Drücken Sie die [RAUMTEMPERATUR-Einstellung]-[^ (HÖHER)]/[v (NIEDRIGER)]-Tasten. (Das Intervallprogramm wird nach einem Signalton geändert.)

Das Übertragungssymbol leuchtet gleichzeitig mit dem Signalton vom Innengerät auf.



	Programm 1	Programm 2	Programm 3
Modell Single	Permanent	30 s EIN / 210 s AUS (Wiederholung)	50 s EIN / 190 s AUS (Wiederholung)
Modell Multi	30 s EIN / 210 s AUS (Wiederholung)	50 s EIN / 190 s AUS (Wiederholung)	Permanent

HINWEIS:

- Das Symbol für das gewählte Intervallprogramm verschwindet nach 10 Sekunden.
- Das gewählte Intervallprogramm bleibt auch nach dem Abschalten des Geräts erhalten.

Kabelfernbedienung SPX-RCDA(B)

Hitachi Raumklimageräte

Bedienung der Betriebsfunktion und der Timer-Einstellung der Raumklimaanlage.

RAR-5G1 (SPX-RCDA)	RAR-5G2 (SPX-RCDB)		
 <p>Alle Kanalgeräte RAD.... RPA QPA PPA</p>	<p>Alle Wandgeräte RAK.... PPA PPB QPA QPB RPA RPB RXB QXB PSPA</p>	<p>Alle Truhen RAF.... PXA RXB QXB QXA RPA</p>	<p>Alle Kassetten RAI.... RPA QXB</p>

TASTEN	FUNKTION
	<p>Auswahl MODE (MODUS) Verwenden Sie diese Taste, um den Betriebsmodus auszuwählen. Wenn Sie diese Taste drücken, wird der Modus wie folgt geändert: (A) (AUTO) → (HEIZEN) → (ENTFEUCHTEN) → (KÜHLEN) und → (LÜFTER).</p>
	<p>LÜFTERDREHZAHLAUSWAHL-Taste Hiermit wird die Lüfterdrehzahl festgelegt. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Luftstromrate wie folgt geändert: (AUTO) → (HOCH) → (MITTEL) → (NIEDRIG) → (GERÄUSCHARM) (Mit dieser Taste kann die optimale oder bevorzugte Lüfterdrehzahl für jeden Betriebsmodus ausgewählt werden.)</p>
	<p>Taste START/STOPP Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten. Durch erneutes Drücken wird die Funktion ausgeschaltet.</p>
	<p>ABSCHALT-Taste Mit dieser Taste stellen Sie den Betriebszeit-Timer ein</p>
	<p>SET-Taste Reservierung der Timer-Einstellung.</p>
	<p>OFF-Taste Auswahl des AUS-Timers.</p>
	<p>(EIN)-Taste Auswahl des EIN-Timers.</p>
	<p>STORNIEREN-Taste Timer-Zeiten abbrechen.</p>
	<p>AUTOMATIK-SCHWINGKLAPPEN-Taste (vertikal) Legt den Winkel für den horizontalen Luftdeflektor fest.</p>
	<p>Taste zum Einstellen der RAUMTEMPERATUR Bei gedrückter Taste ändert sich der Wert schneller.</p>

Fehlermeldungen RAC Inneneinheiten Hitachi Raumklimageräte

Das Innengerät hat keine Anzeige / Funktion.

Liegen am Innengerät 35V DC an den Klemmen C und D an? Dieses Spannungssignal kommt immer von der Außeneinheit. => Verkabelung prüfen und auf Polung achten. Niemals 230V an den Klemmen C und D anschließen !!! (**Ausnahme:** Bei de Geräten der Serie B (RAK-xxxxB / RAF-xxxxB RAI-xxxxB RAD-xxxxB) ist die von der Außeneinheit kommende Spannungsversorgung auch Innen 230V / 3 Adern + PE).

Innen liegt keine Spannung an (35V DC an C – D). => Prüfen Sie die Spannungsversorgung der Außeneinheit (und Sicherungen auf Außenplatine). Sollte trotz Netzspannung Außen, keine 35V DC an C und D anliegen, klemmen Sie Testweise alle Inneneinheiten ab.

- Sollten jetzt die 35V DC an C und D anliegen, liegt es an der Verkabelung (C und D vertauscht) bzw. Inneneinheit (Kurzschluss an Platine oder Lüftermotor)
- Wenn keine Spannung an C und D anliegt ist die Platine der Außeneinheit defekt (Platine, an der die Netzspann. angeschlossen wird)

Innen liegt Spannung an (35V DC an C und D). => Sollte das Innengerät immer noch keine Funktion haben, testen Sie zunächst die IR Fernbedienung (Sendefrequenz A oder B). bzw. den Notbetriebsschalter der Inneneinheit. Möglicherweise ist auch das Gerät auf Betrieb mit Fensterkontakt eingestellt und der Kontakt offen. Sollte es nicht helfen, ist die Platine der Inneneinheit (mögl. auch Lüftermotor) defekt.

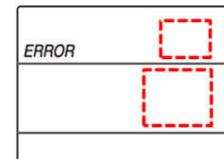
Die Timer LED der Inneneinheit blinkt. => Fehlermeldung

Fehlermeldungen am Innengerät werden immer durch Blinkintervalle der Timer LedLED dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle (bei Kanalgeräten gibt es eine LED auf der Platine). Die Häufigkeit der Blinkintervalle gibt den Fehlercode an. Der Fehler kann auch über die IR Fernbedienung abgefragt werden. Drücken Sie im Fehlerfall dazu auf die **Info Taste**.

Anzeige: „Error“ + Fehler Nummer (genau wie Anzahl der Blinkintervalle) und eine Zusatzinfo:

- 00 => Fehlercode der Inneneinheit
- 01 => Fehlercode der Außeneinheit

Die Fernbedienung zeigt an:



Anzeige des Blink-Codes
 "00": Inneneinheit
 "01": Außeneinheit

Timer Blinkt	Fehlerbeschreibung
1x	Umkehrventil defekt Die Temperatur am Wärmetauscher (Innen) ist abnormal. Im Modus Kühlen über 40°C bzw. im Modus Heizen unter 5°C Umkehrventil defekt oder nicht angeschlossen. Temperaturfühler defekt oder nicht angeschlossen.
2x	Testlauf Außeneinheit Das Außengerät befindet sich im Testlaufmodus. Es wurde die Testlauftaste der Außeneinheit aktiviert. Prüfen Sie die Testlauftaste der Außeneinheit. Zum Abschalten erneut drücken.
3x	Kommunikationsfehler Die Inneneinheit empfängt kein Signal von der Außeneinheit. Komm.-Spannung 35V DC Klemme C-D (Polar) Verbindung C - D (Innen-Außen) prüfen. Sind die Klemmen vertauscht? Sicherungen und Messpunkte Außen prüfen.
4x	Fehlermeldung der Außeneinheit Die genaue Fehlermeldung wird über die LED 301 der Außeneinheit angezeigt. (siehe Fehlermeldungen der Außeneinheit)
5x	Premium Serie PSA => Power Relais defekt
6x	Tauwasserstörung (nur bei Kassetten- oder Kanalgeräten) Der Schwimmerschalter hat ausgelöst (offener Kontakt). Die Pumpe arbeitet normal im Dauerbetrieb, wenn die Kühlung aktiv ist. Die maximale Förderhöhe beträgt 300mm von der Unterkante des Gerätes. Steigungen müssen direkt am Gerät sein, da sonst viel Wasser zurückläuft. Offener Kontakt => Störung
7x	Testbetrieb Tauwasserpumpe Pumpe ist aktiv. Der Testschalter für den Tauwasserpumpen-Test ist noch aktiviert (Schalter „Drainpump Test SW“ steht auf „TEST“) Schalter auf „Normal“ zurücksetzen.

Fortsetzung nächste Seite

Fehlermeldungen RAC Inneneinheiten Hitachi Raumklimageräte

Die Timer LED der Inneneinheit blinkt. => Fehlermeldung

Fehlermeldungen am Innengerät werden immer durch Blinkintervalle der Timer LedLED dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle (bei Kanalgeräten gibt es eine LED auf der Platine). Die Häufigkeit der Blinkintervalle gibt den Fehlercode an. Der Fehler kann auch über die IR Fernbedienung abgefragt werden. Drücken Sie im Fehlerfall dazu auf die Info Taste. Anzeige: „Error“ Fehler Nummer (genau wie Anzahl der Blinkintervalle) und eine Zusatzinfo **00 => Fehlercode der Inneneinheit** bzw. **01 => Fehlercode der Außeneinheit** (siehe auch Sonderteil Fernbedienung)

Timer Blinkt	Fehlerbeschreibung
9x	Temperatursensor Fehler (Raumluft bzw. Wärmetauscher Inneneinheit) Der Temperatursensor ist nicht angeschlossen oder defekt. Normale Widerstandswerte: 0°C=>33KOhm 10°C=>20KOhm 20°C=>12KOhm 25°C=>10KOhm 30°C=>8KOhm 40°C=>6KOhm 45°C=>5Kohm
10x	Drehzahl Lüftermotor zu gering (Inneneinheit) Die Steuerung merkt, dass sich der Lüftermotor zu langsam dreht oder steht. Lagerschaden, Lüftermotor defekt oder Platine defekt. Achtung DC Lüftermotor: der Stecker des Lüftermotors darf nur abgezogen werden, wenn die Spannung komplett ausgeschaltet ist. Falls nicht kann Motor oder Platine einen Schaden nehmen.
11x	Ionisator Fehler (nur bei Geräten mit Plasmafilter) Der Luftreiniger ist defekt oder nicht angeschlossen.
12x	Anschlussklemmen defekt 4 Adrige Verkabelung oder Außeneinheit defekt. Außengerät im Prüfmodus (CHECK MODE) der Inverterplatine.
13x	EEPROM Fehler Mikroprozessor Daten können nicht gelesen werden. Innenplatine defekt
17x	Hilfsplatine „Switch PWB“ defekt (nur bei PSA) Defekt der Hilfsplatine.
18x	Reinigungseinheit defekt (nur bei PSA/PSB) Defekt der automatischen Reinigungseinheit.
19x	Peletier Element defekt (nur bei PSA / PSB) Defekt des Peletier Elements im Wasserdampf Ionisator.
20x	Bewegungsmelder defekt (nur bei PSB) Defekt des Bewegungsmelders.

Betriebs LED => gelb Filter LED => grün Timer bzw. Alarm LED => orange

Filteralarm

Zum Quittieren der Filteranzeige, brauchen Sie nur das Gerät über die IR Fernbedienung ausschalten und zwei mal auf die Swing Taste drücken.

Die Tabelle für Fehlermeldungen der Außeneinheit finden Sie auf den nächsten Seiten.

Fehlermeldungen RAC Außeneinheit Hitachi Single u. Multi A Serie **Die LED 301 der Außeneinheit blinkt. => Fehlermeldung**

Fehlermeldungen am Außengerät werden immer durch Blinkintervalle der LED301 dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle. Die Häufigkeit der Blinkintervalle gibt den Fehlercode an.

Während des Betriebs meldet LD301 und LD302 den Überlast- Status. Die LD303 leuchtet im Betrieb immer.
 LD301 Aus + LD302 Aus => Normal

LD301 **AN** + LD302 Aus => Leichte Überlast (Normal) **(Bei einigen Modellen blinkt auch LD301 dabei)**

LD301 Aus + LD302 **AN** => Überlast (Frequenz wird nicht mehr erhöht)

LD301 **AN** + LD302 **AN** => Hohe Überlast (Frequenzrückgang)

LD301 Blinkt	Fehlerbeschreibung
1x	Neustart (Normal) Die LED blinkt immer 1x wenn die Spannung zugeschaltet wird. Das ist normal und keine Fehlfunktion. Sollte dies während des Betriebes angezeigt werden, kann es sein das es einen Wackelkontakt in der Spannungsversorgung gibt.
2x	Abnormale Stromaufnahme Verdichter Die gemessene Stromaufnahme des Verdichters ist zu hoch. Verdichter bzw. Anschlüsse, System Power Modul (Inverterplatine) oder Steuerplatine defekt. Falls gleichzeitig LD302 2x blinkt sind System Power Modul (Inverter) oder Steuerplatine defekt sein.
3x	Abnormale geringe Drehzahl Verdichter Die überwachte Rotorposition des Verdichters ist falsch. Verdichter bzw. Anschlüsse defekt / Lagerschaden Verdichter / System Power Modul (Inverterplatine) defekt / Steuerplatine defekt.
4x	Umschaltfehler (Verdichter Anlauf) Die überwachte Rotorposition des Verdichters ist beim Anlauf falsch. Verdichter bzw. Anschlüsse defekt / Verdichter sitzt fest / Verdichter nicht angeschlossen / System Power Modul (Inverterplatine) defekt / Steuerplatine defekt.
5x oder 16x	Überlast Stop (Verdichter) Trotz absinken der Verdichterdrehzahl, bleibt die Überlast bestehen. Wärmtauscher verschmutzt / Umgebungstemp. zu hoch / Lüftermotor defekt / Steuerkreis für Stromüberwachung defekt / der Heißgassensor ist nicht richtig montiert oder arbeitet nicht richtig / das E-Ventil ist defekt oder nicht angeschlossen / die Absperrventile sind nicht richtig offen
6x	Übertemperatur Stop (Verdichter zu heiß) Die Kompressorkopftemp. ist zu hoch (deutlich über 110°C) Sensor Widerstands-Werte: 25°C=>34KOhm 50°C=>11KOhm 75°C=>4,1KOhm 100°C=>1,7KOhm 105°C=>1,5KOhm 118°C=>1,0KOhm Die Füllmenge (Kältemittel) ist zu gering / die Absperrventile sind nicht richtig offen / Kältemittelleitung abgeknickt / Heißgassensor defekt / E Ventil defekt oder nicht angeschlossen / Anschlüsse U V W Verdichter defekt bzw. vertauscht
7x	Temperatur Sensor Fehler (Außeneinheit) Der Temp. Sensor ist defekt oder nicht angeschl.. Widerstände bei entsprechenden Temperaturen. Luft bzw. Wärmetauscher : -15°C=>12,6KOhm 0°C=>6,1KOhm 15°C=>3,2KOhm 25°C=>2,2KOhm 30°C=>2,0KOhm 50°C=>0,86KOhm Kompressorkopf: 25°C=>34KOhm 50°C=>11KOhm 75°C=>4,1KOhm 100°C=>1,7KOhm 118°C=>1,0KOhm
8x	Geringe Verdichterdrehzahl (bei Anlauf) Der Verdichter erreicht beim Start nicht die nötige Drehzahl. Verdichter bzw. Anschlüsse defekt / Verdichter hat Lagerschaden / System Power Modul (Inverter) defekt / Netz- oder Zwischenkreisspannung zu gering.
9x	Verbindungsfehler / Kommunikation Die Außeneinheit empfängt kein Signal von der Innen. Komm. Leitung 35V DC (C – D) / Verbindung C-D und Anschlüsse prüfen / Steuerkreise (Platine) Innen oder Außen defekt / Elektromagnetische Störungen ?
10x	Spannungsfehler (Zwischenkreisspannung / DC) Die überwachte Zwischenkreisspannung ist außerhalb des Bereiches (kleiner oder größer). Netzspannung falsch bzw. Wackelkontakt / Gleichrichterkreis prüfen / Steuerkreis zur Spannungsmessung prüfen.

Fortsetzung nächste Seite

Fehlermeldungen RAC Außeneinheit Hitachi Single u. Multi A Serie

Die LED 301 der Außeneinheit blinkt. => Fehlermeldung

Fehlermeldungen am Außengerät werden immer durch Blinkintervalle der LED301 dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle. Die Häufigkeit der Blinkintervalle gibt den Fehlercode an.

LD301 Blinkt	Fehlerbeschreibung
11x	Übertemperatur System Power Modul (Inverter) Die Temper. auf der Inverter Platine ist zu hoch. Wärmetauscher verschmutzt bzw. blockiert / Kühlrippen der SPM verschmutzt bzw. blockiert / Wärmeübergang IPM ⇔ Kühlrippen schlecht / SPM defekt / starker Gegenwind auf Lüfter
12x	Drehzahl Lüftermotor zu gering (Außeneinheit) Die Steuerung merkt, dass der Lüftermotor zu langsam dreht. Lagerschaden / Lüftermotor oder (und) Platine defekt / Spannungsversor. zum Lüfter unterbr.. Achtung DC Lüfter: der Stecker des Lüftermotors darf nur abgezogen werden, wenn die Spannung komplett aus ist. Falls nicht kann Motor oder Platine einen Schaden nehmen.
13x	EEPROM Fehler Mikroprozessor Daten können nicht gelesen werden. Hauptsteuerplatine (Außen) defekt.
14x oder 15x	ACT Fehler (Aktiv Modul) Die Aktivmodul-Spannung ist zu hoch. Aktivmodul oder System Power Modul defekt / Drosselspule defekt / Netz- oder Zwischenkreisspannung zu hoch / Steuerkreis zu Spannungsüberwachung defekt.
16	Überlast Stop (Verdichter) Die Stromaufnahme des Verdichters ist viel zu hoch. Siehe auch Fehler 05 => gleiche mögliche Ursachen

Bei den Außeneinheiten der RAM-xxxA Serie gibt es noch weitere Fehlermeldungen.

LD301 leuchtet und **LD302 blinkt** (Häufigkeit zählen. bzw Fehler 071~ 083 => Sensor defekt oder nicht angeschlossen). Widerstand bei Temperaturen:

Luft bzw. Wärmetauscher : -15°C=>12,6KOhm 0°C=>6,1KOhm 15°C=>3,2KOhm 25°C=>2,2KOhm
30°C=>2,0KOhm 50°C=>0,86KOhm

Kompressorkopf: 25°C=>34KOhm 50°C=>11KOhm 75°C=>4,1KOhm 100°C=>1,7KOhm
118°C=>1,0KOhm

LD302 blinkt 1x	071	Sensor Kompressorkopf	LD302 blinkt 8x	078	Sensor Einspritzleit. Anschluss 3
LD302 blinkt 2x	072	Sensor Wärmetauscher	LD302 blinkt 9x	079	Sensor Saugleitung Anschluss 3
LD302 blinkt 3x	073	Sensor Außenluft	LD302 blinkt 10x	080	Sensor Einspritzleit. Anschluss 4
LD302 blinkt 4x	074	Sensor Einspritzleit. Anschluss 1	LD302 blinkt 11x	081	Sensor Saugleitung Anschluss 4
LD302 blinkt 5x	075	Sensor Saugleitung Anschluss 1	LD302 blinkt 12x	082	Sensor Einspritzleit. Anschluss 5
LD302 blinkt 6x	076	Sensor Einspritzleit. Anschluss 2	LD302 blinkt 13x	083	Sensor Saugleitung Anschluss 5
LD302 blinkt 7x	077	Sensor Saugleitung Anschluss 2			

LD304 blinkt (Häufigkeit zählen. => Verbindungsfehler zu Inneneinheit (Blinkintervall))

Blinkt auch wenn keine Inneneinheit angeschlossen ist (normal) Die Außeneinheit empfängt kein Signal von der Inneneinheit. Kommunikationsleitung 35V DC (Klemmen C – D) / Verbindung C-D und Anschlüsse prüfen / Steuerkreise (Platine) Innen oder Außen defekt / Elektromagnetische Störungen ?

LD304~LD308 (Nur bei RAM-90) - Meldet den Verbindungsstatus - Leuchtet bei angeschlossener Inneneinheit
LD304 => Inneneinheit1 LD305 => Innen.2 LD306 => Innen.3 LD307 => Innen.4 LD308 => Innen. 5

Weitere Probleme, obwohl kein Fehler angezeigt wird und die Füllmenge OK ist.

Falls nur eine einzelne Inneneinheit schlecht oder immer kühlt, sollten die Verkabelung, Verrohrung und die E-Ventile geprüft werden. Nach Zuschalten der Spannung werden alle E-Ventile (nacheinander) geöffnet und geschlossen. Dies ist hörbar „Tac-Tac-Tac.....“ aber auch spürbar und eine Bestätigung, dass die Spule des E-Ventils funktioniert. **Widerstandswerte** der E-Ventil Spulen

braun ⇔ blau 45 Ohm

braun ⇔ gelb 45 Ohm

blau ⇔ gelb 90 Ohm

rot ⇔ orange 45 Ohm

rot ⇔ weiß 45 Ohm

orange ⇔ weiß 90 Ohm

Fehlermeldungen RAC Außeneinheit Hitachi Multigeräte B Serie **Die LED 351 der Außeneinheit blinkt. => Fehlermeldung**

Fehlermeldungen am Außengerät werden immer durch Blinkintervalle der LED351 und 352 dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle. Die Häufigkeit der Blinkintervalle gibt den Fehlercode an.

Während des Betriebs meldet **LD301** den Betrieb und blinkt bei leichter Überlast (noch normal)

LD351 Blinkt	Fehlerbeschreibung
1x	Neustart (Normal) Die LED blinkt immer 1x wenn die Spannung zugeschaltet wird. Das ist normal und keine Fehlfunktion. Sollte dies während des Betriebes angezeigt werden, kann es sein dass es einen Wackelkontakt in der Spannungsversorgung gibt.
2x	Abnormale Stromaufnahme Verdichter Die gemessene Stromaufnahme des Verdichters ist zu hoch. Verdichter bzw. Anschlüsse, System Power Modul (Inverterplatine) oder Steuerplatine defekt.
3x	Abnormale geringe Drehzahl Verdichter Die überwachte Rotorposition des Verdichters ist falsch. Verdichter bzw. Anschlüsse defekt / Lagerschaden Verdichter / System Power Modul (Inverterplatine) defekt / Steuerplatine defekt.
4x	Umschaltfehler (Verdichter Anlauf) Die überwachte Rotorposition des Verdichters ist beim Anlauf falsch. Verdichter bzw. Anschlüsse defekt / Verdichter sitzt fest / Verdichter nicht angeschlossen / System Power Modul (Inverterplatine) defekt / Steuerplatine defekt.
5x	Überlast Stop (Verdichter) Trotz absinken der Verdichterdrehzahl, bleibt die Überlast bestehen. Wärmtauscher verschmutzt / Umgebungstemp. zu hoch / Lüftermotor defekt / Steuerkreis für Stromüberwachung defekt / der Heißgassensor ist nicht richtig montiert oder arbeitet nicht richtig / das E-Ventil ist defekt oder nicht angeschlossen / die Absperrventile sind nicht richtig offen
6x	Übertemperatur Stop (Verdichter zu heiß) Die Kompressorkopftemp. ist zu hoch (deutlich über 110°C) Sensor Widerstands-Werte: 25°C=>34KOhm 50°C=>11KOhm 75°C=>4,1KOhm 100°C=>1,7KOhm 105°C=>1,5KOhm 118°C=>1,0KOhm Die Füllmenge (Kältemittel) ist zu gering / die Absperrventile sind nicht richtig offen / Kältemittelleitung abgeknickt / Heißgassensor defekt / E Ventil defekt oder nicht angeschlossen / Anschlüsse U V W Verdichter defekt bzw. vertauscht
8x	Verbindungsfehler / Kommunikation Außeneinheit Die Außengeräte Platine empfängt kein Signal von der Inverter Platine (Verbindung CN21 / CN22) / Verbindung prüfen / Steuerplatine oder Inverterplatine defekt.
9x	Falsche Inneneinheit angeschlossen (Single an Multi) Die Außeneinheit empfängt ein Signal von einer Inneneinheit aus der Single Serie / Siehe auch LD401~LD405 Verbindung zu Inneneinheiten / Inneneinheit (oder Platine falls möglich) tauschen ?
10x	Spannungsfehler (Zwischenkreisspannung / DC) Die überwachte Zwischenkreisspannung ist außerhalb des Bereiches (kleiner oder größer). Netzspannung falsch bzw. Inverterplatine prüfen. Verbindung CN25 –CN23 prüfen. Inverterplatine oder Steuerplatine defekt.
11x	Drehzahl Lüftermotor zeitweise zu gering (Außeneinheit) Die Steuerung merkt, dass der Lüftermotor zeitweise zu langsam dreht. Starker Gegenwind. Läuft wieder an wenn Problem behoben.
12x	Drehzahl Lüftermotor zu gering (Außeneinheit) Die Steuerung merkt, dass der Lüftermotor zu langsam dreht. Lagerschaden / starker Gegenwind / Lüftermotor oder (und) Inverterplatine defekt. Die 3 Wicklungen des Motors müssen den gleichen Widerstand und keinen Masseschluss haben.
13x	EEPROM Fehler Mikroprozessor Daten können nicht gelesen werden. Falls LD301 auch 13x blinkt soll die Inverter Platine gewechselt werden. Ansonsten die Hauptsteuerplatine.
14x	DC Spannung falsch. Prüfe AC und DC Spannung. Falls normal Inverterplatine tauschen. Möglicherweise ist auch die Stromaufnahme des Verdichters zu hoch / Verdichter defekt.
15x	INVERTER PCB defekt. Inverterplatine tauschen.

Fortsetzung nächste Seite

Fehlermeldungen RAC Außeneinheit Hitachi Multigeräte B Serie **Die LED 352 der Außeneinheit blinkt. => Fehlermeldung Sensor**

Fehlermeldungen am Außengerät werden immer durch Blinkintervalle der LED351 und 352 dargestellt. Zählen Sie die Blinkintervalle. Die Häufigkeit der Blinkintervalle gibt den Fehlercode an.

Während des Betriebs meldet **LD301** den Betrieb und blinkt bei leichter Überlast (noch normal)

LD351 leuchtet und **LD352 blinkt** (Häufigkeit zählen. bzw Fehler 071~ 083 => Sensor defekt oder nicht angeschlossen). Widerstand bei Temperaturen:

Luft bzw. Wärmetauscher : -15°C=>12,6KOhm 0°C=>6,1KOhm 15°C=>3,2KOhm 25°C=>2,2KOhm

30°C=>2,0KOhm 50°C=>0,86KOhm

Kompressorkopf: 25°C=>34KOhm 50°C=>11KOhm 75°C=>4,1KOhm 100°C=>1,7KOhm

118°C=>1,0KOhm

LD352 blinkt 1x	071	Sensor Kompressorkopf	LD352 blinkt 8x	078	Sensor Einspritzleit. Anschluss 3
LD352 blinkt 2x	072	Sensor Wärmetauscher	LD352 blinkt 9x	079	Sensor Saugleitung Anschluss 3
LD352 blinkt 3x	073	Sensor Außenluft	LD352 blinkt 10x	080	Sensor Einspritzleit. Anschluss 4
LD352 blinkt 4x	074	Sensor Einspritzleit. Anschluss 1	LD352 blinkt 11x	081	Sensor Saugleitung Anschluss 4
LD352 blinkt 5x	075	Sensor Saugleitung Anschluss 1	LD352 blinkt 12x	082	Sensor Einspritzleit. Anschluss 5
LD352 blinkt 6x	076	Sensor Einspritzleit. Anschluss 2	LD352 blinkt 13x	083	Sensor Saugleitung Anschluss 5
LD352 blinkt 7x	077	Sensor Saugleitung Anschluss 2			

LD353 Blinkt (Normal). **LD353 Aus** (Normal im Standby Modus).

LD353 Leuchtet (Platinenfehler). Inverter und Steuerplatine wechseln.

LD401~405 Leuchtet (Normal). Verbindung zur jeweiligen Inneneinheit.

LD401~405 Aus (Normal ohne Inneneinheit bzw im Standby Modus)

LD401~405 Blinkt Verbindung zur Inneneinheit unterbrochen, falsch angeschlossen oder Sicherung hat ausgelöst. Möglicherweise Platinen Innen oder Außen defekt.

CHECK MODE (Prüfmodus Inverterplatine => bei Fehlermeldungen LD351 / 2, 3, 4 oder 5x Blinken)

Prüfen Sie zunächst ob die Wicklungen des Verdichters normal sind. Diese müssen alle gleich sein und dürfen keinen Masseschluss haben. Wenn OK, Netzspannung trennen und warten, bis die DC Spannung komplett erloschen ist (bis zu 15 Minuten). Entfernen Sie nun die Testbrücke CN30 und schalten danach die Netzspannung wieder zu => 352 blinkt 1x. Drücke nun den „Test“ Schalter über 1 Sekunde. Nun wird das Ergebnis angezeigt (siehe Tabelle). Danach Spannung trennen und Brücke CN30 wieder einsetzen. Jetzt kann das Gerät wieder normal in Betrieb gesetzt werden. Falls die Brücke nicht eingesetzt wird schaltet die Inneneinheit auf Fehler 12.

LD301 Blinkt	Fehlerbeschreibung im Prüfmodus Inverterplatine (CHECK MODE)
1x	Inverter Platine OK => <u>Verdichter defekt.</u>
2x	Abnormale Stromaufnahme => <u>Inverterplatine defekt.</u>
7x	Abnormaler Verdichter Strom => Prüfe zunächst ob der Verdichter sicher angeklemt ist. Prüfe (wechsel) den Verdichter, falls OK muß auch die Inverterplatine gewechselt werden.
10x	Spannungsfehler (Zwischenkreisspannung / DC) => Die überwachte Zwischenkreisspannung ist außerhalb des Bereiches (kleiner oder größer). Netzspannung falsch bzw. Inverterplatine prüfen. Verbindung CN25 –CN23 prüfen. Inverterplatine und (oder) Steuerplatine defekt.
13x	EEPROM Fehler Mikroprozessor => <u>Inverter Platine defekt.</u>

Weitere Probleme, obwohl kein Fehler angezeigt wird und die Füllmenge OK ist.

Falls nur eine einzelne Inneneinheit schlecht oder immer kühlt, sollten die Verkabelung, Verrohrung und die E-Ventile geprüft werden. Nach Zuschalten der Spannung werden alle E-Ventile (nacheinander) geöffnet und geschlossen. Dies ist hörbar „Tac-Tac-Tac.....“ aber auch spürbar und eine Bestätigung, dass die Spule des E-Ventils funktioniert. **Widerstandswerte** der E-Ventil Spulen

braun ⇔ blau 45 Ohm

braun ⇔ gelb 45 Ohm

blau ⇔ gelb 90 Ohm

rot ⇔ orange 45 Ohm

rot ⇔ weiß 45 Ohm

orange ⇔ weiß 90 Ohm



Diese Broschüre wurde von uns nach bestem Wissen sorgfältig erarbeitet und ausschließlich unter Berücksichtigung der uns vorliegenden Informationen erstellt. Wir übernehmen für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hierin gemachten Angaben oder für die Zuverlässigkeit und Verwendbarkeit der in dieser Broschüre dargestellten Produkte oder Dienstleistungen für einen bestimmten Zweck oder Anwendungsbereich keine Gewähr und/oder ausdrückliche oder stillschweigende Garantie. Änderungen von technischen Daten und/oder der Ausstattung können jederzeit ohne Ankündigung erfolgen. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden gleich welcher Art, die sich aus der Nutzung oder Interpretation dieser Broschüre ergeben, lehnen wir hiermit ausdrücklich ab. Die Urheberrechte aller Texte oder Bilder liegen bei der Hitachi Europe GmbH, soweit nicht in dieser Broschüre etwas anderes vermerkt ist.
3/2016, Änderungen vorbehalten.



°Charles Hasler AG

Abteilung Klima
Althardstrasse 238
8105 Regensdorf
Tel: 044 843 93 93 Fax: 044 843 93 99
www.charles-hasler.ch